



# Rechnung 2021

## Produktgruppen-Jahresrechnungen

Beschluss des Stadtrats vom 16. März 2022

**Herausgeberin**

Stadt Zürich  
Stadtrat  
Postfach, 8022 Zürich

Tel. 044 412 31 01

[www.stadt-zuerich.ch/fd/de/index/finanzen/rechnung](http://www.stadt-zuerich.ch/fd/de/index/finanzen/rechnung)

März, 2022

**Auflage**

65 Exemplare, gedruckt auf Nautilus classic, weiss, 100% Altpapier, Blauer Engel, 120 g/m<sup>2</sup>, CO<sub>2</sub>-neutral

## Inhaltsverzeichnis

1 Aufbau der Produktgruppen-Jahresrechnungen	3
2 Erläuterungen zur Rechnungslegung	7
3 Produktgruppen-Jahresrechnungen 2021	11
3.1 Präsidialdepartement	13
1520 Museum Rietberg	15
3.2 Finanzdepartement	25
2040 Steueramt	27
3.3 Gesundheits- und Umweltdepartement	41
3020 Pflegezentren	43
3026 Alterszentren	67
3030 Stadtspital Waid	89
3035 Stadtspital Triemli	109
3.4 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement	135
3525 Geomatik + Vermessung	137
3570 Grün Stadt Zürich	149
3.5 Departement der Industriellen Betriebe	187
4530 Elektrizitätswerk	189
3.6 Schul- und Sportdepartement	227
5070 Sportamt	229



# **1 Aufbau der Produktgruppen- Jahresrechnungen**

## Aufbau der Produktgruppen-Jahresrechnungen

Der Aufbau und die Form der Produktgruppen-Jahresrechnungen richtet sich nach den Vorgaben in der Verordnung über die Haushaltsführung mit Globalbudgets vom 24. März 2010 mit Änderungen bis 21. März 2018 (GBVO; AS 611.120).

Die Produktgruppen-Jahresrechnungen bestehen aus je einer **Übersicht pro Organisationseinheit** und einer **Detaillierung pro Produktgruppe**.

Die **Übersicht pro Dienstabteilung** umfasst:

- Unter Erfolgsrechnung:
  - Einen **Überblick über alle Produktgruppen** mit Vergleichswerten (Budget 2021, Rechnungen 2018-2020). Dieser enthält den Aufwand, den Ertrag und den Saldo pro Produktgruppe sowie das Total des Aufwands, des Ertrags und des Saldos über alle Produktgruppen (= Zwischentotal) mit Vergleichswerten. In der Rechnung 2021 sind in Bezug auf Ertrag und Aufwand pro Produktgruppe die Werte ab der Rechnung 2019 und dem Budget 2021 eingesetzt. Für die Rechnung 2018 stehen die Werte aufgrund des Übergangs von HRM1 auf HRM2 nicht zur Verfügung. Der Saldo pro Produktgruppe (Produktgruppen-Globalbudget) ändert sich hingegen mit dem Übergang auf HRM2 nicht, so dass alle Vergleichswerte eingesetzt sind.
  - Die **Positionen ausserhalb des Produktgruppen-Globalbudgets** mit Vergleichswerten.
  - Das Total des Aufwands, des Ertrags und des Saldos aller Produktgruppen sowie der Positionen ausserhalb des Produktgruppen-Globalbudgets mit Vergleichswerten. Das Total entspricht dabei dem Total der Erfolgsrechnung gemäss Konzernkontenplan.
  - Die **Brutto-Zielabweichung I**. Diese zeigt die Abweichung zwischen dem budgetierten Saldo über alle Produktgruppen und dem Saldo Rechnung über alle Produktgruppen vor allfälligen Veränderungen des Budgets.
  - Die vom Gemeinderat beschlossenen **Veränderungen des Budgets**. In der Jahresrechnung 2021 stellen der Übertrag der zentral budgetierten Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 und die bewilligten Globalbudget-Ergänzungen solche Veränderungen des Budgets dar.
  - Die **Brutto-Zielabweichung II**. Diese zeigt die Abweichung zwischen dem korrigierten budgetierten Saldo über alle Produktgruppen (Saldo nach Berücksichtigung der Änderungen des Budgets) und dem Saldo Rechnung über alle Produktgruppen.
- Unter **Anträge auf Übertrag nicht beanspruchter Mittel** einen Überblick über die Anträge auf die zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel auf die Rechnung des nächsten Jahres gemäss Art. 11 der Verordnung über die Haushaltsführung mit Globalbudgets. Anträge sind nur möglich, wenn budgetierte Mittel nicht beansprucht wurden. Das Total der beantragten Beträge darf dabei nicht grösser sein als die positive Brutto-Zielabweichung II über alle Produktgruppen.

- Die **Zusatzinformationen** zu Aufwand und Ertrag der Produktgruppen. Aus diesen ist die Zusammensetzung der Aufwendungen und Erträge, die Bestandteil der Produktgruppen-Globalbudgets bilden, nach 2-stelligen Sachgruppen gemäss Konzernkontenplan ersichtlich.
- Die ausserhalb des Produktgruppen-Globalbudgets geführte **Investitionsrechnung**.

In den **Details pro Produktgruppe** wird ebenfalls der Aufbau aus dem Budget übernommen und zwischen Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets und Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets unterschieden.

Unter dem **Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets** sind folgende Elemente angeführt:

- In den Rubriken **A Übergeordnete Ziele, Zweck** und **B Enthaltene Produkte** eine Wiederholung des Auftrags bzw. der Leistungsbeschreibung aus dem Budget.
- Unter **C Produktgruppen-Jahresrechnung**:
  - Das Total von **Aufwand, Ertrag und Saldo** mit den Vergleichswerten (Budget 2021, Rechnungen 2018-2020). Der Saldo entspricht dem Produktgruppen-Globalbudget. In der Rechnung 2021 stehen aufgrund des Übergangs von HRM1 auf HRM2 die Werte für das Total Ertrag und das Total Aufwand erst ab der Rechnung 2019 und dem Budget 2021 zur Verfügung.
  - Die **Brutto-Zielabweichung I**. Diese zeigt die Abweichung zwischen dem budgetierten Saldo und dem Saldo Rechnung vor allfälligen Veränderungen des Produktgruppen-Globalbudgets.
  - Die vom Gemeinderat beschlossenen **Veränderungen des Produktgruppen-Globalbudgets**.
  - Die **Brutto-Zielabweichung II**. Diese zeigt die Abweichung zwischen dem korrigierten budgetierten Saldo (Saldo nach Berücksichtigung der Änderungen des Produktgruppen-Globalbudgets) und dem Saldo Rechnung.
  - Die **Begründung** der Brutto-Zielabweichung II. Es werden die wesentlichen Faktoren mit Beträgen gezeigt, die für die Brutto-Zielabweichung II verantwortlich sind
- In der Rubrik **D Steuerungsvorgaben** die im Jahre 2021 realisierten Werte für die Steuerungsvorgaben mit den Vergleichswerten (Plan/Soll 2021, Ist-Werte 2018-2020). Im Weiteren werden in dieser Rubrik massgebliche Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben vom Plan/Soll begründet.
- In der Rubrik **E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 11 der Verordnung über die Haushaltsführung mit Globalbudgets** allfällige Anträge auf die zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel. Das Total der beantragten Beträge darf nicht grösser sein als die positive Brutto-Zielabweichung II.

Der **Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets** umfasst folgende Elemente:

- Unter **F Kommentar zum Rechnungsergebnis** Hintergrundinformationen zur Jahresrechnung.
- Unter **G Rechtsgrundlagen** analog zum Budget die für die jeweilige Produktgruppe massgeblichen Rechtsgrundlagen von Bund, Kanton und Stadt Zürich.

- Unter **H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten** die Ist-Werte 2021 mit Vergleichswerten (Plan/Soll 2021, Ist-Werte 2018-2020).
- Unter **I Bemerkungen** die Kommentare zu wesentlichen Abweichungen zum Plan/Soll. Im Weiteren sind Ergänzungen und Hinweise zu den zusätzlichen Kennzahlen zu finden, die nicht in der Spalte «Bemerkungen» unter der Rubrik H Platz haben.



## **2 Erläuterungen zur Rechnungslegung**

### Rechtliche Grundlagen Globalbudgetierung

- 1 Die Gemeinde bewilligte am 26. September 2010 die definitive Verankerung der Globalbudgetierung durch eine Änderung von Art. 41 lit. b der Gemeindeordnung. Danach kann der Voranschlag neben den Budget nach Konzernkonten auch Globalbudgets enthalten (duales System). Der Gemeinderat regelt die Haushaltführung mit Globalbudgets in einer Verordnung. Die Änderung der Gemeindeordnung wurde durch den Stadtrat mit Beschluss vom 9. Februar 2011 auf den 1. Januar 2012 in Kraft gesetzt.
- 2 Der Gemeinderat bewilligte die Globalbudgetverordnung (GBVO; AS 611.120) am 24. März 2010. Die Abteilungen, die ein Globalbudget führen, werden in einem Anhang zur Verordnung durch separaten Beschluss bezeichnet. Der Beschluss untersteht nicht dem Referendum. Die Globalbudgetverordnung wurde durch den Stadtrat mit Beschluss vom 9. Februar 2011 – mit Ausnahme von Art. 14 betreffend interne Verrechnungen – auf den 1. Januar 2012 in Kraft gesetzt. Art. 14 wurde auf den 1. Januar 2013 in Kraft gesetzt.  
  
Die Finanzhaushaltverordnung (FHVO; 611.101) vom 21. März 2018 machte verschiedene Änderungen formeller Art an der GBVO notwendig. Die mit GRB vom 21. März 2018 geänderten Haushaltvorschriften der GBVO wurden erstmals für die Rechnung 2019 angewendet.
- 3 Für die Globalbudgetierung gilt die folgende kantonale Rechtsgrundlage:
  - Gemeindegesezt vom 20. April 2015 (GG; LS 131.1)
  - Gemeindeverordnung vom 29. Juni 2016 (VGG; LS 131.11)

### Ziele Globalbudgetierung

- 4 Die Ziele der Globalbudgetierung lauten auf Ebene Rechnungswesen:
  - Definition Produktgruppen, Produkte, Steuerungsvorgaben und Kennzahlen
  - Globale Budgetierung je Produktgruppe anstelle des kontenweisen Budgets
  - Leistungsorientierte Steuerung durch den Gemeinderat als Budgetorgan und grössere betriebliche Handlungsfreiheit von Stadtrat und Verwaltung als ausführende Organe
  - Führung durch Kontrakt auf Ebene Departement
  - Führung eines ausgebauten betrieblichen Rechnungswesens als Grundlage für ein zielorientiertes internes Controlling

### Budget

- 5 Das Budget enthält im Beschlussteil den Saldo des Produktgruppen-Globalbudgets, der zu Informationszwecken mit den Angaben zum Total von Aufwand und Ertrag (Nettobudgetierung) und Vergleichswerten ergänzt wird. Im Weiteren gehört zum Beschlussteil eine Leistungsumschreibung, die im Wesentlichen umfasst:
  - Übergeordnete Ziele, Zweck
  - Enthaltene Produkte
  - Verbindliche Steuerungsvorgaben zu Leistungen und Wirkungen der Produktgruppe
- 6 Das Budget enthält im Informationsteil:
  - Kommentar zu Veränderungen und Beschreibung ausserordentlicher Massnahmen
  - Wichtigste Rechtsgrundlagen Stadt, Kanton und Bund
  - Kennzahlen zu Wirkungen, Qualität und Kosten der Produktgruppe oder einzelner Produkte
- 7 Der Gemeinderat kann anlässlich der Behandlung des Voranschlags die Erhebung zusätzlicher Kennzahlen oder Übersichten über ausgewählte Aufwand- und Ertragsarten für den folgenden Voranschlag beschliessen.
- 8 Die Investitionen sind dem Produktgruppen-Globalbudget nicht unterstellt. Sie werden jedoch im Produktgruppen-Globalbudget informativ dargestellt.

## **Berichterstattung und Globalbudget-Ergänzungen**

- 9 Die Berichterstattung umfasst:
  - Drei Tertialberichte, wobei der letzte Tertialbericht per Ende Jahr der Jahresrechnung entspricht.
  - Die Tertialberichte informieren Stadtrat und Gemeinderat über die Einhaltung der Vorgaben des Produktegruppen-Globalbudgets.
- 10 Unterjährige Budgetveränderung durch ordentliche Globalbudget-Ergänzung und dringliche Globalbudget-Ergänzung:
  - Mit dem Tertialbericht kann ein Antrag auf Änderung des Produktegruppen-Globalbudgets gestellt werden, wenn sich abzeichnet, dass erheblich mehr Mittel als bewilligt benötigt werden oder Personalaufwand dauerhaft durch Sachaufwand ersetzt wird.
  - Erträgt der Entscheid, das Produktegruppen-Globalbudget zu ändern keinen Aufschub, weil sonst unverhältnismässige Nachteile entstünden, so kann er vom Stadtrat getroffen werden. Der entsprechende Stadtratsbeschluss ist unverzüglich der Rechnungsprüfungskommission des Gemeinderates zuzustellen und der Gemeinderat ist mit dem nächsten Tertialbericht um nachträgliche Genehmigung zu ersuchen.

## **Jahresrechnung und Mittelübertragung**

- 11 Die Jahresrechnung weist Aufwand, Ertrag und Saldo jeder Produktegruppe aus. Im Weiteren muss sie pro Produktegruppe mindestens Angaben über die Bruttozielabweichung (Abweichung zwischen Budget und Rechnung) mit Begründung enthalten. Erfolgt eine Korrektur des Produktegruppen-Globalbudgets während des Jahres, ist die Angabe der Bruttozielabweichung gegenüber dem ursprünglichen wie auch gegenüber dem korrigierten Produktegruppen-Globalbudget erforderlich.
- 12 Der Stadtrat kann mit der Produktegruppen-Jahresrechnung Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel auf die Rechnung des nächsten Jahres stellen.

## **Anforderungen Finanzstatistik**

- 13 Die Finanzstatistik der Stadt- und Gemeinderechnungen (Finanzierungsausweis, Sachgruppenstatistik, funktionale Gliederung) muss gewährleistet sein. Zu diesem Zweck wird u.a. sichergestellt, dass die Aufwendungen und Erträge auf der Basis des Konzernkontenplanes ausgewiesen werden können.

## **Vorstösse**

- 14 Der Stadtrat kann mittels Motion verpflichtet werden, einen Entwurf für die Änderung der Liste der Dienstabteilungen mit Globalbudgets vorzulegen, wobei sich in diesem Fall die Fristen halbieren.
- 15 Mit dem Globalbudgetantrag kann der Gemeinderat den Stadtrat auffordern, eine Änderung oder eine Ergänzung des nächsten Produktegruppen-Globalbudgets zu prüfen.



### **3      Produktegruppen-Jahresrechnungen 2021**



## **3.1 Präsidialdepartement**





Mit der Umstellung auf HRM2 stehen bis und mit Rechnung 2018 nur die Salden pro Produktgruppe und das Total der Sachgruppen zur Verfügung.

**Erfolgsrechnung: Produktgruppen-Jahresrechnungen**

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Sammlungen und Ausstellungen			9 074.8	15 857.9	-6 010.5	9 847.4	13 766.3	-3 370.3	10 396.0	14 752.0	-4 119.3	10 632.7	15 706.9	-4 627.7	11 079.2
<b>Total Produktgruppen-Globalbudgets</b>			9 074.8	15 857.9	-6 010.5	9 847.4	13 766.3	-3 370.3	10 396.0	14 752.0	-4 119.3	10 632.7	15 706.9	-4 627.7	11 079.2

<b>Brutto-Zielabweichung I</b>	(Differenz zwischen Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	- 446.5
<b>Veränderungen Budget</b>		
Alle Produktgruppen	Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)	39.4
Alle Produktgruppen	Globalbudgetergänzungen 2021	637.5
<b>Brutto-Zielabweichung II</b>	(inkl. Veränderungen Budget)	230.4

**Anträge auf Übertrag nicht beanspruchter Mittel**

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Zweck	Betrag
Alle	keine	
<b>Total Anträge auf Übertragung nicht beanspruchter Mittel</b>		

Mit der Umstellung auf HRM2 stehen bis und mit Rechnung 2018 nur die Salden pro Produktgruppe und das Total der Sachgruppen zur Verfügung.

**Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen**

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand				6 820.6		6 820.6	6 719.9		6 719.9	6 766.2		6 766.2	7 213.7		7 213.7
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand				5 869.6		5 869.6	3 504.7		3 504.7	4 616.3		4 616.3	4 692.4		4 692.4
33.. Abschreibungen VV													235.0		235.0
34.. Finanzaufwand				2.8		2.8	32.4		32.4				3.7		3.7
35.. Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen				416.3		416.3	592.0		592.0	250.0		250.0	634.0		634.0
39.. Interne Verrechnungen				2 748.6		2 748.6	2 917.3		2 917.3	3 119.5		3 119.5	2 928.1		2 928.1
42.. Entgelte					-3 027.3	-3 027.3		-1 598.4	-1 598.4		-2 658.8	-2 658.8		-2 064.6	-2 064.6
43.. Verschiedene Erträge					-220.0	-220.0		-292.6	-292.6					-870.2	-870.2
44.. Finanzertrag					-6.7	-6.7		-2.8	-2.8					-1.6	-1.6
45.. Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen					-1 036.6	-1 036.6		-254.0	-254.0		-250.0	-250.0		-408.2	-408.2
46.. Transferertrag					-1 719.9	-1 719.9		-1 222.5	-1 222.5		-1 210.5	-1 210.5		-1 283.2	-1 283.2
<b>Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen</b>			9 074.8	15 857.9	-6 010.5	9 847.4	13 766.3	-3 370.2	10 396.0	14 752.0	-4 119.3	10 632.7	15 706.9	-4 627.7	11 079.2

Mit der Umstellung auf HRM2 stehen bis und mit Rechnung 2018 nur die Salden pro Produktgruppe und das Total der Sachgruppen zur Verfügung.

**Investitionsrechnung**

Konto (in Fr. 1'000)	Rechnung 2018		Rechnung 2019		Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
<b>550001 Anschaffung übrige mobile Anlagen</b>												
5060 00 000 Mobilien										75.1		75.1
<b>550004 Kulturgüter</b>												
5060 00 000 Mobilien										220.0		220.0
<b>Total Investitionsrechnung</b>										295.1	0.0	295.1

## PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

### Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets

#### A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Betrieb eines zeitgemässen, international ausstrahlenden Kunstmuseums, das die Verbundenheit der Stadt Zürich mit den Völkern der Welt bezeugt und das für Verständnis und Interesse für fremde Weltanschauungen und Werte wirbt und den Blick schärft für die Rollen von Frauen und Männern in den verschiedenen Kulturen. Dadurch erfüllt das Museum einen wichtigen Kulturauftrag und erhöht zugleich die touristische Attraktivität der Stadt.
- Die Sammlung ist die Basis für sämtliche Aktivitäten des Museums und begründet das Ansehen, welches das Museum weltweit genießt. Dies erfordert eine fachgerechte Pflege, die wissenschaftliche Bearbeitung sowie den Ausbau und die aktive Bewirtschaftung der Kunstbestände des Museums.
- Schaffung eines breiten Bildungsangebotes für ein allgemeines Publikum (lokale Bevölkerung, Touristinnen, Touristen), für Gruppen (Schulen, Kurse) und spezialisierte Einzelpersonen (Fachleute, Studierende).
- Erhaltung und Pflege des historischen Rietberg-Komplexes, der eine einzigartige, schützenswerte Kombination von aussereuropäischer Kunst (Ausstellungs- und Museumsbetrieb), lokaler Geschichte (Villa Wesendonck mit Ökonomiegebäude, Park-Villa Rieter, Villa Schönberg) und schützenswerter Natur (Park) darstellt.
- Effizienter Betrieb und Unterhalt der Infrastruktur des Museums (allgemeine Publikumsräume, Cafeteria, Museumsshop, Büros, Depots, Werkstatt, Fotolabor und -studio, Bibliothek, Schulzimmer etc.).
- Die grösste Wirkung in der Öffentlichkeit (hohe Besuchszahlen, internationales Aufsehen und touristische Attraktivität) erreicht das Museum mit der Durchführung von Sonderausstellungen.
- Die Sonderausstellungen fördern das Ansehen aussereuropäischer Kulturen und den Toleranzgedanken; sie setzen ein Zeichen für die Weltoffenheit der Stadt Zürich.

#### B Enthaltene Produkte

##### 1.1 Präsentation und Vermittlung der Sammlung

Zeitgemässe und didaktisch aufbereitete Präsentation (Texte, Publikationen, audiovisuelle Hilfsmittel etc.) der international renommierten Sammlung des Museums. Schaffung eines permanenten Bildungs- und Freizeitangebots mit Führungen, Vorträgen etc. Betrieb eines museumspädagogischen Dienstes.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Allgemeines Publikum, Touristinnen, Touristen, Schulen*

##### 1.2 Inventarisierung, Restaurierung, Leihgabenverkehr

Die Sammlungsbestände sind nach zeitgemässen museologischen Massnahmen zu inventarisieren, zu pflegen und zu verwalten (Leihgabenverkehr, Publikationsrechte etc.).

*Kund/-innen und Zielgruppen: Fachleute, Verlage, Medien*

## PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

### 1.3 Erweiterung des Sammlungsbesitzes durch Kauf und Geschenk

Aufgrund eines Sammlungskonzeptes vervollständigt bzw. erweitert das Museum seine Bestände. Das Museum ist angehalten, private Gelder für den Ankauf von Objekten zu beschaffen (Fundraising).

*Kund/-innen und Zielgruppen: Mäzeninnen, Mäzene, Sammler/-innen, Sponsorinnen, Sponsoren, Stiftungen*

### 1.4 Wissenschaftliche Aufarbeitung der Sammlung und wissenschaftliche Kooperation

Die Sammlung ist wissenschaftlich aufzuarbeiten und zu erforschen (Publikation von Sammlungskatalogen, Unterhalt einer Museumsbibliothek, Zusammenarbeit mit Museen, Universitäten sowie Kooperation und Dialog mit Ursprungsländern).

*Kund/-innen und Zielgruppen: Museen, Universitäten, internationale Kulturinstitutionen*

### 1.5 Bedeutende internationale Sonderausstellungen

In Zusammenarbeit mit Kulturinstitutionen (Museen, Kulturministerien, archäologischen Instituten) auf der ganzen Welt organisiert das Museum jährlich zwei bis drei grosse Sonderausstellungen. Diese werden dokumentiert von Ausstellungskatalogen und begleitet von vielfältigen Aktivitäten, die einem allgemeinen Publikum den Zugang erleichtern sollen (Führungen, Vortragsreihen, Konzerte, Spezialitätenrestaurant, spezielles Angebot im Museumsshop, Volksfest etc.).

*Kund/-innen und Zielgruppen: Allgemeines Publikum, Schulen, Touristinnen, Touristen*

### 1.6 Dokumentarische Ausstellungen

Das Museum organisiert jährlich zwei bis drei kleinere, kostengünstige und meist dokumentarische Sonderausstellungen, die vor allem mit Objekten aus der eigenen Sammlung bestückt werden.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Allgemeines Publikum, Schulen, Touristinnen, Touristen*

## PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

### C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1'000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Sammlungen und Ausstellungen			9 074.8	15 857.9	-6 010.5	9 847.4	13 766.3	-3 370.3	10 396.0	14 752.0	-4 119.3	10 632.7	15 706.9	-4 627.7	11 079.2

<b>Brutto-Zielabweichung I</b> (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	- 446.5
<b>Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget</b>	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)	39.4
Globalbudgetergänzungen 2021	637.5
<b>Brutto-Zielabweichung II</b> (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	230.4

<b>Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung</b>	
<b>Aufwand</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Personalaufwand steigt gegenüber dem Budget deutlich an (TFr. -447.5). Dies aufgrund zusätzlicher Drittmittelstellen, die durch entsprechende zusätzliche Beiträge ergebnisneutral sind. Dieser Effekt wurde im Tertialbericht II berücksichtigt und es wurde eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung (GBE) beantragt.</li> </ul>	- 12.7
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die in der GBE vorgesehene Reduktion bei den Sachaufwendungen konnte nicht realisiert werden. Zum einen mussten aufgrund neuer Rechnungslegungsvorgaben ein Teil der als Geschenke erhaltenen Kulturgüter im Aufwand verbucht werden (TFr. -129.1). Diesem Aufwand stehen entsprechend höhere Erträge gegenüber (siehe Punkt 5). Zum anderen fielen schon im Berichtsjahr höhere Aufwendungen für die Vorbereitung einer grossen Sonderausstellung in 2022 an (TFr. -123.1), u.a. aufgrund höherer Materialkosten und höherer Sicherheitsanforderungen der Leihgebenden. Der Umzug in das neue Kunstlager im VZ Eggbühl konnte erst in 2021 erfolgen, diese Kosten (TFr. -56.1) waren in 2020 budgetiert. Da im Café und Shop höhere Umsätze erzielt werden konnten, als im Tertialbericht II antizipiert, fiel entsprechend der Wareneinsatz höher aus, hinzu kommt diverse Abweichungen (TFr. -58.1).</li> </ul>	- 366.4
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bei den übrigen Aufwendungen entfallen TFr. -235.0 auf die Abschreibungen von Mobilien, im Wesentlichen aufgrund neuer Rechnungslegungsvorgaben, ein Teil der als Geschenke erhaltenen Kulturgüter im Wert von TFr. 220.0 muss aktiviert und vollständig abgeschrieben werden, diesem Aufwand stehen entsprechend höhere Beiträge gegenüber (siehe Punkt 5). Hinzu kommen diverse Abweichungen (TFr. 20.8).</li> </ul>	- 214.2
<b>Ertrag</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Erträge aus Eintritten, Führungen, Veranstaltungen, sowie die Umsätze in Museums-Café und -Shop fallen aufgrund der Schliessung bzw. des eingeschränkten Betriebs des Museums im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie gegenüber dem Budget schlechter aus (TFr. -594.2). Beim Tertialbericht II wurde eine grössere Ertragsreduktion antizipiert und eine entsprechende GBE beantragt (TFr. 786.0), somit ergibt sich eine positive Abweichung.</li> </ul>	191.8
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufgrund neuer Rechnungslegungsvorgaben müssen neu die als Geschenk erhaltenen Kulturgüter als Spendenertrag gebucht werden (TFr. 349.1, siehe auch Punkt 2 und 3), hinzu kamen zusätzliche Unterstützungsbeiträge insbesondere für Forschungsvorhaben und die Kunstvermittlung des Museums, die zum Budgetierungszeitpunkt noch nicht zugesagt waren (TFr. 282.8).</li> </ul>	631.9

**PG 1: Sammlungen und Ausstellungen**

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
Besuchszahlen Gesamtmuseum (Eintritte)	112 567	90 547	37 001	76 500	52 674	
Bezahlte Eintritte Gesamtmuseum	84 270	68 194	26 245	58 900	39 014	

**Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:**

Besuchszahlen Gesamtmuseum (Eintritte)

Der Betrieb des Museums Rietberg war auch in 2021 durch die Massnahmen zur Eindämmung der Covid-19 Pandemie stark negativ beeinflusst. Das Museum war vom 01. Januar 2021 bis 28. Februar 2021 geschlossen. Aufgrund des Schutzkonzeptes des Museums und der allgemeinen Zurückhaltung der Bevölkerung konnten während der Öffnungszeiten nicht die erwarteten Eintritte erreicht werden.

Bezahlte Eintritte Gesamtmuseum

Der Anteil der bezahlten Eintritte (74%) liegt unter dem Budgetwert. Aufgrund der geringeren Besuchszahlen fallen die Gratiseintritte von Kindern unter 16 Jahren und Schulklassen anteilmässig stärker ins Gewicht. Diese Gruppen machen 60% der Gratiseintritte aus.

**E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 11 der Globalbudgetverordnung**

Zweck	Betrag (in Fr. 1 000)
Kein Antrag.	

## PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

### Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets

#### F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Das Rechnungsergebnis des Museums Rietberg ist von den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie geprägt. Zwar wurden die Auswirkungen der Pandemie im Budget nach dem damaligen Kenntnisstand unter Annahme eines durchgehenden, leicht eingeschränkten Betriebs berücksichtigt. Der Effekt der erneuten Schliessung des Museums und des stark eingeschränkten Betriebs aufgrund von Kapazitätsbeschränkungen bzw. der Zertifikatspflicht führte zu geringeren Erträgen in Höhe von TFr. 594.2 zum Budget. Im Rahmen des Tertialberichts II wurde die Prognose den aktuellen Entwicklungen angepasst und eine ordentliche Globalbudget-Ergänzung von TFr. 637.5 beantragt. Diese zusätzlichen Mittel wurden nur zu etwa zwei Dritteln ausgeschöpft.

Wie in den Vorjahren konnte die Sammlung dank grosszügiger Schenkungen und Spenden um bedeutende Kunstwerke erweitert werden. 452 Kunstwerke gelangten als Geschenke oder Ankäufe in die Sammlung des Museums und damit in Besitz der Stadt Zürich. Der Wert der Geschenke belief sich auf TFr. 349.1. Detaillierte Listen und Objektbeschreibungen sämtlicher Geschenke und Ankäufe werden im Jahresbericht der Rietberg-Gesellschaft publiziert (online über [www.rietberg.ch](http://www.rietberg.ch) > Engagement > Rietberg-Gesellschaft).

Insgesamt 7.4 Stellen, insbesondere für zeitlich begrenzte Projekte, wurden von Privatpersonen, der Rietberg-Gesellschaft, der H. N. Ho Family Foundation, der Ernst Göhner Stiftung, dem Bundesamt für Kultur sowie dem Schweizerischen Nationalfonds finanziert.

#### G Rechtsgrundlagen

- Volksabstimmung vom 3.7.1949 (Gründung des Museums)

#### H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>1.1 Präsentation und Vermittlung der Sammlung</b>						
Anzahl BesucherInnen (Gesamtmuseum)	112 567	90 547	37 001	76 500	52 674	Siehe Begründung Rubrik D.
Einnahmen Fr./ BesucherIn (Gesamtmuseum)	28.41	28.27	34.50	29.00	32.46	
Nettokosten Fr./ BesucherIn (Gesamtmuseum)	61.33	82.26	211.66	103.31	161.65	Siehe I Bemerkungen
Anzahl Medienberichte (Gesamtmuseum)	765	668	530	750	536	
Anzahl geführte Gruppen und Veranstaltungen	1 837	2 006	1 083	1 350	1 208	Siehe I Bemerkungen
Anzahl geführte Schulklassen inkl. Workshops	397	470	238	400	259	Siehe I Bemerkungen
Anzahl freiwillige MitarbeiterInnen Museumsshop	3	2	3	2	2	
<b>1.2 Inventarisierung, Restaurierung, Leihgabenverkehr</b>						
Anzahl neue Sammlungsobjekte	1 250	626	620		452	Siehe Rubrik F Kommentar zum Rechnungsergebnis
Anzahl Leihgaben	98	60	51		178	



## PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>1.3 Erweiterung des Sammlungsbesitzes durch Kauf und Geschenk</b>						
Sponsoring für Veranstaltungen/Projekte in Fr.	5 714	8 809		4 000	18 570	Siehe I Bemerkungen
Spenden für Veranstaltungen/Projekte in Fr.	574 092	735 993	763 370	451 500	891 627	Siehe I Bemerkungen
Spenden für Publikationen in Fr.	30 831	13 160	26 000		126 000	Siehe I Bemerkungen
Sponsoring für Ausstellungen in Fr.	100 279	13 223	111 421			
Spenden für Ausstellungen in Fr.	712 099	1237 396	93 199	580 000	440 000	Siehe I Bemerkungen
Ankäufe aus öffentlichen Mitteln in Fr.		40 058	94 834	100 000	46 066	In REMO-Rechnung verbucht.
Ankäufe aus privaten Mitteln in Fr.	275 125	267 618	18 724		1 500	In REMO-Rechnung verbucht.
Ankäufe des Rietberg-Kreises in Fr.	252 816	284 073	164 382	175 000	91 560	In REMO-Rechnung verbucht.
Wert der erhaltenen Geschenke	3560 900	1636 770	1585 822		349 120	Neu seit dem Berichtsjahr ebenfalls in REMO-Rechnung verbucht.
<b>1.4 Wissenschaftliche Aufarbeitung der Sammlung und wissenschaftliche Kooperation</b>						
Keine Leistungsmengen und Kennzahlen						
<b>1.5 Bedeutende internationale Sonderausstellungen</b>						
Anzahl Sonderausstellungstage	162	227	148	196	181	Siehe I Bemerkungen
Anzahl BesucherInnen	84 626	76 440	28 227	61 800	41 868	Siehe Begründung Rubrik D.
Anz. BesucherInnen / Sonderausstellungstag	522	337	191	315	231	Siehe Begründung Rubrik D.
Anzahl verkaufte Kataloge/1 000 BesucherInnen	47	41	37	40	36	
<b>1.6 Dokumentarische Ausstellungen</b>						
Anzahl dokumentarische Ausstellungen	1	1	1	1	1	

## PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

### I Bemerkungen

Zu den Kennzahlen 1.1 (Nettokosten Fr. / BesucherIn Gesamtmuseum):

- Geringere Besuchszahlen und höhere Nettokosten als budgetiert führen zu einer Verschlechterung der Kennzahl.

Zu den Kennzahlen 1.1 (Anzahl Medienberichte):

- Im Berichtsjahr erschienen Ausstellungsbesprechungen und Berichte über das Museum an prominenter Stelle in wichtigen überregionalen Medien in der Schweiz und in den Nachbarländern. Die Anzahl Nennungen erfasst nicht die Qualität und Reichweite der Medienberichte.

- Zu den Kennzahlen 1.1 (Anzahl geführte Gruppen und Veranstaltungen sowie geführte Schulklassen inkl. Workshops)

Aufgrund der Schliessung des Museums und der Betriebseinschränkungen im Zusammenhang mit dem Covid-19 Schutzkonzept konnten weniger Veranstaltungen durchgeführt werden.

Zu den Kennzahlen 1.3 (Spenden und Sponsoring):

- Das Museum konnte vor allem für seine Projekte in den Bereichen Forschung und Kunstvermittlung zusätzliche Mittel akquirieren. Zwischen den anderen Kategorien gab es Verschiebungen im Vergleich zum Budget.

- Zu den Kennzahlen 1.4 (Anzahl Sonderausstellungstage):

Das Ausstellungsprogramm wurde nach dem Budgetierungszeitpunkt aufgrund der Covid-19 Pandemie angepasst. Durch die Verschiebung von Ausstellungen reduzierte sich die Anzahl der Ausstellungstage.

## **3.2 Finanzdepartement**



Mit der Umstellung auf HRM2 stehen bis und mit Rechnung 2018 nur die Salden pro Produktgruppe und das Total der Sachgruppen zur Verfügung.

### Erfolgsrechnung: Produktgruppen-Jahresrechnungen

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Steuergeschäft und Dienstleistungen			14 134.7	34 975.8	- 23 047.1	11 928.7	36 834.3	- 22 706.3	14 128.0	39 519.1	- 23 618.8	15 900.3	37 768.1	- 23 268.2	14 499.9
PG 2: Digitalisierung und Lagerung von Steuerdaten und Akten (Scan-Center)			- 1 900.7	5 225.2	- 7 105.7	- 1 880.5	5 769.4	- 7 313.3	- 1 543.9	5 937.5	- 6 964.0	- 1 026.5	5 416.8	- 6 162.7	- 745.9
<b>Total Produktgruppen-Globalbudgets</b>			<b>12 234.0</b>	<b>40 201.0</b>	<b>- 30 152.8</b>	<b>10 048.2</b>	<b>42 603.7</b>	<b>- 30 019.6</b>	<b>12 584.1</b>	<b>45 456.6</b>	<b>- 30 582.8</b>	<b>14 873.8</b>	<b>43 184.9</b>	<b>- 29 430.9</b>	<b>13 754.0</b>
<b>Positionen ausserhalb Globalbudget</b>															
Vergütungszinsen auf Steuern	10 897.4		10 897.4	9 272.3		9 272.3	7 269.1		7 269.1	10 200.0		10 200.0	5 836.0		5 836.0
Tatsächliche Forderungsverluste	10 175.6		10 175.6	11 747.7		11 747.7	7 801.2		7 801.2	11 300.0		11 300.0	8 646.2		8 646.2
Entschädigung an den Kanton (Bezug Quellensteuer)	10 203.6		10 203.6	10 585.1		10 585.1	8 686.5		8 686.5	9 250.0		9 250.0	11 750.3		11 750.3
Allgemeine Steuern laufendes Jahr:															
Natürliche Personen		- 1 238 221.9	- 1 238 221.9		- 1 270 967.5	- 1 270 967.5		- 1 319 996.3	- 1 319 996.3		- 1 350 000.0	- 1 350 000.0		- 1 355 488.3	- 1 355 488.3
Juristische Personen		- 873 075.0	- 873 075.0		- 907 257.8	- 907 257.8		- 883 572.5	- 883 572.5		- 820 000.0	- 820 000.0		- 834 669.8	- 834 669.8
Allgemeine Steuern Vorjahre:															
Natürliche Personen		- 264 562.1	- 264 562.1		- 329 074.0	- 329 074.0		- 268 892.2	- 268 892.2		- 290 000.0	- 290 000.0		- 348 095.4	- 348 095.4
Juristische Personen		- 145 164.0	- 145 164.0		- 61 393.4	- 61 393.4		- 72 088.6	- 72 088.6		45 000.0	45 000.0		- 27 003.8	- 27 003.8
Aktive Steuerauscheidung:															
Natürliche Personen		- 67 230.0	- 67 230.0		- 65 613.0	- 65 613.0		- 95 353.0	- 95 353.0		- 70 000.0	- 70 000.0		- 98 197.6	- 98 197.6
Juristische Personen		- 17 138.4	- 17 138.4		- 10 862.9	- 10 862.9		- 34 572.7	- 34 572.7		- 20 000.0	- 20 000.0		- 17 070.9	- 17 070.9
Passive Steuerauscheidung:															
Natürliche Personen		20 956.3	20 956.3		17 735.6	17 735.6		23 258.2	23 258.2		20 000.0	20 000.0		23 176.6	23 176.6
Juristische Personen		48 789.0	48 789.0		89 654.1	89 654.1		56 647.7	56 647.7		70 000.0	70 000.0		60 779.4	60 779.4

Mit der Umstellung auf HRM2 stehen bis und mit Rechnung 2018 nur die Salden pro Produktgruppe und das Total der Sachgruppen zur Verfügung.

### Erfolgsrechnung: Produktgruppen-Jahresrechnungen

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
Anrechnung ausländischer Quellensteuern:															
Natürliche Personen		3 041.9	3 041.9		3 578.2	3 578.2		3 814.8	3 814.8		3 000.0	3 000.0		4 386.4	4 386.4
Juristische Personen		268.0	268.0		1 285.7	1 285.7		1 668.8	1 668.8		2 000.0	2 000.0		1 531.1	1 531.1
Personalsteuern		- 7 427.5	- 7 427.5		- 7 514.7	- 7 514.7		- 7 386.4	- 7 386.4		- 7 700.0	- 7 700.0		- 8 046.4	- 8 046.4
Quellensteuern		- 150 187.1	- 150 187.1		- 119 620.2	- 119 620.2		- 87 665.0	- 87 665.0		- 220 000.0	- 220 000.0		- 181 600.8	- 181 600.8
Nach- und Strafsteuern		- 15 260.5	- 15 260.5		- 18 080.3	- 18 080.3		- 11 251.0	- 11 251.0		- 10 000.0	- 10 000.0		- 9 819.0	- 9 819.0
Grundstückgewinnsteuern		- 239 869.3	- 239 869.3		- 321 073.8	- 321 073.8		- 277 054.2	- 277 054.2		- 280 000.0	- 280 000.0		- 298 555.2	- 298 555.2
Bussen					- 73.0	- 73.0									
Zinsen auf Steuerforderungen		- 11 662.2	- 11 662.2		- 9 995.3	- 9 995.3		- 7 637.3	- 7 637.3		- 10 950.0	- 10 950.0		- 6 927.8	- 6 927.8
<b>Total Positionen ausserhalb Globalbudget</b>	<b>31 276.6</b>	<b>- 2 956 742.8</b>	<b>- 2 925 466.2</b>	<b>31 605.1</b>	<b>- 3 009 272.3</b>	<b>- 2 977 667.2</b>	<b>23 756.8</b>	<b>- 2 980 079.7</b>	<b>- 2 956 322.9</b>	<b>30 750.0</b>	<b>- 2 938 650.0</b>	<b>- 2 907 900.0</b>	<b>26 232.5</b>	<b>- 3 095 601.5</b>	<b>- 3 069 369.0</b>
<b>Total Steueramt</b>	<b>31 276.6</b>	<b>- 2 956 742.8</b>	<b>- 2 913 232.2</b>	<b>71 806.1</b>	<b>- 3 039 425.1</b>	<b>- 2 967 619.0</b>	<b>66 360.5</b>	<b>- 3 010 099.3</b>	<b>- 2 943 738.8</b>	<b>76 206.6</b>	<b>- 2 969 232.8</b>	<b>- 2 893 026.2</b>	<b>69 417.4</b>	<b>- 3 125 032.4</b>	<b>- 3 055 615.0</b>

<b>Brutto-Zielabweichung I</b>	(Differenz zwischen Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	1 119.8
<b>Veränderungen Budget</b>		
Alle Produktgruppen	Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)	174.1
Alle Produktgruppen	Globalbudgetergänzungen 2021	900.0
<b>Brutto-Zielabweichung II</b>	(inkl. Veränderungen Budget)	2 193.9

Mit der Umstellung auf HRM2 stehen bis und mit Rechnung 2018 nur die Salden pro Produktgruppe und das Total der Sachgruppen zur Verfügung.

### Anträge auf Übertrag nicht beanspruchter Mittel

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Zweck	Betrag
Alle	keine	
<b>Total Anträge auf Übertragung nicht beanspruchter Mittel</b>		

### Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand				27 135.8		27 135.8	27 615.8		27 615.8	28 207.2		28 207.2	27 165.3		27 165.3
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand				7 064.7		7 064.7	7 335.9		7 335.9	8 201.5		8 201.5	7 550.3		7 550.3
33.. Abschreibungen VV				290.0		290.0	1 601.4		1 601.4	3 139.0		3 139.0	2 356.0		2 356.0
34.. Finanzaufwand															
36.. Transferaufwand				234.1		234.1	353.3		353.3	220.0		220.0	318.0		318.0
39.. Interne Verrechnungen				5 476.4		5 476.4	5 697.3		5 697.3	5 688.9		5 688.9	5 795.3		5 795.3
42.. Entgelte					- 2 229.6	- 2 229.6		- 2 392.0	- 2 392.0		- 2 736.0	- 2 736.0		- 2 609.8	- 2 609.8
44.. Finanzertrag														- 100.0	- 100.0
46.. Transferertrag					- 27 923.2	- 27 923.2		- 27 627.6	- 27 627.6		- 27 846.8	- 27 846.8		- 26 721.1	- 26 721.1
<b>Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen</b>			12 234.0	40 201.0	- 30 152.8	10 048.2	42 603.7	- 30 019.6	12 584.1	45 456.6	- 30 582.8	14 873.8	43 184.9	- 29 430.9	13 754.0

Mit der Umstellung auf HRM2 stehen bis und mit Rechnung 2018 nur die Salden pro Produktgruppe und das Total der Sachgruppen zur Verfügung.

### Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018		Rechnung 2019		Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
<b>506200 Anschaffung Hardware</b>												
5060 00 000 Mobilien					524.2	524.2	1 770.0	1 770.0	1 330.7	1 330.7		
<b>520000 Anschaffung Software</b>												
5200 00 000 Software			1 779.9	1 779.9	2 446.9	2 446.9	3 398.0	3 398.0	1 289.8	1 289.8		
<b>560601 Übertragung Mobilien ins FV</b>												
6060 00 000 Übertragung von Mobilien ins FV						- 18.8	- 18.8					
<b>560602 Mobilien FV</b>												
7560 00 000 Übertragung von Mobilien aus dem VV					18.8	18.8						
7760 00 000 Übertragung von realisierten Gewinnen aus Mobilien in die Erfolgsrechnung					1.2	1.2			100.0	100.0		
8060 00 000 Verkauf von Mobilien						- 20.0	- 20.0			- 100.0	- 100.0	
<b>Total Investitionsrechnung</b>			1 779.9	1 779.9	2 991.1	- 38.8	2 952.3	5 168.0	5 168.0	2 720.5	- 100.0	2 620.5



**PG 1: Steuergeschäft und Dienstleistungen****Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Fachlich einwandfreies Erledigen der Aufgaben gemäss Steuergesetzgebung innert vorgegebener Fristen mit hoher Effizienz und unter Nutzung des Ermessensspielraumes.
- Bürgernahes Verhalten, um
  - a) die Fähigkeit der Kundschaft zu erhöhen, die eigenen Steuerbelange selbständig zu erledigen und
  - b) Verständnis für die Arbeit des Steueramtes zu wecken.
- Erteilen von Steuerauskünften im Hinblick auf ein korrektes Veranlagungs- und Bezugsverfahren.

**B Enthaltene Produkte****1.1 Steuern natürliche Personen**

Registerführung, Bezug der Steuern der natürlichen Personen und Steuerveranlagung der Mehrzahl der unselbständig bzw. nicht erwerbstätigen Steuerpflichtigen. Steuerdomizil-Abklärungen, Erteilung von allgemeinen Auskünften, Lieferung von Steuerausweisen.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Steuerpflichtige, Stadt Zürich, Kanton Zürich, Landeskirchen und berechtigte Personen gemäss Interessennachweis*

**1.2 Steuern juristische Personen**

Registerführung und Bezug der Steuern der juristischen Personen.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Steuerpflichtige, Stadt Zürich, Kanton Zürich, Landeskirchen und berechtigte Personen gemäss Interessennachweis*

**1.3 Quellensteuern**

Steuerveranlagung der quellensteuerpflichtigen Personen gemäss Quellensteuerverordnungen QVO I (Ausländische Arbeitnehmer/-innen ohne Niederlassungsbewilligung) und QVO II (Ausländische Kunstschaffende, Sportler/-innen, Kapitalleistungen etc.).

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Steuerpflichtige, Stadt Zürich, Kanton Zürich, Landeskirchen*

**1.4 Grundsteuern**

Grundsteuerveranlagung und Bezug, Liegenschaftenbewertung (Festlegung Steuerwert, spezifische Auskunftserteilung, Fachschulung von Gemeindesteuerämtern).

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Steuerpflichtige und Stadt Zürich*

## PG 1: Steuergeschäft und Dienstleistungen

### 1.5 Dienstleistungen für Dritte (öffentliche Verwaltung)

Drucken und verpacken von Dokumenten für die öffentliche Verwaltung.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Behörden und Verwaltungsabteilungen*

### C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Steuergeschäft und Dienstleistungen			14 134.7	34 975.8	-23 047.1	11 928.7	36 834.3	-22 706.3	14 128.0	39 519.1	-23 618.8	15 900.3	37 768.1	-23 268.2	14 499.9

<b>Brutto-Zielabweichung I</b> (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	1 400.4
<b>Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget</b>	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)	144.5
Globalbudgetergänzungen 2021	
<b>Brutto-Zielabweichung II</b> (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	1 544.9
<b>Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Überwiegend nicht direkt beeinflussbare Kosten und Erträge im Zusammenhang mit dem Steuerbezug (z.Bsp. Betriebsgebühren, Gerichtsgebühren, Rückerstattungen Dritter für Betriebskosten) <ul style="list-style-type: none"> <li>- tiefere Kosten</li> <li>- tiefere Erträge</li> </ul> </li> <li>▪ Überwiegend nicht direkt beeinflussbare Kosten im Zusammenhang mit der Entschädigung von/an Kanton und Kirchen bezüglich dem Steuerbezug <ul style="list-style-type: none"> <li>- Höhere Kosten für Steuerausscheidungsverfahren (Entschädigung an Kanton, Mehrkosten durch höhere Anzahl Grundlagen) infolge Steigerung der Anzahlkostenpflichtiger Grundlagen</li> <li>- Höhere Erträge aus Einschätzungstätigkeit im Sichtverfahren (Entschädigung von Kanton; siehe F Kommentar zum Rechnungsergebnis)</li> <li>- Tiefere Erträge aus Grundentschädigung für Steuerbezug (Entschädigung von Kanton; siehe F Kommentar zum Rechnungsergebnis)</li> </ul> </li> <li>▪ Tiefere Personalkosten (siehe F Kommentar zum Rechnungsergebnis)</li> <li>▪ Tiefere Informatikkosten (siehe F Kommentar zum Rechnungsergebnis)</li> <li>▪ Diverse Abweichungen (u.a. höherer Sachaufwand, tiefere Portokosten und tieferer Zinsaufwand)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>132.2</li> <li>- 274.0</li> <li>- 98.0</li> <li>105.1</li> <li>- 143.9</li> <li>738.3</li> <li>973.0</li> <li>112.2</li> </ul>

## PG 1: Steuergeschäft und Dienstleistungen

## D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
Anteil der durch das Steueramt der Stadt Zürich definitiv eingeschätzten Steuererklärungen aller Steuerperioden während eines Kalenderjahres (Einschätzungsquote)	79.7%	81.1%	74.6%	81.0%	83.1%	Register natürliche Personen (unselbständig bzw. nicht erwerbstätige Personen)
Anteil der Steuerpflichtigen, welche innert einer Frist von 180 Tagen ihre Schlussabrechnung erhalten, sofern sie ihre Steuererklärung bis am 31.3. eingereicht haben und durch das Steueramt der Stadt Zürich eingeschätzt worden sind	83.0%	84.0%	85.0%	83.0%	85.0%	Register natürliche Personen (unselbständig bzw. nicht erwerbstätige Personen)
Anteil von quellensteuerpflichtigen Personen mit neuem Arbeitgeber, die innert 60 Tagen seit Zuzug eine Tarifiermittlung erhalten haben	85.0%	85.0%	82.0%	n.a.	n.a.	
Anteil der Lebensunterhaltsabklärungen von quellensteuerpflichtigen Personen, die innert 60 Tagen ab Druckdatum erledigt worden sind				85.0%	83.0%	
Anteil Steuerveranlagungen für die Grundsteuern, in denen die Schlussrechnung innert 180 Tagen nach Eingang der Steuererklärung erstellt wurde	61.1%	67.6%	56.1%	65.0%	38.5%	

**Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:**

Anteil der durch das Steueramt der Stadt Zürich definitiv eingeschätzten Steuererklärungen aller Steuerperioden während eines Kalenderjahres (Einschätzungsquote)

Die Produktionstätigkeit konnte trotz anhaltender Corona-Pandemie wieder gesteigert werden. Dies auch dank der Unterstützung von Informatiksystemen, welche den Einschätzungsprozess effizienter gestalten lassen.

Anteil der Steuerpflichtigen, welche innert einer Frist von 180 Tagen ihre Schlussabrechnung erhalten, sofern sie ihre Steuererklärung bis am 31.3. eingereicht haben und durch das Steueramt der Stadt Zürich eingeschätzt worden sind

Die Erledigungsquote 2021 liegt auf Vorjahresniveau und leicht über dem Budgetwert.

Anteil der Lebensunterhaltsabklärungen von quellensteuerpflichtigen Personen, die innert 60 Tagen ab Druckdatum erledigt worden sind

Der diesjährige Wert liegt leicht unter der Erwartung gemäss Budget 2021.

Anteil Steuerveranlagungen für die Grundsteuern, in denen die Schlussrechnung innert 180 Tagen nach Eingang der Steuererklärung erstellt wurde

Die Betreuung und der Abschluss von älteren Fällen haben die Personalressourcen gebunden.

**PG 1: Steuergeschäft und Dienstleistungen****E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 11 der Globalbudgetverordnung**

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

**Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets****F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Der Personalaufwand fiel, trotz Berücksichtigung der Mehrkosten für Lohnmassnahmen 2021, tiefer aus als vorgesehen. Dies ist vorwiegend auf noch unbesetzte Stellen im Bereich Steuern I zurückzuführen. Zudem fielen die Kosten für Überbrückungszuschüsse infolge vorzeitiger Pensionierung und übrige Personalkosten tiefer als geplant aus.

Die tieferen Informatikkosten in der Erfolgsrechnung stehen in direktem Zusammenhang mit den tieferen Aufwendungen für Informatikprojekte in der Investitionsrechnung. Einerseits sind diverse Projekte (Steuercockpit 1, bliz, Steve1) im Vorjahr tiefer ausgefallen und andererseits hat sich die Inbetriebnahme des Steuercockpit 2 (Mein Konto 2) verschoben. Dies führt zu tieferen Aufwänden für Abschreibungen. Seit 2011 ist die Anzahl der steuerpflichtigen natürlichen Personen kontinuierlich von rund 239 000 auf über 261 000 Personen angestiegen (Durchschnitt 2 200 pro Jahr). Im 2021 hat der Bestand stagniert, so dass der prognostizierte Mehrertrag aus der Grundentschädigung nicht erreicht werden konnte. Hingegen konnten die Erträge für die Einschätzungstätigkeit dank Unterstützung von Informatiksystemen gesteigert werden und die Ausfälle aus der Grundentschädigung mehr als kompensieren.

**G Rechtsgrundlagen**

- Gesetze über die direkten Steuern, Verordnungen zum Steuergesetz, Quellensteuerverordnung I und Quellensteuerverordnung II, Zürcher Steuerbuch.

## PG 1: Steuergeschäft und Dienstleistungen

### H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>1.1 Steuern natürliche Personen</b>						
Anzahl steuerpflichtige Personen per 31.12.	257 495	260 440	261 696	263 500	261 347	
Anteil steuerpflichtige Personen pro Stellenwert	2 108	2 110	2 181	2 200	2 191	
Anzahl Betreibungen	8 711	9 835	9 736	9 500	8 462	ab 2019 neue Zählweise (Anzahl Betreibungsbegehren)
Anzahl Fälle pro Jahr von Neuanmeldungen infolge der Steuerdomizilabklärungen	632	818	575	750	409	
Anzahl im Call-Center betreute Kunden	130 950	126 502	134 081	132 000	139 110	Mehr telefonischer Kontakt infolge Corona-Pandemie
Anzahl am Schalter betreute Kunden	37 908	37 007	26 655	37 000	14 367	Schalterschliessung Januar bis Ende April 2021 infolge Corona-Pandemie
Anteil (%) online eingereichter Steuererklärungen	26	25	30	30	42	Einführung vollelektronische Steuererklärung
<b>1.2 Steuern juristische Personen</b>						
Anzahl steuerpflichtige Personen per 31.12.	32 515	33 621	34 646	35 000	35 439	
Anteil steuerpflichtige Personen pro Stellenwert	5 606	5 797	5 973	6 034	6 110	
Anzahl Betreibungen	589	756	988	650	820	ab 2019 neue Zählweise (Anzahl Betreibungsbegehren)
<b>1.3 Quellensteuern</b>						
Anzahl Steuerpflichtige gemäss QVO I	69 933	73 656	74 319	70 000	77 341	
Anzahl abgerechnete Fälle (Künstler, Sportler, Referenten) gemäss QVO II	8 532	10 521	6 521	7 000	3 203	Rückgang infolge Corona-Pandemie
Anzahl abgerechnete Fälle (Personen) mit Kapitaleistungen, Renten, Hypothekarzinsen und Verwaltungsrate gemäss QVO II	43 872	48 838	50 751	42 000	53 824	
<b>1.4 Grundsteuern</b>						
Anzahl Grundstückgewinnsteuerfälle	2 263	2 519	2 190	2 500	2 093	
Anzahl bearbeitete Fälle pro Stellenwert	202	203	197	210	164	
<b>1.5 Dienstleistungen für Dritte (öffentliche Verwaltung)</b>						
Anzahl Druckaufträge (öffentliche Verwaltung)	885	763	756	770	749	

### I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen

**PG 2: Digitalisierung und Lagerung von Steuerdaten und Akten (Scan-Center)****Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Qualitativ optimale und effiziente Erfassung der Daten
- Hohe Dienstleistungsqualität, damit die Kundschaft die digitalisierten Daten rasch und effizient verwenden kann
- Voraussetzung für papierarmes Arbeiten, statistische Auswertungen und Modellrechnungen

**B Enthaltene Produkte****2.1 Digitalisierung von Steuerdaten und Akten für Dritte (öffentliche Verwaltung)**

Scannen, verarbeiten und einlagern von Akten und Steuerdossiers für die öffentliche Verwaltung

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Öffentliche Verwaltungen*

**2.2 Digitalisierung von eigenen Steuerdaten und Akten**

Scannen, verarbeiten und einlagern von eigenen Akten und Steuerdossiers (Steuerdaten in der Stadt Zürich steuerpflichtiger Personen)

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Stadt und Kanton Zürich*

**2.3 Digitalisierung von Kreditorenrechnungen für Dienstabteilungen der Stadt Zürich**

Scannen und digitale Aufbereitung von Kreditorenrechnungen für Dienstabteilungen der Stadt Zürich

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Stadt Zürich*

## PG 2: Digitalisierung und Lagerung von Steuerdaten und Akten (Scan-Center)

### C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Digitalisierung und Lagerung von Steuerdaten und Akten (Scan-Center)			-1 900.7	5 225.2	-7 105.7	-1 880.5	5 769.4	-7 313.3	-1 543.9	5 937.5	-6 964.0	-1 026.5	5 416.8	-6 162.7	-745.9

<b>Brutto-Zielabweichung I</b> (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	- 280.6
<b>Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget</b>	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)	29.6
Globalbudgetergänzungen 2021	900.0
<b>Brutto-Zielabweichung II</b> (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	649.0

<b>Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung</b>	
▪ Tiefere Personalkosten (siehe F Kommentar zum Rechnungsergebnis)	483.8
▪ Höhere Entschädigung für Scanningdienstleistungen für Dienstabteilungen der Stadt Zürich (siehe F Kommentar zum Rechnungsergebnis)	264.4
▪ Überwiegend nicht direkt beeinflussbare Erträge im Zusammenhang mit der Umstellung auf vollelektronische Steuererklärungen im Kanton Zürich	
- Tiefere Entschädigung Kanton Zürich für Lagerung, Entsorgung und Transport der Steuerdossier (siehe F Kommentar zum Rechnungsergebnis)	- 266.2
- Tiefere Entschädigung des Kantons sowie der Zürcher Gemeinden für Scanningdienstleistungen (Globalbudgetergänzung beantragt; siehe F Kommentar zum Rechnungsergebnis)	- 799.5
- Globalbudgetergänzung 2021 beantragt	900.0
▪ Diverse Abweichungen (u.a. tieferer Aufwand für Dienstleistungen Dritter, tieferer Sachaufwand, höhere Mietkosten)	66.5

## PG 2: Digitalisierung und Lagerung von Steuerdaten und Akten (Scan-Center)

### D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
Korrekte Ablage der Belege gem. Indexierungsrichtlinien	99.7%	99.9%	99.7%	99.1%	99.5%	
Zeit für die Verifizierung pro Dossier (in Minuten)						
▪ eigene Dossiers (Stadt Zürich)	1.18	1.23	1.63	1.40	1.56	
▪ Dossiers Zürcher Gemeinden	1.41	1.49	1.67	1.50	1.77	
▪ Dossiers Kanton Luzern	0.49	0.43	0.39	0.55	0.46	

#### Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

Korrekte Ablage der Belege gem. Indexierungsrichtlinien

Die Stichprobenerhebung 2021 umfasste 3'312 Steuererklärungen. Von den 68'937 untersuchten Seiten waren lediglich 0.5% falsch abgelegt. Die sehr hohe Qualität ermöglicht eine effiziente Einschätzungstätigkeit von Steuererklärungen.

Zeit für die Verifizierung pro Dossier (in Minuten)

▪ eigene Dossiers (Stadt Zürich)

Auch 2021 galt schweizweit Homeoffice-Pflicht oder -Empfehlung, wodurch die Verifizierung weiterhin mehrheitlich im Homeoffice erfolgte. Durch die privaten Datenleitungen der Mitarbeiter konnte nicht die gleiche Performance wie im städtischen Glasfasernetz erzielt werden.

▪ Dossiers Zürcher Gemeinden

siehe Begründung bei «eigene Dossiers (Stadt Zürich)»

▪ Dossiers Kanton Luzern

siehe Begründung bei «eigene Dossiers (Stadt Zürich)»

### E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 11 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	



## PG 2: Digitalisierung und Lagerung von Steuerdaten und Akten (Scan-Center)

### Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets

#### F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Die Information über die Umstellung des Kantonalen Steueramtes auf eine vollelektronische Steuererklärung für die Steuerperiode 2020 traf im Spätherbst 2020 nach Ablauf der Budgetphase 2021 ein. Somit konnten die Auswirkungen dieser markanten Prozessveränderung (v.a. die Reduktion der zu scannenden Steuererklärungen) nicht berücksichtigt werden. Die Scanning- und Lagerdienstleistungen des Steueramtes werden dadurch in einem signifikant geringerem Ausmass in Anspruch genommen. Im Gegensatz zu den Vorjahren, wo bei online eingereichten Steuererklärungen die per Post eingegangenen Freigabequittungen und die Beilagen (z.B. Lohnausweise, Bescheinigung Säule 3a) eingescannt und eingelagert wurden, entfällt nunmehr bei digitaler Einreichung das Scannen und Lagern von Papierunterlagen und die entsprechende Entschädigung. Dem gegenüber stehen zusätzliche neue Validierungsarbeiten der Mitarbeiter bei den vollelektronisch eingereichten Steuererklärungen, welche vom Kanton entsprechend entschädigt werden. Durch die wegfallenden Papier-Steuererklärungen konnten die Personalkosten, durch Reduktion von Mitarbeitenden mit befristeten Arbeitsverhältnissen, gegenüber dem Budget gesenkt werden. Dank dem weiteren Ausbau des städtischen Kreditorenworkflows und der Einführung des Scannens von «Tagespost» konnten die Erträge für Scanning-Dienstleistungen für Dienstabteilungen der Stadt Zürich gesteigert werden.

#### G Rechtsgrundlagen

- Gesetze über die direkten Steuern, Verordnungen zum Steuergesetz, Zürcher Steuerbuch.

#### H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>2.0 Digitalisierung und Lagerung von Steuerdaten und Akten (Scan-Center)</b>						
Anzahl gelagerte Dossiers (eigene und für Dritte)	7 310 893	7 474 682	7 435 952	5 550 000	5 621 149	Einführung vollelektronische Steuererklärung im Kanton Zürich
<b>2.1 Digitalisierung von Steuerdaten und Akten für Dritte (öffentliche Verwaltung)</b>						
Anzahl gescannte Dossiers für das Kantonale Steueramt	754	579	441	-	139	
Anzahl gescannte Dossiers für Zürcher Gemeinden	252 043	255 970	258 229	253 000	176 871	Einführung vollelektronische Steuererklärung im Kanton Zürich
Anzahl gescannte Dossiers für Luzerner Gemeinden	205 741	193 905	179 793	175 000	164 634	
Anzahl gescannte Dossiers für Obwaldner Gemeinden						
<b>2.2 Digitalisierung von eigenen Steuerdaten und Akten</b>						
Anzahl gescannte Dossiers	248 157	245 968	243 840	245 000	154 554	Einführung vollelektronische Steuererklärung im Kanton Zürich
<b>2.3 Digitalisierung von Kreditorenrechnungen für Dienstabteilungen der Stadt Zürich</b>						
Anzahl gescannte Kreditorenrechnungen		170 799	270 636	330 000	313 024	

**PG 2: Digitalisierung und Lagerung von Steuerdaten und Akten (Scan-Center)**

**I Bemerkungen**

- Keine Bemerkungen

### **3.3 Gesundheits- und Umweltdepartement**



Mit der Umstellung auf HRM2 stehen bis und mit Rechnung 2018 nur die Salden pro Produktgruppe, das Total der Sachgruppen und der Investitionsrechnung zur Verfügung.

**Erfolgsrechnung: Produktgruppen-Jahresrechnungen**

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Pflege, Betreuung, Hotellerie			-7 003.5	235 127.8	-242 924.1	-7 796.3	244 462.7	-241 690.9	2 771.8	247 927.2	-250 742.9	-2 815.7	248 805.4	-233 121.1	15 684.3
PG 2: Ambulante Unterstützung und Beratung			1 207.1	4 929.9	-3 542.2	1 387.7	3 570.2	-1 892.7	1 677.5	5 008.7	-3 575.7	1 433.0	3 242.2	-1 316.3	1 925.9
PG 3: Nebenleistungen			2 491.4	8 805.7	-6 273.3	2 532.4	9 311.7	-4 576.4	4 735.3	9 689.8	-6 619.6	3 070.2	9 286.0	-4 920.6	4 365.4
PG 4: Ausbildung und Arbeitseinsätze			9 315.4	10 899.6	- 33.2	10 866.4	12 136.5	- 29.2	12 107.3	13 454.3	- 29.2	13 425.1	11 850.7	- 656.5	11 194.2
<b>Total Produktgruppen-Globalbudgets</b>			6 010.4	259 763.0	-252 772.8	6 990.2	269 481.1	-248 189.2	21 291.9	276 080.0	-260 967.4	15 112.6	273 184.3	-240 014.5	33 169.8

<b>Brutto-Zielabweichung I</b>	(Differenz zwischen Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	-18 057.2
<b>Veränderungen Budget</b>		
Alle Produktgruppen	Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)	1 334.1
Alle Produktgruppen	Globalbudgetergänzungen 2021	14 000.0
<b>Brutto-Zielabweichung II</b>	(inkl. Veränderungen Budget)	-2 723.1

**Anträge auf Übertrag nicht beanspruchter Mittel**

Produktgruppen (in Fr. 1'000)	Zweck	Betrag
Alle	keine	
<b>Total Anträge auf Übertragung nicht beanspruchter Mittel</b>		

Mit der Umstellung auf HRM2 stehen bis und mit Rechnung 2018 nur die Salden pro Produktgruppe, das Total der Sachgruppen und der Investitionsrechnung zur Verfügung.

**Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen**

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand				200 154.1		200 154.1	208 138.2		208 138.2	213 665.9		213 665.9	210 149.4		210 149.4
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand				33 409.7		33 409.7	34 806.9		34 806.9	35 221.8		35 221.8	35 294.4		35 294.4
33.. Abschreibungen VV				325.4		325.4	342.5		342.5	500.1		500.1	536.2		536.2
34.. Finanzaufwand				0.8		0.8	1.5		1.5	3.5		3.5	0.4		0.4
35.. Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung				66.9		66.9	53.1		53.1	66.9		66.9	60.6		60.6
36.. Transferaufwand				34.2		34.2	34.2		34.2	34.2		34.2	34.2		34.2
39.. Interne Verrechnungen				25 771.9		25 771.9	26 104.7		26 104.7	26 587.6		26 587.6	27 109.2		27 109.2
42.. Entgelte					-251 304.4	-251 304.4		-246 837.4	-246 837.4		-259 430.6	-259 430.6		-237 395.8	-237 395.8
43.. Verschiedene Erträge					-64.8	-64.8		-52.7	-52.7		-66.9	-66.9		-60.2	-60.2
44.. Finanzertrag					-1 288.8	-1 288.8		-1 231.8	-1 231.8		-1 342.0	-1 342.0		-1 305.2	-1 305.2
45.. Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung					-89.1	-89.1		-38.0	-38.0		-98.7	-98.7		-52.6	-52.6
46.. Transferertrag					-25.7	-25.7		-29.2	-29.2		-29.2	-29.2		-9.2	-9.2
49.. Interne Verrechnungen														-1 191.6	-1 191.6
<b>Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen</b>			6 010.4	259 763.0	-252 772.8	6 990.2	269 481.1	-248 189.2	21 291.9	276 080.0	-260 967.4	15 112.6	273 184.3	-240 014.5	33 169.8

Mit der Umstellung auf HRM2 stehen bis und mit Rechnung 2018 nur die Salden pro Produktgruppe, das Total der Sachgruppen und der Investitionsrechnung zur Verfügung.

**Investitionsrechnung**

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018		Rechnung 2019		Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
<b>506200 Anschaffung Hardware</b>												
5060 00 000 Mobilien			125.8		125.8							
<b>506600 Anschaffung medizinische Geräte und Instrumente</b>												
5060 00 000 Mobilien					124.8		124.8	200.0		200.0	189.5	189.5
<b>506900 Anschaffung übrige mobile Anlagen</b>												
5060 00 000 Mobilien			480.4		480.4	582.4	582.4	900.0		900.0	744.6	744.6
<b>520000 Anschaffung Software</b>												
5200 00 000 Software			55.9		55.9			100.0		100.0		
<b>Total Investitionsrechnung</b>			400.0		662.1	707.2	707.2	1 200.0		1 200.0	934.2	934.2

**Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Ganzheitliche Pflege, Betreuung und Therapie sowie angemessene ärztliche Versorgung der Bewohner/-innen anbieten, um die Beibehaltung und Fortsetzung der vorhandenen Lebensgewohnheiten im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen zu gewährleisten und vorhandene Fähigkeiten zu erhalten und zu fördern.
- Mit Leistungsangeboten den Bewohnerinnen und Bewohnern eine bestmögliche Lebensqualität und Individualität ermöglichen.
- Erzielung einer hohen Kundenzufriedenheit der Bewohnerinnen und Bewohner.
- Beratung, Begleitung, Betreuung und Entlastung von Angehörigen und anderen Bezugspersonen.
- Planung, Entwicklung und Führung von Einrichtungen mit einfacher bis mittlerer Komfortstufe für stationäre Bewohnerinnen und Bewohner.
- Sicherung der aktuellen und zukünftigen optimalen Pflege und Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner durch interne Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Anstreben einer gesellschaftspolitisch akzeptierten Kostenstruktur sowie von Taxen, die für Menschen mit wenig finanziellen Ressourcen sowie für Bezügerinnen und Bezüger von Zusatzleistung bezahlbar sind.

**B Enthaltene Produkte****1.1 Langzeitpflege und spezialisierte Angebote**

Dieses Produkt enthält die Geschäftsfelder Langzeitpflege, Spezialisierte Demenzbetreuung, Spezialisierte Palliative Care, Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung und Spezialisierte medizinische Langzeitpflege und Betreuung.

Unterstützung bei den Aktivitäten des täglichen Lebens wie Anziehen, Essenseinnahme usw. durch das Pflegepersonal unter Berücksichtigung der Selbstständigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Bewohnerinnen und Bewohner.

Medizinische Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner mit Schwerpunkt auf Erhaltung der Lebensqualität.

Erhaltung bzw. Förderung der Fähigkeiten durch aktivierende Pflege und Einsatz von Physio- und Ergotherapie.

Betreuung durch das Pflegepersonal und die Aktivierungstherapie entsprechend den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohnern.



**PG 1: Pflege, Betreuung, Hotellerie**

Verpflegung unter Berücksichtigung moderner Ernährungsgrundsätzen und entsprechend den Wünschen und Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohnern.

Unterkunft in diversen Zimmerkategorien. Besorgung der gesamten Wäsche sowie der Reinigung.

Durchführung von verschiedenen Aktivitäten zur Erhaltung und Förderung von sozialen Kontakten.

*Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Vorwiegend ältere Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zürich, die dauernd Hilfe und Pflege zur Unterstützung bzw. Ausübung der Aktivitäten des täglichen Lebens benötigen und für die diese Unterstützung weder durch Angehörige noch durch spitalexterne Dienste erbracht werden kann, Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zürich, die einen besonderen Pflegebedarf aufweisen sowie pflegerische Notfälle. Als Zielgruppen ausserhalb des Bewohner/-innenkreises gelten Angehörige, Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde, Institutionen wie Spitäler usw., Ärztinnen und Ärzte als zuweisende Stellen. Alle Bewohner/-innen, unbesehen von deren Einkommens- und Vermögensverhältnissen.*

**1.2 Rehabilitative Angebote**

Dieses Produkt enthält das Geschäftsfeld Rehabilitative Akut- und Übergangspflege.

Angebote für Patientinnen und Patienten, die nach einem abgeschlossenen Spitalaufenthalt über kürzere oder längere Zeit stationäre Leistungen eines Pflegezentrums benötigen.

Die medizinische Versorgung und Pflege entsprechend den spezifischen Erfordernissen der Patientinnen und Patienten.

Vermeehrt therapeutische Leistungen mit dem Ziel, die Patientinnen und Patienten nach Hause oder in eine Institution mit weniger oder ohne pflegerische Leistungen zu entlassen.

Verpflegung unter Berücksichtigung moderner Ernährungsgrundsätzen und entsprechend den Wünschen und Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohnern.

Unterkunft in den Abteilungen für Rehabilitative Akut- und Übergangspflege. Besorgung der gesamten Wäsche sowie der Reinigung.

Durchführung von verschiedenen Aktivitäten zur Erhaltung und Förderung von sozialen Kontakten.

*Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Einwohner/-innen der Stadt Zürich, die aus dem Spital entlassen wurden, aber noch nicht nach Hause zurückkehren können, und die im Sinne von Rehabilitation zur Ausübung der Aktivitäten des täglichen Lebens temporär medizinische und pflegerische, jedoch nicht die aufwändige Versorgung eines Akutspitals benötigen. Als Zielgruppen ausserhalb des Patientinnen und Patientenkreises gelten Angehörige, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde, Institutionen wie Spitäler usw., Ärztinnen und Ärzte als zuweisende Stellen.*

**C Produktgruppen-Jahresrechnung**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Pflege, Betreuung, Hotellerie			-7 003.5	235 127.8	-242 924.1	-7 796.3	244 462.7	-241 690.9	2 771.8	247 927.2	-250 742.9	-2 815.7	248 805.4	-233 121.1	15 684.3

**PG 1: Pflege, Betreuung, Hotellerie**

<b>Brutto-Zielabweichung I</b> (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	-18 500.0
<b>Veränderungen Produktegruppen-Globalbudget</b>	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)	1 234.9
Globalbudgetergänzungen 2021	14 000.0
<b>Brutto-Zielabweichung II</b> (inkl. Veränderungen Produktegruppen-Globalbudget)	-3 265.1
<b>Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktegruppen-Jahresrechnung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Personalaufwand: Aufgrund der tiefen Auslastung erfolgte eine zurückhaltende Stellenfreigabe. Zur Abdeckung von Ausfällen von Mitarbeitenden infolge der Corona-Pandemie wurden jedoch vor allem Anfang des Jahres mehr Mitarbeitende befristet angestellt. Auch wurden Einmalzahlungen COVID-19 über 1.4 Millionen Franken aufgrund STRB 2021/164 ausgerichtet. Es wurden ausserdem Rückstellungen für Mehrleistungen Personal von 0.7 Millionen Franken aufgelöst, weil die Stundenguthaben der Mitarbeitenden im Vergleich zum Vorjahr gesunken sind.</li> <li>▪ Sachaufwand: Auf diversen Konti Minderaufwand aufgrund der tiefen Auslastung. Infolge der Corona-Pandemie wurde das Budget im Sachaufwand leicht überschritten wegen höherem Bedarf an Schutzmaterialien sowie aufgrund von Vergütungen an Dritte für Temporärpersonal. Auch mussten Rückstellungen aufgrund von Rückforderungen von Krankenversicherungen getätigt werden.</li> <li>▪ Abschreibungen.</li> <li>▪ Finanzaufwand.</li> <li>▪ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung.</li> <li>▪ Transferaufwand.</li> <li>▪ Interne Verrechnungen: Höhere Ausgaben aufgrund interner Verrechnung Personalaufwand von ASZ.</li> <li>▪ Entgelte: Infolge der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden tiefen Auslastung liegen die Entgelte unter dem budgetierten Wert. Es wurden jedoch Mehreinnahmen im Bereich der Einzelleistungsverrechnungen erzielt, unter anderem auch aufgrund von Einnahmen für Covid-Tests und Covid-Impfungen. Die Globalbudgetergänzungen sind in den Berechnungen enthalten.</li> <li>▪ Verschiedene Erträge.</li> <li>▪ Finanzertrag.</li> <li>▪ Entnahmen aus Fonds.</li> <li>▪ Interne Verrechnungen: Höhere Einnahmen für interne Verrechnung Personalaufwand an ASZ.</li> </ul>	<p>1 519.2</p> <p>- 525.1</p> <p>- 33.7</p> <p>3.1</p> <p>6.3</p> <p>- 613.1</p> <p>-4 759.5</p> <p>- 6.7</p> <p>- 1.1</p> <p>- 46.1</p> <p>1 191.6</p>

**PG 1: Pflege, Betreuung, Hotellerie**

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
Pflegetage	545 828	534 297	519 830	535 865	487 223	Siehe Begründung.
Auslastung	95.90%	94.50%	92.03%	95.00%	87.22%	Siehe Begründung.
Anzahl Stellenwerte im Bereich Pflege pro Bett	0.73	0.72	0.77	0.78	0.74	Siehe Begründung.

**Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:**

Pflegetage

Die Anzahl Pflegetage konnte infolge der Corona-Pandemie nicht erreicht werden.

Auslastung

Die Auslastung fiel infolge der Corona-Pandemie tiefer aus als geplant.

Anzahl Stellenwerte im Bereich Pflege pro Bett

Eine zurückhaltende Stellenfreigabe aufgrund der tiefen Auslastung führte zu einem tieferen Wert als geplant. Im Verhältnis der erbrachten Pflegetage fiel er höher aus als geplant.

**E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 11 der Globalbudgetverordnung**

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

**Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets**

**F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Das Rechnungsergebnis 2021 ist geprägt von Auswirkungen infolge der Corona-Pandemie, welche sowohl zu veränderten Aufwänden, als auch zu Mindererträgen führten.

## PG 1: Pflege, Betreuung, Hotellerie

## G Rechtsgrundlagen

- Nationale Rechtsgrundlagen
  1. Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG) (SR 832.10)
  2. Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung vom 13.6.2008 (AS 2009, 3517)
- Kantonale Rechtsgrundlagen
  1. Pflegegesetz vom 27.9.2010 (LS 855.1)
  2. Verordnung über die Pflegeversorgung (LS 855.11)
- Städtische Rechtsgrundlagen
  1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 26.4.1970, Art. 70c (AS 101.100)
  2. Stadtratsbeschluss über die Departementsgliederung und -aufgaben vom 26.3.1997, Art. 34 (AS 172.110)
  3. Verordnung Pflegezentren der Stadt Zürich vom 20. Mai 2015 (AS 813.141)
  4. Aufnahme- und Taxverordnung Pflegezentren der Stadt Zürich (ATO PZZ) vom 22. Mai 2019 (AS 813.140)

## H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>1.0 Gesamte Produktgruppe</b>						
Durchschnittliche Pflegestufe	7.26	7.41	7.45	7.56	7.53	
Wartefrist bis Eintritt (in Tagen)						
<i>für alle Bewohnerinnen und Bewohner</i>	2	2	2	2	2	
<i>für Personen von zu Hause</i>	8	7	4	10	10	
Anzahl Stellenwerte im Bereich Pflege	1 134.1	1 115.9	1 186.1	1 208.4	1 118.6	Zurückhaltung bei der Stellenfreigabe aufgrund der tiefen Auslastung.
<i>Anteil in % Diplomiertes Pflegefachpersonal HF/FH</i>	41.5%	41.5%	41.1%	40.0%	42.8%	
<i>Anteil in % Fachpersonal mit eidg. Fähigkeitszeugnis</i>	27.7%	28.2%	26.3%	29.0%	26.8%	
<i>Anteil in % Assistenz- und Hilfspersonal</i>	30.8%	30.3%	32.6%	31.0%	30.5%	
Qualitätskennzahl Zufriedenheit Angehörige und Bewohnerinnen und Bewohner	3.54	3.49	3.49	3.60	3.49	Skala 1-4 <sup>1)</sup> Die Kennzahl ist von der RE 2019, weil seitdem keine Umfrage mehr durchgeführt wurde.

**PG 1: Pflege, Betreuung, Hotellerie**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>1.1 Langzeitpflege und spezialisierte Angebote</b>						
Anzahl Betten	1 477	1 465	1 460	1 463	1 448	Tiefer wegen Bettenabbau aufgrund der tiefen Auslastung infolge der Corona-Pandemie.
Pflegestufe						Durchschnitt pro Jahr (gilt für alle Pflegestufen 0-12).
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 0</i>	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 1</i>	0.1%	0.1%	0.0%	0.1%	0.0%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 2</i>	3.7%	2.6%	1.4%	2.6%	1.4%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 3</i>	0.5%	0.4%	0.4%	0.4%	0.2%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 4</i>	6.4%	4.9%	4.3%	4.9%	3.7%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 5</i>	11.2%	10.7%	12.1%	10.7%	12.2%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 6</i>	3.5%	4.2%	4.6%	4.2%	4.4%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 7</i>	31.7%	31.6%	31.9%	31.6%	30.5%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 8</i>	12.9%	13.2%	13.7%	13.2%	15.2%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 9</i>	23.3%	26.2%	25.0%	26.2%	25.4%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 10</i>	0.6%	0.6%	0.5%	0.6%	0.2%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 11</i>	4.3%	4.0%	4.5%	4.0%	4.8%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 12</i>	1.5%	1.4%	1.4%	1.4%	2.1%	
<i>Anteil Personen in Abklärung</i>	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.0%	
Anzahl Eintritte	1 055	1 093	1 068	1 100	981	Rückgang infolge der Corona-Pandemie.
Anzahl Austritte	1 072	1 086	1 174	1 100	1 005	
<i>davon Austritte nach Hause oder in ein Altersheim</i>	25.0%	26.6%	22.4%	26.0%	25.0%	
Ø Aufenthaltsdauer der Ausgetretenen in Tagen	362	474	506	500	519	Bis 2018 gesamte Produktgruppe (1.1 und 1.2 zusammen).
Wartefrist bis Eintritt (in Tagen):						
<i>für spezialisierte Angebote</i>	3	14	3	8	8	

**PG 1: Pflege, Betreuung, Hotellerie**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>1.2 Rehabilitative Angebote</b>						
Anzahl Betten	83	83	83	83	83	
Pflegestufe						Durchschnitt pro Jahr (gilt für alle Pflegestufen 0-12).
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 0</i>	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 1</i>	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 2</i>	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 3</i>	0.0%	0.0%	0.2%	0.0%	0.0%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 4</i>	0.1%	0.1%	0.2%	0.1%	0.2%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 5</i>	5.6%	2.4%	5.2%	2.4%	8.5%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 6</i>	0.0%	0.0%	0.1%	0.0%	0.1%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 7</i>	2.5%	0.9%	2.0%	0.9%	3.2%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 8</i>	49.5%	50.1%	51.5%	50.1%	44.0%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 9</i>	33.5%	37.9%	34.5%	37.9%	33.6%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 10</i>	0.0%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 11</i>	0.4%	0.1%	0.6%	0.1%	0.5%	
<i>Anteil in % RAI-NH Stufe 12</i>	6.6%	7.5%	4.5%	7.5%	9.5%	
<i>Anteil Personen in Abklärung</i>	1.8%	0.8%	1.0%	0.8%	0.2%	
Anzahl Eintritte	999	1 011	1 036	1 000	953	
Anzahl Austritte	994	1 015	1 059	1 000	969	
<i>davon Austritte nach Hause oder in ein Altersheim</i>	59.5%	59.0%	51.8%	60.0%	43.0%	Vorübergehende Umnutzung von AAÜP-Betten zu Covid-19 Stationen.
Ø Aufenthaltsdauer der Ausgetretenen in Tagen	29	27	23	30	23	Vorübergehende Umnutzung von AAÜP-Betten zu Covid-19 Stationen.
Wartefrist bis Eintritt (in Tagen):						
<i>aus Spital</i>	0.9	1.1	1.0	1.0	0.7	

1) Skala: trifft nicht zu / unzufrieden (1); trifft eher nicht zu / eher unzufrieden (2); trifft eher zu / eher zufrieden (3); trifft voll und ganz zu / sehr zufrieden (4)

**I Bemerkungen**

- Keine.

**PG 2: Ambulante Unterstützung und Beratung****Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Erkennung von Personen mit Verdacht auf Hirnleistungsstörungen und Erarbeitung von Therapieanschlüssen.
- Durch Beratungen bei Hausbesuchen können Menschen mit einer Demenzerkrankung länger zuhause in ihrem gewohnten Umfeld bleiben.
- Entlastung von pflegenden Angehörigen durch die flexiblen Entlastungsangebote für die zu Betreuenden. Zusätzlich können Menschen mit einer Demenzerkrankung aber auch länger zuhause in ihrem gewohnten Umfeld leben.
- Sicherstellung der ärztlichen Versorgung in der Stadt Zürich durch den amtsärztlichen Dienst für Menschen über 65 Jahre, die durch die Regelversorgung nicht abgedeckt werden kann.
- Sicherstellung der ärztlichen Versorgung in nicht städtischen Institutionen.

**B Enthaltene Produkte****2.1 Ambulante Angebote**

Die Memory Clinic Entlisberg bietet Abklärung und Beratung für Menschen mit einer Hirnleistungsstörung oder Demenz an.

Die Gerontologische Beratungsstelle SiL (Sozialmedizinische individuelle Lösungen) führt Abklärungen und Beratungen bei Klientinnen und Klienten und ihren Angehörigen zuhause durch. Neben Möglichkeiten zur Alltagsbewältigung werden auch Anlaufstellen bei sozialen und amtlichen Fragen aufgezeigt. Bei all diesen Tätigkeiten besteht ein enger Kontakt zu den Hausärzten und zur Spitex.

Mit den Tageszentren und der Gerontopsychiatrischen Tagesbetreuung bieten die Pflegezentren der Stadt Zürich für Menschen, die zu Hause gepflegt werden, sowie deren Angehörigen flexible, individuell gestaltbare Angebote an, die es Betroffenen ermöglichen, möglichst lange zu Hause leben zu können. Es gibt folgende Angebote in den Tageszentren: Flexible Tagesaufenthalte (TAG/TAG Plus, NACHT/NACHT Plus), Regelmässige Aufenthalte (an 2 - 5 Tagen und Nächten/Woche in einem Tageszentrum), sowie Ferienaufenthalte.

*Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Vorwiegend ältere Einwohnerinnen und Einwohner der Region Zürich mit Abklärungsbedarf bezüglich Hirnleistungsstörungen und Demenz (Memory Clinic Entlisberg). Vorwiegend ältere Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zürich, die zu Hause wohnen aber gepflegt werden müssen (Gerontologische Beratungsstelle SiL, Tageszentren und Gerontopsychiatrische Tagesbetreuung).*

**2.2 Amtsärztlicher Dienst**

Amtsärztliche Einsätze des geriatrischen Dienstes für Menschen über 65 Jahren.

*Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zürich über 65 Jahre.*

**2.3 Ärztliche Dienstleistungen für Dritte**

Leistungsaufträge für ärztliche Betreuung in nicht städtischen Institutionen der Langzeitpflege.

*Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Institutionen gemäss Leistungsaufträgen.*

## PG 2: Ambulante Unterstützung und Beratung

## C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Ambulante Unterstützung und Beratung			1 207.1	4 929.9	-3 542.2	1 387.7	3 570.2	-1 892.7	1 677.5	5 008.7	-3 575.7	1 433.0	3 242.2	-1 316.3	1 925.9

<b>Brutto-Zielabweichung I</b> (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	- 492.9
<b>Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget</b> Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396) Globalbudgetergänzungen 2021	20.9
<b>Brutto-Zielabweichung II</b> (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	- 472.0
<b>Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Personalaufwand: Infolge der Corona-Pandemie waren die Tageszentren vorübergehend geschlossen. Somit fiel der Personalaufwand tiefer aus als budgetiert, weil Mitarbeitende der Tageszentren während der Corona-Pandemie in der PG1 eingesetzt wurden.</li> <li>▪ Sachaufwand: Infolge der vorübergehenden Schliessung der Tageszentren fiel der Sachaufwand tiefer aus als budgetiert.</li> <li>▪ Interne Verrechnungen.</li> <li>▪ Entgelte: Infolge der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden vorübergehenden Schliessung der Tageszentren fiel der Umsatz tiefer aus als budgetiert. Auch fiel der Umsatz der Memory Clinic Entlisberg und der Gerontologischen Beratungsstelle SiL infolge der Corona-Pandemie tiefer aus als budgetiert.</li> </ul>	1 726.3 57.3 3.7 -2 259.3

## D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
Umsatz (in Fr. 1 000)		3 542.2	1 892.7	3 575.7	1 316.3	Siehe Begründung.

## Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

Umsatz (in Fr. 1 000)

Der Umsatz ist infolge der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden vorübergehenden Schliessung der Tageszentren eingebrochen. Auch fiel der Umsatz der Memory Clinic Entlisberg und der Gerontologischen Beratungsstelle SiL infolge der Corona-Pandemie tiefer aus als budgetiert.



**PG 2: Ambulante Unterstützung und Beratung****E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 11 der Globalbudgetverordnung**

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

**Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets****F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Das Rechnungsergebnis 2021 ist geprägt von Auswirkungen infolge der Corona-Pandemie, welche sowohl zu veränderten Aufwänden, als auch zu Mindererträgen führten.

**G Rechtsgrundlagen**

- Nationale Rechtsgrundlagen
  1. Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG) (SR 832.10)
  2. Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung vom 13.6.2008 (AS 2009, 3517)
- Kantonale Rechtsgrundlagen
  1. Pflegegesetz vom 27.9.2010 (LS 855.1)
  2. Verordnung über die Pflegeversorgung (LS 855.11)
- Städtische Rechtsgrundlagen
  1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 26.4.1970, Art. 70c (AS 101.100)
  2. Stadtratsbeschluss über die Departementsgliederung und -aufgaben vom 26.3.1997, Art. 34 (AS 172.110)
  3. Verordnung Pflegezentren der Stadt Zürich vom 20. Mai 2015 (AS 813.141)
  4. Aufnahme- und Taxverordnung Pflegezentren der Stadt Zürich (ATO PZZ) vom 22. Mai 2019 (AS 813.140)

## PG 2: Ambulante Unterstützung und Beratung

### H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>2.1 Ambulante Angebote</b>						
Memory Clinic Entlisberg / Gerontologische Beratungsstelle SiL						
<i>Umsatz (in Fr. 1 000)</i>	889.7	916.4	783.8	940.0	621.0	Tiefer infolge der Corona-Pandemie.
TAG / NACHT / Regelmässiger Aufenthalt						
<i>Umsatz (in Fr. 1 000)</i>	173.0	216.9	55.4	174.3	6.1	Siehe Punkt D, Steuerungsvorgaben.
Pflegetage Regelmässiger Aufenthalt	581	779	186	780	10	Siehe Punkt D, Steuerungsvorgaben.
Pflegetage TAG Plus/NACHT Plus	8 946	7 894	3 830	9 275	2 679	Siehe Punkt D, Steuerungsvorgaben.
Pflegetage Ferien	1 399	1 069	212	1 100	121	Siehe Punkt D, Steuerungsvorgaben.
<b>2.2 Amtsärztlicher Dienst</b>						
Anzahl Meldungen, die den Pflegezentren der Stadt Zürich von der Anlaufstelle zugewiesen werden	159	176	208	160	135	
<b>2.3 Ärztliche Dienstleistungen für Dritte</b>						
Anzahl Vertragsverhältnisse	2	2	1	1	1	
Umsatz (in Fr. 1 000)	199.5	309.6	110.4	100.0	113.3	

### I Bemerkungen

- Keine.

## PG 3: Nebenleistungen

### Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets

#### A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Kundenfreundliche und möglichst kostendeckende Erbringung der Nebenleistungen. Im Einzelnen:
- Restaurant: Förderung der Gemeinschaft unter den Bewohnerinnen und Bewohnern und unter den Besucherinnen und Besuchern. Restaurant als Quartiertreffpunkt und Personalverpflegung.
- Personalwohnungen und -zimmer: Erhaltung und Förderung der Attraktivität der Pflegezentren als Arbeitgeber.
- Übrige Nebenleistungen: Gewährleistung eines angemessenen Angebotes zur Abdeckung der persönlichen und der soziokulturellen Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner.
- Schulungszentrum Gesundheit: Schaffen von attraktiven und zukunftsgerichteten Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Gesundheitswesen.

#### B Enthaltene Produkte

##### 3.1 Restaurants und Kiosks

Restaurant: Breites Restaurant-Angebot mit Getränken, Verpflegung, Zwischenverpflegung usw. Kiosk: Zeitungen, Zeitschriften, Kosmetika, Süßwaren usw.

*Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörige, Besucherinnen und Besucher sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.*

##### 3.2 Vermietungen und Diverses

Vermietung von Wohnungen und Zimmer mit unterschiedlichem Komfort für das Personal und Dritte. Vermietung von Parkplätzen in Garagen oder im Freien für das Personal sowie für Besucherinnen und Besucher. Vermietung von Räumen für Coiffeursalons und medizinische Fußpflege.

*Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige, Besucherinnen und Besucher, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflegezentren, externe Mieterinnen und Mieter und Externe zur Förderung von Quartieraktivitäten.*

##### 3.3 Schulungszentrum Gesundheit

Angebot von qualitativ hochstehenden Fort- und Weiterbildungen und Beratung von Institutionen des Gesundheitswesens. Entwicklung von Bildungsmaßnahmen und deren Durchführung. Zusätzlich vermietet das Schulungszentrum Gesundheit Bildungs- und Tagungsräume und organisiert Foren und Events.

*Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Externe Personen und Institutionen des Gesundheitswesens*

**PG 3: Nebenleistungen**

**C Produktgruppen-Jahresrechnung**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Nebenleistungen			2 491.4	8 805.7	-6 273.3	2 532.4	9 311.7	-4 576.4	4 735.3	9 689.8	-6 619.6	3 070.2	9 286.0	-4 920.6	4 365.4

<b>Brutto-Zielabweichung I</b> (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	-1 295.2
<b>Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget</b>	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)	40.4
Globalbudgetergänzungen 2021	
<b>Brutto-Zielabweichung II</b> (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	-1 254.8
<b>Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Personalaufwand: Infolge der Corona-Pandemie waren die Restaurants für externe Gäste mehrheitlich geschlossen, und die Mitarbeitenden der Restaurants wurden zum Teil in der PG1 eingesetzt. Aus diesem Grund ist der Personalaufwand leicht tiefer ausgefallen als budgetiert. 78.8</li> <li>▪ Sachaufwand: Infolge der Schliessung der Restaurants für externe Gäste fiel der Sachaufwand tiefer aus als budgetiert. 279.9</li> <li>▪ Abschreibungen. -2.3</li> <li>▪ Interne Verrechnungen: Tiefer aufgrund tieferem Umsatz der Restaurants. 87.8</li> <li>▪ Entgelte: Infolge der Corona-Pandemie waren die Restaurants für externe Gäste mehrheitlich geschlossen, weshalb der budgetierte Umsatz nicht erreicht werden konnte. Auch wurde der budgetierte Umsatz des Schulungszentrums Gesundheit infolge der Corona-Pandemie nicht erreicht. -1 663.2</li> <li>▪ Finanzertrag: Infolge der Corona-Pandemie fiel der Umsatz der Parkplatzvermietungen leicht tiefer aus. -35.8</li> </ul>	

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
Umsatz (in Fr. 1 000)		6 273.3	4 576.4	6 619.6	4 920.6	Siehe Begründung.

**Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:**

Umsatz (in Fr. 1 000)

Der Umsatz ist infolge der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Schliessung der Restaurants für externe Gäste tiefer als budgetiert. Auch wurde der budgetierte Umsatz des Schulungszentrums Gesundheit infolge der Corona-Pandemie nicht erreicht.

**PG 3: Nebenleistungen**

**E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 11 der Globalbudgetverordnung**

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

**Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets**

**F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Das Rechnungsergebnis 2021 ist geprägt von Auswirkungen infolge der Corona-Pandemie, welche sowohl zu veränderten Aufwänden, als auch zu Mindererträgen führten.

**G Rechtsgrundlagen**

- Nationale Rechtsgrundlagen
  1. Obligationenrecht (Die Miete, Art. 253 bis 273c OR)
  
- Städtische Rechtsgrundlagen
  1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 26.4.1970, Art. 70c (AS 101.100)
  2. Stadtratsbeschluss über die Departementgliederung und -aufgaben vom 26.3.1997, Art. 34 (AS 172.110)
  3. Verordnung Pflegezentren der Stadt Zürich vom 20. Mai 2015 (AS 813.141)
  4. Aufnahme- und Taxverordnung Pflegezentren der Stadt Zürich (ATO PZZ) vom 22. Mai 2019 (AS 813.140)

**PG 3: Nebenleistungen**

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>3.1 Restaurants und Kiosks</b>						
Umsatz (in Fr. 1 000)	3 770.3	3 787.1	2 715.3	3 837.4	2 747.9	Rückgang infolge der Corona-Pandemie.
<b>3.2 Vermietungen und Diverses</b>						
Personalhäuser Umsatz (in Fr. 1 000)	647.0	716.5	773.3	748.3	754.7	
Auslastung Personalhäuser	99.3%	93.3%	97.5%	96.0%	97.1%	
Krippen Umsatz (in Fr. 1 000)	41.4	37.7	30.4	37.2	35.7	
Umsatzabgabe Coiffure/Podologie (in Fr. 1 000)	133.8	134.3	116.6	134.7	119.7	
Parkplätze Umsatz (in Fr. 1 000)	531.7	516.5	446.6	524.5	522.9	
<b>3.3 Schulungszentrum Gesundheit</b>						
Anzahl Kurstage	666					
Anzahl Teilnehmerinnen- und Teilnehmertage		3 970	2 582	4 500	3 369	Rückgang infolge der Corona-Pandemie.

**I Bemerkungen**

- Keine.

**PG 4: Ausbildung und Arbeitseinsätze****Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Sicherung der aktuellen und zukünftigen optimalen Pflege und Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner in den Pflegezentren der Stadt Zürich und in anderen Institutionen des Gesundheitswesens durch Ausbildung in der Pflege, Betreuung, Therapie und Hotellerie sowie durch Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten.
- Steigerung der Attraktivität der Stadt Zürich als Arbeitgeberin durch eine breite Angebotspalette für den Berufseinstieg.
- Erhöhung der Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner durch Bereitstellung zusätzlicher personeller Ressourcen aus Einsatzplätzen für Arbeitsintegration, Zivilschutz und Zivildienst.

**B Enthaltene Produkte****4.1 Ausbildung**

Durchführung der gesamten praktischen Ausbildungen für Betreuung und Pflege: Fachfrau/ Fachmann Gesundheit EFZ, Assistentin/ Assistent Gesundheit und Soziales EBA.

Durchführung der gesamten praktischen Ausbildungen in den Bereichen Hauswirtschaft/Hotellerie, Gastronomie, Technische Berufe und Verwaltung: Fachfrau/ Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Fachfrau/ Fachmann Hauswirtschaft EFZ, Koch/ Köchin EFZ, Kauffrau/ Kaufmann EFZ (Profil E+B), Hauswirtschaftspraktikerin/ Hauswirtschaftspraktiker EBA, Küchenangestellte/ Küchenangestellter EBA.

Durchführung der gesamten praktischen und teilweise theoretischen Ausbildung für Assistenzärzte/-ärztinnen, Oberärzte/-ärztinnen im Geriatriebereich zum Facharzt/-ärztin Allgemeine Innere Medizin bzw. Schwerpunkt Geriatrie.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Auszubildende) in pflegerischen, medizinischen, betreuerischen, hauswirtschaftlichen, gastronomischen, betriebstechnischen und kaufmännischen Berufen.*

**4.2 Praktika und Studienplätze**

Praktika in der Pflege, in der Therapie, in der Hauswirtschaft, in der Verwaltung, im technischen Dienst und in der Küche.

Studienplätze für HF-Studierende der Pflege in Tertiärausbildung (Pflegefachfrau/ -fachmann HF) sowie Studienpraktika für Studierende in Tertiärausbildung in den Bereichen Aktivierungstherapie, Physiotherapie und Ergotherapie.

*Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Praktikanten) in pflegerischen, therapeutischen, betreuerischen, hauswirtschaftlichen, gastronomischen, betriebstechnischen und kaufmännischen Berufen. Studierende in Tertiärausbildung im Bereich Pflege und Therapie.*

**PG 4: Ausbildung und Arbeitseinsätze**

**4.3 Arbeitseinsätze**

Einsatzmöglichkeiten für Zivildienst- und Zivilschutzleistende.

Angebot von Arbeits- und Einsatzmöglichkeiten für Erwerbslose und schwer Vermittelbare als Einstieg zur (Re-)integration in den Arbeitsprozess.

*Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Menschen mit Bedarf an Qualifikation und Integration in den Arbeitsprozess aus der Stadt Zürich, Dienstleistende Zivildienst und Zivilschutz (inkl. Rekruten) aus Stadt und Kanton Zürich.*

**C Produktgruppen-Jahresrechnung**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 4: Ausbildung und Arbeitseinsätze			9 315.4	10 899.6	- 33.2	10 866.4	12 136.5	- 29.2	12 107.3	13 454.3	- 29.2	13 425.1	11 850.7	- 656.5	11 194.2

<b>Brutto-Zielabweichung I</b> (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	2 230.9
<b>Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget</b>	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)	38.0
Globalbudgetergänzungen 2021	
<b>Brutto-Zielabweichung II</b> (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	2 268.9
<b>Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Personalaufwand: Der Budgetwert erwies sich im Vergleich zu den Vorjahren als zu optimistisch. Es konnten nicht alle Praktikumsstellen in der Pflege besetzt werden. Infolge der Corona-Pandemie trafen auch weniger Bewerbungen für HF-Studierende ein.</li> <li>▪ Sachaufwand: Tiefere Kosten bei den Zivildienst-Einsätzen.</li> <li>▪ Entgelte: Erstmals Auszahlung der Boni im Rahmen der Ausbildungsverpflichtung des Kantons Zürich für die Jahre 2019 und 2020.</li> <li>▪ Transferertrag: Die Subventionen des Mittelschul- und Berufsbildungsamts des Kantons Zürich für Lernende fielen tiefer aus als budgetiert.</li> </ul>	1 526.2
	115.4
	647.3
	- 20.0



**PG 4: Ausbildung und Arbeitseinsätze**

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
Anzahl Lehrstellen	274.1	287.1	311.1	318.6	327.5	Siehe Begründung.

**Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:**

Anzahl Lehrstellen

Es konnten mehr Lehrstellen besetzt werden als geplant.

**E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 11 der Globalbudgetverordnung**

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

**Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets**

**F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Das Rechnungsergebnis 2021 ist geprägt von Auswirkungen infolge der Corona-Pandemie, welche zu einem veränderten Aufwand führten.

**PG 4: Ausbildung und Arbeitseinsätze**

**G Rechtsgrundlagen**

- Nationale Rechtsgrundlagen
  1. Bundesgesetz vom 6. Oktober 1995 über den zivilen Ersatzdienst (Zivildienstgesetz, ZDG) (SR 824.0)
  2. Verordnung vom 11. September 1996 über den zivilen Ersatzdienst (Zivildienstverordnung, ZDV) (SR 824.01)
- Kantonale Rechtsgrundlagen
  1. Zivilschutzgesetz vom 19. März 2007 (LS 522)
  2. Verordnung über die Ausbildungspflicht in der Langzeitpflege (ALV) vom 4. Dezember 2018 (LS 855.12)
- Städtische Rechtsgrundlagen
  1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 26.4.1970, Art. 70c (AS 101.100)
  2. Stadtratsbeschluss über die Departementsgliederung und -aufgaben vom 26.3.1997, Art. 34 (AS 172.110)
  3. Verordnung Pflegezentren der Stadt Zürich vom 20. Mai 2015 (AS 813.141)
  4. Aufnahme- und Taxverordnung Pflegezentren der Stadt Zürich (ATO PZZ) vom 22. Mai 2019 (AS 813.140)

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>4.1 Ausbildung</b>						
Anzahl Lehrstellen (Berufsgruppen)	274.1	287.1	311.1	318.6	327.5	Total Anzahl Lehrstellen.
<i>Technischer Dienst</i>	10.9	11.3	14.4	14.0	15.7	
<i>Verwaltung</i>	12.9	13.3	12.0	13.0	13.3	
<i>Hauswirtschaft</i>	14.1	18.3	22.9	21.3	26.3	
<i>Küche</i>	19.1	17.6	18.0	17.3	16.3	
<i>Pflege</i>	217.1	226.6	243.8	253.0	255.9	
Anzahl Stellen Ausbildung Ärztinnen und Ärzte	16.4	14.0	14.3	14.0	12.0	
<i>davon Assistenzärztinnen und Assistenzärzte</i>	12.9	10.8	8.1	11.0	8.9	
<i>davon Oberärztinnen und Oberärzte</i>	3.5	3.2	6.2	3.0	3.1	

**PG 4: Ausbildung und Arbeitseinsätze**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>4.2 Praktika und Studienplätze</b>						
Anzahl Praktika und Studienplätze	224.9	242.1	246.4	273.5	228.4	Total Anzahl Stellen.
<i>Diverse Bereiche ausserhalb Pflege, Therapie</i>	17.8	22.0	25.5	23.5	21.6	Technischer Dienst, Verwaltung, Hauswirtschaft und Küche.
<i>Pflege</i>	180.6	191.2	186.4	220.7	172.4	Weniger Bewerbungen infolge der Corona-Pandemie.
<i>Therapie</i>	26.5	28.9	34.5	29.3	34.4	Inklusive Studienpraktika in der Physio- und Ergotherapie.
<b>4.3 Arbeitseinsätze</b>						
Anzahl Zivildiensteinsätze	65	61	96	70	73	
Anzahl Arbeitsintegrationseinsätze	22	18	21	20	15	

**I Bemerkungen**

- Keine.



Mit der Umstellung auf HRM2 stehen bis und mit Rechnung 2018 nur die Salden pro Produktgruppe, das Total der Sachgruppen und der Investitionsrechnung zur Verfügung.

**Erfolgsrechnung: Produktgruppen-Jahresrechnungen**

Produktgruppen (in Fr. 1'000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Alterswohnen mit Pflege			-5 887.6	138 674.9	-144 052.3	-5 377.4	145 016.7	-144 079.9	936.8	147 427.3	-151 280.9	-3 853.6	147 515.3	-135 388.4	12 126.9
PG 2: Quartiersbezogene Leistungen			3 595.1	6 191.4	-2 393.9	3 797.5	4 712.2	- 423.9	4 288.4	6 423.0	-2 548.7	3 874.3	4 684.3	- 431.5	4 252.8
PG 3: Nebenleistungen			-9.6	825.8	- 707.2	118.6	687.7	- 694.2	- 6.5	721.8	- 678.5	43.3	722.0	- 698.0	24.0
PG 4: Ausbildung und Arbeitseinsätze			5 086.6	6 236.2		6 236.2	6 334.4	- 42.0	6 292.4	6 944.1		6 944.1	7 047.6	- 2.7	7 044.8
<b>Total Produktgruppen-Globalbudgets</b>			2 784.5	151 928.3	-147 153.4	4 774.9	156 751.0	-145 239.9	11 511.0	161 516.2	-154 508.1	7 008.1	159 969.1	-136 520.6	23 448.5

<b>Brutto-Zielabweichung I</b>	(Differenz zwischen Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	-16 440.4
<b>Veränderungen Budget</b>		
Alle Produktgruppen	Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)	568.7
Alle Produktgruppen	Globalbudgetergänzungen 2021	11 500.0
<b>Brutto-Zielabweichung II</b>	(inkl. Veränderungen Budget)	-4 371.7

**Anträge auf Übertrag nicht beanspruchter Mittel**

Produktgruppen (in Fr. 1'000)	Zweck	Betrag
Alle	keine	
<b>Total Anträge auf Übertragung nicht beanspruchter Mittel</b>		

Mit der Umstellung auf HRM2 stehen bis und mit Rechnung 2018 nur die Salden pro Produktgruppe, das Total der Sachgruppen und der Investitionsrechnung zur Verfügung.

**Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen**

Sachgruppen (in Fr. 1'000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand				101 670.2		101 670.2	104 579.0		104 579.0	107 735.5		107 735.5	106 724.4		106 724.4
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand				23 052.4		23 052.4	24 062.0		24 062.0	24 966.3		24 966.3	23 140.5		23 140.5
33.. Abschreibungen VV							46.5		46.5	161.1		161.1	149.1		149.1
34.. Finanzaufwand				0.2		0.2							0.2		0.2
35.. Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung				694.7		694.7	527.7		527.7	500.0		500.0	469.5		469.5
39.. Interne Verrechnungen				26 510.8		26 510.8	27 535.7		27 535.7	28 153.3		28 153.3	29 485.4		29 485.4
42.. Entgelte					-145 168.1	-145 168.1		-143 698.3	-143 698.3		-152 886.5	-152 886.5		-134 355.6	-134 355.6
43.. Verschiedene Erträge					-693.4	-693.4		-531.3	-531.3		-500.0	-500.0		-469.6	-469.6
44.. Finanzertrag					-681.7	-681.7		-545.4	-545.4		-621.6	-621.6		-512.9	-512.9
45.. Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung					-610.2	-610.2		-464.9	-464.9		-500.0	-500.0		-605.6	-605.6
49.. Interne Verrechnungen														-576.9	-576.9
<b>Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen</b>			2 784.5	151 928.3	-147 153.4	4 774.9	156 751.0	-145 239.9	11 511.0	161 516.2	-154 508.1	7 008.1	159 969.1	-136 520.6	23 448.5

Mit der Umstellung auf HRM2 stehen bis und mit Rechnung 2018 nur die Salden pro Produktgruppe, das Total der Sachgruppen und der Investitionsrechnung zur Verfügung.

**Investitionsrechnung**

Konto (in Fr. 1'000)	Rechnung 2018		Rechnung 2019		Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
<b>506200 Anschaffung Hardware</b> 5060 00 000 Mobilien										88.3		88.3
<b>506600 Anschaffung medizinische Geräte und Instrumente</b> 5060 00 000 Mobilien					289.1	289.1	300.0	300.0	297.0			297.0
<b>506900 Anschaffung übrige Mobilien</b> 5060 00 000 Mobilien					83.2	83.2	260.0	260.0	102.3			102.3
<b>520000 Anschaffung Software</b> 5200 00 000 Software							150.0	150.0	123.4			123.4
<b>Total Investitionsrechnung</b>					372.3	372.3	710.0	710.0	611.1			611.1

**PG 1: Alterswohnen mit Pflege****Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Bereitstellung einer bedürfnisgerechten, zeitgemässen Wohnform mit Betreuung und Pflege, welche den Bedarf von hochaltrigen Menschen nach Sicherheit, Geborgenheit, Gemeinschaft, Privatsphäre und Lebensqualität abdeckt und den Wunsch nach Verbleib im angestammten Quartier nach Möglichkeit respektiert.
- Gewährleisten der notwendigen Sicherheit und einer bedarfsgerechten, professionellen Betreuung und Pflege, rund um die Uhr und bis ans Lebensende.
- Entlastung von Alltagsarbeiten, die die eigenen Kräfte übersteigen durch entsprechende, zeitgemässe Hotellerieleistungen.
- Förderung des Wohlbefindens sowie der Selbstständigkeit und Autonomie der Bewohnenden.
- Verminderung von sozialer Isolation und Vereinsamung durch Wohnen in einer grösseren Gemeinschaft mit Aktivitäten und Möglichkeiten, sich zu engagieren.
- Förderung der körperlichen, geistigen und seelischen Gesundheit der Bewohnerinnen und Bewohner durch Unterstützung und Bereitstellung von Infrastruktur und Räumlichkeiten sowie von Dienstleistungen zur Abdeckung von persönlichen Bedürfnissen.
- Positionieren der Alterszentren als akzeptierte Wohnform mit Services, mitten in der Gemeinschaft.
- Anstreben einer gesellschaftspolitisch akzeptierten Kostenstruktur sowie von Taxen, die für Menschen mit wenig finanziellen Ressourcen sowie für Bezügerinnen und Bezüger von Zusatzleistung bezahlbar sind.

**B Enthaltene Produkte****1.1 Alterszentren Standard**

Betreiben von 20 Alterszentren mit funktionaler Infrastruktur, in verschiedenen Quartieren der Stadt Zürich mit Wohnraum, der die Privatsphäre und die gewünschte Sicherheit gewährleistet.

Bereitstellung eines 1-Zimmer-Appartements pro Person, mit zeitgemäßem Standard (WC und Lavabo; Dusche und Balkon wo möglich), für die individuelle Möblierung.

Bereitstellung von professioneller, bedarfsgerechter und zeitgemässer Betreuung, Pflege und Hotellerie.

Gestalten von Möglichkeiten der Mitwirkung, der aktiven Beteiligung und des Engagements für die Gemeinschaft.

Unterstützung der körperlichen und geistigen Gesundheit und der Lebensqualität.



## PG 1: Alterswohnen mit Pflege

Bereitstellen von individuell wählbaren Dienstleistungen für Bewohnerinnen und Bewohner, die die vertraglichen Leistungen übersteigen, wie z.B. spezielle Leistungen der Reinigung, der Wäscherei, der Hauswartung oder Angebote von Kioskprodukten.

Bereitstellung von Räumlichkeiten und Infrastrukturen, welche Begegnungen, Aktivitäten und soziale Kontakte fördern und ermöglichen.

Durchführen von Anlässen und Veranstaltungen.

*Kunden/-innen und Zielgruppen: Alte Menschen, die aufgrund ihrer gesundheitlichen oder sozialen Situation oder ihrer altersbedingten Einschränkungen, Bedarf nach einer entsprechenden Wohnform haben. In der Regel EinwohnerInnen der Stadt Zürich, die noch nicht pflegebedürftig sind bzw. einen geringen Pflegebedarf haben.*

### 1.2 Alterszentren mit spezieller Ausrichtung

Betreiben von 3 Alterszentren für ältere Menschen, die bedingt durch ihre individuelle Situation in einem Alterszentrum Standard nicht aufgenommen werden können, aber eine entsprechende Wohnform benötigen.

Bereitstellen eines Angebotes, das vorhandene Defizite der Bewohnerinnen und Bewohner mit entsprechender zielgruppenspezifischer Betreuung ausgleicht.

Bereitstellung von professioneller, bedarfsgerechter und zeitgemässer Betreuung, Pflege und Hotellerie.

Gestalten von Möglichkeiten der Mitwirkung, der aktiven Beteiligung und des Engagements für die Gemeinschaft.

Unterstützung der körperlichen und geistigen Gesundheit und der Lebensqualität.

Bereitstellen von individuell wählbaren Dienstleistungen für Bewohnerinnen und Bewohner, die die vertraglichen Leistungen übersteigen, wie z.B. spezielle Leistungen der Reinigung, der Wäscherei, der Hauswartung oder Angebote von Kioskprodukten.

Bereitstellung von Räumlichkeiten und Infrastrukturen, welche Begegnungen, Aktivitäten und soziale Kontakte fördern und ermöglichen.

Durchführen von Anlässen und Veranstaltungen.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Ältere Menschen, in der Regel EinwohnerInnen der Stadt Zürich, mit erhöhter Betreuungsbedürftigkeit aufgrund sozialer, psychischer oder verhaltensmässiger Auffälligkeiten bzw. Suchtkrankheiten und ältere mobile demente Menschen sowie Menschen, die aufgrund besonderer physischer Einschränkungen für einen limitierten Zeitraum Aktivierung, Betreuung und leichte Pflege benötigen.*

**PG 1: Alterswohnen mit Pflege**

**C Produktgruppen-Jahresrechnung**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Alterswohnen mit Pflege			-5 887.6	138 674.9	-144 052.3	-5 377.4	145 016.7	-144 079.9	936.8	147 427.3	-151 280.9	-3 853.6	147 515.3	-135 388.4	12 126.9

<b>Brutto-Zielabweichung I</b> (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	-15 980.5
<b>Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget</b>	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)	542.6
Globalbudgetergänzungen 2021	11 500.0
<b>Brutto-Zielabweichung II</b> (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	-3 937.8

<b>Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung</b>	
Aufwand	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Veränderung Personalaufwand: Niedrigere Ausgaben für Betriebs- und Verwaltungspersonal und AG-Beiträge aufgrund geringerer Auslastung infolge der Corona-Pandemie und daraus resultierender Zurückhaltung bei Ersatzeinstellungen sowie aufgrund interner Verrechnung von PZZ; teilweise kompensiert durch Personalverschiebungen von PG 2 zu PG 1 infolge der Corona-Pandemie sowie Einmalzahlungen COVID-19 von 0.7 Millionen Franken aufgrund STRB 2021/164. Zudem tiefere Ausgaben für Aus- und Weiterbildung sowie übriger Personalaufwand infolge der Corona-Pandemie.</li> </ul>	1 035.0
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Veränderung Sachaufwand: Die Aufwandminderung ist rund 1 Millionen Franken schlechter ausgefallen, als zum Zeitpunkt der Globalbudgetergänzungen erwartet; Im vgl. zum Budget geringere Ausgaben infolge der Corona-Pandemie zum Beispiel für Lebensmittel, Drucksachen und Publikationen sowie Anschaffungen; höhere Ausgaben infolge der Corona-Pandemie für Pflegematerial, therapeutische Fremdleistungen sowie Vergütungen an Dritte für temporäres Personal.</li> </ul>	- 817.7
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Veränderung Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Geringere Abschreibungen Mobilien.</li> </ul>	36.7
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Veränderung Finanzaufwand.</li> </ul>	- 0.2
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen.</li> </ul>	30.5
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Veränderung Interne Verrechnung: Höhere Ausgaben für interne Verrechnung Personalaufwand von PZZ, für Dienstleistungen Projektberatung OIZ sowie für Kontokorrentzinsaufwand FVW; geringere Ausgaben für Pacht, Mieten, Benützungskosten (Miete Liegenschaften IMMO; Bettenreduktion AZ Mittelleimbach).</li> </ul>	-1 329.6

**PG 1: Alterswohnen mit Pflege**

Ertrag	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Veränderung Entgelte: Minderertrag Kostgelder und Taxen sowie Verkäufe und Rückerstattung/Kostenbeteiligung Dritte infolge der Corona-Pandemie; Mehrertrag übrige Erträge (Entschädigung für COVID-Tests und -Impfungen).</li> <li>▪ Veränderung verschiedene Erträge (Mehreinnahmen Spenden zu Gunsten Sonderrechnungen).</li> <li>▪ Veränderung Finanzertrag.</li> <li>▪ Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen.</li> <li>▪ Interne Verrechnung: Einnahmen von Verrechnung an PZZ für Personalaufwand.</li> </ul>	<p>-3 544.7</p> <p>- 30.4</p> <p>0.1</p> <p>105.6</p> <p>576.9</p>

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
Aufenthaltsstage	682 190	665 981	657 689	689 000	621 588	
Auslastung	95.2%	93.2%	91.2%	94.5%	88.2%	
Anzahl Stellenwerte Pflege und Betreuung pro Bett	0.20	0.20	0.21	0.21	0.21	

**Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:**

Aufenthaltsstage

Die Anzahl Aufenthaltsstage konnte infolge der Corona-Pandemie nicht erreicht werden.

Auslastung

Die Auslastung fällt infolge der Corona-Pandemie tiefer aus. Die Pandemie wirkte insbesondere auf die Auslastung der AZ in der Stadt Zürich, die in normalen Geschäftsjahren eine hohe Nachfrage geniessen (2021: 93.8 % / 2019: 97.2 %). Die Auslastung der AZ, die ausserhalb der Stadt Zürich sind, lag bei 84.4 %. Die Auslastung der von Sanierung betroffenen AZ lag bei 75.4 %.

Anzahl Stellenwerte Pflege und Betreuung pro Bett

Die Steuerungsvorgabe wurde erreicht.

**E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 11 der Globalbudgetverordnung**

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

## PG 1: Alterswohnen mit Pflege

### Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets

#### F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Das Rechnungsergebnis 2021 ist geprägt von Auswirkungen infolge der Corona-Pandemie, welche sowohl zu veränderten Aufwänden, als auch zu Mindererträgen führte.

#### G Rechtsgrundlagen

##### ▪ Nationale Rechtsgrundlagen

1. Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG) (SR 832.10)
2. Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung vom 13.6.2008 (AS 2005, 3517)

##### ▪ Kantonale Rechtsgrundlagen

1. Pflegegesetz vom 27.9.2010 (LS 855.1)
2. Verordnung über die Pflegeversorgung vom 22.11.2010 (LS 855.11)

##### ▪ Städtische Rechtsgrundlagen

1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4.1970, Art. 70t (AS 101.100)
2. Stadtratsbeschluss über die Departementgliederung und –aufgaben vom 26.3.1997, Art. 36 (AS 172.110)
3. Verordnung Alterszentren Stadt Zürich vom 20.5.2015 (AS 845.301)
4. Aufnahme- und Taxordnung Alterszentren Stadt Zürich (ATO ASZ) vom 21.10.2015 (AS 845.300)

**PG 1: Alterswohnen mit Pflege**

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>1.0 Gesamte Produktgruppe</b>						
Kostendeckung 1 (PG 1 bis PG 4)	98.2%	96.9%	92.7%	96.3%	85.3%	siehe Bemerkungen unter I
Kostendeckung 2 (PG 1 bis PG 4)	100.5%	99.4%	94.5%	98.7%	87.1%	siehe Bemerkungen unter I
Pflegeintensität in Prozent pro Pflegestufe						
<i>Anteil in % BESA 0</i>	29.5	29.0	28.2	28.5	27.9	
<i>Anteil in % BESA 1</i>	18.7	18.7	18.4	18.5	18.7	
<i>Anteil in % BESA 2</i>	14.1	15.1	15.2	15.1	16.6	
<i>Anteil in % BESA 3</i>	9.7	9.0	9.1	9.0	8.8	
<i>Anteil in % BESA 4</i>	7.7	7.0	7.4	7.0	7.6	
<i>Anteil in % BESA 5</i>	6.0	6.5	6.5	6.5	6.4	
<i>Anteil in % BESA 6</i>	4.9	4.9	5.3	5.1	5.5	
<i>Anteil in % BESA 7</i>	3.5	4.2	4.7	4.3	3.8	
<i>Anteil in % BESA 8</i>	3.0	2.7	2.7	2.8	2.4	
<i>Anteil in % BESA 9</i>	1.6	1.7	1.3	1.9	1.2	
<i>Anteil in % BESA 10</i>	0.9	0.9	1.0	1.0	0.8	
<i>Anteil in % BESA 11</i>	0.3	0.2	0.1	0.2	0.1	
<i>Anteil in % BESA 12</i>	0.2	0.1	0.0	0.0	0.0	
Durchschnittliche Pflegestufe	2.40	2.44	2.48	2.50	2.40	
Anzahl Stellenwerte Betreuung + Pflege	387.72	397.82	424.99	404.49	397.24	
<i>Anteil in % Diplomiertes Pflegefachpersonal HF / FH</i>	52.3	48.7	45.8	49.0	46.0	
<i>Anteil in % Fachpersonal mit eidg. Fähigkeitszeugnis</i>	31.6	27.6	29.3	33.0	30.7	
<i>Anteil in % Assistenz- und Hilfspersonal</i>	16.1	23.7	25.0	18.0	23.3	
Bewohner/-innenzufriedenheit		4.34		4.00	4.30	Skala 1-5 <sup>1</sup> , siehe Bemerkungen unter I
Anzahl Betten	1 964	1 968	1 991	1 949	1 928	
Durchschnittliche Wartezeit in Tagen						Kennzahl wird auf Produkteebene ausgewiesen
Aufenthaltsdauer der Ausgetretenen in Jahren	5.2	4.6	4.4	4.6	4.4	
Anzahl Eintritte	367	403	372	375	364	
Anzahl Austritte	414	420	484	375	394	

**PG 1: Alterswohnen mit Pflege**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>1.1 Alterszentren Standard</b>						
Pflegeintensität in Prozent pro Pflegestufe						
<i>Anteil in % BESA 0</i>	31.0	30.5	29.6	30.5	29.3	
<i>Anteil in % BESA 1</i>	19.6	19.6	19.1	19.6	19.4	
<i>Anteil in % BESA 2</i>	14.0	15.0	15.3	15.0	17.0	
<i>Anteil in % BESA 3</i>	9.4	8.7	8.7	8.7	8.3	
<i>Anteil in % BESA 4</i>	7.7	6.9	7.3	6.9	7.5	
<i>Anteil in % BESA 5</i>	5.8	6.4	6.5	6.4	6.4	
<i>Anteil in % BESA 6</i>	4.6	4.5	5.0	4.5	4.9	
<i>Anteil in % BESA 7</i>	3.2	3.8	4.2	3.8	3.5	
<i>Anteil in % BESA 8</i>	2.8	2.4	2.3	2.4	2.2	
<i>Anteil in % BESA 9</i>	1.3	1.3	0.9	1.3	0.7	
<i>Anteil in % BESA 10</i>	0.6	0.8	0.9	0.8	0.6	
<i>Anteil in % BESA 11</i>	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	
<i>Anteil in % BESA 12</i>	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
Bewohner/-innenzufriedenheit		-		-	-	Kennzahl wird auf Produkteebene ausgewiesen, siehe Bemerkungen unter I
Anzahl Betten	1 852	1 856	1 879	1 844	1 821	
Durchschnittliche Wartezeit in Tagen	252	221	198	230	147	
Aufenthaltsdauer der Ausgetretenen in Jahren	5.4	4.6	4.6	4.8	4.3	
Anzahl Eintritte	341	383	347	350	344	
Anzahl Austritte	388	396	452	350	375	

**PG 1: Alterswohnen mit Pflege**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>1.2 Alterszentren mit spezieller Ausrichtung</b>						
Pflegeintensität in Prozent pro Pflegestufe						
Anteil in % BESA 0	0.1	0.1	0.0	0.1	0.4	
Anteil in % BESA 1	1.8	2.0	3.2	2.0	5.1	
Anteil in % BESA 2	15.0	16.2	13.7	16.2	9.3	
Anteil in % BESA 3	16.5	13.8	16.4	13.8	17.9	
Anteil in % BESA 4	7.8	9.2	9.5	9.2	9.8	
Anteil in % BESA 5	9.2	8.7	6.4	8.7	6.4	
Anteil in % BESA 6	12.3	13.3	11.0	13.3	17.3	
Anteil in % BESA 7	9.6	11.3	14.6	11.3	11.2	
Anteil in % BESA 8	7.5	7.8	9.6	7.8	7.4	
Anteil in % BESA 9	6.7	10.5	9.8	10.5	11.3	
Anteil in % BESA 10	5.7	4.6	4.1	4.6	4.0	
Anteil in % BESA 11	4.1	2.3	1.6	2.3	0.0	
Anteil in % BESA 12	3.5	0.2	0.0	0.2	0.0	
Bewohner/-innenzufriedenheit	-	-	-	-	-	Kennzahl wird auf Produkteebene ausgewiesen, siehe Bemerkungen unter I
Anzahl Betten	112	112	112	105	107	
Durchschnittliche Wartezeit in Tagen	30	32	32	60	32	
Aufenthaltsdauer der Ausgetretenen in Jahren	2.8	3.9	2.9	2.8	5.3	
Anzahl Eintritte	26	20	25	25	20	
Anzahl Austritte	26	24	32	25	19	

1) Skala: 1 = sehr unzufrieden; 2 = eher unzufrieden; 3 = teils-teils; 4 = eher zufrieden; 5 = sehr zufrieden

**I Bemerkungen**

- Zu den Kennzahlen 1.0 (Kostendeckung 1 und Kostendeckung 2):

Kostendeckung 1 (PG 1 bis PG 4): vor Abzug Anteil der Stadt an den Kosten der quartierbezogenen Leistungen aus PG 2.

Kostendeckung 2 (PG 1 bis PG 4): nach Abzug Anteil der Stadt an den Kosten der quartierbezogenen Leistungen aus PG 2.

- Zu den Kennzahlen 1.0, 1.1 und 1.2 (Bewohner/-innenzufriedenheit):

Die Befragung zur Bewohner/-innenzufriedenheit wurde auch 2021 mit dem Zentrum für Gerontologie (ZfG) der Universität Zürich durchgeführt und ausgewertet. Es war die 13. Erhebung dieser Art, wobei aus aktuellem Anlass ein spezieller Fokus auf die Corona-Pandemie gelegt wurde. Bei Bewohnenden mit einer demenziellen Erkrankung wurde keine schriftliche Befragung durchgeführt. Bei Bewohnenden mit einer gerontopsychiatrischen Beeinträchtigung war der Rücklauf geringer. Die Kennzahl wird auf Produkteebene ausgewiesen.

**PG 2: Quartiersbezogene Leistungen****Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Positionieren der Alterszentren als offene Häuser und geschätzte Treffpunkte im Quartier.
- Förderung von Begegnungen und Austausch zwischen den Generationen, zwischen jungen, alten und hochaltrigen Menschen.
- Fördern und erschliessen sozialer Kontakte für Bewohnerinnen und Bewohner der Alterszentren, auch bei eingeschränktem Bewegungsradius.
- Förderung der Gemeinschaft unter den Bewohnerinnen und Bewohnern und der Besuche durch Angehörige und Bekannte.
- Unterstützung der älteren Menschen im jeweiligen Quartier in ihrem Alltagsleben durch Dienstleistungen des Alterszentrums.
- Nutzung von Synergien bei der bestehenden Infrastruktur.
- Anstreben eines angemessenen Kostendeckungsgrades durch Beiträge der Bewohnenden und der externen Teilnehmenden, wobei ein Teil der Angebote für Kontakte und Begegnungsmöglichkeiten zwischen den Generationen, für Wissensvermittlung, für öffentliche Veranstaltungen sowie öffentliche Nutzungen, z.B. Parkanlagen, unentgeltlich zur Verfügung zu stellen sind.

**B Enthaltene Produkte****2.1 Dienstleistungen für die Quartierbevölkerung**

Schaffen von Begegnungsmöglichkeiten für Jung und Alt im Quartier.

Durchführen von generationenübergreifenden Anlässen sowie Kooperationen im Quartier.

Durchführen von thematischen und kulturellen Veranstaltungen für Bewohnende der Alterszentren und ältere Menschen aus der ganzen Stadt.

Zugänglich machen von Dienstleistungen und Infrastrukturen der Alterszentren, wie z.B. Parkanlagen, Wissensvermittlung, Gesundheitsangebote, Mehrzweckräume, Internetcorner.

Führen von Cafeterias/Restaurants in den Alterszentren.

Bereitstellung von Mittagstischen für Jung und Alt.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Bewohnerinnen und Bewohner der Alterszentren, Angehörige, Ältere Menschen aus der ganzen Stadt, Jung und Alt aus den Quartieren.*



**PG 2: Quartiersbezogene Leistungen**

**C Produktgruppen-Jahresrechnung**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Quartiersbezogene Leistungen			3 595.1	6 191.4	-2 393.9	3 797.5	4 712.2	-423.9	4 288.4	6 423.0	-2 548.7	3 874.3	4 684.3	-431.5	4 252.8

<b>Brutto-Zielabweichung I</b> (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	- 378.5
<b>Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget</b>	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)	19.5
Globalbudgetergänzungen 2021	
<b>Brutto-Zielabweichung II</b> (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	- 359.0
<b>Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung</b>	
<b>Aufwand</b>	
▪ Veränderung Personalaufwand: Geringere Ausgaben aufgrund Personalverschiebungen von PG 2 zu PG 1 infolge der Corona-Pandemie.	662.3
▪ Veränderung Sach- und übriger Betriebsaufwand: Niedrigere Ausgaben für Lebensmittel (Restaurants), Inserate Tagblatt für Veranstaltungen sowie Betriebs- und Verbrauchsmaterial aufgrund Schliessungen der Restaurants infolge der Corona-Pandemie.	1 123.9
▪ Veränderung Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Höhere Abschreibungen Software.	-24.7
▪ Veränderung Interne Verrechnung.	-3.3
<b>Ertrag</b>	
▪ Veränderung Entgelte: Minderertrag Verkäufe (Restaurants) infolge der Corona-Pandemie.	-1 987.3
▪ Veränderung Finanzertrag: Mindereinnahmen Raum-/Saalvermietung infolge der Corona-Pandemie.	-129.9

**PG 2: Quartiersbezogene Leistungen**

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
Anzahl externe Teilnehmende an öffentlichen Veranstaltungen	29 931	28 702	4 969	28 700	0	
Anteil der Stadt an den Kosten der quartierbezogenen Leistungen	57%	60%	60%	60%	60%	60% vom Aufwand an PG 2

**Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:**

Anzahl externe Teilnehmende an öffentlichen Veranstaltungen

Infolge der Corona-Pandemie wurden 2021 keine öffentlichen Veranstaltungen durchgeführt.

Anteil der Stadt an den Kosten der quartierbezogenen Leistungen

Der Anteil der Stadt an den Kosten der quartierbezogenen Leistungen beträgt wie budgetiert 60 %.

**E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 11 der Globalbudgetverordnung**

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

**Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets**

**F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Das Rechnungsergebnis 2021 ist geprägt von Auswirkungen infolge der Corona-Pandemie, welche sowohl zu veränderten Aufwänden, als auch zu Mindererträgen führte.

**G Rechtsgrundlagen**

▪ **Städtische Rechtsgrundlagen**

1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4.1970, Art. 70t (AS 101.100)
2. Stadtratsbeschluss über die Departementgliederung und –aufgaben vom 26.3.1997, Art. 36 (AS 172.110)
3. Verordnung Alterszentren Stadt Zürich vom 20.5.2015 (AS 845.301)
3. Verordnung Alterszentren Stadt Zürich vom 20.5.2015 (AS 845.301)

**PG 2: Quartiersbezogene Leistungen**

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>2.1 Dienstleistungen für die Quartierbevölkerung</b>						
Umsatz Raum-/Saalvermietung (in Fr. 1 000)	148	145	31	145	15	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl öffentliche Veranstaltungen	2 079	1 947	352	1 900	0	siehe Begründung unter D
Anzahl externe Teilnehmende an öffentlichen Veranstaltungen	29 931	28 702	4 969	28 700	0	
<i>davon Mittagstisch</i>	11 864	13 943	3 096	13 000	0	
<i>davon Gesundheitsangebote</i>	784	746	56	800	0	
<i>davon Internetcorner</i>	968	996	150	900	0	
<i>davon Anlässe allgemein</i>	16 315	13 017	1 667	14 000	0	
Umsatz gastgewerbliche Leistungen in öffentlichen Cafeterias/Restaurants (in Fr. 1 000)	2 482	2 239	382	2 393	416	siehe Bemerkungen unter I

**I Bemerkungen**

- Zu den Kennzahlen 2.1 (Umsatz Raum-/Saalvermietung und Umsatz gastgewerbliche Leistungen in öffentlichen Cafeterias/Restaurants):  
Infolge der Corona-Pandemie waren die Restaurants und Veranstaltungsräume für die Öffentlichkeit mehrheitlich geschlossen. Dies hatte einen negativen Einfluss auf die Umsätze.

**PG 3: Nebenleistungen**

**Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets**

**A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Bereitstellung von Angeboten zur Erhaltung der Attraktivität für alle Personengruppen, die in den Alterszentren wohnen, arbeiten oder Besuche abstatten und zur Verbesserung der Möglichkeiten zur Personalrekrutierung durch Angebote für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

**B Enthaltene Produkte**

**3.1 Vermietungen**

Vermietung von Zimmern, Appartements und Wohnungen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemäss den städtischen Richtlinien sowie an externe Mieterinnen und Mieter zu marktüblichen Preisen.

Bereitstellung von Besucherparkplätzen und Vermietung von Personalparkplätzen auf den Arealen der Alterszentren.

Vermietung von Räumlichkeiten an externe Dienstleister wie Coiffeur, Pedicure, Massage usw.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige, Besucherinnen und Besucher, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Alterszentren sowie externe Mieterinnen und Mieter.*

**C Produktgruppen-Jahresrechnung**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Nebenleistungen			- 9.6	825.8	- 707.2	118.6	687.7	- 694.2	- 6.5	721.8	- 678.5	43.3	722.0	- 698.0	24.0

<b>Brutto-Zielabweichung I</b> (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	19.3
<b>Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget</b>	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)	0.7
Globalbudgetergänzungen 2021	
<b>Brutto-Zielabweichung II</b> (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	20.0

**PG 3: Nebenleistungen**

<b>Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung</b>	
Aufwand	
▪ Veränderung Personalaufwand.	- 0.4
▪ Veränderung Sach- und übriger Betriebsaufwand.	0.1
▪ Veränderung Interne Verrechnung.	0.8
Ertrag	
▪ Entgelte.	- 1.6
▪ Veränderung Finanzertrag: Mehrertrag Mietzinse von gemieteten Liegenschaften; geringere Einnahmen für Verwaltungsparkplätze.	21.1

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
Umsatz (in Fr. 1 000)	667	526	511	492	494	

<b>Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:</b>
Umsatz (in Fr. 1 000)
Die Steuerungsvorgabe wurde erreicht.

**E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 11 der Globalbudgetverordnung**

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

**Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets**

**F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Keine Bemerkungen.
--------------------

**PG 3: Nebenleistungen**

**G Rechtsgrundlagen**

- **Nationale Rechtsgrundlagen**
  1. Obligationenrecht (Die Miete, Art. 253 bis 273c OR)
- **Städtische Rechtsgrundlagen**
  1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4.1970, Art. 70t (AS 101.100)
  2. Stadtratsbeschluss über die Departementsgliederung und –aufgaben vom 26.3.1997, Art. 36 (AS 172.110)
  3. Verordnung Alterszentren Stadt Zürich vom 20.5.2015 (AS 845.301)
  4. Aufnahme- und Taxordnung Alterszentren Stadt Zürich (ATO ASZ) vom 21.10.2015 (AS 845.300)
  5. Richtlinien des STR vom 2. Dezember 1992 für die Vermietung und Verwaltung von Dienstwohnungen, Personalwohnungen und Personalzimmern

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>3.1 Vermietungen</b>						
Umsatz Vermietung (in Fr. 1 000)	667	526	511	492	494	
Anzahl Zimmer	58	26	26	28	26	
Anzahl Wohnungen	12	10	10	8	10	
Anzahl Parkplätze	284	267	245	238	245	

**I Bemerkungen**

- Keine.

**PG 4: Ausbildung und Arbeitseinsätze****Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Sicherung der aktuellen und künftigen bedarfsgerechten Versorgung, Betreuung und Pflege in den Alterszentren Stadt Zürich und in anderen Institutionen des Gesundheitswesens durch Ausbildung von Fachkräften in der Pflege, Betreuung und Hotellerie.
- Steigerung der Attraktivität der Stadt Zürich als Arbeitgeberin und der Altersarbeit als Tätigkeitsfeld durch eine breite Palette von Möglichkeiten für den Berufseinstieg.
- Übernahme sozialer Verantwortung durch die Bereitstellung von Einsatzplätzen zur Arbeitsintegration.
- Erhöhen der Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner durch Bereitstellung zusätzlicher personeller Ressourcen aus Einsatzplätzen, Zivildienst und Zivildienst.

**B Enthaltene Produkte****4.1 Ausbildung**

Durchführung der gesamten praktischen Ausbildungen für Betreuung und Pflege: Dipl. Pflegefachfrau/ Dipl. Pflegefachmann HF, Dipl. Fachfrau/ Dipl. Fachmann Aktivierung HF, Fachfrau/ Fachmann Gesundheit EFZ, Fachfrau/ Fachmann Betreuung EFZ, Assistentin/ Assistent Gesundheit und Soziales EBA.

Durchführung der gesamten praktischen Ausbildungen in den Bereichen Hauswirtschaft/Hotellerie, Gastronomie, Technische Berufe und Verwaltung: Fachfrau/ Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Fachfrau/ Fachmann Hauswirtschaft EFZ, Restaurationsfachfrau/ Restaurationsfachmann EFZ, Koch/ Köchin EFZ, Kauffrau/ Kaufmann EFZ, Hauswirtschaftspraktikerin/ Hauswirtschaftspraktiker EBA, Küchenangestellte/ Küchenangestellter EBA, Restaurationsangestellte/ Restaurationsangestellter EBA.

Bereitstellung von Schnupperangeboten und Praktikumsplätzen in den verschiedenen Ausbildungsbereichen der Alterszentren Stadt Zürich.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Auszubildende) in pflegerischen, betreuerischen, hauswirtschaftlichen, gastronomischen, betriebstechnischen und kaufmännischen Berufen.*

**4.2 Arbeitseinsätze**

Bereitstellung von Arbeits- und Einsatzmöglichkeiten für Erwerbslose und schwer Vermittelbare zur (Re-) Integration in den Arbeitsprozess.

Bereitstellung von Einsatzmöglichkeiten für Zivildienst- und Zivildienstleistende inkl. Grundausbildung Zivildienst.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Menschen mit Bedarf an Qualifikation und Integration in den Arbeitsprozess aus der Stadt Zürich, Dienstleistende Zivildienst und Zivildienst (inkl. Rekruten) aus Stadt und Kanton Zürich.*

**PG 4: Ausbildung und Arbeitseinsätze**

**C Produktgruppen-Jahresrechnung**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 4: Ausbildung und Arbeitseinsätze			5 086.6	6 236.2		6 236.2	6 334.4	- 42.0	6 292.4	6 944.1		6 944.1	7 047.6	- 2.7	7 044.8

<b>Brutto-Zielabweichung I</b> (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	- 100.8
<b>Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget</b>	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)	5.9
Globalbudgetergänzungen 2021	
<b>Brutto-Zielabweichung II</b> (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	- 94.9
<b>Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung</b>	
<b>Aufwand</b>	
▪ Veränderung Personalaufwand: Höhere Ausgaben für Löhne Auszubildende und übrige Zulagen sowie Ausbildungskosten Lernende aufgrund der höheren Anzahl Auszubildende.	- 117.1
▪ Veränderung Sach- und übriger Betriebsaufwand: Niedrigere Ausgaben für Zivildiensteinsätze und Vergütungen für Arbeitsintegration.	19.5
<b>Ertrag</b>	
▪ Veränderung Entgelte.	2.7

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
Anzahl Lehrstellen	227	233	235	230	241	

<b>Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:</b>
Anzahl Lehrstellen
Die Steuerungsvorgabe wurde leicht übertroffen. Es konnten mehr Lernende im Bereich Gastronomie und Hauswartung gewonnen werden. Die Anzahl Lernende in den Bereichen Pflege und Hotellerie ist konstant.



**PG 4: Ausbildung und Arbeitseinsätze**

**E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 11 der Globalbudgetverordnung**

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

**Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets**

**F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Keine Bemerkungen.
--------------------

**G Rechtsgrundlagen**

- **Nationale Rechtsgrundlagen**
  1. Bundesgesetz vom 6. Oktober 1995 über den zivilen Ersatzdienst (Zivildienstgesetz , ZDG) (SR 824.0)
  2. Verordnung vom 11. September 1996 über den zivilen Ersatzdienst (Zivildienstverordnung, ZDV) (SR 824.01)
- **Kantonale Rechtsgrundlagen**
  1. Zivilschutzgesetz vom 19. März 2007 (LS 522)
  2. Verordnung über die Ausbildungspflicht in der Langzeitpflege (ALV) vom 4. Dezember 2018 (LS 855.12)
- **Städtische Rechtsgrundlagen**
  1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4.1970, Art. 70t (AS 101.100)
  2. Stadtratsbeschluss über die Departementgliederung und –aufgaben vom 26.3.1997, Art. 36 (AS 172.110)
  3. Verordnung Alterszentren Stadt Zürich vom 20.5.2015 (AS 845.301)
  4. Aufnahme- und Taxordnung Alterszentren Stadt Zürich (ATO ASZ) vom 21.10.2015 (AS 845.300)

**PG 4: Ausbildung und Arbeitseinsätze**

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>4.1 Ausbildung</b>						
Anzahl Lehrstellen nach Berufsgruppen	227	233	235	230	241	siehe Begründung unter D
<i>davon Betreuung und Pflege</i>	116	122	116	116	116	
<i>davon Hotellerie</i>	48	50	54	48	53	
<i>davon Gastronomie</i>	46	44	47	48	51	
<i>davon Hauswartung</i>	15	14	15	15	17	
<i>davon Verwaltung</i>	2	3	3	3	4	
davon Anzahl Vorlehren			7	6	5	
davon Anzahl Integrationsvorlehren			9	8	8	
Anzahl Berufspraktika	76	66	105	73	91	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon Betreuung und Pflege</i>	48	42	63	48	61	
<i>davon Hotellerie</i>	16	14	24	15	12	
<i>davon Hauswartung</i>	2	2	2	1	2	
<i>davon Verwaltung</i>	1	3	6	1	6	
<i>davon Aktivierung</i>	9	5	10	8	10	
Anzahl HF Pflege	5	8	14	18	19	
<b>4.2 Arbeitseinsätze</b>						
Anzahl Einsätze Arbeitsintegration	160	175	170	160	60	
Anzahl Einsätze Zivilschutz	144	80	95	210	168	
Anzahl Einsätze Zivildienst	171	175	180	190	168	

**I Bemerkungen**

- Zu den Kennzahlen 4.1 (Anzahl Berufspraktika):  
Die Anzahl Berufspraktika ist höher als geplant. Infolge der Corona-Pandemie kam es vermehrt zu kürzeren Praktika und auch Abbrüchen.

Mit der Umstellung auf HRM2 stehen bis und mit Rechnung 2018 nur die Salden pro Produktgruppe und das Total der Sachgruppen zur Verfügung.

**Erfolgsrechnung: Produktgruppen-Jahresrechnungen**

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)			10 578.5	108 081.4	-108 312.0	- 230.6	110 028.3	-105 076.7	4 951.6	115 155.4	-117 586.7	-2 431.3	111 574.5	-104 085.5	7 489.0
PG 2: Ambulante und teilstationäre Versorgung (inkl. Notfall)			4 026.5	43 624.0	-41 677.9	1 946.1	44 134.6	-40 617.1	3 517.5	45 499.8	-43 284.1	2 215.7	47 795.4	-42 495.6	5 299.8
PG 3: Nebenbetriebe			- 187.2	1 400.4	-1 591.4	- 191.0	1 314.5	-1 245.9	68.6	1 455.2	-1 663.2	-208.0	1 328.2	-1 210.7	117.5
<b>Total Produktgruppen-Globalbudgets</b>			14 417.8	153 105.8	-151 581.3	1 524.5	155 477.4	-146 939.7	8 537.7	162 110.4	-162 534.0	- 423.6	160 698.0	-147 791.7	12 906.3

<b>Brutto-Zielabweichung I</b>	(Differenz zwischen Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	-13 329.9
<b>Veränderungen Budget</b>		
Alle Produktgruppen	Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)	514.7
Alle Produktgruppen	Globalbudgetergänzungen 2021	11 620.3
<b>Brutto-Zielabweichung II</b>	(inkl. Veränderungen Budget)	-1 194.9

**Anträge auf Übertrag nicht beanspruchter Mittel**

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Zweck	Betrag
Alle	keine	
<b>Total Anträge auf Übertragung nicht beanspruchter Mittel</b>		

Mit der Umstellung auf HRM2 stehen bis und mit Rechnung 2018 nur die Salden pro Produktgruppe und das Total der Sachgruppen zur Verfügung.

**Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen**

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand				103 876.0		103 876.0	96 284.2		96 284.2	106 457.4		106 457.4	100 025.4		100 025.4
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand				36 005.4		36 005.4	46 037.0		46 037.0	37 755.4		37 755.4	48 278.9		48 278.9
33.. Abschreibungen VV				10 278.5		10 278.5	10 081.5		10 081.5	10 279.0		10 279.0	9 401.2		9 401.2
34.. Finanzaufwand				5.3		5.3	0.3		0.3	5.0		5.0	0.9		0.9
35.. Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung				0.2		0.2	1.3		1.3	1.0		1.0	21.0		21.0
39.. Interne Verrechnungen				2 940.4		2 940.4	3 073.1		3 073.1	7 612.6		7 612.6	2 970.6		2 970.6
42.. Entgelte					-148 222.1	-148 222.1		-143 606.1	-143 606.1		-159 649.0	-159 649.0		-144 045.3	-144 045.3
43.. Verschiedene Erträge					-147.8	-147.8		-179.1	-179.1		-150.0	-150.0		-412.0	-412.0
44.. Finanzertrag					-747.9	-747.9		-677.3	-677.3		-743.0	-743.0		-701.4	-701.4
45.. Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung					-1.1	-1.1		-3.2	-3.2		-2.0	-2.0		-1.7	-1.7
46.. Transferertrag					-2 462.4	-2 462.4		-2 474.0	-2 474.0		-1 990.0	-1 990.0		-2 631.1	-2 631.1
<b>Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen</b>			14 417.8	153 105.8	-151 581.3	1 524.5	155 477.4	-146 939.7	8 537.7	162 110.4	-162 534.0	-423.6	160 698.0	-147 791.7	12 906.3

Mit der Umstellung auf HRM2 stehen bis und mit Rechnung 2018 nur die Salden pro Produktgruppe und das Total der Sachgruppen zur Verfügung.

**Investitionsrechnung**

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018		Rechnung 2019		Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021						
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo			
<b>500001 Erneuerungsunterhalt der Liegenschaften: Sammelkonto</b>															
5040 00 000 Hochbauten			145.4		145.4	194.5		194.5	2 440.0		2 440.0	368.7		368.7	
<b>500002 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge</b>															
5060 00 0000 Mobilien			354.7		354.7	182.0		182.0	610.0		610.0	309.3		309.3	
<b>500003 Anschaffung Hardware</b>															
5060 00 000 Mobilien			645.6		645.6				345.0		345.0	164.3		164.3	
<b>500004 Anschaffung medizinische Geräte und Instrumente</b>															
5060 00 000 Mobilien			1 627.9		1 627.9	1 735.5		1 735.5	1 205.0		1 205.0	710.8		710.8	
<b>500008 Anschaffung Software</b>															
5200 00 000 Software			300.1		300.1	6.7		6.7	7 340.0		7 340.0	2 166.1		2 166.1	
<b>Total Investitionsrechnung</b>			6 170.0		3 073.7	3 073.7		2 118.7	2 118.7		11 940.0	11 940.0		3 719.3	3 719.3

**PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)****Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Sicherstellung der erweiterten medizinischen Grundversorgung für alle Patientinnen und Patienten der Region Zürich Nord, ungeachtet der Versicherungskategorie. Konzentriertes Angebot spezieller Leistungen der stationären Spitalversorgung mit überregionaler Bedeutung.
- Hochstehende Qualität in Pflege, Medizin und Therapien mit motivierten und gut ausgebildeten und geförderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und durch wirtschaftlichen Einsatz moderner Infrastruktur.
- Zeitgemässe Hotellerie für alle Versicherungskategorien (Pflegeklassen).
- Umsetzung einer Versorgung, welche die Patientinnen und Patienten mit ihrem Wohl, ihrer Geborgenheit und ihrer Würde in den Mittelpunkt stellt.
- Realisierung einer stationären Spitalversorgung, die das Gleichgewicht findet zwischen einem vertretbaren Aufwand im Interesse der Patientinnen und Patienten und vertretbaren Kosten zu Lasten der Spitalträger und Leistungsfinanzierer.
- Förderung der Mitarbeiter/innen-Qualifikationen als Basis für die hohe Qualität der angebotenen Pflege, Medizin und Therapie.
- Halten der beruflichen Qualifikationen durch geeignete externe, v.a. aber auch interne Fortbildungsmassnahmen.
- Angebot an Ausbildungsplätzen zur Sicherung von Nachwuchskräften.
- Nutzung von neuen Erkenntnissen aus dem Ausbildungsbereich (Med. Fakultät, Schulen der Pflege, Schulen anderer Berufe).

**B Enthaltene Produkte****1.1 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Medizinische Klinik**

Medizinische Klinik: Zuständig für die Abklärung und die Behandlung von Patientinnen, Patienten mit Krankheiten der Inneren Medizin. Führung der interdisziplinären Intensivpflegestation. Diagnostik und z.T. auch Therapie erfolgen in den der Klinik zugeordneten Diagnostik- und Therapieabteilungen (-> Produkt 2.1), aber auch im Institut für Röntgendiagnostik und Nuklearmedizin. Eintritte von Patientinnen und Patienten grösstenteils als Zuweisungen oder effektive Notfälle über die Notfallstation (-> Produkt 2.6). Daneben Übernahme von Patientinnen und Patienten aus den Chefarzt- und Spezialsprechstunden und aus den diagnostischen Abteilungen der Medizinischen Klinik.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten aller Dringlichkeiten und aller Versicherungskategorien aus der Spitalregion Zürich, welche länger als 24 Stunden oder über Mitternacht im Spital verweilen.*

**PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)****1.2 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Chirurgische Klinik**

Chirurgische Klinik: Zuständig für die Abklärung und die Behandlung von chirurgischen Patientinnen und Patienten (Schwerpunkte: Allgemeine Chirurgie, Traumatologie, Viszeralchirurgie, Thoraxchirurgie, Gefässchirurgie). Darin unterstützt durch die der Medizinischen Klinik zugeteilten Diagnostik- und Therapieabteilungen und das Institut für Röntgendiagnostik und Nuklearmedizin; im Operationsbereich (5 OP-Säle) enge Zusammenarbeit mit dem Institut für Anästhesiologie. Zuweisungen von Patientinnen und Patienten hauptsächlich von externen Ärztinnen und Ärzten, aus Notfällen, aus der Medizinischen Klinik und ihren Diagnostikabteilungen sowie aus den Sprechstunden des Chefarztes und der Leitenden Ärzte Chirurgie.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 1.1.*

**1.3 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Universitäre Klinik für Akutgeriatrie**

Universitäre Klinik für Akutgeriatrie: Zuständig für die Abklärung, Behandlung und Rehabilitation von geriatrischen Patientinnen und Patienten. Übernahme von Patientinnen und Patienten aus internen Überweisungen der Medizinischen und Chirurgischen Klinik sowie aus den Sprechstunden des Chefarztes und der Leitenden Ärzte G+R. Betreuung von Patientinnen und Patienten mit unheilbaren und chronisch fortschreitenden Krankheiten in der letzten Lebensphase auf der Station «Palliative Care».

*Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 1.1.*

**1.4 Kurse und Praktika für Studierende**

Für Studierende im Auftrag der Medizinischen Fakultät Staatsexamens- und Untersuchungskurse. Im Pflegebereich: Praktikum in Pflege für Medizinstudentinnen und -studenten («Häfelipraktikum»).

*Kund/-innen und Zielgruppen: Mitarbeiter/-innen in medizinischer und pflegerischer Ausbildung.*

**1.5 Weiterbildung FMH-Titel**

Medizinische Klinik: Innere/Allgemeine Medizin, Gastroenterologie, Nephrologie, Pneumologie.

Klinik Chirurgie: Allgemeine Chirurgie, Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie.

Universitäre Klinik für Akutgeriatrie: Innere/Allgemeine Medizin sowie Akutgeriatrie.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Mitarbeiter/-innen im ärztlichen Bereich.*

**1.6 Aus-, Fort- und Weiterbildungen in Gesundheits- und Krankenpflege**

Schnupperlehren, Vorpraktika, Selektionspraktika. Praktische Ausbildung zur Assistentin/zum Assistent Gesundheit und Soziales, sowie zur Fachfrau/zum Fachmann Gesundheit (FAGE) und zur dipl. Pflegefachfrau/zum dipl. Pflegefachmann HF und FH. Ferner praktische Weiterbildungen in Operations-, Intensiv- und Anästhesiepflege. Darüber hinaus berufsbegleitende Kader-Weiterbildungen (Stationsleitung, Oberpflege) wie auch pädagogische Weiterbildungen zu Lehrerinnen, Lehrern für Pflege in der Praxis.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Mitarbeiter/-innen in medizinischen und pflegerischen Berufen.*

**PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)**

**1.7 Therapiepraktika**

Ausbildungspraktika zur dipl. Physio- und Aktivierungstherapeutin, zum dipl. Physio- und Aktivierungstherapeuten sowie zur dipl. Logopädin, zum dipl. Logopäden und Ergotherapeuten.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Mitarbeiter/-innen in medizinisch-technischen Berufen.*

**1.8 Praktika der Ernährungsberatung**

Ausbildungspraktikum zur dipl. Ernährungsberaterin, zum dipl. Ernährungsberater.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Mitarbeiter/-innen im Bereich Ernährungsberatung.*

**1.9 Berufslehren**

Küche: Lehre als Koch und Weiterbildung zum Diätkoch. Institut für Radiologie und Nuklearmedizin: Medizinisch-Technische Radiologie-Assistentinnen und -assistenten (MTRA). Zentrallabor: Medizinische Laborantinnen und Laboranten. Lehrstelle zur Kaufm. Angestellten, zum Kaufm. Angestellten. Lehrstelle im Informatikbereich und als Betriebspraktiker im Technischen Dienst.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Mitarbeiter/-innen in medizinisch-technischer, hauswirtschaftlicher und kaufmännischer Ausbildung.*

**C Produktgruppen-Jahresrechnung**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)			10 578.5	108 081.4	-108 312.0	- 230.6	110 028.3	-105 076.7	4 951.6	115 155.4	-117 586.7	-2 431.3	111 574.5	-104 085.5	7 489.0

<b>Brutto-Zielabweichung I</b> (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	-9 920.3
<b>Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget</b>	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)	365.6
Globalbudgetergänzungen 2021	9 366.4
<b>Brutto-Zielabweichung II</b> (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	- 188.3



**PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)**

<b>Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung</b>		
<b>Aufwand</b>		
▪ Personalaufwand: Kostenartenverschiebung zu Sachaufwand (Entschädigung von temporären Arbeitskräften), Ressourcenverschiebung zur Produktgruppe 2 auf Grund der Entwicklung des Behandlungsvolumens in den Produktgruppen 1 & 2 sowie leichter Unterbestand.		1 906.7
▪ Der Sachaufwand fällt höher aus in Folge höherer Aufwendungen für Temporärpersonal (Kostenartenverschiebung vom Personalaufwand) und der Lohnverrechnungen vom Stadtspital Triemli, welche in den internen Verrechnungen geplant worden sind (Kostenartenverschiebung von den internen Verrechnungen).		-3 961.0
▪ Die Abschreibungen fallen leicht tiefer aus auf Grund von Verzögerungen in Projekten.		614.0
▪ Interne Verrechnungen: Die Lohnverrechnungen vom Stadtspital Triemli wurden hier budgetiert, sind aber im Sachaufwand auszuweisen.		3 326.0
<b>Ertrag</b>		
▪ Die Fallzahlen waren auf Grund der Corona-Massnahmen in verschiedenen Bereichen rückläufig (weniger Fälle durch Maskenpflicht, Absage Sportanlässe) und auch der Anteil der zusatzversicherten Patientinnen und Patienten (insbesondere Privatversicherte) nahm stark ab.		-2 589.0
▪ Transferertrag: Höherer Kantonsbeitrag infolge Corona-Pandemie.		515.0

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
Austritte	8 356	8 929	8 385	9 501	8 511	
Pflegetage	57 449	56 742	55 240	60 967	57 543	ab 2018 neue Zählweise gemäss DRG-Methodik
Fallschwere-Index (CMI)	1.038	1.029	1.082	1.055	1.075	
Anzahl Auszubildende (Stellen)	204.6	189.3	168.9	194.0	158.4	

**PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)**

**Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:**

Austritte

Die Fallzahlen waren auf Grund der Corona-Massnahmen in verschiedenen Bereichen rückläufig (weniger Fälle durch Maskenpflicht, Absage Sportanlässe).

Pflegetage

Diese liegen auf Grund der niedrigeren Fallzahlen unter dem Budget.

Fallschwere-Index (CMI)

Komplexere Krankheitsverläufe unter anderem durch die Corona-Pandemie.

Anzahl Auszubildende (Stellen)

Leicht tiefer auf Grund Veränderung der Ausbildungsverpflichtung.

**E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 11 der Globalbudgetverordnung**

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

**Informationsteil des Produktegruppen-Globalbudgets**

**F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Das Ergebnis der Produktegruppe 1 ist weiterhin geprägt von der Corona Pandemie, weshalb die ohne Berücksichtigung von Corona budgetierten Leistungen nicht erreicht werden konnten. Insbesondere in der inneren Medizin und Chirurgie sind die Fallzahlen rückläufig. Der leicht höhere CMI kann den Rückgang in den Fallzahlen jedoch nicht kompensieren.

**PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)**

**G Rechtsgrundlagen**

- **Nationale Rechtsgrundlagen**
  1. Krankenversicherungsgesetz (KVG)
- **Kantonale Rechtsgrundlagen**
  1. Zürcher Spitalplanung 2012
  2. Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetz Kanton Zürich 2012
- **Städtische Rechtsgrundlagen**
  1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4. 1970, Art. 70c
  2. Stadtratsbeschluss über die Departementgliederung und -aufgaben (StRB 543, 26.3.1997), Art. 32
  3. Stadtspitäler Waid und Triemli, Auswirkungen des kantonalen Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetzes auf Planung, Budgetierung und Finanzierung von Investitionsvorhaben (StRB 1062 vom 31.8.2011)
  4. Stadtspitäler Waid und Triemli sowie Immobilien Stadt Zürich, Übertragung Vermögenswerte (StRB 1529 vom 28.11.2012)
  5. Verzinsung der Verbindlichkeiten der Stadtspitäler Triemli und Waid gegenüber der Finanzverwaltung (STRB 323 vom 18.4.2018)

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>1.0 Gesamte Produktegruppe</b>						
Anzahl Betten insgesamt	213	200	184	221	213	Betriebene Betten
<i>davon IPS-Betten</i>	8	8	8	8	8	
Anzahl Austritte insgesamt	8 356	8 929	8 385	9 501	8 511	ohne Fallzusammenführungen
Anzahl Pflage tage insgesamt	57 449	56 438	55 240	60 967	57 543	Steuerungsgrösse
Durchschnittliche Bettenbelegung	75.6%	77.3%	81.1%	76.6%	74.0%	
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	6.9	6.3	6.8	6.4	7.0	
Fallschwere-Index (CMI)	1.038	1.029	1.082	1.055	1.075	Steuerungsgrösse
<b>1.1 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Medizinische Klinik</b>						
Anzahl Betten insgesamt	94	73	83	90	90	inkl. IPS
Anzahl Austritte insgesamt	3 649	3 793	3 775	3 886	3 677	ohne Fallzusammenführungen
Anzahl Pflage tage insgesamt	24 948	24 288	23 650	23 952	24 765	
Durchschnittliche Bettenbelegung	76.0%	83.9%	75.7%	73.9%	75.4%	
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	6.9	6.4	6.9	6.2	6.7	

**PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>1.2 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Chirurgische Klinik</b>						
Anzahl Betten insgesamt	61	63	57	63	63	
Anzahl Austritte insgesamt	3 431	3 727	3 476	3 936	3 549	
Anzahl Pfl egetage insgesamt	16 318	16 306	17 844	17 197	15 045	
Durchschnittliche Bettenbelegung	75.0%	70.9%	85.5%	75.8%	65.4%	
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	4.8	4.4	4.7	4.4	4.2	
<b>1.3 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Universitäre Klinik für Akutgeriatrie</b>						
Anzahl Betten insgesamt	54	56	44	68	60	
Anzahl Austritte insgesamt	1 276	1 409	1 134	1 679	1 285	
Anzahl Pfl egetage insgesamt	16 183	15 844	13 746	19 818	17 733	
Durchschnittliche Bettenbelegung	71.0%	77.5%	85.4%	81.0%	81.0%	
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	12.8	11.2	12.9	11.8	13.8	
<b>1.4 Kurse und Praktika für Studierende</b>						
Anzahl UnterassistentInnen	16.0	15.4	12.1	15.0	13.3	Anzahl besetzte Stellen
<b>1.5 Weiterbildung FMH-Titel</b>						
Anzahl AssistenzärztInnen	72.4	69.3	64.7	70.0	69.7	Anzahl besetzte Stellen
<b>1.6 Aus-, Fort- und Weiterbildungen in Gesundheits- und Krankenpflege</b>						
Anzahl LehrerInnen für Pflege in der Praxis	4.8	4.7	4.3	4.5	4.0	Anzahl besetzte Stellen
Durchschnittl. Anzahl Dipl. Pflegefachpersonen HF/FH in Ausbildung	35.2	33.4	30.7	32.0	27.2	Anzahl besetzte Stellen
<b>1.7 Therapiepraktika</b>						
Anzahl PraktikantInnen	3.1	2.6	3.0	2.5	3.6	

**PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>1.8 Praktika der Ernährungsberatung</b>						
Anzahl Praktika à 2 Semester	1.7	1.6	1.6	1.5	0.9	
<b>1.9 Berufslehren</b>						inkl. FAGE-Lehrstellen und Assistenz Gesundheit und Soziales
Anzahl Lehrlinge	76.0	67.0	56.8	73.0	43.7	Anzahl besetzte Stellen
Fachangestellte Gesundheit	58.0	53.0	47.2	55.0	37.7	
Assistenz Gesundheit und Soziales	8.2	5.0	1.6	4.0	-	

**I Bemerkungen**

- Keine.

**PG 2: Ambulante und teilstationäre Versorgung (inkl. Notfall)****Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Sicherstellung der permanenten Notfallversorgung durch Bereitstellung eines medizinischen Angebots, welches dauernd, d.h. 24 Stunden pro Tag und 365 Tage pro Jahr die optimale medizinische und pflegerische Versorgung von Patientinnen und Patienten sichert, welche der sofortigen Behandlung bedürfen.
- Sicherstellung der permanenten Notfallversorgung, welche sich am aktuellen Stand der Medizin orientiert und dem heutigen Stand der Medizintechnik entspricht, welche für Patientinnen und Patienten der Stadt und des Kantons Zürich sowie der umliegenden Kantone unlimited zur Verfügung steht.
- Gewährleistung der ambulanten medizinischen Abklärung und Therapie im Rahmen der erweiterten Grundversorgung. Gezielte Ergänzung des Leistungsangebotes zuweisender Allgemeinpraktizierender. Ausbau eines medizinischen Kompetenzzentrums in ausgewählten ambulanten Leistungen und in Ergänzung des eigenen stationären Bereiches. Ergänzung der Spitex-Leistungen im teilstationären Bereich.
- Betrieb einer Infrastruktur, die aktuellen Anforderungen der medizinischen Diagnostik und ambulanten Therapie gerecht wird.
- Gewährleistung effizienter Abläufe, so dass die ambulante Behandlung zum besten Nutzen der Patientinnen und Patienten führt.
- Realisierung einer ambulanten Versorgung, die das Gleichgewicht findet zwischen einem vertretbaren Aufwand im Interesse der Patientinnen und Patienten und vertretbaren Kosten zu Lasten der Spitalträger und Leistungsfinanzierer.

**B Enthaltene Produkte****2.1 Notfallversorgung**

Notfallstation unter der Leitung des Chefarztes Chirurgie mit 10 Liegestellen (3 davon in geschlossenen Krankenzimmern), 2 Operationssälen für Notfalleingriffe und Schockraum. Führung einer Notfallpraxis zusammen mit Hausärzten der Stadt Zürich seit März 2009, um die Notfallstation von sogenannten «Bagatellfällen» zu entlasten und den Hausärzten die Möglichkeit zu bieten, zusammen mit dem Spital ihre Pflicht zur Bereitstellung eines Notfalldienstes zu erfüllen.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Nicht-regulär eintretende Patientinnen und Patienten aller Versicherungskategorien aus der Spitalregion Zürich, welche der sofortigen Diagnostik und Therapie bedürfen.*

**2.2 Bereitschaftsdienst**

Operationsabteilung, Institute für Anästhesiologie, Röntgendiagnostik und Nuklearmedizin aber auch diagnostische Abteilungen der Klinik Medizin sowie Nephrologie und Zentrallabor bieten Bereitschaftsdienste an zur Gewährleistung der 24h-Aufnahme resp. -Diagnostik und -Behandlung von Notfällen.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Bevölkerung in der Spitalregion Zürich.*

**PG 2: Ambulante und teilstationäre Versorgung (inkl. Notfall)****2.3 Ambulante und teilstationäre Versorgung: Medizinische Klinik**

Ambulante Leistungen der Klinik Medizin in den folgenden FMH-Disziplinen und Abteilungen: Angiologie, Dialysestation (Kantonales Heimdialysezentrum: übernimmt Langzeitpatientinnen und -patienten mit Spitaldialysen, stellt Raum für Limited-care-Dialysen zur Verfügung und ist für die Organisation von Auffangdialysen zuständig, betreibt die Dialysestation im Stadtspital Triemli), Ergotherapie, Ernährungs- und Diabetesberatung, Gastroenterologie, Kardiologie, Logopädie, Onkologie, Physiotherapie, Pneumologie, Zentrallaboratorien (Hämatologische, serologische, chemische und bakteriologische Untersuchungen sowie Blutgerinnungs- und Exkreteuntersuchungen), Sprechstunden des Chefarztes und der Leitenden Ärzte. Wie im stationären Bereich Zusammenarbeit mit den Instituten v.a. der Radiologie und Nuklearmedizin notwendig. Für teilstationäre Patientinnen und Patienten Nutzung der kleinen Einheit «Überwachungsstation ÜWS H3-Nord».

*Kund/-innen und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten aller Dringlichkeiten und aller Versicherungskategorien aus der Spitalregion Zürich, welche das Spital innerhalb von 24 Stunden verlassen und über Mitternacht kein Bett belegt haben oder eine teilweise stationäre Versorgung (Bettenbelegung, Überwachung nach Interventionen) haben.*

**2.4 Ambulante und teilstationäre Versorgung: Chirurgische Klinik**

Durchführung ambulanter Operationen in wachsender Zahl. Darüber hinaus ambulante Leistungen im klinikeigenen Ambulatorium, in der Wundsprechstunde und in den Sprechstunden des Chefarztes und der Leitenden Ärzte. In Diagnostik und Therapie auch ambulanter Fälle Unterstützung durch Medizinische Klinik und Institute für Radiologie und Anästhesiologie. Für teilstationäre Patientinnen und Patienten Nutzung der kleinen Einheit «Überwachungsstation ÜWS H3-Nord».

*Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 2.3.*

**2.5 Ambulante und teilstationäre Versorgung: Universitäre Klinik für Akutgeriatrie**

Ambulante Leistungen der Universitären Klinik für Akutgeriatrie durch Sprechstunden des Chefarztes und der Leitenden Ärzte.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 2.3.*

**2.6 Ambulante und teilstationäre Versorgung des Institutes für Röntgendiagnostik und Nuklearmedizin**

Ambulante Leistungen in den Bereichen konventionelles Röntgen, Ultraschall-Labor, Computer-Tomographie und Magnetresonanz. Für teilstationäre Patientinnen und Patienten Nutzung der kleinen Einheit «Überwachungsstation ÜWS H3-Nord». In der Nuklearmedizin Körper- und Labor-Untersuchungen wie auch ganze Therapien ambulant.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 2.3.*

**2.7 Ambulante und teilstationäre Versorgung des Institutes für Anästhesiologie**

Unterstützung ambulanter Operationen der Chirurgie (-> Produkt 2.4). Für teilstationäre Patientinnen und Patienten Nutzung der kleinen Einheit «Überwachungsstation ÜWS H3-Nord».

*Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 2.3.*

**PG 2: Ambulante und teilstationäre Versorgung (inkl. Notfall)**

**C Produktgruppen-Jahresrechnung**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Ambulante und teilstationäre Versorgung (inkl. Notfall)			4 026.5	43 624.0	-41 677.9	1 946.1	44 134.6	-40 617.1	3 517.5	45 499.8	-43 284.1	2 215.7	47 795.4	-42 495.6	5 299.8

<b>Brutto-Zielabweichung I</b> (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	-3 084.1
<b>Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget</b>	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)	144.5
Globalbudgetergänzungen 2021	2 253.9
<b>Brutto-Zielabweichung II</b> (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	- 685.7
<b>Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung</b>	
<b>Aufwand</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Personalaufwand: Kostenartenverschiebung zu Sachaufwand (Entschädigung von temporären Arbeitskräften), Ressourcenverschiebung von der Produktgruppe 1 auf Grund der Entwicklung des Behandlungsvolumens in den Produktgruppen 1 &amp; 2.</li> </ul>	-1 603.7
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Im Sachaufwand enthalten sind höhere Aufwendungen für Temporärpersonal (Kostenartenverschiebung vom Personalaufwand), höhere Lohnverrechnungen vom Stadtspital Triemli (Kostenartenverschiebung vom den internen Verrechnungen) sowie leicht höherer Materialaufwand.</li> </ul>	-2 906.0
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Abschreibungen fallen leicht tiefer aus auf Grund von Verzögerungen in Projekten.</li> </ul>	232.0
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Interne Verrechnungen: Die Lohnverrechnungen vom Triemli waren hier budgetiert, mussten aber im Sachaufwand ausgewiesen werden.</li> </ul>	1 316.0
<b>Ertrag</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entgelte und Verschiedene Erträge (konsolidierte Betrachtung): Die Entwicklung der Erträge war positiver als in der Globalbudgetergänzung des Tertialberichtes II erwartet.</li> </ul>	2 149.0
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Transferertrag: Höherer Kantonsbeitrag infolge Corona-Pandemie.</li> </ul>	127.0



**PG 2: Ambulante und teilstationäre Versorgung (inkl. Notfall)**

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
Anzahl Behandlungen, Fälle	108 552	103 836	93 389	106 203	98 645	
Anzahl aufgenommene PatientInnen Notfallstation	16 206	16 254	15 594	16 579	15 912	
Anzahl aufgenommene PatientInnen Notfallpraxis	8 222	7 828	5 700	7 985	6 790	

**Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:**  
 Anzahl Behandlungen, Fälle  
 Der Budgetwert wurde ohne Berücksichtigung der Corona-Pandemie erstellt, weshalb die Zahl nicht erreicht wurde.  
 Anzahl aufgenommene PatientInnen Notfallstation  
 keine  
 Anzahl aufgenommene PatientInnen Notfallpraxis  
 keine

**E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 11 der Globalbudgetverordnung**

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

**Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets**

**F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Das Ergebnis der Produktgruppe 2 wurde ebenfalls belastet durch den Rückgang der Behandlungen als Folge der Corona-Pandemie. Die Erträge konnten nicht erreicht werden, da diese ohne Berücksichtigung der Corona-Pandemie geplant wurden. Die Kosten sind gegenüber den Vorjahren und dem Budget ebenfalls gestiegen, vor allem durch vermehrten Einsatz von Temporärpersonal und der Verschiebung von Personalkosten von der Produktgruppe 1.

**PG 2: Ambulante und teilstationäre Versorgung (inkl. Notfall)**

**G Rechtsgrundlagen**

- **Nationale Rechtsgrundlagen**
  1. Krankenversicherungsgesetz (KVG)
- **Kantonale Rechtsgrundlagen**
  1. Zürcher Spitalplanung 2012
  2. Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetz Kanton Zürich 2012
- **Städtische Rechtsgrundlagen**
  1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4. 1970, Art. 70c
  2. Stadtratsbeschluss über die Departementgliederung und -aufgaben (StRB 543, 26.3.1997), Art. 32
  3. Stadtspitäler Waid und Triemli, Auswirkungen des kantonalen Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetzes auf Planung, Budgetierung und Finanzierung von Investitionsvorhaben (StRB 1062 vom 31.8.2011)
  4. Stadtspitäler Waid und Triemli sowie Immobilien Stadt Zürich, Übertragung Vermögenswerte (StRB 1529 vom 28.11.2012)
  5. Verzinsung der Verbindlichkeiten der Stadtspitäler Triemli und Waid gegenüber der Finanzverwaltung (STRB 323 vom 18.4.2018)

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>2.1 Notfallversorgung</b>						
Anzahl aufgenommene PatientInnen Notfallstation	16 206	16 254	15 594	16 579	15 912	
<i>davon in den stationären Bereich überführt</i>	<i>5 851</i>	<i>5 834</i>	<i>5 391</i>	<i>5 951</i>	<i>5 432</i>	
Anzahl aufgenommene PatientInnen Notfallpraxis	8 222	7 828	5 700	7 985	6 790	
<b>2.3 Ambulante und teilstationäre Versorgung: Medizinische Klinik</b>						
Anzahl ambulante Konsultationen Pneumologie		2 132	2 113	2 241	2 233	
Anzahl amb. Konsultationen Kardiologie/Angiologie		2 074	2 072	2 180	2 284	
Anzahl amb. Konsultationen Gastroenterologie		2 443	2 256	2 568	2 249	
Anzahl ambulante Konsultationen Onkologie		4 153	3 729	4 236	4 195	
Anzahl Behandlungen Ergotherapie	20 365	20 695	18 567	21 254	19 780	
Anzahl Behandlungen Logopädie	1 385	1 581	1 765	1 581	1 955	
Anzahl Behandlungen Physiotherapie	20 459	14 042	9 835	13 340	11 867	
Anzahl Hämodialysen	14 777	15 895	17 096	16 451	16 096	ambulant, ohne Notfälle

**PG 2: Ambulante und teilstationäre Versorgung (inkl. Notfall)**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>2.4 Ambulante und teilstationäre Versorgung: Chirurgische Klinik</b>						
Anzahl Konsultationen im Chirurgie	14 227	13 222	11 367	14 478	11 716	
<b>2.5 Ambulante und teilstationäre Versorgung: Universitäre Klinik für Akutgeriatrie</b>						
Anzahl teilstationäre Pflgetage im Tagesspital	0	0	0	0	0	
<b>2.6 Ambulante und teilstationäre Versorgung des Institutes für Röntgendiagnostik und Nuklearmedizin</b>						
Anzahl konventionelle Röntgen-Untersuchungen	13 812	14 246	12 338	14 388	13 505	
Anzahl Ultraschall-Untersuchungen	3 830	3 831	3 414	3 869	3 618	
Anzahl Computer-Tomographien	4 290	4 707	4 918	4 754	5 140	
Anzahl Untersuchungen Magnetresonanztomograph	2 488	2 761	2 478	2 789	2 735	
Anzahl Unters. und Therapien Nuklearmedizin	2 436	2 054	1 441	2 075	1 271	

**I Bemerkungen**

- Keine.

**PG 3: Nebenbetriebe**

**Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets**

**A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Attraktivitätssteigerung des Spitalbetriebes für Patientinnen und Patienten, Besucher/-innen und Mitarbeitende.
- Mindestens Kostendeckung, so dass die Spitalrechnung durch die Nebenbetriebe nicht belastet, sondern möglichst entlastet wird.

**B Enthaltene Produkte**

**3.1 Betrieb einer Cafeteria mit Kiosk**

Angebot der Selbstbedienungscafeteria bis zu kleinen Mahlzeiten. Daneben ein klassisches Kiosksortiment, ergänzt um Tiefkühlprodukte sowie Blumen.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Ganzer Personenkreis, der sich im Spital bewegt, wie Patientinnen und Patienten, Besucherinnen und Besucher, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Handwerkerinnen und Handwerker sowie Lieferfirmen.*

**3.2 Parkplätze**

Vermietung von Parkplätzen auf dem Areal des Spitals

*Kund/-innen und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Besucherinnen und Besucher.*

**C Produktgruppen-Jahresrechnung**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Nebenbetriebe			- 187.2	1 400.4	-1 591.4	- 191.0	1 314.5	-1 245.9	68.6	1 455.2	-1 663.2	- 208.0	1 328.2	-1 210.7	117.5

<b>Brutto-Zielabweichung I</b> (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	- 325.5
<b>Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget</b> Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396) Globalbudgetergänzungen 2021	4.6
<b>Brutto-Zielabweichung II</b> (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	- 320.9

**PG 3: Nebenbetriebe**

**Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung**

Aufwand	
▪ Weniger Sachaufwand in der Cafeteria (insbesondere Lebensmittelaufwand) auf Grund der Einschränkungen infolge Corona-Pandemie.	90.1
Ertrag	
▪ Tiefere Restaurantumsätze durch eingeschränkte Besucherregelungen und Homeoffice-Pflicht.	-411.0

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
Umsatz Cafeteria mit Kiosk		1 128 613	822 943	1 203 000	816 425	
Anzahl bewirtschaftete Parkplätze	343	343	343	343	336	

**Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:**

Umsatz Cafeteria mit Kiosk  
 Die Umsätze in den Restaurationsbetrieben sind tiefer als budgetiert auf Grund der Corona-Massnahmen (Gastronomie geschlossen im 1. Halbjahr und Homeoffice-Pflicht) und der Besuchseinschränkungen.

Anzahl bewirtschaftete Parkplätze  
 Die Anzahl der Parkplätze hat sich auf Grund kleinerer Anpassungen auf dem Areal leicht verringert.

**E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 11 der Globalbudgetverordnung**

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

**PG 3: Nebenbetriebe**

**Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets**

**F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Die Besucherbeschränkungen und die weiteren Corona-Massnahmen (Homeoffice-Pflicht, Gastronomie geschlossen im 1. HJ) führten zu tieferen Erträgen und Sachkosten in der Cafeteria.

**G Rechtsgrundlagen**

- **Nationale Rechtsgrundlagen**  
Keine spezifischen Rechtsgrundlagen
- **Kantonale Rechtsgrundlagen**  
Keine spezifischen Rechtsgrundlagen
- **Städtische Rechtsgrundlagen**  
Keine spezifischen Rechtsgrundlagen

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>3.1 Betrieb einer Cafeteria mit Kiosk</b>						
Umsatz		1 128 613	822 943	1 203 000	816 425	Steuerungsgrösse
<b>3.2 Parkplätze</b>						
Anzahl bewirtschaftete Parkplätze	343	343	343	343	336	Steuerungsgrösse

**I Bemerkungen**

- Keine.

Mit der Umstellung auf HRM2 stehen bis und mit Rechnung 2018 nur die Salden pro Produktgruppe, das Total der Sachgruppen und der Investitionsrechnung zur Verfügung.

**Erfolgsrechnung: Produktgruppen-Jahresrechnungen**

Produktgruppen (in Fr. 1'000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)			3 027.8	474 098.6	-319 338.5	154 760.1	337 196.1	-324 397.2	12 798.9	336 336.1	-339 505.7	-3 169.6	345 184.0	-340 900.4	4 283.6
PG 2: Ambulante Versorgung (inkl. Notfall)			-7 097.0	150 263.1	-129 751.6	20 511.5	143 459.2	-129 277.7	14 181.5	147 358.5	-142 384.3	4 974.2	160 088.6	-152 634.0	7 454.6
PG 3: Nebenbetriebe			2 656.2	5 747.3	-9 939.3	-4 192.0	10 550.4	-6 257.4	4 293.0	10 681.5	-8 744.9	1 936.6	10 417.7	-7 904.2	2 513.5
<b>Total Produktgruppen-Globalbudgets</b>			-1 413.0	630 109.0	-459 029.4	171 079.6	491 205.7	-459 932.3	31 273.4	494 376.1	-490 634.9	3 741.2	515 690.2	-501 438.5	14 251.7

<b>Brutto-Zielabweichung I</b>	(Differenz zwischen Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	-10 510.5
<b>Veränderungen Budget</b>		
Alle Produktgruppen	Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)	2 024.7
Alle Produktgruppen	Globalbudgetergänzungen 2021	11 437.4
<b>Brutto-Zielabweichung II</b>	(inkl. Veränderungen Budget)	2 951.6

**Anträge auf Übertrag nicht beanspruchter Mittel**

Produktgruppen (in Fr. 1'000)	Zweck	Betrag
Alle	keine	
<b>Total Anträge auf Übertragung nicht beanspruchter Mittel</b>		

Mit der Umstellung auf HRM2 stehen bis und mit Rechnung 2018 nur die Salden pro Produktgruppe, das Total der Sachgruppen und der Investitionsrechnung zur Verfügung.

**Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen**

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021			
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	
30.. Personalaufwand			283 267.9			283 267.9	302 172.7		302 172.7	316 711.9		316 711.9	316 534.3		316 534.3	
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand			131 032.1			131 032.1	143 349.2		143 349.2	131 158.3		131 158.3	155 996.8		155 996.8	
33.. Abschreibungen VV			204 356.9			204 356.9	32 139.7		32 139.7	31 364.0		31 364.0	27 448.4		27 448.4	
34.. Finanzaufwand			8.3			8.3	59.1		59.1	13.7		13.7	50.4		50.4	
35.. Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen			0.6			0.6	0.2		0.2				10.8		10.8	
36.. Transferaufwand			1 923.0			1 923.0	1 664.8		1 664.8	1 936.8		1 936.8	1 635.6		1 635.6	
39.. Interne Verrechnungen			9 520.2			9 520.2	11 820.1		11 820.1	13 191.4		13 191.4	14 014.0		14 014.0	
42.. Entgelte				-448 070.3		-448 070.3		-441 848.6			-473 635.2		-473 635.2	-479 430.6		-479 430.6
43.. Verschiedene Erträge				-3 238.3		-3 238.3		-1 205.4			-5 356.1		-5 356.1	-2 464.4		-2 464.4
44.. Finanzertrag				-3 402.7		-3 402.7		-3 269.2			-3 600.9		-3 600.9	-3 382.5		-3 382.5
45.. Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen				- 14.1		- 14.1		- 20.4						- 1.7		- 1.7
46.. Transferertrag				-4 304.0		-4 304.0		-13 588.8			-4 042.7		-4 042.7	-16 159.4		-16 159.4
49.. Interne Verrechnungen										-4 000.0		-4 000.0				
<b>Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen</b>			-1 413.0	630 109.0	-459 029.4	171 079.6	491 205.8	-459 932.3	31 273.4	494 376.1	-490 634.9	3 741.2	515 690.2	-501 438.5	14 251.7	



Mit der Umstellung auf HRM2 stehen bis und mit Rechnung 2018 nur die Salden pro Produktgruppe, das Total der Sachgruppen und der Investitionsrechnung zur Verfügung.

**Investitionsrechnung**

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018		Rechnung 2019		Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021				
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	
<b>500001 Erneuerungsunterhalt der Liegenschaften: Sammelkonto</b>													
5040 00 000 Hochbauten			13 126.6		13 126.6	2 640.0		2 640.0	5 560.0		5 560.0	1 418.5	1 418.5
5060 00 000 Mobilien						438.6		438.6					
<b>500002 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge</b>													
5040 00 000 Hochbauten						29.0		29.0					
5060 00 000 Mobilien			794.2		794.2	926.3		926.3	3 600.0		3 600.0	1 045.1	1 045.1
<b>500003 Anschaffung Hardware</b>													
5060 00 000 Mobilien			246.2		246.2	- 63.2		- 63.2	1 287.7		1 287.7	572.8	572.8
<b>500004 Anschaffung medizinische Geräte und Instrumente</b>													
5060 00 000 Mobilien			5 246.2		5 246.2	2 345.3		2 345.3	6 550.0		6 550.0	4 452.1	4 452.1
<b>500008 Anschaffung Software</b>													
5060 00 000 Mobilien						37.6		37.6					
5200 00 000 Software			9 131.4		9 131.4	5 413.5		5 413.5	8 594.6		8 594.6	5 830.0	5 830.0
<b>500101 Neubau Bettenhaus</b>													
5040 00 000 Hochbauten			809.5		809.5	136.5		136.5	2 900.0		2 900.0	2 029.7	2 029.7
<b>500102 Erneuerung Energie- und Medienversorgung</b>													
5040 00 000 Hochbauten			526.0		526.0			200.0			200.0	227.6	227.6
<b>500104 Instandhaltung Turm 1. Etappe</b>													
5040 00 000 Hochbauten			2 554.2		2 554.2	17.0		17.0					

Mit der Umstellung auf HRM2 stehen bis und mit Rechnung 2018 nur die Salden pro Produktgruppe, das Total der Sachgruppen und der Investitionsrechnung zur Verfügung.

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018		Rechnung 2019		Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021		
	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	
<b>500105 Beitrag an ewz für Energie-Contracting</b>											
5620 00 000 Investitionsbeiträge Gemeinden, Zweckverbände			-4 253.9	-4 253.9							
<b>500107 Instandhaltung Turm 2. Etappe</b>											
5040 00 000 Hochbauten			2 945.2	2 945.2	27 527.5	27 527.5	48 600.0	48 600.0	32 736.7	32 736.7	
5060 00 000 Mobilien					451.0	451.0			4 549.1	4 549.1	
<b>500111 Instandhaltung Turm 3. Etappe</b>											
5040 00 000 Hochbauten					2 643.5	2 643.5	20 000.0	20 000.0	6 146.9	6 146.9	
<b>500112 Verlegung Gastroenterologie</b>											
5040 00 000 Hochbauten			515.5	515.5	1 987.4	1 987.4			216.1	216.1	
5060 00 000 Mobilien									75.2	75.2	
<b>500115 Liegenschaft Gustav-Gull-Platz 5: Einrichtung eines ambulanten Zentrums</b>											
5040 00 000 Hochbauten							4 660.0	4 660.0	405.9	405.9	
5060 00 000 Mobilien									107.8	107.8	
5640 00 000 Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen							8 000.0	8 000.0			
<b>500116 Neuinstallation Positronen-Emissions-Tomografie / Computer-Tomografie</b>											
5040 00 000 Hochbauten					84.0	84.0	5 194.0	5 194.0	1 945.9	1 945.9	
5060 00 000 Mobilien							2 940.0	2 940.0			
<b>560601 Übertragung Mobilien ins FV</b>											
6060 00 000 Übertragung von Mobilien ins FV											-105.4

Mit der Umstellung auf HRM2 stehen bis und mit Rechnung 2018 nur die Salden pro Produktgruppe, das Total der Sachgruppen und der Investitionsrechnung zur Verfügung.

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018		Rechnung 2019		Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021		
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
<b>560602 Investitionen</b>											
<b>Finanzvermögen Mobilien FV</b>											
7560 00 000 Übertragung von Mobilien aus dem VV					105.4						
7760 00 000 Übertragung von realisierten Gewinnen aus Mobilien in die Erfolgsrechnung					2.6						
8060 00 000 Verkauf von Mobilien						- 108.0					
<b>Total Investitionsrechnung</b>		18 597.2	31 640.9	31 640.9	44 722.0	- 213.4	44 508.6	118 086.3	118 086.3	61 759.2	61 759.2

**PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)****Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Bereitstellung eines medizinischen Angebots der Grundversorgung, spezialisierten und hochspezialisierten Versorgung im stationären Sektor, welches sich am aktuellen Stand der Medizin orientiert, alle anerkannten medizinischen Leistungen für den breiten Bedarf abdeckt und insbesondere auch relativ aufwendige Leistungen umfasst sowie dem heutigen Stand der Pflege und medizinischen Therapien und der heutigen Medizintechnik entspricht.
- Bereitstellung eines medizinischen Angebots im stationären Sektor, welches für Versicherte aller Versicherungsklassen zugänglich ist und den Patientinnen und Patienten der Stadt und des Kantons Zürich sowie der umliegenden Kantone unlimitiert zur Verfügung steht.
- Bereitstellung eines medizinischen Angebots im stationären Sektor, welches die Fortführung der in der Notfallversorgung begonnenen Behandlung sicherstellt und die praktische Ausbildung der Auszubildenden sicherstellt.
- Sicherung der aktuellen und künftigen optimalen medizinischen Betreuung und Pflege am Stadtspital Triemli und in anderen Institutionen des Gesundheitswesens durch Ausbildung in den Spitalberufen mit Schwergewicht Pflege, Medizinaltechnik und Medizinische Therapien.
- Permanente Verbreiterung des Wissensstandes der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrem erworbenen Beruf unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des Stadtspitals Triemli.
- Förderung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch gezieltes Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten mit Schwergewicht in der Pflege und Physiotherapie und der Spezialausbildungen von Ärztinnen und Ärzten.

**B Enthaltene Produkte****1.1 Operative Disziplinen**

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege bei Eingriffen im Gesamtbereich der Chirurgie und der übrigen operativen Disziplinen. Klinik für Allgemeine-, Hand- und Unfallchirurgie, Klinik für Viszeral-, Thorax- und Gefässchirurgie, Klinik für Urologie, Klinik für Herzchirurgie, Augenklinik, Klinik für Orthopädie, Fachärzteabteilung Neurochirurgie.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten aller Dringlichkeiten und Versicherungskategorien mit einer Verweildauer über 24 Stunden oder über Mitternacht aus der Stadt und dem Kanton Zürich sowie anderen Kantonen.*

**1.2 Innere Medizin**

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege und Medizinische Therapien bei Eingriffen im Gesamtbereich der Inneren Medizin. Medizinische Klinik: mit Schwergewichten in der Kardiologie, der Pneumatologie, Gastroenterologie, Neurologie und Infektologie. Klinik für Medizinische Onkologie und Hämatologie: mit Schwergewicht auf Chemotherapien.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 1.1.*

**PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)**

**1.3 Rheumatologie**

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege von Krankheiten des Bewegungsapparates.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 1.1.*

**1.4 Radio-Onkologie und Nuklearmedizin**

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege bei Behandlungen im Gesamtbereich mit Röntgenstrahlen, ionisierenden Strahlen und Radioisotopen. Klinik für Radio-Onkologie und Nuklearmedizin: Diagnose von Erkrankungen mit Radioisotopen und Behandlung von Erkrankungen mit ionisierenden Strahlen. Institut für Radiologie: diagnostische Untersuchungen mit Röntgenstrahlen und Ultraschallwellen sowie interventionelle Eingriffe.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 1.1.*

**1.5 Klinik für Kinder und Jugendliche**

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege bei Behandlung von kranken Früh- und Neugeborenen, Säuglingen, Kleinkindern sowie Kindern und Jugendlichen in den chirurgischen und intern-medizinischen Bereichen.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 1.1.*

**1.6 Geburtshilfe und Gynäkologie**

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege im gesamten Bereich der Geburtshilfe und Gynäkologie.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 1.1.*

**1.7 Medizinisch-technische Bereiche**

Institut für Anästhesiologie und Intensivmedizin: Durchführung von Anästhesien bei operativen und diagnostischen Eingriffen, Überwachung und Behandlung in der Intensivpflegestation und im Aufwachraum. Zentrallabor: Analysen von Körperflüssigkeiten, Sekreten und Exkreten. Institut für Pathologie: Untersuchung von Gewebeproben (Biopsien/Zytologien) und Autopsien. Apotheke: Versorgung mit pharmazeutischen Präparaten aus Einkauf und Eigenherstellung.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 1.1.*

**1.8 Ausbildung**

Praktischer Teil der Ausbildung für alle Pflegeberufe und Physiotherapie. Praktikumsplätze für Ärztinnen, Ärzte. Ausbildung in medizinisch-technischen Berufen (MTRA, med.-techn. Laborantinnen und Laboranten). Ausbildung in verschiedenen Berufslehren (Köchin/Koch, kfm. Ausbildungen etc.), Ausbildung Assistentin Gesundheit und Soziales (AGS), Ausbildung zur Fachfrau/-mann Betreuung (FABE), Praktikumsplätze für HMS+ PraktikantInnen (HMS Handelsschule mit Berufsmaturitätsabschluss).

*Kund/-innen und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Auszubildende) in medizinischen, pflegerischen, medizinisch-therapeutischen, medizinisch-technischen, hauswirtschaftlichen und kaufmännischen Berufen.*

**PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)**

**1.9 Fortbildung**

Kurse und Veranstaltungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Bereiche des Spitals.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Auszubildende) in medizinischen, pflegerischen, medizinisch-technischen, hauswirtschaftlichen und kaufmännischen Berufen.*

**1.10 Weiterbildung**

Zusatzausbildungen im Pflegebereich (Intensivpflege, Notfallpflege, OP-Pflege, Anästhesie). Weiterbildung in BIGA-Berufen (Diätausbildung etc.). Weiterbildung von Ärztinnen und Ärzten in den Spezialdisziplinen FMH. Weiterbildung von Assistenzärztinnen und Assistenzärzten nach dem Staatsexamen.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Auszubildende) in medizinischen, pflegerischen, medizinisch-technischen, hauswirtschaftlichen und kaufmännischen Berufen.*

**C Produktgruppen-Jahresrechnung**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)			3 027.8	474 098.6	-319 338.5	154 760.1	337 196.1	-324 397.2	12 798.9	336 336.1	-339 505.7	-3 169.6	345 184.0	-340 900.4	4 283.6

<b>Brutto-Zielabweichung I</b> (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	-7 453.2
<b>Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget</b>	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)	1 377.5
Globalbudgetergänzungen 2021	3 514.8
<b>Brutto-Zielabweichung II</b> (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	-2 560.9
<b>Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung</b>	
<b>Aufwand</b>	
▪ Personalaufwand: Ressourcenverschiebungen, hauptsächlich in Folge der Test- und Impfcenter, an die Produktgruppe 2.	3 367.1
▪ Sach- und übriger Betriebsaufwand: Mehrbedarf an Temporärpersonal für die Pflege. Zusätzlicher Materialaufwand. Auf Grund der Pandemiesituation konnten die geplanten Optimierungen im Einkauf nicht umgesetzt werden.	-9 729.0
▪ Abschreibungen: Änderung der Abschreibungsdauer für strategische Software gemäss Branchenverband der Spitäler.	1 273.0
▪ Interne Verrechnungen: Höhere Verrechnung von Informatik Dienstleistungen.	- 573.0

**PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)**

Ertrag	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Entgelte und Verschiedene Erträge (konsolidierte Betrachtung): Die Entwicklung der Erträge war für den stationären Bereich nicht wie in der Globalbudgetergänzung des Tertialberichtes II erwartet. Die budgetierten Fallzahlen wurden unterschritten.</li> </ul>	-1 042.0
<ul style="list-style-type: none"> <li>Transferertrag, Interne Verrechnung Ertrag (Total): Entschädigungen für Corona-Pandemie-bedingte Mehrkosten, die internen Verrechnungen des Stadtspitals Waid waren höher als geplant. Diese Ertragsarten werden konsolidiert gezeigt, da ebenfalls eine Ertragsartenverschiebung beinhaltet ist.</li> </ul>	4 143.0

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
Patientenzahlen (Austritte)	24 972	25 323	24 579	26 568	25 645	
Pflegetage	117 576	117 586	114 199	119 538	119 640	
Fallschwere-Index (CMI)	1.0632	1.0725	1.1090	1.0650	1.1160	
Anzahl Auszubildende	576	569	578	577	602	

<p><b>Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:</b></p> <p>Patientenzahlen (Austritte) Das hohe Budget 2021 wurde ohne Berücksichtigung der Corona-Pandemie erstellt und wurde daher trotz gegenüber den Vorjahren markant höheren Fallzahlen nicht erreicht.</p> <p>Pflegetage Auf Grund der längeren durchschnittlichen Verweildauer fielen die Anzahl Pflegetage höher aus gegenüber Vorjahren und Budget. Die längere Verweildauer besteht ebenfalls auf Grund des höheren Fallschwere-Indexes (CMI).</p> <p>Fallschwere-Index (CMI) Der ausserordentlich hohe Wert begründet sich durch die Corona-Pandemie, wodurch die Krankheitsverläufe schwerer bzw. komplexer waren und durch ein starkes Wachstum in der Herzchirurgie, deren Fälle einen sehr hohen CMI ausweisen.</p> <p>Anzahl Auszubildende keine</p>
--

**E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 11 der Globalbudgetverordnung**

<b>Zweck</b>	<b>Betrag</b> (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

**PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)****Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets****F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Das Ergebnis der Produktgruppe 1 war erneut geprägt von der Corona-Pandemie. Die Anzahl Austritte stiegen jedoch markant gegenüber dem Vorjahr, das ohne Berücksichtigung von Corona geplante Budget wurde jedoch verfehlt. Der äusserst hohe CMI und die Ausgleichzahlungen durch den Kanton kompensierten die geringere Anzahl Fälle gegenüber Budget. Die Kosten sind stark erhöht gegenüber dem Budget. Vor allem die Ausgaben für die temporären Arbeitskräfte und das medizinische Material sind wesentlich höher als im Budget abgebildet. Die Abschreibungen fallen tiefer aus als im Budget abgebildet, da die Nutzungsdauer von strategischer Software von 4 auf 8 Jahre verlängert werden konnte.

**G Rechtsgrundlagen****▪ Nationale Rechtsgrundlagen**

1. Krankenversicherungsgesetz (KVG)

**▪ Kantonale Rechtsgrundlagen**

1. Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetz Kanton Zürich 2012
2. Zürcher Spitalplanung 2012

**▪ Städtische Rechtsgrundlagen**

1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4. 1970, Art. 70c
2. Stadtratsbeschluss über die Departementgliederung und -aufgaben (StRB 543, 26.3.1997), Art. 33 Stadtspital Triemli
3. Stadtratsbeschluss betreffend Übergang des Spitalbetriebs des Akutspitals Maternite Inselhof an das Stadtspital Triemli (STRB 1578, 01.09.2004)
4. Stadtspitäler Waid und Triemli, Auswirkungen des kantonalen Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetzes auf Planung, Budgetierung und Finanzierung von Investitionsvorhaben (STRB 1062 vom 31.8.2011)
5. Stadtspitäler Waid und Triemli sowie Immobilien Stadt Zürich, Übertragung Vermögenswerte (STRB 1529 vom 28.11.2012)
6. Verzinsung der Verbindlichkeiten der Stadtspitäler Triemli und Waid gegenüber der Finanzverwaltung (STRB 323 vom 18.04.2018)



**PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)**

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>1.0 Gesamte Produktgruppe</b>						
Anzahl Betten insgesamt	442	442	442	442	433	
<i>davon Betten auf Intensiv-Pflege-Station IPS</i>	18	18	18	18	18	inkl. IPS-Betten
Anzahl Austritte insgesamt	24 972	25 323	24 579	26 568	25 645	
Anzahl Pflgetage insgesamt	117 576	117 586	114 199	119 538	119 640	ohne gesunde Säuglinge
Durchschnittliche Bettenbelegung	72.9%	76.8%	70.6%	74.1%	75.7%	
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	5.1	5.0	5.1	4.9	5.1	ohne gesunde Säuglinge
Fallschwere-Index (CMI)	1.0632	1.0725	1.1090	1.0650	1.1160	
<b>1.1 Operative Disziplinen</b>						
Anzahl Betten insgesamt	178	178	178	178	178	ohne IPS-Betten (10)
Anzahl Austritte insgesamt	8 994	9 673	9 384	10 619	9 950	
Anzahl Pflgetage insgesamt	50 466	52 805	52 365	56 239	56 413	
Durchschnittliche Bettenbelegung	73.5%	81.3%	80.4%	86.6%	86.8%	Belegung inkl. 10 IPS-Betten
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	5.6	5.5	5.6	5.7	5.7	
<b>1.2 Innere Medizin</b>						
Anzahl Betten insgesamt	156	156	156	156	156	ohne IPS-Betten (8)
Anzahl Austritte insgesamt	8 560	8 342	7 907	8 474	8 165	
Anzahl Pflgetage insgesamt	46 698	45 236	42 755	42 928	43 647	
Durchschnittliche Bettenbelegung	78.0%	79.4%	74.9%	75.4%	76.7%	Belegung inkl. 8 IPS-Betten
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	5	5	5.4	5	5.3	
<b>1.3 Rheumatologie</b>						
Anzahl Betten insgesamt						Integriert in der Inneren Medizin
Anzahl Austritte insgesamt						
Anzahl Pflgetage insgesamt						
Durchschnittliche Bettenbelegung						
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen						

**PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>1.4 Radio-Onkologie und Nuklearmedizin</b>						
Anzahl Betten insgesamt	24	24	24	24	24	
Anzahl Austritte insgesamt	397	339	403	360	374	
Anzahl Pfl egetage insgesamt	2 913	2 670	3 593	2 782	3 485	
Durchschnittliche Bettenbelegung	33.3%	30.5%	40.9%	31.8%	39.8%	
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	7.3	7.9	8.9	7.7	9.3	
<b>1.5 Klinik für Kinder und Jugendliche</b>						
Anzahl Betten insgesamt	27	27	27	27	18	Reduktion Anzahl Betten auf Grund angespannter Personalsituation
Anzahl Austritte insgesamt	1 794	1 734	1 393	1 737	1 373	
Anzahl Pfl egetage insgesamt	6 031	5 215	4 545	5 817	4 450	
Durchschnittliche Bettenbelegung	61.2%	52.9%	46.0%	59.0%	67.7%	
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	3.4	3.0	3.3	3.3	3.2	
<b>1.6 Geburtshilfe und Gynäkologie</b>						
Anzahl Betten insgesamt	39	39	39	39	39	
Anzahl Austritte insgesamt	5 225	5 235	5 492	5 378	5 783	davon gesunde Säuglinge: 2104
Anzahl Pfl egetage insgesamt	11 468	11 660	10 941	11 772	11 645	exklusiv gesunde Säuglinge
Durchschnittliche Bettenbelegung	80.6%	81.9%	76.6%	82.7%	81.8%	exklusiv gesunde Säuglinge
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	3.5	3.5	3.1	3.5	3.2	exklusiv gesunde Säuglinge
<b>1.7 Medizinisch-technische Bereiche</b>						
Keine Leistungsmengen und Indikatoren						

**PG 1: Stationäre Versorgung (inkl. Aus-, Fort- und Weiterbildung)**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>1.8 Ausbildung</b>						
Anzahl Studierende Physiotherapie FH	31	30	31	31	31	
Anzahl BIGA-Lehrlinge	29	29	27	29	29	
Anzahl FAGE-Lehrlinge	85	82	77	85	76	
Anzahl FABE-Lehrlinge						
Anzahl PraktikantInnen	59	52	58	54	63	
Anzahl SchülerInnen Pflege-Zusatzausbildung	18	19	17	18	15	
Anzahl Hebammen	17	16	17	17	33	
Anzahl Studierende Pflege HF (Höhere Fachschule)	72	62	62	65	59	
Anzahl Studierende Pflege FH (Fachhochschule)	25	30	32	28	29	
Anzahl Studierende Operationstechnik HF	7	8	10	8	9	
Anzahl Studierende HF weitere (Labor etc.)	21	20	21	20	24	
Anzahl Ausbildung AssistentIn Gesundheit und Soziales (AGS)	3	3	0	3		
Anzahl HMS+ PraktikantInnen	7	7	7	7	7	
<b>1.9 Fortbildung</b>						
Anzahl Assistenzärztinnen und -ärzte	185	195	201	196	205	
<b>1.10 Weiterbildung</b>						
Anz. Intensivpflege-Schülerinnen und -Schüler	17	16	18	16	22	

**I Bemerkungen**

- Keine.

**PG 2: Ambulante Versorgung (inkl. Notfall)****Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Sicherstellung der permanenten Notfallversorgung durch Bereitstellung eines medizinischen Angebots, welches dauernd, d.h. 24 Stunden pro Tag und 365 Tage pro Jahr die optimale medizinische und pflegerische Versorgung von Patientinnen und Patienten sichert, welche der sofortigen Behandlung bedürfen.
- Sicherstellung der permanenten Notfallversorgung, welche sich am aktuellen Stand der Medizin orientiert und dem heutigen Stand der Medizintechnik entspricht, welche für Patientinnen und Patienten der Stadt und des Kantons Zürich sowie der umliegenden Kantone unlimitiert zur Verfügung steht.
- Sicherstellung der permanenten Notfallversorgung, welche die Bewältigung von Katastrophensituationen ermöglicht.
- Bereitstellung eines medizinischen Angebots im ambulanten Sektor, welches die Fortführung der in der Notfallversorgung und stationär begonnenen Diagnostik und Behandlung sowie die praktische Ausbildung der Auszubildenden sicherstellt.
- Bereitstellung eines medizinischen Angebots der Grundversorgung, spezialisierten und hochspezialisierten Versorgung im ambulanten Sektor, welches sich am aktuellen Stand der Medizin orientiert, alle anerkannten medizinischen Leistungen für den breiten Bedarf abdeckt und insbesondere auch relativ aufwendige Leistungen umfasst sowie dem heutigen Stand der Pflege der Medizintechnik entspricht.
- Bereitstellung eines medizinischen Angebots im ambulanten Sektor, welches für Versicherte aller Versicherungsklassen zugänglich ist und den Patientinnen und Patienten der Stadt und des Kantons Zürich sowie der umliegenden Kantone unlimitiert zur Verfügung steht.

**B Enthaltene Produkte****2.1 Notfallversorgung**

Notfallabteilung: mit durchgehendem Betrieb und Schwergewicht in der Chirurgie, der inneren Medizin und der Gynäkologie/Geburtshilfe (3-Schichtbetrieb ärztlicher Dienst und Pflegebereich). Operationsabteilung: mit permanenter Bereitschaft (3-Schichtbetrieb). Intensivstation: mit durchgehendem Betrieb. Anästhesie: mit durchgehendem Betrieb (OP). Ambulatorium der Pädiatrie: mit Notfallversorgung (24 Std.).

*Kund/-innen und Zielgruppen: Notfallpatientinnen und -patienten aus dem Einzugsgebiet des Spitals.*

**2.2 Spezielle Bereitschaftsdienste**

Bereitschaftsdienste in spezialisierten Gebieten (Kardiologie, Gastroenterologie, Pneumologie) und medizinisch-technischen Bereichen (Radiologie, Zentrallabor etc.).

*Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 2.1.*

## PG 2: Ambulante Versorgung (inkl. Notfall)

### 2.3 Katastrophenvorsorge

Bei Katastrophen gilt das KATAMAX-Konzept.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 2.1.*

### 2.4 Operative Disziplinen

Ambulante Fälle der interdisziplinären Notfallstation, chirurgisches Ambulatorium, Ambulatorien der Kliniken für Urologie, Herzchirurgie, Orthopädie, der Augenklinik und der Facharztabteilung Fachrichtung Neurochirurgie, ambulante Operationen der operativen Disziplinen.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten aller Dringlichkeiten und Versicherungskategorien aus der Stadt und dem Kanton Zürich sowie anderen Kantonen, welche das Spital innerhalb von 24 Stunden verlassen und über Mitternacht kein Bett belegt haben oder eine teilweise stationäre Versorgung (Bettenbelegung, Überwachung nach Interventionen) haben.*

### 2.5 Innere Medizin

Ambulante Abklärungen und Behandlungen in Kardiologie, Gastroenterologie, Pneumologie, Neurologie, Infektiologie und Endokrinologie inkl. Diabetes- und Ernährungsberatung und ambulante Fälle der interdisziplinären Notfallstation.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 2.4.*

### 2.6 Rheumatologie

Rheumatologisches Ambulatorium, ambulante Behandlungen in Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 2.4.*

### 2.7 Radio-Onkologie

Ambulante Abklärungen und Behandlungen.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 2.4.*

### 2.8 Klinik für Kinder und Jugendliche

Ambulatorien und Sprechstunden für Kinder und Jugendliche, ambulante Abklärungen und Behandlungen in der Neonatologie, EEG.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 2.4.*

### 2.9 Geburtshilfe und Gynäkologie

Kontrollstation: Ambulante gynäkologische Abklärungen und Behandlungen. Ambulante Begleitung in der Schwangerschaft und Mutterschaft.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 2.4.*

## PG 2: Ambulante Versorgung (inkl. Notfall)

### 2.10 Medizinische Onkologie und Hämatologie

Abklärungen und Behandlungen in der medizinischen Onkologie, Leistungen der Hämatologie.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 2.4.*

### 2.11 Radiologie und Nuklearmedizin

Radiologische Abklärungen und ambulante Behandlungen (u.a. CT, MRI, Angiographie etc.).

*Kund/-innen und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten aller Dringlichkeiten und Versicherungskategorien aus der Stadt und dem Kanton Zürich sowie anderen Kantonen, welche das Spital innerhalb von 24 Stunden verlassen oder eine teilweise stationäre Versorgung (Bettenbelegung, Überwachung nach Interventionen) haben.*

### 2.12 Pathologie

Biopsien und zytologische Untersuchungen.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 2.11.*

### 2.13 Zentrallabor

Untersuchungen und Analysen in den Gebieten Chemie, Exkrete und Bakteriologie.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 2.11.*

### 2.14 Anästhesie

Ambulante Schmerztherapie und ambulante Narkose im OP.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 2.4.*

### 2.15 Ambulantes Perioperatives Zentrum (APZ)

Perioperative Abklärungen und Aufklärungen (inklusive Anästhesie-Sprechstunde) vor dem stationären Aufenthalt / vor der OP.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 2.4.*

### 2.16 Dermatologisches Ambulatorium

Ambulatorium für Hautkrankheiten, Geschlechtskrankheiten und allergische Erkrankungen.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Gleiche Kund/-innen und Zielgruppen wie beim Produkt 2.4.*

**PG 2: Ambulante Versorgung (inkl. Notfall)**

**C Produktgruppen-Jahresrechnung**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Ambulante Versorgung (inkl. Notfall)			-7 097.0	150 263.1	-129 751.6	20 511.5	143 459.2	-129 277.7	14 181.5	147 358.5	-142 384.3	4 974.2	160 088.6	-152 634.0	7 454.6

<b>Brutto-Zielabweichung I</b> (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	-2 480.4
<b>Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget</b>	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)	603.5
Globalbudgetergänzungen 2021	7 922.6
<b>Brutto-Zielabweichung II</b> (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	6 045.7
<b>Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung</b>	
<b>Aufwand</b>	
▪ Personalaufwand: Ressourcenverschiebungen, hauptsächlich in Folge der Test- und Impfcenter, von der Produktgruppe 1.	-3 813.3
▪ Sach- und übriger Betriebsaufwand: Mehrbedarf an Temporärpersonal für die Test- und Impfcenter. Auf Grund der Pandemiesituation konnten die geplanten Optimierungen im Einkauf nicht umgesetzt werden.	-4 255.0
▪ Abschreibungen: Änderung der Abschreibungsdauer für strategische Software gemäss Branchenverband der Spitäler.	627.0
▪ Interne Verrechnungen: höhere Verrechnung von Informatik Dienstleistungen.	- 250.0
<b>Ertrag</b>	
▪ Entgelte und Verschiedene Erträge (konsolidierte Betrachtung): Die Entwicklung der Erträge war positiver als in der Globalbudgetergänzung des Tertialberichtes II erwartet. Insbesondere die Erträge aus den Corona-Tests trugen zu der wesentlichen Verbesserung bei.	13 309.0
▪ Transferertrag, Interne Verrechnung Ertrag (Total): Entschädigungen für Corona-Pandemie-bedingte Mehrkosten und die internen Verrechnungen des Stadtspitals Waid waren leicht höher als geplant.	428.0

**PG 2: Ambulante Versorgung (inkl. Notfall)**

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
Anzahl ambulante Behandlungen / Fälle	1 395 864	1 479 358	1 551 634	1 560 800	1 899 363	
Anzahl Notfälle der Notfallstation	38 107	37 431	34 760	38 928	39 030	
Anzahl Notfälle der Kinderklinik	10 193	11 265	7 559	11 603	10 426	
Anzahl Notfälle Gynäkologie / Geburtshilfe	7 619	7 429	7 364	7 559	7 591	

**Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:**

Anzahl ambulante Behandlungen / Fälle

Die Anzahl Behandlungen zeigt ein starkes Wachstum, dieses ist jedoch durch die Corona-Tests getrieben und nur bedingt aussagekräftig. Die Situation im ambulanten Bereich hat sich gegenüber Vorjahr jedoch normalisiert und es konnte ein moderates Wachstum erzeugt werden in den von Corona unabhängigen Bereichen.

Anzahl Notfälle der Notfallstation

Die Anzahl Notfälle entspricht dem Budget.

Anzahl Notfälle der Kinderklinik

Tiefere Anzahl Notfälle ist entstanden durch Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus (Einschränkungen im 1. HJ 2021).

Anzahl Notfälle Gynäkologie / Geburtshilfe

Keine.

**E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 11 der Globalbudgetverordnung**

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

**Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets**

**F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Das Ergebnis der Produktgruppe 2 war erneut geprägt von der Corona-Pandemie. Die Erträge sind markant gewachsen auf Grund der durchgeführten Corona-Tests, die übrigen ambulanten Bereiche erholten sich jedoch auch gegenüber Vorjahr, verfehlten jedoch die Budgetwerte leicht. Die Kosten sind stark erhöht gegenüber dem Budget. Vor allem die Ausgaben für die temporären Arbeitskräfte in den Test- und Impfcentern und das medizinische Material sind wesentlich höher als im Budget abgebildet. Die Abschreibungen fallen tiefer aus als im Budget abgebildet, da die Nutzungsdauer von strategischer Software von 4 auf 8 Jahre verlängert werden konnte.



**PG 2: Ambulante Versorgung (inkl. Notfall)**

**G Rechtsgrundlagen**

- **Nationale Rechtsgrundlagen**
  1. Krankenversicherungsgesetz (KVG)
- **Kantonale Rechtsgrundlagen**
  1. Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetz Kanton Zürich 2012
  2. Zürcher Spitalplanung 2012
- **Städtische Rechtsgrundlagen**
  1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4. 1970, Art. 70c
  2. Stadtratsbeschluss über die Departementgliederung und -aufgaben (StRB 543, 26.3.1997), Art. 33 Stadsspital Triemli
  3. Stadtratsbeschluss betreffend Übergang des Spitalbetriebs des Akutspitals Maternite Inselhof an das Stadsspital Triemli (STRB 1578, 01.09.2004)
  4. Stadspitäler Waid und Triemli, Auswirkungen des kantonalen Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetzes auf Planung, Budgetierung und Finanzierung von Investitionsvorhaben (STRB 1062 vom 31.8.2011)
  5. Stadspitäler Waid und Triemli sowie Immobilien Stadt Zürich, Übertragung Vermögenswerte (STRB 1529 vom 28.11.2012)
  6. Verzinsung der Verbindlichkeiten der Stadspitäler Triemli und Waid gegenüber der Finanzverwaltung (STRB 323 vom 18.04.2018)

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>2.0 Gesamter ambulanter Bereich (ohne Notfall)</b>						
Anzahl Behandlungen	1 395 864	1 479 358	1 551 634	1 560 800	1 899 363	
<b>2.1 Notfallversorgung</b>						
Anzahl Notfälle der Notfallstation	38 107	37 431	34 760	38 928	39 030	
Anzahl Notfälle der Kinderklinik	10 193	11 265	7 559	11 603	10 426	
Anzahl Notfälle Gynäkologie / Geburtshilfe	7 619	7 429	7 364	7 559	7 591	
Notfallmässige Direkteintritte auf IPS und Bettenstationen	312	310	310	310	345	
Anzahl weitere Notfälle (Kardiolog. Eingriffe)	1 409	1 364	1 498	1 419	1 517	
Anzahl Patientinnen und Patienten in den stationären Bereich überführt	14 168	13 941	13 234	14 878	13 399	
<b>2.2 Spezielle Bereitschaftsdienste</b>						
Keine Leistungsmengen und Indikatoren						
<b>2.3 Katastrophenvorsorge</b>						
Keine Leistungsmengen und Indikatoren						

**PG 2: Ambulante Versorgung (inkl. Notfall)**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>2.4 Operative Disziplinen</b>						
Anzahl Behandlungen	276 999	283 431	188 091	314 325	211 822	
<b>2.5 Innere Medizin</b>						
Anzahl Behandlungen	97 554	110 669	103 939	121 183	118 670	
<b>2.6 Rheumatologie</b>						
Anzahl Behandlungen	76 858	82 533	78 730	86 247	75 301	inkl. Therapien
<b>2.7 Radio-Onkologie</b>						
Anzahl Behandlungen	53 329	48 481	48 332	52 941	50 577	
<b>2.8 Klinik für Kinder und Jugendliche</b>						
Anzahl Behandlungen	62 649	94 480	82 470	94 480	105 397	
<b>2.9 Geburtshilfe und Gynäkologie</b>						
Anzahl Behandlungen	93 216	91 875	92 885	93 437	102 086	
<b>2.10 Medizinische Onkologie und Hämatologie</b>						
Anzahl Behandlungen	141 470	143 612	177 865	156 824	196 041	
<b>2.11 Radiologie und Nuklearmedizin</b>						
Anzahl Behandlungen	82 697	83 110	78 044	83 442	90 404	
<b>2.12 Pathologie</b>						
Anzahl Behandlungen	54 806	60 013	59 541	77 417	54 479	
<b>2.13 Zentrallabor</b>						
Anzahl Behandlungen	331 611	349 213	504 637	358 642	735 980	
<b>2.14 Anästhesie</b>						
Anzahl Behandlungen	2 979	3 110	2 896	3 154	4 997	
<b>2.15 Ambulantes Perioperatives Zentrum (APZ)</b>						
Anzahl Behandlungen	22 880	32 833	27 831	22 231	28 346	
<b>2.16 Dermatologisches Ambulatorium</b>						
Anzahl Behandlungen	98 816	95 998	106 373	96 478	125 264	

**PG 2: Ambulante Versorgung (inkl. Notfall)**

**I Bemerkungen**

- Keine.

**PG 3: Nebenbetriebe**

**Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets**

**A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Bereitstellung von Angeboten zur Erhaltung der Attraktivität für alle im Spital befindlichen Personenkategorien und zur Verbesserung der Möglichkeiten zur Personalrekrutierung durch Angebote für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

**B Enthaltene Produkte**

**3.1 Restauration**

Betrieb von einem Personalrestaurant und einer Cafeteria im Hauptgebäude und einem weiteren Personalrestaurant in der Frauenklinik.

*Kund/-innen und Zielgruppen: für Patientinnen und Patienten, Besucherinnen und Besucher, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.*

**3.2 Personalzimmer**

Vermietung von Zimmern an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.*

**3.3 Parkplätze**

Vermietung von Personalparkplätzen auf dem Areal des Spitals.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.*

**3.4 Vermietung von Räumlichkeiten**

Vermietung der TAT-Räumlichkeiten (Temporäres Alterszentrum Triemli) an die IMMO zur Nutzung durch die Alterszentren Stadt Zürich für die vorübergehende Unterbringung von Wohngruppen.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Immobilien (IMMO) Stadt Zürich.*

**PG 3: Nebenbetriebe**

**C Produktgruppen-Jahresrechnung**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Nebenbetriebe			2 656.2	5 747.3	-9 939.3	-4 192.0	10 550.4	-6 257.4	4 293.0	10 681.5	-8 744.9	1 936.6	10 417.7	-7 904.2	2 513.5

<b>Brutto-Zielabweichung I</b> (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	- 576.9
<b>Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget</b>	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)	43.7
Globalbudgetergänzungen 2021	
<b>Brutto-Zielabweichung II</b> (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	- 533.2
<b>Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung</b>	
Aufwand	
▪ Sach- und übriger Betriebsaufwand: Infolge Kapazitätsreduktion im Restaurant tiefere Kosten.	307.8
Ertrag	
▪ Entgelte: Tiefere Restaurantumsätze durch eingeschränkte Besucherregelungen und Homeoffice-Pflicht werden teilweise durch leicht höhere Parkplatzumsätze kompensiert.	- 841.0

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
Umsatz Restauration	5 114 900	5 531 272	4 333 582	5 665 500	3 928 000	
Anzahl Personalzimmer	60	85	85	85	85	
Zimmerbelegung in %	60.0%	60.0%	52.0%	70.0%	60.0%	
Anzahl bewirtschaftete Parkplätze	542	547	524	542	633	
Mietertrag für Temporäres Alterszentrum Triemli	605 000	605 000	605 000	605 000	605 000	

**PG 3: Nebenbetriebe**

**Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:**

Umsatz Restauration

Der Umsatzrückgang begründet sich durch die auf Grund der Corona-Pandemie tiefere Anzahl an Spitalbesuchern und -besucherinnen, die Homeoffice-Pflicht und den Umbau der Cafeteria.

Anzahl Personalzimmer

Keine.

Zimmerbelegung in %

Keine.

Anzahl bewirtschaftete Parkplätze

Leicht höher in Folge der Schaffung von temporären Parkplätzen.

Mietertrag für Temporäres Alterszentrum Triemli

Keine.

**E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 11 der Globalbudgetverordnung**

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

**Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets**

**F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Die auf Grund der Corona-Pandemie geltenden eingeschränkten Besucherregelungen, die Homeoffice-Pflicht und durch den Umbau eingeschränkte Kapazitäten im Restaurant haben sich negativ auf die Umsätze in den Restaurationsbetrieben ausgewirkt. Diese werden teilweise durch leicht höhere Parkplatzumsätze kompensiert.

**PG 3: Nebenbetriebe**

**G Rechtsgrundlagen**

- **Nationale Rechtsgrundlagen**  
Keine spezifischen Rechtsgrundlagen
- **Kantonale Rechtsgrundlagen**  
Keine spezifischen Rechtsgrundlagen
- **Städtische Rechtsgrundlagen**  
Generell: Verzinsung der Verbindlichkeiten der Stadtspitäler Triemli und Waid gegenüber der Finanzverwaltung (STRB 323 vom 18.04.2018)  
Cafeteria: Stadtratsbeschluss betreffend Übergang des Spitalbetriebs des Akutspitals Materne Inselhof an das Stadtspital Triemli (STRB 1578, 01.09.2004)

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>3.1 Restauration</b>						
Umsatz	5 114 900	5 531 272	4 333 582	5 665 500	3 928 000	
<b>3.2 Personalzimmer</b>						
Anzahl Personalzimmer	60	85	85	85	85	
Zimmerbelegung in %	60.0%	60.0%	52.0%	70.0%	60.0%	
<b>3.3 Parkplätze</b>						
Anzahl bewirtschaftete Parkplätze	542	547	524	542	633	
<b>3.4 Vermietung von Räumlichkeiten</b>						
Mietertrag für Temporäres Alterszentrum Triemli	605 000	605 000	605 000	605 000	605 000	

**I Bemerkungen**

- Keine.





## **3.4 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement**



Mit der Umstellung auf HRM2 stehen bis und mit Rechnung 2018 nur die Salden pro Produktgruppe, das Total der Sachgruppen und der Investitionsrechnung zur Verfügung.

**Erfolgsrechnung: Produktgruppen-Jahresrechnungen**

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung			2 076.6	8 104.7	-6 252.7	1 851.9	8 574.9	-6 596.0	1 978.9	9 177.6	-6 872.0	2 305.7	8 970.9	-6 781.2	2 189.7
PG 2: Layout, Grafik und Print			282.0	2 228.3	-1 940.4	287.9	2 316.7	-2 038.4	278.3	2 202.9	-2 014.3	188.5	2 445.2	-2 229.1	216.1
<b>Total Produktgruppen-Globalbudgets</b>			2 358.6	10 332.9	-8 193.1	2 139.8	10 891.5	-8 634.3	2 257.2	11 380.5	-8 886.3	2 494.2	11 416.1	-9 010.3	2 405.8

<b>Brutto-Zielabweichung I</b>	(Differenz zwischen Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	88.4
<b>Veränderungen Budget</b>		
Alle Produktgruppen	Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)	49.6
Alle Produktgruppen	Globalbudgetergänzungen 2021	
<b>Brutto-Zielabweichung II</b>	(inkl. Veränderungen Budget)	138.0

**Anträge auf Übertrag nicht beanspruchter Mittel**

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Zweck	Betrag
Alle	keine	
<b>Total Anträge auf Übertragung nicht beanspruchter Mittel</b>		

Mit der Umstellung auf HRM2 stehen bis und mit Rechnung 2018 nur die Salden pro Produktgruppe, das Total der Sachgruppen und der Investitionsrechnung zur Verfügung.

**Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen**

Sachgruppen (in Fr. 1'000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand				6 910.2		6 910.2	7 345.2		7 345.2	7 794.0		7 794.0	7 882.4		7 882.4
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand				1 547.8		1 547.8	1 570.8		1 570.8	1 623.9		1 623.9	1 577.4		1 577.4
33.. Abschreib. Verwaltungsvermögen				22.3		22.3	22.3		22.3	22.3		22.3	37.4		37.4
34.. Finanzaufwand				0.1		0.1	0.2		0.2						
39.. Interne Verrechnungen				1 852.6		1 852.6	1 953.0		1 953.0	1 940.3		1 940.3	1 918.9		1 918.9
42.. Entgelte					-6 380.9	-6 380.9		-6 800.7	-6 800.7		-7 018.5	-7 018.5		-7 178.6	-7 178.6
43.. Verschiedene Erträge					-2.0	-2.0								-0.8	-0.8
44.. Finanzertrag					-71.2	-71.2		-71.1	-71.1		-70.0	-70.0		-55.6	-55.6
46.. Transferertrag								-23.5	-23.5		-58.8	-58.8		-36.3	-36.3
49.. Interne Verrechnungen					-1 739.0	-1 739.0		-1 739.0	-1 739.0		-1 739.0	-1 739.0		-1 739.0	-1 739.0
<b>Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen</b>			2 358.6	10 332.9	-8 193.1	2 139.8	10 891.5	-8 634.3	2 257.2	11 380.5	-8 886.3	2 494.2	11 416.1	-9 010.3	2 405.8

**Investitionsrechnung**

Konto (in Fr. 1'000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
<b>520000 Anschaffung Software</b> 5200 00 000 Software				111.4		111.4									
<b>561000 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge</b> 5060 00 000 Mobilien										130.0		130.0	121.2		121.2
<b>Total Investitionsrechnung</b>				111.4		111.4				130.0		130.0	121.2		121.2

## PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

### Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets

#### A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Erhaltung der Qualität und Aktualität der amtlichen Vermessung gemäss den eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Vorschriften.
- Effizientes Erbringen von Dienstleistungen in den Bereichen Geodatenmanagement, Geo-Informationssysteme (GIS) und Vermessung.
- Kundengerechte Zurverfügungstellung der Geodaten in grafischer und digitaler Form, auf Plänen, IT-Datenträgern oder über IT-Netzwerke und -Dienste.
- Betrieb und Unterhalt der zentralen Komponenten der städtischen Geodateninfrastruktur.
- Grad der Kostendeckung für die Produkte 1.1, 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6.

#### B Enthaltene Produkte

##### 1.1 Nachführung der amtlichen Vermessung

Mutationen infolge Grenz-, Bestandes- und Kulturgrenzänderungen, Grenzrekonstruktion mit Vermarkung.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Grundeigentümer/-innen, Grundbuchämter, Planungs- und Projektierungsbüros, öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe.*

##### 1.2 Unterhalt und Erneuerung amtl. Vermessung

Grundlagenvermessung für Lage- und Höhenfixpunkte (Referenzrahmen). Betrieb, Unterhalt und Erneuerung der amtlichen Vermessung, Datenhaltung, projektierte Bauten, Handänderungen.

Ersterhebung und Nachführung der Daten des Katasters der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster).

Erarbeiten der Grundlagen und Schaffung von Voraussetzungen für die Einführung der dritten Dimension in der amtl. Vermessung. Führen des offiziellen Strassennamenverzeichnisses. Verwaltung der offiziellen Adressen inkl. Vergabe bei Neu- oder Umbauten. Auskunftsdienst. Mitwirkung im Baubewilligungsverfahren.

Stellungnahmen zu Bauvorhaben.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Grundeigentümer/-innen, Grundbuchämter, Planungs- und Projektierungsbüros, öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe.*

##### 1.3 Erstellen von Auszügen und Auswertungen von Geodaten

Abgabe von Geobasisdaten (amtliche Vermessung, städtische Basiskarten, Orthofotos, 3D-Stadtmodell, weitere Georeferenzdaten) sowie weiterer Geodaten inklusive Datenveredelung.

Verkauf von Fertigprodukten wie Stadtpläne usw. Vermittlung und Bereitstellung des offiziellen Stadtplanes für die Bedürfnisse der Stadtverwaltung. Bereitstellen der Luftbilder und der Orthofotos. Nachführung des Übersichtsplanes, des 3D-Stadtmodells und weiterer Georeferenzdaten.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Grundeigentümer/-innen, Planungs- und Projektierungsbüros, öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe, Private.*

## PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

### 1.4 Amtliche Bauvermessung

Baumassberechnungen, Schnurgerüstangaben, Abstands- und Höhenkontrollen, Absteckung von Achsen und Höhen bei Gebäuden, Schattenwurf-Berechnungen sowie Beratung und Expertisen.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Grundeigentümer/-innen, Planungs- und Projektierungsbüros, öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe.*

### 1.5 Ingenieurvermessung und Thematische Vermessung

Deformationsvermessungen (z.B. Baugrubensicherungen, Brücken, Überwachung von Hangrutschungen), Erstellung von Expertisen als neutrale Fachinstanz, thematische Vermessung wie die Kanalvermessung, Erstellen von topographischen Plänen (z.B. Höhenkurven) und Spezialplänen.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Grundeigentümer/-innen, Planungs- und Projektierungsbüros, öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe.*

### 1.6 GIS-Dienstleistungen

Dienstleistungen im Bereich Geo-Informationssysteme (Aufbau von GIS-Applikationen und -Diensten, Geodatenerhebung, Analysen, Projektleitung).

*Kund/-innen und Zielgruppen: Öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe.*

### 1.7 Geodateninfrastruktur

Erbringen von GIS-Basisdienstleistungen, insbesondere Betrieb und Unterhalt der städtischen Geodateninfrastruktur (Leitungskataster, GeoServer, ZüriPlan, AV-Online). Beschaffung und Bereitstellung von Geodaten städtischer Dienstabteilungen sowie von Kanton, Bund und Privaten zwecks stadtweiter Nutzung. Betrieb und Unterhalt des Stadtplanes im Internet.

Betrieb und Unterhalt des Online-Datenabgabesystems im Intra- und Internet (GeoShop und GeoPortal). Leitung der städtischen GIS-Gremien und Führung derer Geschäftsstellen.

*Koordination und Beratung bei Einführung und Betrieb der Geo-Informationssysteme. Mitwirkung in städtischen Projekten und Arbeitsgruppen.*

*Vertretung der Interessen der Stadt Zürich in der Arbeitsgruppe Geoinformation des Schweizerischen Städteverbandes.*

*Kund/-innen und Zielgruppen: Öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe, Öffentlichkeit.*

**PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung**

**C Produktgruppen-Jahresrechnung**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung			2 076.6	8 104.7	-6 252.7	1 851.9	8 574.9	-6 596.0	1 978.9	9 177.6	-6 872.0	2 305.7	8 970.9	-6 781.2	2 189.7

<b>Brutto-Zielabweichung I</b> (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	116.0
<b>Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget</b>	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)	43.7
Globalbudgetergänzungen 2021	
<b>Brutto-Zielabweichung II</b> (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	159.6
<b>Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Tiefere Personalaufwendungen aufgrund von drei Mutterschaftsurlauben, sowie teilweise verzögert besetzter Stellen sowie günstigerer Wiederbesetzung</li> <li>▪ Tiefere Sachkosten aufgrund geringerer Anschaffungen sowie Kauf eines Vermessungsfahrzeuges, welches aufgrund der Höhe (Elektrofahrzeug Fr. 60 000) über die Investitionsrechnung abgewickelt werden musste</li> <li>▪ Höhere Abschreibungen, da die Anschaffung aus dem 2021 bezüglich Abschreibungen erst ab 2022 budgetiert wurde</li> <li>▪ Höhere Interne Verrechnungen</li> <li>▪ Tiefere Einnahmen aus GIS-Dienstleistungen</li> <li>▪ Tiefere Einnahmen aus Vermessungsdienstleistungen</li> <li>▪ Tiefere Einnahmen aus Innovationskredit für das Projekt "Stadtlandschaft und Untergrund", da bereits ein Teil 2020 verrechnet werden konnte</li> </ul>	<p>129.3</p> <p>149.0</p> <p>- 15.1</p> <p>- 12.7</p> <p>- 44.0</p> <p>- 24.2</p> <p>- 22.5</p>

**PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung**

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
Kostendeckungsgrad		77%	77%	75%	76%	
Nettoaufwand Produkt 1.2	1 411.9	1 293.6	1 406.8	1 719.8	1 381.1	
Nettoaufwand Produkt 1.7	400.0	155.3	198.1	375.5	218.8	
Qualität der Geodateninfrastruktur	3.4	3.5	3.4	3.5	3.5	Skala 1-4 <sup>1)</sup> , gem. Kundenbefragung

<sup>1)</sup> Skala: 1 (unzufrieden), 2 (nicht so zufrieden), 3 (zufrieden), 4 (sehr zufrieden)

**Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:**

Kostendeckungsgrad

Die geplante Vorgabe wurde übertroffen.

Nettoaufwand Produkt 1.2

Der Nettoaufwand liegt aufgrund tieferer Personalkosten (weniger geleistete Stunden auf diesem Produkt) unter dem budgetierten Betrag.

Nettoaufwand Produkt 1.7

Der Nettoaufwand liegt aufgrund tieferer Personalkosten unter dem budgetierten Betrag.

Qualität der Geodateninfrastruktur

Die geplante Vorgabe wurde vollumfänglich erreicht.

**E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 11 der Globalbudgetverordnung**

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

**Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets**

**F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Gesamthaft kann der Jahresabschluss für die Produktgruppe 1 als gut beurteilt werden. Die Einnahmen konnten gegenüber dem Budget knapp nicht erreicht werden. Die tieferen Einnahmen konnten jedoch durch tiefere Kosten mehr als kompensiert werden.



**PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung**

**G Rechtsgrundlagen**

- Bundesgesetz über Geoinformation (Geoinformationsgesetz, GeolG) vom 05.10.2007 (SR 510.62)
- Verordnung über Geoinformation (Geoinformationsverordnung, GeoIV) vom 21.05.2008 (SR 510.620)
- Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREBKV) vom 02.09.2009 (SR 510.622.4)
- Verordnung über die amtliche Vermessung (VAV) vom 18.11.1992 (SR 211.432.2)
- Technische Verordnung des VBS über die amtliche Vermessung (TVAV) vom 10.06.1994 (SR 211.432.21)
- Verordnung über die geografischen Namen (GeoNV) vom 21.05.2008 (SR 510.625)
- Kantonales Geoinformationsgesetz (KGeolG) vom 24.10.2011 (LS 704.1)
- Kantonale Geoinformationsverordnung (KGeoIV) vom 27.06.2012 (LS 704.11)
- Kantonale Verordnung über die amtliche Vermessung (KVAV) vom 27.06.2012 (LS 704.12)
- Kantonale Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (KÖREBKV) vom 27.06.2012 (LS 704.13)
- Leitungskatasterverordnung (LKV) vom 27.06.2012 (LS 704.14)
- Gebührenverordnung für Geodaten (GebV GeoD) vom 1.1.2018 (LS 704.15)
- Städtisches Geoinformationsreglement (StGeoIR) vom 23.03.2016 (AS 704.100)
- Verordnung über die Gebäudeadressierung und das Anbringen von Strassenschildern Stadtratsbeschluss vom 25.01.2006 (AS 702.103)

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>1.1 Nachführung der amtlichen Vermessung</b>						
Kostendeckungsgrad	104%	94%	110%	105%	100%	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl Monate für die Aktualisierung	13	13	13	13	13	gesetzliche Nachführungsfrist
<b>1.2 Unterhalt und Erneuerung amtl. Vermessung</b>						
Nettoaufwand	1 411.9	1 293.6	1 406.8	1 719.8	1 381.1	siehe Bemerkungen unter D
<b>1.3 Erstellen von Auszüge und Auswertungen von Geodaten</b>						
Gebührenertrag Datenabgabe	0	0	0	0	0	Benützungsgebühr gemäss Tarif Kanton
Kostendeckungsgrad	72%	78%	64%	69%	76%	siehe Bemerkungen unter I
<b>1.4 Amtliche Bauvermessung</b>						
Kostendeckungsgrad	90%	90%	89%	94%	89%	siehe Bemerkungen unter I
Kundenzufriedenheit	3.7	3.7	3.9	3.5	3.9	Skala 1-4 <sup>1)</sup> , gem. Kundenbefragung
<b>1.5 Ingenieurvermessung und Thematische Vermessung</b>						
Kostendeckungsgrad	94%	94%	84%	96%	81%	siehe Bemerkungen unter I
Kundenzufriedenheit	3.7	3.7	3.9	3.5	3.9	Skala 1-4 <sup>1)</sup> , gem. Kundenbefragung

**PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>1.6 GIS-Dienstleistungen</b>						
Kostendeckungsgrad	80%	96%	74%	103%	67%	siehe Bemerkungen unter I
<b>1.7 Geodateninfrastruktur</b>						
Anzahl aufgebaute Karten AV-Online pro Monat	177 068	151 307	95 379	105 000	101 771	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl Datenbestände im GeoServer	303	424	508	465	487	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl Aufrufe Stadtplan im Internet pro Monat	25 570	28 890	27 046	24 000	34 568	siehe Bemerkungen unter I
Kundenzufriedenheit	3.4	3.5	3.4	3.5	3.5	Skala 1-4 <sup>1)</sup> , gem. Kundenbefragung

<sup>1)</sup> Skala: 1 (unzufrieden), 2 (nicht so zufrieden), 3 (zufrieden), 4 (sehr zufrieden)

**I Bemerkungen**

- Zu den Kennzahlen 1.1 Nachführung der amtlichen Vermessung (Kostendeckungsgrad): Im Produkt 1.1 konnte die Kostendeckung nicht erreicht werden.  
 Zu den Kennzahlen 1.3 Erstellen von Auszüge und Auswertungen von Geodaten (Kostendeckungsgrad): Im Produkt 1.3 hat sich die Kostendeckung, insbesondere aufgrund einer günstigeren Wiederbesetzung verbessert. Der Umsatz in diesem Produkt konnte konstant gehalten werden.
- Zu den Kennzahlen 1.4 Amtliche Bauvermessung (Kostendeckungsgrad und Kundenzufriedenheit): Im Produkt 1.4 konnte die angestrebte Kostendeckung nicht erreicht werden, die Kundenzufriedenheit konnte übertroffen werden.
- Zu den Kennzahlen 1.5 Ingenieurvermessung und Thematische Vermessung (Kostendeckungsgrad): Im Produkt 1.5 konnte der Kostendeckungsgrad nicht erreicht werden. Dies insbesondere, da in diesem Produkt das Projekt «Stadtlandschaft und Untergrund» enthalten ist, welches zu 36% durch einen Innovationskredit (Smart City) finanziert wurde. Durch den Eigenbeitrag von GeoZ (64%) verschlechtert sich der Kostendeckungsgrad in diesem Produkt von 84% auf 81%. Die Kundenzufriedenheit konnte übertroffen werden.
- Zu den Kennzahlen 1.6 GIS-Dienstleistungen (Kostendeckungsgrad): Eine Prognose ist schwierig, da es sich um ein sehr kleines Produkt handelt (2021 waren nur sehr wenige Aufträge auf diesem Produkt zu verzeichnen).
- Zu den Kennzahlen 1.7 Geodateninfrastruktur: Anzahl aufgebaute Karten AV-Online pro Monat: Die budgetierte Zahl wurde beinahe erreicht. Anzahl Datenbestände im GeoServer: Der Bedarf an zentral verfügbaren Geodaten hat weiter stark zugenommen. Anzahl Aufrufe Stadtplan im Internet: Die Nutzung des Stadtplans hat erfreulicherweise stark zugenommen. Die Kundenzufriedenheit wurde erreicht.

## PG 2: Layout, Grafik und Print

### Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets

#### A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Erbringen von Layout-, Grafik- und Print-Dienstleistungen unter Marktbedingungen.
- Erbringen weiterer Dienstleistungen, u.a. Beratung, Bereitstellen von Projekt- und Veranstaltungsräumen.
- Grad der Kostendeckung für das Produkt 2.1.

#### B Enthaltene Produkte

##### 2.1 Layout-, Grafik- und Print-Dienstleistungen

Druckerzeugnisse farbig und schwarzweiss, Digitalprint oder analoge Kopie, grafische Bearbeitung (Layout, E-Paper, etc.), Ausrüstung (z.B. falzen, heften, binden usw.).

*Kunden/-innen und Zielgruppen: öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe, Private*

##### 2.2 Weitere Dienstleistungen

Beratung der Kundschaft, Auskunft- und Vermittlungsdienst sowie Koordination von Druckerzeugnissen. Bereitstellen von Projekt- und Veranstaltungsräumen.

*Kunden/-innen und Zielgruppen: öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe, Private*

**PG 2: Layout, Grafik und Print**

**C Produktgruppen-Jahresrechnung**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Layout, Grafik und Print			282.0	2 228.3	-1 940.4	287.9	2 316.7	-2 038.4	278.3	2 202.9	-2 014.3	188.5	2 445.2	-2 229.1	216.1

<b>Brutto-Zielabweichung I</b> (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	-27.5
<b>Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget</b>	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)	5.9
Globalbudgetergänzungen 2021	
<b>Brutto-Zielabweichung II</b> (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	-21.6

<b>Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung</b>	
▪ Höhere Personalaufwendungen aufgrund zusätzlichem Ressourcenbedarf	-168.0
▪ Höhere Sachkosten aufgrund Neuanschaffungen von Geräten und höherer extern vergebener Aufträge	-102.5
▪ Tiefere Interne Verrechnungen, insbesondere Organisation und Informatik Stadt Zürich (OIZ) und Schul- und Büromaterialverwaltung (SBMV)	34.1
▪ Höhere Einnahmen aufgrund von Mehrumsätzen im Scanbereich	229.5
▪ Tiefere Einnahmen bei Vermietung von Räumlichkeiten aufgrund Covid 19	-14.8

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
Kostendeckungsgrad	86%	87%	88%	91%	91%	
Kundenzufriedenheit	3.9	3.9	4.0	3.5	3.8	Skala 1-4 <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Skala: 1 (unzufrieden), 2 (nicht so zufrieden), 3 (zufrieden), 4 (sehr zufrieden)

<b>Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:</b>
Kostendeckungsgrad Die vorgesehenen Ziele konnten erreicht werden.
Kundenzufriedenheit Die geplante Vorgabe wurde übertroffen.

**PG 2: Layout, Grafik und Print**

**E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 11 der Globalbudgetverordnung**

<b>Zweck</b>	<b>Betrag</b> (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

**Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets**

**F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Gesamthaft kann der Jahresabschluss für die Produktgruppe 2 als gut beurteilt werden. Die Arbeitsauslastung war sehr hoch. Der geplante Kostendeckungsgrad von 91 % in der Produktgruppe 2 konnte erreicht werden. Die Einnahmen wurden übertroffen, es mussten einige Aufträge extern vergeben werden, zudem mussten einige Geräte ersetzt werden. Die Kundenzufriedenheit konnte übertroffen werden.

**G Rechtsgrundlagen**

- Stadtratsbeschluss über die Departementgliederung und -aufgaben (STRB DGA)

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>2.1 Layout-, Grafik- und Print-Dienstleistungen</b>						
Kostendeckungsgrad	88%	90%	93%	96%	97%	siehe Bemerkungen unter I
Termintreue	4.0	4.0	4.0	3.8	4.0	Skala 1-4 <sup>1)</sup>
Kundenzufriedenheit	4.0	4.0	4.0	3.5	3.8	Skala 1-4 <sup>1)</sup> , gem. Kundenbefragung
<b>2.2 Weitere Dienstleistungen</b>						
Kundenzufriedenheit Beratung	4.0	4.0	4.0	3.5	3.8	Skala 1-4 <sup>1)</sup> , gem. Kundenbefragung
Kundenzufriedenheit Dienstleistungen Veranstaltungen	3.8	3.9	3.6	3.5	3.6	Skala 1-4 <sup>1)</sup> , gem. Kundenbefragung

<sup>1)</sup> Skala: 1 (unzufrieden), 2 (nicht so zufrieden), 3 (zufrieden), 4 (sehr zufrieden)

### I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 2.1 (Kostendeckungsgrad): Die Kostendeckung konnte übertroffen werden.
- Zu den Kennzahlen 2.1 (Kundenzufriedenheit und Termintreue): Die Kundschaft ist mit den Produkten und Leistungen sehr zufrieden, die Termine wurden eingehalten.
- Zu den Kennzahlen 2.2 (Kundenzufriedenheit und Beratung): Es konnten nur wenige Veranstaltungen durchgeführt werden. Entsprechend sind auch nur wenig Kundenrückmeldungen eingegangen.

Mit der Umstellung auf HRM2 stehen bis und mit Rechnung 2018 nur die Salden pro Produktgruppe, das Total der Sachgruppen und der Investitionsrechnung zur Verfügung.

**Erfolgsrechnung: Produktgruppen-Jahresrechnungen**

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Park- und Grünanlagen			46 162.2	70 352.9	-30 297.2	40 055.7	72 003.1	-28 294.2	43 708.9	71 314.2	-28 647.3	42 666.9	76 024.2	-28 950.7	47 073.5
PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten			9 940.3	16 947.0	-7 246.7	9 700.3	17 151.5	-7 085.6	10 066.0	19 502.7	-6 688.8	12 813.9	20 730.8	-7 936.6	12 794.2
PG 3: Naturförderung und Bildung			13 594.7	15 478.5	-1 708.8	13 769.7	16 093.3	-1 418.1	14 675.2	17 985.1	-1 907.4	16 077.7	16 808.1	-1 698.3	15 109.9
PG 4: Planung und Beratung			5 433.4	4 818.8	- 164.5	4 654.2	5 431.7	- 17.9	5 413.8	6 915.1	- 5.9	6 909.2	6 321.0	- 60.3	6 260.7
<b>Total Produktgruppen-Globalbudgets</b>			75 130.6	107 597.2	-39 417.3	68 179.9	110 679.7	-36 815.8	73 863.9	115 717.1	-37 249.4	78 467.7	119 884.1	-38 645.8	81 238.3

<b>Brutto-Zielabweichung I</b>	(Differenz zwischen Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	-2 770.6
<b>Veränderungen Budget</b>		
Alle Produktgruppen	Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)	321.4
Alle Produktgruppen	Globalbudgetergänzungen 2021	3 800.0
<b>Brutto-Zielabweichung II</b>	(inkl. Veränderungen Budget)	1 350.8

**Anträge auf Übertrag nicht beanspruchter Mittel**

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Zweck	Betrag
Alle	keine	
<b>Total Anträge auf Übertragung nicht beanspruchter Mittel</b>		

## Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand				48 135.6		48 135.6	51 977.7		51 977.7	54 139.6		54 139.6	54 401.2		54 401.2
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand				31 057.0		31 057.0	31 256.5		31 256.5	33 808.7		33 808.7	38 194.4		38 194.4
33.. Abschreibungen VV				11 245.6		11 245.6	10 692.8		10 692.8	10 422.4		10 422.4	10 682.2		10 682.2
34.. Finanzaufwand				0.4		0.4	1.4		1.4	4.0		4.0	2.9		2.9
35.. Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds													15.0		15.0
36.. Transferaufwand				3 151.8		3 151.8	3 389.3		3 389.3	3 498.5		3 498.5	3 093.8		3 093.8
39.. Interne Verrechnungen				14 006.9		14 006.9	13 362.0		13 362.0	13 843.9		13 843.9	13 494.6		13 494.6
42.. Entgelte					-10 867.8	-10 867.8		-10 484.2	-10 484.2		-11 272.5	-11 272.5		-12 017.4	-12 017.4
43.. Verschiedene Erträge					-1 341.7	-1 341.7		-224.2	-224.2		-2.0	-2.0		-280.1	-280.1
44.. Finanzertrag					-3 599.4	-3 599.4		-2 824.9	-2 824.9		-2 730.3	-2 730.3		-3 474.2	-3 474.2
45.. Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung					-0.1	-0.1		-0.1	-0.1					-0.1	-0.1
46.. Transferertrag					-1 021.0	-1 021.0		-987.4	-987.4		-815.0	-815.0		-869.5	-869.5
49.. Interne Verrechnungen					-22 587.3	-22 587.3		-22 295.0	-22 295.0		-22 429.6	-22 429.6		-22 004.5	-22 004.5
<b>Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen</b>			75 130.6	107 597.2	-39 417.3	68 179.9	110 679.7	-36 815.8	73 863.9	115 717.1	-37 249.4	78 467.7	119 884.1	-38 645.8	81 238.3



## Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018		Rechnung 2019		Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
<b>55000000 Erwerb von unüberbauten Grundstücken</b>												
5000 00 000 Grundstücke <i>N2 Nachtragskredit</i>			1 151.7	1 151.7	2.4	2.4	200.0	200.0	2 977.0	2 977.0		
<b>55000020 Grundstücke FV</b>							3 000.0	3 000.0				
7700 00 000 Übertrag Gewinne Grundstücke in die ER			588.0	588.0	17.5	17.5			201.8	201.8		
8000 00 000 Verkauf von Grundstücken				- 588.0	- 588.0	- 17.5	- 17.5			- 201.8	- 201.8	
<b>55021000 Bau und Erweiterung von Friedhofanlagen: Sammelkonto</b>												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten			1 354.1	1 354.1	824.8	824.8	945.0	945.0	341.1	341.1		
<b>55022130 Friedhof Eichbühl: Beton- und Belagssanierung</b>												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten							30.0	30.0				
<b>55023000 Bau von Sportanlagen: Sammelkonto</b>												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten			2 314.9	2 314.9	2 081.7	2 081.7	2 095.0	2 095.0	1 506.2	1 506.2		
6310 00 000 Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten				- 546.1	- 546.1	- 101.0	- 101.0	- 335.0	- 335.0	- 154.9	- 154.9	
<b>55024610 Sportanlage Hardhof: Sanierung Allwetterplatz AW9</b>												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten			261.5	261.5								
6379 00 000 Entnahmen aus Fonds				- 313.0	- 313.0							
<b>55024630 Sportanlage Witikon: Neubau Dreifachturnhalle und Anpassung der Sportfelder</b>												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten			14.5	14.5	2.1	2.1	50.0	50.0	0.7	0.7		



Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018		Rechnung 2019		Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
<b>55029450 Pestalozzi-Anlage, Bahnhofstrasse: Sanierung</b>												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten							50.0		50.0			
<b>55029480 Einhausung der Autobahn in Schwamendingen: Neubau</b>												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten			800.0		800.0	812.8	812.8	800.0	800.0	933.7		933.7
<b>55029500 Fischstube: Umgebungs- /Ufergestaltung</b>												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten			28.5		28.5	439.0	439.0	1 200.0	1 200.0	1 664.1		1 664.1
<b>55029520 Dunkelhölzli: Neue Kleingärten</b>												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten			166.1		166.1	35.3	35.3	120.0	120.0			
<b>55029540 Schützeareal: Neubau Quartierpark</b>												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten			2 282.9		2 282.9	756.2	756.2	20.0	20.0	- 161.3		- 161.3
<b>55029560 Hafenpromenade Enge: Sanierung</b>												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten						67.6	67.6	200.0	200.0	359.1		359.1
<b>55029570 Quartierpark Kochareal: Neubau</b>												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten			365.7		365.7	250.6	250.6	150.0	150.0	590.6		590.6
5040 00 000 Hochbauten										24.6		24.6
<b>55029580 Quartierpark Areal Thurgauerstrasse: Neubau</b>												
5000 00 000 Grundstücke								2 300.0	2 300.0	2 281.0		2 281.0
5030 00 000 Übrige Tiefbauten			702.8		702.8	209.7	209.7	50.0	50.0	42.3		42.3
<b>55029590 Landiwiese: Uferschutz</b>												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten			150.5		150.5	547.1	547.1	2 043.0	2 043.0	104.7		104.7
6340 00 000 Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen												

# Grün Stadt Zürich

3570

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018		Rechnung 2019		Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021				
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	
<b>55029600 Belvoirpark: Umsetzung Gestaltungsplan</b>													
5030 00 000 Übrige Tiefbauten			4.0		4.0			10.0		10.0	4.8		4.8
<b>55029610 Allmend Brunau: Sihlrenaturierung</b>													
5030 00 000 Übrige Tiefbauten								10.0		10.0			
<b>55029620 Quartierpark Guggach: Neubau</b>													
5030 00 000 Übrige Tiefbauten			71.4		71.4	131.2		150.0		150.0	170.9		170.9
5040 00 000 Hochbauten								300.0		300.0	210.5		210.5
<b>55029630 Bäckeranlage: Sanierung Kinderbad</b>													
5030 00 000 Übrige Tiefbauten			1 055.0		1 055.0	863.3		10.0		10.0	10.0		10.0
<b>55029640 Jonas Furrer Park: Neubau</b>													
5030 00 000 Übrige Tiefbauten													
<b>55029650 Im Herrlig Park: Neubau</b>													
5030 00 000 Übrige Tiefbauten								10.0		10.0			
<b>55029660 Froloch: Neubau Kleingartenareal</b>													
5030 00 000 Übrige Tiefbauten								50.0		50.0			
<b>55029670 Katzenbach: Hochwasserschutz und Revitalisierung</b>													
5030 00 000 Übrige Tiefbauten													
<b>55029680 Albisgüetli: Erweiterung Gartenareal</b>													
5030 00 000 Übrige Tiefbauten								80.0		80.0	2.1		2.1
<b>55029690 Park Am Wasser: Sanierung Freiflächen und Neubau eines Quartierparks</b>													
5030 00 000 Übrige Tiefbauten											741.1		741.1
<i>N1 Nachtragskredit</i>								500.0		500.0			

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018		Rechnung 2019		Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
<b>55029710 Artergut: Sanierung Kinderbad</b>												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten <i>N1 Nachtragskredit</i>							500.0	500.0	149.6			149.6
<b>55029720 Stadtgärtnerei: Bau eines Bildungs- und Erlebnisgarten</b>												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten <i>N1 Nachtragskredit</i>							120.0	120.0	147.1			147.1
<b>55030000 Erwerb und Erstellung von Liegenschaften: Sammelkonto</b>												
5000 00 000 Grundstücke									288.0			288.0
5040 00 000 Hochbauten <i>N1 Nachtragskredit</i>					50.6	50.6	100.0	100.0	1 113.8			1 113.8
							1 910.0	1 910.0				
<b>55030020 Hochbauten FV</b>												
7740 00 000 Übertragung von realisierten Gewinnen aus Gebäuden in die Erfolgsrechnung									14.3			14.3
8040 00 000 Verkauf von Gebäuden										- 14.3		- 14.3
<b>55037000 Erneuerungsunterhalt der Liegenschaften: Sammelkonto</b>												
5040 00 000 Hochbauten <i>N1 Nachtragskredit</i>			662.9	662.9	334.3	334.3	1 580.0	1 580.0	399.7			399.7
							- 300.0	- 300.0				
<b>55038100 Landwirtschaftsbetrieb Gfellerhof: Sanierung</b>												
5040 00 000 Hochbauten			332.0	332.0	11.2	11.2			6.4			6.4
<b>55038150 Juchhof: Umsetzung LW-Konzept</b>												
5040 00 000 Hochbauten							200.0	200.0				
<b>55038200 Quartierhof Regensdorferstrasse 189: Gesamtsanierung</b>												
5040 00 000 Hochbauten			173.2	173.2	211.1	211.1	800.0	800.0	1 379.5			1 379.5

**Grün Stadt Zürich**

**3570**

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018		Rechnung 2019		Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
<b>55038250 Landwirtschaftsbetrieb Waidhof: Instandsetzung</b>												
5040 00 000 Hochbauten			534.1	534.1	57.7	57.7			49.4		49.4	
<b>55038300 Landwirtschaftsbetrieb Adlisberghof: Instandsetzung und Erweiterung</b>												
5040 00 000 Hochbauten							300.0		300.0			
<b>55038310 Quartierhof Weinegg: Instandsetzung</b>												
5040 00 000 Hochbauten									49.0		49.0	
<i>N1 Nachtragskredit</i>							300.0		300.0			
<b>55050000 Erwerb von Waldungen</b>												
5050 00 000 Waldungen							50.0		50.0			
<b>55061000 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge</b>												
5060 00 000 Mobilien			1 479.7	1 479.7	852.7	852.7	1 387.0		1 387.0	1 056.0		1 056.0
<b>55061010 Übertragung Mobilien ins FV</b>												
6060 00 000 Übertragung Mobilien ins FV				- 12.4	- 12.4	- 50.7	- 50.7			- 16.5		- 16.5
<b>55061020 Mobilien FV</b>												
7560 00 000 Übertragung von Mobilien aus dem VV			12.4	12.4	50.7	50.7			16.5		16.5	
7760 00 000 Übertrag Gewinne Mobilien in die ER			162.3	162.3	34.3	34.3			29.5		29.5	
8060 00 000 Verkauf von Mobilien				- 174.6	- 174.6	- 85.0	- 85.0			- 46.0		- 46.0
<b>55250000 Darlehen an Familiengartenvereine</b>												
5460 00 000 Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck						334.8	334.8	50.0	50.0	24.0		24.0

# Grün Stadt Zürich

3570

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018		Rechnung 2019		Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021						
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo			
<b>55650110 Beitrag an Stiftung Wildnispark Zürich</b> 5620 00 000 Inv'beiträge Gemeinden, Zweckverbände							1 588.0		1 588.0						
<b>Total Investitionsrechnung</b>			15 832.8	18 014.5	-1 674.2	16 340.3	13 775.8	- 342.5	13 433.3	30 303.0	- 335.0	29 968.0	23 413.7	- 433.5	22 980.2

**PG 1: Park- und Grünanlagen****Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

Grün Stadt Zürich strebt mit ihren Leistungen zwei Wirkungen an:

- Grün Stadt Zürich trägt mit Grün- und Freiräumen zur hohen Lebensqualität in allen Quartieren der Stadt Zürich bei. Die Grün- und Freiräume mildern zudem erwünschte Effekte der sich wandelnden Klimabedingungen.
- Grün Stadt Zürich trägt zur Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt, zum Erhalt und zur Verbesserung ihrer Lebensräume sowie zum Schutz und zur Vernetzung un bebauter und unversiegelter Flächen in der Stadt Zürich bei. Grün Stadt Zürich setzt sich damit auch für den Erhalt der natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft ein.

Dabei geht Grün Stadt Zürich haushälterisch mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen um, unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verantwortung.

Park- und Grünanlagen leisten folgenden Beitrag zur Erreichung dieser Wirkungsziele:

- Die Grünflächen im Stadtraum sind attraktiv und gut erreichbar. Sie ermöglichen der Bevölkerung eine vielseitige Erholungsnutzung. Der Begriff «Bevölkerung» umfasst dabei die Wohnbevölkerung, die Arbeitsbevölkerung sowie Touristinnen und Touristen und auswärtige Erholungssuchende.
- Die Gestaltung und die Pflege der Grünflächen sind auf die vielfältigen Bedürfnisse der Bevölkerung und anderer Nutzenden ausgerichtet und ermöglichen eine multifunktionale Nutzung unter Berücksichtigung der angestrebten Qualität.
- Die zweckgebundenen Grünflächen wie Friedhöfe, Schulumgebungen, Sport- und Badeanlagen sind auf ihre jeweilige Nutzung ausgerichtet. Die Gestaltung, Ausstattung und Bewirtschaftung dieser zweckgebundenen Grünflächen laden auch zur Erholung ein.
- Die Grünflächen und der Baumbestand im Stadtraum leisten einen wichtigen Beitrag zum Stadtklima sowie zu einer lebenswerten, attraktiven und wohnlichen Stadt. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Grünflächen fördert ökologisch wertvolle Bereiche sowie eine hohe Biodiversität.

**B Enthaltene Produkte****1.1 Parkanlagen**

Parkanlagen bilden einen wichtigen Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich. Sie sind auf eine multifunktionale Nutzung ausgelegt sowie frei und unentgeltlich zugänglich. Die Anlagen stiften Identität im Quartier und sind Treffpunkte des öffentlichen Lebens. Sie bieten der Quartierbevölkerung sowie Besuchenden während des ganzen Jahres einen beliebten Ort zum Aufenthalt, zum Rückzug, für das Naturerlebnis und die Erholung. Die Anlagen und extensiven Flächen sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna und tragen zur Verbesserung des Stadtklimas bei. Die Anlagen sind ein wichtiges Erbe der Gartenkultur, das es zu erhalten gilt, unter angemessener Berücksichtigung der heutigen und künftigen Nutzungsansprüche. Park- und Grünanlagen projektieren, unterhält und pflegt die Parkanlagen der Stadt Zürich.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, FreizeitsportlerInnen, VeranstalterInnen.*



## PG 1: Park- und Grünanlagen

### 1.2 Friedhöfe

Friedhöfe sind an den Zweck der Bestattung und Beisetzung gebunden. Sie dienen primär als Ort der Trauer, der Besinnung und des Gedenkens. Zudem sind sie ein wichtiger Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich. Die Anlagen sind möglichst frei zugänglich und stiften Identität im Quartier. Sie bieten der Bevölkerung während des ganzen Jahres einen beliebten Ort zum Aufenthalt, zum Rückzug, für das Naturerlebnis und zur ruhigen Erholung. Die Anlagen sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna und tragen zur Verbesserung des Stadtklimas bei. Als wichtiges Erbe der Gartenkultur gilt es die Anlagen mit einer angemessenen Berücksichtigung der heutigen und künftigen Nutzungsansprüche zu erhalten. Die Leistungen von Park- und Grünanlagen umfassen das Bereitstellen und Bepflanzen von Grabfeldern und Gräbern nach den Bedürfnissen der Hinterbliebenen, das Bestatten und Beisetzen von Verstorbenen und die Projektierung, den Bau sowie den Unterhalt und die Pflege der Friedhofanlagen.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bestattungs- und Friedhofamt, Hinterbliebene, Bevölkerung.*

### 1.3 Sport- und Badeanlagen

Sport- und Badeanlagen dienen vorrangig dem Sport und dem entsprechenden Erholungszweck. Sie bilden einen wichtigen Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich. Sportinfrastrukturen auf anderen städtischen Freiräumen (Schulen, Parkanlagen und Wald) sind nicht Bestandteil dieses Produkts. Die Anlagen sind möglichst frei zugänglich, stiften Identität im Quartier und sind Treffpunkte des öffentlichen Lebens. Sie bieten der Quartierbevölkerung sowie Besuchenden saisonal oder über das ganze Jahr einen beliebten Ort zum Aufenthalt und zur aktiven Erholung. Nebenflächen der Anlagen sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna. Viele der Anlagen sind ein wichtiges Erbe der Gartenkultur, das es zu erhalten gilt, unter angemessener Berücksichtigung der heutigen und künftigen Nutzungsansprüche. Park- und Grünanlagen projektiert, baut, unterhält und pflegt die Sport- und Badeanlagen im Auftrag des Sportamtes.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Sportamt, Vereine, Sporttreibende, VeranstalterInnen, Veranstaltungsbesuchende, Bevölkerung.*

### 1.4 Weitere Freiräume

Weitere Freiräume umfassen Grünflächen und Freiräume anderer Dienstabteilungen sowie das Verkehrsbegleitgrün inklusive der Strassenbäume, die durch den Geschäftsbereich Park- und Grünanlagen gepflegt werden. Die Pflegequalität richtet sich in erster Linie nach der durch den jeweiligen städtischen Eigentümer vorgesehenen Nutzung. Weitere Freiräume sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna und tragen zur Verbesserung des Stadtklimas bei. Grün Stadt Zürich berät die Auftraggeberin in Bezug auf die angestrebten Pflegequalitäten und erstellt dazu eine Dienstleistungsvereinbarung.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: andere städtische Dienstabteilungen, namentlich Liegenschaften Stadt Zürich, Immobilien Stadt Zürich, Entsorgung + Recycling Zürich, Verkehrsbetriebe, Stadtspitäler, Dienstabteilung Verkehr, Umwelt- und Gesundheitsschutz, Elektrizitätswerk und Tiefbauamt, Bevölkerung.*

## C Produktegruppen-Jahresrechnung

Produktegruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Park- und Grünanlagen			46 162.2	70 352.9	-30 297.2	40 055.7	72 003.1	-28 294.2	43 708.9	71 314.2	-28 647.3	42 666.9	76 024.2	-28 950.7	47 073.5

## PG 1: Park- und Grünanlagen

<b>Brutto-Zielabweichung I</b> (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	-4 406.6
<b>Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget</b>	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)	183.8
Globalbudgetergänzungen 2021	3 800.0
<b>Brutto-Zielabweichung II</b> (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	-422.8
<b>Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung</b>	
▪ Personalaufwand: Höherer Personalbestand und höhere Überbrückungszuschüsse für vorzeitige Pensionierungen.	-510.0
▪ Sach- und Betriebsaufwand: Höhere Kosten für die Instandsetzung der Grünanlagen infolge der Unwetterschäden durch den Sturm «Bernd» vom 13. Juli 2021.	-260.5
▪ Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Früherer Nutzungsbeginn mehrerer Anlagen sowie Restwertabschreibungen von ersetzten Anlagen.	-548.4
▪ Finanzaufwand: Keine wesentliche Abweichung.	0.7
▪ Transferaufwand / Beiträge: Keine wesentliche Abweichung.	13.5
▪ Interne Verrechnungen (Aufwand): Tiefere Kontokorrentzinsen sowie tiefere IT-Kosten.	178.6
▪ Entgelte: Infolge der Schnee- und Unwetterschäden höhere Verrechnungen an andere Dienstabteilungen sowie höhere Rückerstattungen aus Sachversicherungsleistungen.	436.4
▪ Verschiedene Erträge: Keine wesentliche Abweichung.	37.7
▪ Finanzertrag: Entschädigung für Landabtretung an das Bundesamt für Strassen sowie höhere Erträge für Baustelleninstallationsplätze.	228.8
▪ Transferertrag / Beiträge: Keine wesentliche Abweichung.	-20.5
▪ Interne Verrechnungen (Ertrag): Keine wesentliche Abweichung.	20.9

**PG 1: Park- und Grünanlagen****D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2						
Parkanlagen		6.90	7.30	7.06	7.49	
Friedhöfe		14.26	15.42	14.99	15.63	
Gärtnerisch gepflegte Parkanlagen in m2		2 481 676	2 430 883	2 439 621	2 411 191	

**Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:**

Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2

Parkanlagen

Höhere Instandsetzungskosten als Folge der Schneefälle vom 14./15. Januar 2021 und des Sturms «Bernd» vom 13. Juli 2021.

Friedhöfe

Höhere Instandsetzungskosten als Folge der Schneefälle vom 14./15. Januar 2021 und des Sturms «Bernd» vom 13. Juli 2021.

Gärtnerisch gepflegte Parkanlagen in m2

Übertrag von vorwiegend waldbirtschaftlich genutzten Grünflächen an die PG 2.

**E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 11 der Globalbudgetverordnung**

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

**Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets****F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Das Jahr war geprägt durch die Folgen der Schneefälle vom 14./15. Januar 2021 und des Sturms «Bernd» vom 13. Juli 2021. Der damit verbundene höhere Sach- und Betriebsaufwand sowie die höheren Personalkosten und Abschreibungen konnten durch tiefere interne Verrechnungen und höhere Erträge teilweise kompensiert werden.

**G Rechtsgrundlagen**

- Gemeindeordnung der Stadt Zürich, Art. 20cties, Art. 71 lit. e
- Departementsgliederung und -aufgaben (DGA)

## PG 1: Park- und Grünanlagen

## H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>1.2 Friedhöfe</b>						
Gärtnerisch gepflegte Friedhofanlagen in m2		1 290 245	1 286 335	1 290 245	1 285 385	
<b>1.3 Sport- und Badeanlagen</b>						
Gärtnerisch gepflegte Sportanlagen in m2		1 386 624	1 396 448	1 379 526	1 409 269	
Gärtnerisch gepflegte Badeanlagen in m2		256 381	256 892	258 317	241 056	siehe Bemerkungen unter I
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2 von Sportanlagen		7.02	7.01	6.99	6.96	
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2 von Badeanlagen		7.07	8.17	7.66	8.08	siehe Bemerkungen unter I
<b>1.4 Weitere Freiräume</b>						
Weitere gärtnerisch gepflegte Freiräume in m2		3 254 925	3 267 321	3 281 000	3 319 427	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl Strassenbäume	22 288	22 263	22 494	22 340	22 958	
<i>davon im Kreis 1</i>			1 137	1 138	1 096	
<i>davon im Kreis 2</i>			2 062	1 977	2 082	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon im Kreis 3</i>			2 413	2 416	2 439	
<i>davon im Kreis 4</i>			2 110	2 042	2 254	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon im Kreis 5</i>			1 229	1 224	1 248	
<i>davon im Kreis 6</i>			2 077	2 076	2 102	
<i>davon im Kreis 7</i>			1 686	1 691	1 737	
<i>davon im Kreis 8</i>			1 105	1 120	1 101	
<i>davon im Kreis 9</i>			2 475	2 530	2 620	
<i>davon im Kreis 10</i>			1 733	1 742	1 745	
<i>davon im Kreis 11</i>			3 356	3 297	3 421	
<i>davon im Kreis 12</i>			1 111	1 087	1 113	
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro Strassenbaum		158.63	180.47	186.09	286.48	siehe Bemerkungen unter I

**PG 1: Park- und Grünanlagen****I Bemerkungen**

- Zu den Kennzahlen 1.3 (Sport- und Badeanlagen, Gärtnerisch gepflegte Badeanlagen in m2):  
Änderung der Berechnungsgrundlage.
- Zu den Kennzahlen 1.3 (Sport- und Badeanlagen, Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2 von Badeanlagen):  
Höhere Instandsetzungskosten als Folge der Schneefälle vom 14./15. Januar 2021 und des Sturms «Bernd» vom 13. Juli 2021.
- Zu den Kennzahlen 1.4 (Weitere Freiräume, Weitere gärtnerisch gepflegte Freiräume in m2):  
Mehrere neu zur Bewirtschaftung von anderen Dienstabteilungen übernommene Grünflächen.
- Zu den Kennzahlen 1.4 (Weitere Freiräume, Anzahl Strassenbäume/davon Kreis 2/davon Kreis 4):  
Baumpflanzungen im Rahmen von Strassenbauprojekten (Beethovenstrasse, Claridenstrasse, Gustav-Gull-Platz, Europallee, Molkenstrasse, Hohlstrasse und Helvetiaplatz). Die Veränderungen aus den Extremereignissen des vergangenen Jahres sind nicht den Werten der Rechnung 2021 enthalten, da das Baumkataster erst im 2022 nachgeführt werden wird.
- Zu den Kennzahlen 1.4 (Weitere Freiräume, Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro Strassenbaum):  
Höhere Instandsetzungskosten als Folge der Schneefälle vom 14./15. Januar 2021 und des Sturms «Bernd» vom 13. Juli 2021.

**PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten****Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

Grün Stadt Zürich strebt mit ihren Leistungen zwei Wirkungen an:

- Grün Stadt Zürich trägt mit Grün- und Freiräumen zur hohen Lebensqualität in allen Quartieren der Stadt Zürich bei. Die Grün- und Freiräume mildern zudem unerwünschte Effekte der sich wandelnden Klimabedingungen.
- Grün Stadt Zürich trägt zur Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt, zum Erhalt und zur Verbesserung ihrer Lebensräume sowie zum Schutz und zur Vernetzung un bebauter und unversiegelter Flächen in der Stadt Zürich bei. Grün Stadt Zürich setzt sich damit auch für den Erhalt der natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft ein.

Dabei geht Grün Stadt Zürich haushälterisch mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen um, unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verantwortung.

Wald, Landwirtschaft und Pachten leistet folgenden Beitrag zur Erreichung dieser Wirkungsziele:

- Der Stadtwald bedeckt ein Viertel der Stadtfläche und bildet somit die grösste öffentlich zugängliche Grünfläche. Er dient als attraktiver Erholungs- und Erlebnisraum für die Bevölkerung und ist ein wertvoller Lebensraum für Tiere und Pflanzen.
- Die Landwirtschaft ist in der Stadt Zürich ein prägendes Element und trägt wesentlich zur Attraktivität des städtischen Erholungsraums und somit zur hohen Lebensqualität bei. Um der Bevölkerung einen Zugang zur Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion zu ermöglichen, vermitteln die Landwirtschaftsbetriebe Wissen und bieten attraktive Angebote zur Mitwirkung. Weiter erfüllt die Landwirtschaft die Aufgabe, gesunde und fruchtbare Böden zu erhalten und die Biodiversität zu fördern.
- Die Gartenareale und nichtlandwirtschaftlichen Pachtflächen bilden einen wichtigen Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich. Sie sind Treffpunkte in den Quartieren und dienen vorrangig dem Gärtnern und der Erholung. Wald, Landwirtschaft und Pachten stellt der Bevölkerung ein vielfältiges Angebot an Gartenformen zur Verfügung.
- Mit der Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden in der Verantwortung von Grün Stadt Zürich leistet Wald, Landwirtschaft und Pachten einen wichtigen Beitrag zur Sicherung attraktiver Erholungs- und Naturflächen für die Bevölkerung.
- Mit den stadt- und dienstabteilungsinternen Dienstleistungen unterstützt die Produktgruppe die Erreichung der Wirkungsziele von Grün Stadt Zürich.

**PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten****B Enthaltene Produkte****2.1 Wildschonrevier**

Das städtische Wildschonrevier umfasst die Wildtierbestände auf dem gesamten Stadtgebiet. Die städtischen Wildhüter nehmen folgende Aufgaben wahr:

- Regulieren von Wildtierbeständen
- Vermeiden von Wildschäden und Wahrnehmen von jagdpolizeilichen Aufgaben
- Informieren und Beraten der Bevölkerung
- Fördern seltener und bedrohter Tierarten
- Unterstützen von Behörden und Institutionen im Umgang mit Tieren im Gefährdungsfall

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Stadt-, Kantons- und Bundesverwaltung, VeranstalterInnen, GrundeigentümerInnen, Institutionen (Zoo Zürich, Tierpark Langenberg).*

**2.2 Wald**

Der Stadtwald trägt durch seinen Erholungswert und seine biologische Vielfalt massgeblich zur Lebensqualität sowie zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen für die heutige und zukünftige Bevölkerung bei:

- Die Waldpflege richtet sich nach hoher ökologischer Wertigkeit, dem Erhalt dieser Flächen sowie der Erholungsnutzung aus
- Ein gut unterhaltenes Wegenetz erschliesst die Waldfläche
- Den Waldbesuchenden steht eine vielfältige und attraktive Erholungsinfrastruktur zur Verfügung
- Der Arbeitsaufwand und die Techniken zur Pflege des Waldes richten sich nach denjenigen der Schweizer Voralpen oder dem Schweizer Mittelland und sind der anspruchsvollen Topografie und den Gegebenheiten des Standorts angepasst.
- Die Holznutzung erfolgt bestandes- und bodenschonend zur Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit (Feinerschliessung)
- Schutz der Bevölkerung vor Naturgefahren

Der Kanton Zürich legt mit dem Waldentwicklungsplan die Vorrangflächen der Waldreviere fest. Die Leistungen von Wald, Landwirtschaft und Pachten umfassen den Vollzug der hoheitlichen Aufgaben, die Pflege und den Unterhalt der Waldflächen der Stadt Zürich sowie die Bereitstellung und den Unterhalt von Strassen, Wegen und Erholungs- sowie Freizeiteinrichtungen.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Sporttreibende, andere Waldbesitzende, pädagogische Institutionen, naturinteressierte Laien und Fachpersonen, Naturschutzfachkreise, Kantonsverwaltung.*

## PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten

### 2.3 Landwirtschaft

Die Landwirtschaft umfasst:

- Ökologische und ökonomische Bewirtschaftung und Verpachtung von Landwirtschaftsflächen in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich
- Unterstützung von Bildungsangeboten sowie Öffentlichkeitsarbeit zur Landwirtschaft
- Hoheitliche Aufgaben für die Landwirtschaftsbetriebe auf Stadtgebiet (Ackerbaustelle und Flurwesen)
- Vernetzung von ökologisch wertvollen Landwirtschaftsflächen und naturnahe Pflege von Grünräumen für eine vielfältige Kulturlandschaft im städtischen Raum
- Erhalt der städtischen Landwirtschaftsflächen

Wald, Landwirtschaft und Pachten definiert die strategische und inhaltliche Entwicklung der Landwirtschaft der Stadt Zürich unter Berücksichtigung der gesetzlichen und planerischen Rahmenbedingungen. Die Leistungen beinhalten landwirtschaftliche Tätigkeiten sowie den Bau und Unterhalt von Flur- und Wanderwegen.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Pächterinnen und Pächter, der Landwirtschaft vor- und nachgelagerte Betriebe, Stadt-, Kantons- und Bundesverwaltung.*

### 2.4 Gärten und Pachten

Wald, Landwirtschaft und Pachten verpachtet die nichtlandwirtschaftlichen Flächen von Grün Stadt Zürich an Dritte (Gärten, Quartierhöfe, Tierhaltung). Diese nichtlandwirtschaftlichen Pachtflächen

- bilden einen wichtigen Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich
- dienen vorrangig dem Gärtnern und der Erholung
- sind Treffpunkte im Quartier und wichtig für die Lebensqualität
- werden nach den Grundsätzen des biologischen Landbaus bewirtschaftet
- sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna

Wald, Landwirtschaft und Pachten definiert die strategische und inhaltliche Entwicklung der Gärten und nichtlandwirtschaftlichen Flächen der Stadt Zürich unter Berücksichtigung der gesetzlichen und planerischen Rahmenbedingungen und setzt sich für den Erhalt der Gartenflächen ein. Verluste werden wo immer möglich kompensiert.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, FreizeitgärtnerInnen, Pächterinnen und Pächter, Stadt- und Kantonsverwaltung.*



**PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten****2.5 Immobilien**

Wald, Landwirtschaft und Pachten bewirtschaftet alle Gebäude und Mietflächen von Grün Stadt Zürich. Diese umfassen:

- Gebäude, die vertraglich durch Dritte genutzt werden
- Mietflächen, die vorrangig der nichtgärtnerischen Erholungsnutzung dienen
- Weitere Liegenschaften/Objekte (Werkhöfe, Naturschulen)

Die Gebäude und Mietflächen befinden sich vorwiegend im Grün- und Freiraum der Stadt Zürich (ausserhalb der Bauzone). Durch den Erwerb und Erhalt der Gebäude und dazugehöriger Grundstücke werden die für die Wirkungsziele von Grün Stadt Zürich wertvollen Flächen für die Bevölkerung langfristig gesichert. Wald, Landwirtschaft und Pachten gewährleistet eine ökologische und ökonomische Bewirtschaftung und Vermietung. Der Unterhalt der Gebäude erfolgt gemäss den städtischen Vorgaben zur 2000-Watt-Gesellschaft.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Mieterinnen und Mieter, Bevölkerung.*

**2.6 Dienstleistungen**

Wald, Landwirtschaft und Pachten trägt mit seinen logistischen und administrativen Dienstleistungen zu einem haushälterischen und ökologischen Umgang mit den Ressourcen der Stadt Zürich bei.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: andere Produktegruppen von Grün Stadt Zürich, städtische Dienstabteilungen.*

## PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten

## C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten			9 940.3	16 947.0	-7 246.7	9 700.3	17 151.5	-7 085.6	10 066.0	19 502.7	-6 688.8	12 813.9	20 730.8	-7 936.6	12 794.2

<b>Brutto-Zielabweichung I</b> (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	19.7
<b>Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget</b>	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)	63.0
Globalbudgetergänzungen 2021	
<b>Brutto-Zielabweichung II</b> (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	82.7
<b>Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Personalaufwand: Tieferer Personalbestand. 512.3</li> <li>▪ Sach- und Betriebsaufwand: Höhere Kosten im Wald infolge der Unwetterschäden durch den Sturm «Bernd» vom 13. Juli 2021 sowie höhere Ausgaben für den Unterhalt der Immobilien und Pachtbetriebe. -2 038.6</li> <li>▪ Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Noch nicht fertig gestellte Investitionen (z. B. Quartierhof Höngg) und Verzögerungen bei der Anschaffung von Maschinen und Fahrzeugen. 270.6</li> <li>▪ Finanzaufwand: Keine wesentliche Abweichung. 0.3</li> <li>▪ Transferaufwand / Beiträge: Keine wesentliche Abweichung. 21.6</li> <li>▪ Interne Verrechnungen (Aufwand): Hauptsächlich tiefere IT Kosten. 68.8</li> <li>▪ Entgelte: Höhere Erträge aus dem Holzverkauf infolge positiver Preisentwicklung und dem Verkauf von Sturmholz. 468.9</li> <li>▪ Verschiedene Erträge: Zunahme der Vorräte in der Landwirtschaft. 54.6</li> <li>▪ Finanzertrag: Gewährung eines Näherbaurechts sowie realisierte Buchgewinne aus dem Verkauf von Sachanlagen. 540.1</li> <li>▪ Transferertrag / Beiträge: Höhere Beiträge für «Lichter Wald», Jung- und Schutzwaldpflege sowie für das Erholungsmonitoring. 183.6</li> <li>▪ Interne Verrechnungen (Ertrag): Keine wesentliche Abweichung. 0.6</li> </ul>	

## PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten

## D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
Bruttokosten des Produkts Wald in Fr. pro ha		3 378	3 547	3 514	4 432	
Landwirtschaftliche Nutzfläche im Eigentum von Grün Stadt Zürich in ha		610	610	619	660	
<i>davon Bioflächen</i>		481	488	492	495	
Anzahl Aktivmitglieder Kleingartenareale in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich		5 355	5 316	5 230	5 309	
Anzahl Aktivmitglieder Gemeinschaftsgärten in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich		1 474	1 897	1 600	2 122	

**Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:**

Bruttokosten des Produkts Wald in Fr. pro ha

Beseitigung der Schäden des Sturm «Bernd» vom 13. Juli 2021.

Landwirtschaftliche Nutzfläche im Eigentum von Grün Stadt Zürich in ha

Übertragung von Grundstücken von Liegenschaften Stadt Zürich.

*davon Bioflächen*

Bioflächen aus der Übertragung von Grundstücken von Liegenschaften Stadt Zürich nicht enthalten, da die notwendige Datengrundlage noch nicht vorhanden ist.

Anzahl Aktivmitglieder Kleingartenareale in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich

Keine wesentliche Abweichung.

Anzahl Aktivmitglieder Gemeinschaftsgärten in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich

Vier neue Gemeinschaftsgartenvereine sowie zusätzliche Mitglieder in den bestehenden Vereinen.

**E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 11 der Globalbudgetverordnung**

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

**Informationsteil des Produktegruppen-Globalbudgets****F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Der hauptsächlich als Folge des Sturms «Bernd» vom 13. Juli 2021 steigende Sach- und Betriebsaufwand kann durch tieferen Personalaufwand, tiefere Abschreibungen sowie höhere Erträge kompensiert werden.

## PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten

## G Rechtsgrundlagen

- Waldgesetz (WaG, SR 921.0)
- Kantonales Waldgesetz (LS 921.1) § 12, § 26 ff
- Waldentwicklungsplan der Stadt Zürich (Festsetzung durch die Baudirektion des Kantons Zürich vom 22.11.2011)
- Landwirtschaftsgesetz (LG, LS 910.1) § 113
- Verordnung über das bäuerliche Bodenrecht (SR 211.412.110)
- Verordnung über die Bemessung des landwirtschaftlichen Pachtzinses (SR 221.213.221)
- Gesetz über Jagd und Vogelschutz (LS 922.1)
- Wildschadenverordnung (LS 922.5)
- Gemeindeordnung der Stadt Zürich, Art. 2octies, Art. 71 lit. h, k
- Verzicht auf die Verpachtung der Jagd im Stadtgebiet, Beschluss des Grossen Stadtrates (ASZ 922.120)
- Departementsgliederung und -aufgaben (DGA), Art. 44 lit. d, f, k

## H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>2.1 Wildschonrevier</b>						
Erfüllungsquote Minimum kantonaler Abgangsplan (Rehwild) in %	130	93	114	100	126	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon Anteil Fallwild in %</i>	36	29	34	40	31	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl durch Hunde gerissene Wildtiere		9	17	13	12	
<b>2.2 Wald</b>						
Waldfläche in der hoheitlichen Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich in ha		2 065	2 063	2 063	2 063	
<i>davon im Eigentum der Stadt Zürich</i>		1 429	1 429	1 429	1 429	
<i>davon mit Vorrang Biologische Vielfalt</i>		534	535	535	534	
Erlös aus dem Holzverkauf ab Waldstrasse in Fr.		981 141	875 080	860 000	1 558 491	siehe Bemerkungen unter I
<b>2.3 Landwirtschaft</b>						
Landwirtschaftliche Nutzfläche in der Stadt Zürich in ha		847	859	845	863	
<i>davon Ackerlandfläche</i>		316	319	315	320	
<i>davon Biodiversitätsförderfläche Qualitätsstufe 1</i>		283	292	285	286	
<i>davon Biodiversitätsförderfläche Qualitätsstufe 2</i>		129	130	130	116	siehe Bemerkungen unter I

## PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>2.4 Gärten und Pachten</b>						
Fläche Gartenland in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich in ha		153	152	152	158	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon Kleingartenareale</i>		127	127	127	128	
<i>davon Gemeinschaftsgärten</i>		13	12	12	13	
<i>davon gärtnerisch genutzte Einzelpachtflächen</i>		13	13	13	17	
<b>2.5 Immobilien</b>						
Anzahl Immobilienobjekte im Eigentum von Grün Stadt Zürich		42	44	42	54	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon in Eigennutzung</i>		9	9	9	9	
<b>2.6 Dienstleistungen</b>						
CO2-Ausstoss der Fahrzeugflotte von Grün Stadt Zürich in t		493	505	482	474	

## I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 2.1 (Wildschonrevier, Erfüllungsquote Minimum kantonaler Abgangsplan (Rehwild) in %):  
Ausschöpfung des Maximums des kantonalen Abgangsplans um die Naturverjüngung zu fördern.
- Zu den Kennzahlen 2.1 (Wildschonrevier, Erfüllungsquote Minimum kantonaler Abgangsplan (Rehwild) in %/davon Anteil Fallwild in %):  
Durch gezielte Bejagung an den Einfallsachsen und den stabilen Betrieb der Wildwarnanlage Albisriederstrasse konnte der Fallwildanteil gesenkt werden.
- Zu den Kennzahlen 2.2 (Wald, Erlös aus dem Holzverkauf ab Waldstrasse in Fr.):  
Höhere Erträge infolge positiver Preisentwicklung und dem Verkauf von Sturmholz.
- Zu den Kennzahlen 2.3 (Landwirtschaft, Landwirtschaftliche Nutzfläche in der Stadt Zürich in ha/davon Biodiversitätsförderfläche Biodiversitätsförderfläche Qualitätsstufe 2):  
Die Fachstelle des Kanton Zürich hat die Erfassung der Naturschutzflächen geändert.
- Zu den Kennzahlen 2.4 (Gärten und Pachten, Fläche Gartenland in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich in ha):  
Übertragung von Grundstücken von Liegenschaften Stadt Zürich.
- Zu den Kennzahlen 2.5 (Immobilien, Anzahl Immobilienobjekte im Eigentum von Grün Stadt Zürich):  
Erwerb der Liegenschaft Risweg 113/115 sowie Übernahme von neun Immobilienobjekten von Liegenschaften Stadt Zürich.

**PG 3: Naturförderung und Bildung****Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

Grün Stadt Zürich strebt mit ihren Leistungen zwei Wirkungen an:

- Grün Stadt Zürich trägt mit Grün- und Freiräumen zur hohen Lebensqualität in allen Quartieren der Stadt Zürich bei. Die Grün- und Freiräume mildern zudem unerwünschte Effekte der sich wandelnden Klimabedingungen.
- Grün Stadt Zürich trägt zur Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt, zum Erhalt und zur Verbesserung ihrer Lebensräume sowie zum Schutz und zur Vernetzung un bebauter und unversiegelter Flächen in der Stadt Zürich bei. Grün Stadt Zürich setzt sich damit auch für den Erhalt der natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft ein.

Dabei geht Grün Stadt Zürich haushälterisch mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen um, unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verantwortung.

Naturförderung und Bildung leistet folgenden Beitrag zur Erreichung dieser Wirkungsziele:

- Durch die Entwicklung und den Erhalt sowie die naturnahe Pflege gut vernetzter natürlicher Lebensräume wird die Vielfalt an einheimischen Pflanzen und Tieren gezielt gefördert. Dabei steht die Biodiversität im Zentrum. Die Förderung dieser Lebensräume leistet einen Beitrag für das Wohlbefinden der Menschen in einem zunehmend verdichteten städtischen Raum.
- Mit einem attraktiven Bildungsprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden Grünes Wissen und Naturerlebnisse vermittelt. Die Bildungsaktivitäten vermitteln der Bevölkerung die Anliegen und Themenschwerpunkte von Grün Stadt Zürich und tragen zur Erreichung der übergeordneten Ziele bei. Die Bildungsaktivitäten finden an den Bildungsstandorten von Grün Stadt Zürich (Naturschulen, Bauernhöfe, Stadtgärtnerei und Sukkulente-Sammlung) sowie in den Grün- und Freiräumen der Stadt Zürich statt.

**B Enthaltene Produkte****3.1 Grüne Bildung**

- Die Bildungstätigkeiten von Naturförderung und Bildung fördern das Verständnis der Bevölkerung für die Natur. Dabei werden die Bedeutung der Biodiversität und die Wirkung verschieden gestalteter Grünräume auf die Lebensqualität sowie der Wert lokaler Produkte vermittelt.
- Grüne Bildung schafft geeignete Erlebnis- und Betätigungsmöglichkeiten in den städtischen Grünräumen, fördert Kompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung bei den angesprochenen Zielgruppen und bietet ein jährliches Bildungsprogramm für Erwachsene mit Workshops, Kursen, Führungen, Vorträgen, Ausstellungen und Events von Grün Stadt Zürich an. Hinzu kommt die Koordination von Zwischennutzungen, Pflegeeinsätzen, Lehrpfaden und Publikationen.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung (Erwachsene), Fachpersonen und Multiplikatoren.*

**PG 3: Naturförderung und Bildung****3.2 Sukkulenten-Sammlung**

Die Sukkulenten-Sammlung ist ein «lebendes Museum» mit einer weltweit bedeutenden Spezielsammlung sukkulenter Pflanzen. Dieses Kulturgut soll langfristig erhalten bleiben. Die Sukkulenten-Sammlung bietet zudem einem vielschichtigen Publikum dokumentiertes Referenzmaterial, erlebnisreiche Bildung und Erholungsmöglichkeiten, namentlich:

- Ganzjährig attraktiv und didaktisch wertvoll präsentierte Schausammlung im Innen- und Aussenraum mit einem hohen Erholungswert für die Bevölkerung.
- Wissenschaftlich geführte Sammlungsbestände (Herbar, Schausammlung, Wissenssammlung) zu Artenschutz-, Bildungs-, und Forschungszwecken.
- Mehrsprachige Informationen und erlebnisorientierte Bildungsangebote für ein vielschichtiges Publikum. Die Förderung des Naturverständnisses umfasst das Aufzeigen von Zusammenhängen und Wechselwirkungen zwischen den Organismen und ihrer Umwelt.
- Beratung und Auskünfte zu allen Aspekten der Sukkulenz sowohl für ein Fachpublikum wie auch für interessierte Laien.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Schulklassen, nationale und internationale Fachleute aus den Bereichen Gärtnerei und Biologie, Universitäten, botanische Gärten, Forschungsinstitute.*

**3.3 Stadtgärtnerei**

Die Stadtgärtnerei umfasst die Innenbegrünung, die Floristik, die Produktion von Zier- und Nutzpflanzen sowie die Pflege der öffentlichen Schauhäuser und der Parkanlage. Die naturnahe Produktion und die Pflege der Schauhäuser und des Parks ermöglichen Synergien für Bildungsangebote und für die Erholung. An speziellen Anlässen wie Märkten werden der Bevölkerung naturnah produzierte, seltene Nutz-, Zier- und Wildpflanzen aus eigener Produktion angeboten. Den Schul- und Schülergärten der Stadt Zürich werden diese Pflanzen ebenfalls angeboten. Für die interne und externe Nutzung stehen vier Kurs- und Schulungsräume sowie ein Ausstellungsraum zur Verfügung.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Schulen, Fachleute, Forschungsinstitute, Bildungsstätten.*

**3.4 Naturschulen**

Naturschulen umfassen ein vielfältiges Angebot an Umweltbildungsaktivitäten in der Natur für den formellen (schulischen) Bildungsbereich vom Kindergarten bis zur Oberstufe:

- Naturerlebnis- und Bildungsangebote für Schulklassen in den Naturschulen und an anderen geeigneten Naturlernorten. Diese Angebote mit Breiten- und Tiefenwirkung entsprechen dem zugrunde liegenden Bildungskonzept und den zeitgemässen Anforderungen an eine naturbezogene Umweltbildung.
- Weiterbildungs- und Beratungsangebote für Lehrkräfte, die mittels eigener Angebote die Beziehung der Schulkinder zur Natur, ihr Naturverständnis und ihre Handlungskompetenzen betreffend Natur und Umwelt stärken wollen.

Naturförderung und Bildung leistet einen Beitrag, damit Schulkinder den Wert der Natur in den städtischen Räumen kennen und schätzen lernen und sie sich der Auswirkungen ihres Handelns auf die Umwelt bewusst werden.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Schulklassen, Lehrpersonen, Fachleute, Forschungsinstitute und Bildungsstätten.*

**PG 3: Naturförderung und Bildung****3.5 Naturschutz**

Der Naturschutz umfasst vielfältige städtische Naturschutzaktivitäten mit dem Ziel, die ökologisch wertvollen Lebensräume in den Natur-, Kultur- und Siedlungslandschaften der Stadt Zürich in Qualität und Quantität mit den darin natürlich vorkommenden Pflanzen und Tieren zu erhalten, zu pflegen und zu fördern. Der Naturschutz leistet einen Beitrag für den Erhalt der Biodiversität, zeigt auf, wie die ökologischen Qualitäten der Grünräume bewertet, erfasst und gefördert werden können, und unterstützt ein optimales Zusammenwirken zwischen Ökologie, Gestaltung und Nutzung.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, naturinteressierte Personen und Organisationen, Landwirtschaft, Naturschutzfachkreise, Hochschulen, Planende, Bauende, Stadt- und Kantonsverwaltungen.*

**C Produktegruppen-Jahresrechnung**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Naturförderung und Bildung			13 594.7	15 478.5	-1 708.8	13 769.7	16 093.3	-1 418.1	14 675.2	17 985.1	-1 907.4	16 077.7	16 808.1	-1 698.3	15 109.9



### PG 3: Naturförderung und Bildung

<b>Brutto-Zielabweichung I</b> (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	967.8
<b>Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget</b>	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)	45.4
Globalbudgetergänzungen 2021	
<b>Brutto-Zielabweichung II</b> (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	1 013.2
<b>Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Personalaufwand: Höherer Personalbestand. - 87.7</li> <li>▪ Sach- und Betriebsaufwand: Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie in der Stadtgärtnerei und in den Naturschulen, tiefere Kosten für Dienstleistungen und Honorare und niedrigere Kosten für IT-Projekte. 913.7</li> <li>▪ Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Keine wesentliche Abweichung. 18.0</li> <li>▪ Finanzaufwand: Keine wesentliche Abweichung. 0.1</li> <li>▪ Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds: Keine wesentliche Abweichung. - 15.0</li> <li>▪ Transferaufwand / Beiträge: Nichtausschöpfung der Beiträge für die Förderprogramme «Vertikalbegrünung» und «Mehr als Grün» sowie tiefere Abschreibungen infolge der Gewährung eines Darlehens anstelle eines Investitionsbeitrags an die Stiftung Wildnispark Zürich. 313.8</li> <li>▪ Interne Verrechnungen (Aufwand): Hauptsächlich tiefere IT Kosten. 79.5</li> <li>▪ Entgelte: Die Finanzierung von Aufgaben durch den Förderverein der Sukkulenten-Sammlung Zürich werden neu in der Sachgruppe «Verschiedene Erträge» gebucht. - 214.7</li> <li>▪ Verschiedene Erträge: Die Finanzierung von Aufgaben durch den Förderverein der Sukkulenten-Sammlung Zürich werden neu in der Sachgruppe «Verschiedene Erträge» gebucht. 185.8</li> <li>▪ Finanzertrag / Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen: Keine wesentliche Abweichung. - 24.9</li> <li>▪ Transferertrag / Beiträge: Tiefere Beiträge des Kantons. - 108.6</li> <li>▪ Interne Verrechnungen (Ertrag): Keine wesentliche Abweichung. - 46.6</li> </ul>	

## PG 3: Naturförderung und Bildung

## D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
Anteil ökologisch wertvoller Fläche im Siedlungsgebiet	10.2%	10.3%	10.9%	10.9%	10.9%	
Anteil ökologisch wertvoller Fläche der öffentlichen Grün- und Freiräume			23%	23%	23%	
Ökologisch wertvolle Fläche ohne Wald in Hektaren			858	859	888	
Anteil bekämpfter Standorte mit invasiven Neophyten auf stadteigenen Flächen	84%	81%	80%	80%	93%	
Fläche Naturschutzobjekte gemäss § 205 PBG in ha		113.0	114.0	140.0	114.0	
Fläche im Inventar der kommunalen Naturschutzobjekte gemäss § 203 PBG in ha		479	475	476	474	
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Naturschulanlässe	841	889	566	1 100	960	
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Bildungsanlässe für Erwachsene		134	31	130	140	

**Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:**

Anteil ökologisch wertvoller Fläche im Siedlungsgebiet

Keine Abweichung.

Anteil ökologisch wertvoller Fläche der öffentlichen Grün- und Freiräume

Keine Abweichung.

Ökologisch wertvolle Fläche ohne Wald in Hektaren

Nacherfassung von 30 ha Biodiversitätsförderflächen aufgrund der Biotoptypenkartierung im Jahr 2020.

Anteil bekämpfter Standorte mit invasiven Neophyten auf stadteigenen Flächen

Verpachtete städtische Standorte sind erstmals nicht mehr in die Berechnung eingeflossen, da für Grün Stadt Zürich kein Zutritt möglich ist.

Fläche Naturschutzobjekte gemäss § 205 PBG in ha

Schutzverordnung Irchelpark ist infolge von Rekursen blockiert.

Fläche im Inventar der kommunalen Naturschutzobjekte gemäss § 203 PBG in ha

Keine wesentliche Abweichung.

Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Naturschulanlässe

Die extremen Wetterbedingungen anfangs 2021 sowie die Entwicklung der Corona-Pandemie haben zur Absage von diversen Anlässen für Schulklassen geführt. Davon betroffen war auch der Grossanlass «Waldputz».

Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Bildungsanlässe für Erwachsene

Mehr Corporate Volunteering Anfragen sowie die Einführung des neuen online Formats «Lunchtalks».

**PG 3: Naturförderung und Bildung****E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 11 der Globalbudgetverordnung**

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

**Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets****F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Das Budget wurde aufgrund des niedrigeren Sachaufwands nicht ausgeschöpft. Die coronabedingten Einschränkungen des Betriebs in der Stadtgärtnerei und den Naturschulen, ein geringerer Aufwand für Dienstleistungen und Honorare, das nichtausschöpfen der Beiträge für die Förderprogramme sowie niedrigere Kosten für IT-Projekte trugen massgeblich dazu bei.

**G Rechtsgrundlagen**

- Freisetzungsverordnung (FrSV, SR 814.911), Art. 49, 52
- Planungs- und Baugesetz (PBG, LS 700.1), § 203 lit. a, b, e und g, § 204 und § 205, § 207 - § 210, § 212, § 217, § 232, § 238
- Kantonale Natur- und Heimatschutzverordnung (KNHV, LS 702.11)
- Gemeindeordnung der Stadt Zürich, Art. 2octies, Art. 71 lit. H
- Departementsgliederung und -aufgaben (DGA), Art. 44 lit. B

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>3.1 Grüne Bildung</b>						
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte Bildungsanlässe für Erwachsene		84	25	87	86	
Anzahl von Grün Stadt Zürich mitfinanzierte Bildungsanlässe für Erwachsene		50	6	43	54	siehe Bemerkungen unter I
<b>3.2 Sukkulenten-Sammlung</b>						
Anzahl Besuche der Sukkulenten-Sammlung	58 169	62 000	29 667	55 000	35 967	siehe Bemerkungen unter I
<b>3.3 Stadtgärtnerei</b>						
Anzahl Besuche der Stadtgärtnerei	92 000	101 000	35 000	95 000	34 000	siehe Bemerkungen unter I

## PG 3: Naturförderung und Bildung

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>3.4 Naturschulen</b>						
Verhältnis Naturschulanlässe zur Anzahl Schulklassen der Stadt Zürich		52%	32%	60%	54%	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte Naturschulanlässe		748	465	890	731	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl von Grün Stadt Zürich mitfinanzierte Naturschulanlässe		141	101	210	229	
<b>3.5 Naturschutz</b>						
Anzahl Schutzabklärungen bei kommunalen Naturschutzobjekten und Gebäudebrütern		40	30	30	40	siehe Bemerkungen unter I
Investitionsbeitrag an Stiftung Wildnispark Zürich				1 588 000		siehe Bemerkungen unter I
Betriebsbeitrag an Stiftung Wildnispark Zürich	3 500 000	2 500 000	2 720 000	2 500 000	2 500 000	
Fauna-Index Stadtgebiet			1.0	1.0	1.0	
Von Grün Stadt Zürich eingesetzte Pflanzenschutzmittel in kg pro Jahr			500	998	280	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel</i>			50	25	10	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon biologische Pflanzenbehandlungsmittel (FIBL Betriebsmittelliste)</i>			450	973	271	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon Herbizide</i>			36	4	1	siehe Bemerkungen unter I

**PG 3: Naturförderung und Bildung****I Bemerkungen**

- Zu den Kennzahlen 3.1 (Grüne Bildung, Anzahl von Grün Stadt Zürich mitfinanzierte Bildungsanlässe für Erwachsene): Mehr Corporate Volunteering Anfragen sowie die Einführung des neuen online Formats «Lunchtalks».
- Zu den Kennzahlen 3.2 (Sukkulenten-Sammlung, Anzahl Besuche der Sukkulenten-Sammlung): Schliessung sowie reduzierte Besucherzahlen aufgrund der Corona-Pandemie.
- Zu den Kennzahlen 3.3 (Stadtgärtnerei, Anzahl Besuche der Stadtgärtnerei): Schliessung sowie reduzierte Besucherzahlen aufgrund der Corona-Pandemie.
- Zu den Kennzahlen 3.4 (Naturschulen, Verhältnis Anzahl Schulklassen der Stadt Zürich): Die extremen Wetterbedingungen anfangs 2021 sowie die Entwicklung der Corona-Pandemie haben zur Absage von diversen Anlässen für Schulklassen geführt.
- Zu den Kennzahlen 3.4 (Naturschulen, Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte Naturschulanlässe): Die extremen Wetterbedingungen anfangs 2021 sowie die Entwicklung der Corona-Pandemie haben zur Absage von diversen Anlässen für Schulklassen geführt. Davon betroffen war auch der Grossanlass «Waldputz».
- Zu den Kennzahlen 3.5 (Naturschutz, Anzahl Schutzabklärungen bei kommunalten Naturschutzobjekten und Gebäudebrütern): Eine hohe Bautätigkeit führt zu mehr Schutzabklärungen.
- Zu den Kennzahlen 3.5 (Naturschutz, Anzahl Schutzabklärungen bei kommunalten Naturschutzobjekten und Gebäudebrütern): Gewährung eines Darlehens anstelle eines Investitionsbeitrags an die Stiftung Wildnispark Zürich.
- Zu den Kennzahlen 3.5 (Naturschutz, Von Grün Stadt Zürich eingesetzte Pflanzenschutzmittel in kg pro Jahr/davon chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel/davon biologische Pflanzenschutzmittel (FIBL Betriebsmittelliste)/davon Herbizide): Witterungsbedingt geringer Befalls- und Schädlingsdruck sowie Anbau von weniger anfälligen Kulturen auf landwirtschaftlichen Flächen.

**PG 4: Planung und Beratung****Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

Grün Stadt Zürich strebt mit ihren Leistungen zwei Wirkungen an:

- Grün Stadt Zürich trägt mit Grün- und Freiräumen zur hohen Lebensqualität in allen Quartieren der Stadt Zürich bei. Die Grün- und Freiräume mildern zudem unerwünschte Effekte der sich wandelnden Klimabedingungen.
- Grün Stadt Zürich trägt zur Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt, zum Erhalt und zur Verbesserung ihrer Lebensräume sowie zum Schutz und zur Vernetzung un bebauter und unversiegelter Flächen in der Stadt Zürich bei. Grün Stadt Zürich setzt sich damit auch für den Erhalt der natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft ein.

Dabei geht Grün Stadt Zürich haushälterisch mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen um, unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verantwortung.

Planung und Beratung leistet folgenden Beitrag zur Erreichung dieser Wirkungsziele:

- Sicherstellung und Entwicklung der Erholungsräume mit einer breiten Nutzungsvielfalt und deren Gestaltung unter Berücksichtigung der gartenkulturellen Werte.
- Die angemessene Versorgung und die Ausstattung mit öffentlichen und privaten Erholungsräumen in Siedlung und Landschaft sowie deren Anteil an der Stadtfläche leisten einen wichtigen Beitrag zu einer wohnlichen und lebenswerten Stadt.

**B Enthaltene Produkte****4.1 Freiraumplanung**

Die Freiraumplanung definiert, entwickelt und sichert die Quantitäten und Qualitäten für die Grün- und Freiräume der Stadt Zürich. Dies geschieht durch die Mitwirkung in der übergeordneten und städtischen Richt- und Nutzungsplanung, den Gebiets- und Entwicklungsplanungen sowie bei Gesetzesrevisionen und bei der Erarbeitung eigener räumlicher Konzepte unter besonderer Berücksichtigung des Bevölkerungswachstums und der damit einhergehenden baulichen Verdichtung.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Behörden, städtische und kantonale Dienstabteilungen, Planende, GrundeigentümerInnen, Bevölkerung, Fachpersonen/-organisationen.*

**4.2 Freiraumberatung**

- Die Quantität und Qualität der Freiräume im privaten Wohn- und Arbeitsumfeld sowie von öffentlichen Strassen und Plätzen werden durch gezielte Beratung, Begleitung und Beurteilung sowie Mitwirkung im Baubewilligungsverfahren gesichert und gefördert.
- Die GrundeigentümerInnen oder deren VertreterInnen werden für die Qualitätsvorstellungen und angestrebten Wirkungen von Grün Stadt Zürich sensibilisiert und zur Umsetzung konkreter Massnahmen über den gesamten Lebenszyklus der Freiräume motiviert.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Behörden, städtische und kantonale Dienstabteilungen, Planende, GrundeigentümerInnen, Bevölkerung, Fachpersonen/-organisationen, Bauende.*

## PG 4: Planung und Beratung

## 4.3 Gartendenkmalpflege

Die städtischen und privaten Inventar- und Schutzobjekte werden ihrer Bedeutung entsprechend gesichert, erhalten und denkmalverträglich weiterentwickelt. Das Inventar wird periodisch überprüft und ergänzt. Es werden verbindliche Leitlinien für die Pflege der historischen städtischen Anlagen erstellt. Die Zielgruppen werden über den Wert des Kulturgutes Garten informiert und sensibilisiert.

*Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Behörden, städtische und kantonale Dienstabteilungen, Planende, Grundeigentümer, Bevölkerung, Fachpersonen/-organisationen, Bauende.*

## C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 4: Planung und Beratung			5 433.4	4 818.8	- 164.5	4 654.2	5 431.7	- 17.9	5 413.8	6 915.1	- 5.9	6 909.2	6 321.0	- 60.3	6 260.7

<b>Brutto-Zielabweichung I</b> (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	648.5
<b>Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget</b>	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)	29.2
Globalbudgetergänzungen 2021	
<b>Brutto-Zielabweichung II</b> (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	677.7
<b>Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung</b>	
▪ Personalaufwand: Tieferer Personalbestand.	145.2
▪ Sach- und Betriebsaufwand: Aufgrund von Verzögerungen bei Projektpartnern, erhöhter Komplexität, Verschiebungen und Modifizierungen von Veranstaltungen aufgrund der Corona-Pandemie konnten einzelne Projekte (z.B. Ausscheidung Gewässerraum, Leitbild Limmtraum, BZO-Teilrevision Grünflächenziffer) nicht im geplanten Umfang umgesetzt werden, was zu einem tieferen Planungsaufwand führte. Zusätzlich sind die IT-Kosten tiefer ausgefallen.	399.7
▪ Finanzaufwand: Keine wesentliche Abweichung.	0.0
▪ Transferaufwand / Beiträge: Tiefere Forschungsbeiträge.	55.9
▪ Interne Verrechnungen (Aufwand): Keine wesentliche Abweichung.	22.3
▪ Entgelte: Verrechnung für das Freiraumkonzept «Fil Bleu Glatt».	54.4
▪ Verschiedene Erträge: Keine wesentliche Abweichung.	- 0.1
▪ Finanzertrag: Keine wesentliche Abweichung.	0.0

**PG 4: Planung und Beratung**

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
Freiraumversorgungsgrad der Wohnbevölkerung						
<i>Anteil gut</i>				62%		
<i>Anteil genügend</i>				19%		
<i>Anteil ungenügend</i>				14%		
<i>Anteil schlecht</i>				5%		
Freiraumversorgungsgrad der Arbeitsbevölkerung						
<i>Anteil gut</i>				38%		
<i>Anteil genügend</i>				19%		
<i>Anteil ungenügend</i>				23%		
<i>Anteil schlecht</i>				20%		

**Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:**

Freiraumversorgungsgrad der Wohnbevölkerung

*Anteil gut*

Die Erhebung der Steuerungsvorgabe erfolgt in einem 4-Jahresrhythmus, das nächste Mal im Jahr 2022.

*Anteil genügend*

Die Erhebung der Steuerungsvorgabe erfolgt in einem 4-Jahresrhythmus, das nächste Mal im Jahr 2022.

*Anteil ungenügend*

Die Erhebung der Steuerungsvorgabe erfolgt in einem 4-Jahresrhythmus, das nächste Mal im Jahr 2022.

*Anteil schlecht*

Die Erhebung der Steuerungsvorgabe erfolgt in einem 4-Jahresrhythmus, das nächste Mal im Jahr 2022.

Freiraumversorgungsgrad der Arbeitsbevölkerung

*Anteil gut*

Die Erhebung der Steuerungsvorgabe erfolgt in einem 4-Jahresrhythmus, das nächste Mal im Jahr 2022.

*Anteil genügend*

Die Erhebung der Steuerungsvorgabe erfolgt in einem 4-Jahresrhythmus, das nächste Mal im Jahr 2022.

*Anteil ungenügend*

Die Erhebung der Steuerungsvorgabe erfolgt in einem 4-Jahresrhythmus, das nächste Mal im Jahr 2022.

*Anteil schlecht*

Die Erhebung der Steuerungsvorgabe erfolgt in einem 4-Jahresrhythmus, das nächste Mal im Jahr 2022.



**PG 4: Planung und Beratung****E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 11 der Globalbudgetverordnung**

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

**Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets****F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Aus der personellen Unterbesetzung und aus Projektverzögerungen wegen der Corona-Pandemie resultiert eine Budgetunterschreitung.

**G Rechtsgrundlagen**

- Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG, SR700)
- Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG, SR 814.01), Art. 10a bis 10d
- Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPV, SR 814.011)
- Planungs- und Baugesetz (PBG, LS 700.1), § 8 ff, 309 ff
- Regionaler Richtplan 2017 der Stadt Zürich gemäss Festsetzung durch den Regierungsrat vom 21.06.2017 (RRB 576/2017)
- Kantonale Natur- und Heimatschutzverordnung (KNHV, LS 702.11)
- Gemeindeordnung der Stadt Zürich, Art. 2octies, Art. 71 lit. e, n
- Departementsgliederung und –aufgaben (DGA), Art. 44 lit. B

## PG 4: Planung und Beratung

## H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>4.1 Freiraumplanung</b>						
Bodenbedeckung der Stadt Zürich nach Flächenkategorien in ha						
<i>davon Landwirtschaftsflächen</i>		999	1 002	1 002	1 004	
<i>davon Grünflächen</i>		2 227	2 216	2 216	2 205	
<i>davon Bestockte Flächen</i>		2 186	2 186	2 186	2 185	
<i>davon Gewässer</i>		510	510	510	510	
<i>davon Gebäude</i>		1 100	1 103	1 103	1 108	
<i>davon Verkehrsflächen</i>		1 271	1 272	1 272	1 278	
<i>davon Befestigte Freiflächen</i>		895	898	898	899	
Unterbaute Bodenfläche in der Stadt Zürich in ha		310	315	315	318	
Grünvolumen in der Stadt Zürich in m3			424 932 296	427 449 399		siehe Bemerkungen unter I
<i>davon im Wald</i>			339 884 665	339 884 665		siehe Bemerkungen unter I
<i>davon in der Landschaft</i>			28 640 461	29 195 170		siehe Bemerkungen unter I
<i>davon im Siedlungsgebiet</i>			56 407 170	58 369 564		siehe Bemerkungen unter I
<i>davon im kompakten Stadtkörper</i>			23 683 100	25 022 336		siehe Bemerkungen unter I
Dachbegrünung in der Stadt Zürich in ha			134.6	120.0		siehe Bemerkungen unter I
<i>davon auf städtischen Flächen</i>			30.5	28.0		siehe Bemerkungen unter I
<b>4.2 Freiraumberatung</b>						
Anzahl Baugesuche	1 050	1 173	1 235	900	1 527	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon GDP-Inventarobjekte nach § 203 PBG</i>		143	131	110	177	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon KSO-Inventarobjekte (Naturschutzobjekte) nach § 203 PBG</i>		28	21	30	69	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl Beratungen für Infrastrukturbauten	240	363	272	280	394	siehe Bemerkungen unter I
<b>4.3 Gartendenkmalpflege</b>						
Anzahl GDP-Inventarobjekte nach § 203 PBG		948	945	935	935	
Anzahl Schutzabklärungen		15	12	9	13	siehe Bemerkungen unter I

**PG 4: Planung und Beratung****I Bemerkungen**

- Zu den Kennzahlen 4.1 (Freiraumplanung, Grünvolumen in der Stadt Zürich in m<sup>3</sup>/davon im Wald/davon in der Landschaft/davon im Siedlungsgebiet/davon im kompakten Stadtkörper):  
Die Erhebung der Kennzahlen erfolgt in einem 4-Jahresrhythmus, das nächste Mal voraussichtlich im Jahr 2023 auf Basis der LIDAR-Daten 2022. Die Budgetwerte 2021 basieren auf LIDAR-Daten aus dem Jahr 2014, die Werte der Rechnung 2020 auf LIDAR-Daten aus dem Jahr 2018. Die LIDAR-Daten werden auf Basis von Befliegungsdaten des Bundes durch den Kanton zur Verfügung gestellt.
- Zu den Kennzahlen 4.1 (Freiraumplanung, Dachbegrünung in der Stadt Zürich in ha/davon auf städtischen Flächen):  
Die Erhebung der Kennzahlen erfolgt in einem 4-Jahresrhythmus, das nächste Mal voraussichtlich im Jahr 2023. Die Budgetwerte 2021 basieren auf einer alten Auswertungsmethode.
- Zu den Kennzahlen 4.2 (Freiraumberatung, Anzahl Baugesuche/davon GDP-Inventarobjekte nach § 203 PBG/davon KSO-Inventarobjekte (Naturschutzobjekte) nach § 203 PBG):  
Hohe Anzahl an umgebungsrelevanten Baugesuchen infolge anhaltend intensiver Planungs- und Bautätigkeit auf Stadtgebiet.
- Zu den Kennzahlen 4.2 (Freiraumberatung, Anzahl Beratungen für Infrastrukturbauten):  
Hohe Anzahl an Infrastrukturprojekten infolge anhaltend intensiver Planungs- und Bautätigkeit auf Stadtgebiet.
- Zu den Kennzahlen 4.3 (Gartendenkmalpflege, Anzahl Schutzabklärungen):  
Eine hohe Bautätigkeit führt zu mehr Schutzabklärungen.



## **3.5 Departement der Industriellen Betriebe**



Mit der Umstellung auf HRM2 stehen bis und mit Rechnung 2018 nur die Salden pro Produktgruppe, das Total der Sachgruppen und der Investitionsrechnung zur Verfügung.

**Erfolgsrechnung: Produktgruppen-Jahresrechnungen**

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
<i>PG 1: Energieproduktion, - beschaffung und -verkauf</i>			86 993.5	402 126.0	- 398 512.9	3 613.1	488 199.8	- 473 163.7	15 036.1	474 299.4	- 416 215.3	58 084.1	795 523.2	- 806 531.8	- 11 008.5
<i>PG 1: interne Leistungen</i>			- 67 200.4	55 336.2	- 119 833.2	- 64 497.0	56 502.6	- 107 006.4	- 50 503.7	49 430.1	- 103 947.0	- 54 516.9	52 413.2	- 107 228.5	- 54 815.3
<b>Total PG 1: Energieproduktion, - beschaffung und -verkauf</b>			<b>19 793.1</b>	<b>457 462.2</b>	<b>- 518 346.1</b>	<b>- 60 883.9</b>	<b>544 702.4</b>	<b>- 580 170.0</b>	<b>- 35 467.6</b>	<b>523 729.4</b>	<b>- 520 162.3</b>	<b>3 567.1</b>	<b>847 936.5</b>	<b>- 913 760.3</b>	<b>- 65 823.8</b>
<i>PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.</i>			12 394.1	22 324.4	- 8 652.3	13 672.1	25 410.8	- 8 904.6	16 506.2	16 663.6	- 6 204.4	10 459.2	17 700.9	- 5 651.4	12 049.6
<i>PG 2: interne Leistungen</i>			2 129.7	46 274.2	- 42 798.7	3 475.4	40 107.4	- 42 455.2	- 2 347.8	15 198.1	- 12 947.6	2 250.5	15 615.7	- 15 184.2	431.5
<b>Total PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.</b>			<b>14 523.7</b>	<b>68 598.6</b>	<b>- 51 451.1</b>	<b>17 147.5</b>	<b>65 518.2</b>	<b>- 51 359.8</b>	<b>14 158.4</b>	<b>31 861.7</b>	<b>- 19 152.1</b>	<b>12 709.6</b>	<b>33 316.6</b>	<b>- 20 835.6</b>	<b>12 481.1</b>
<i>PG 3: Netzbetrieb</i>			- 243 677.4	210 436.2	- 443 285.6	- 232 849.4	198 415.5	- 419 771.1	- 221 355.6	206 740.4	- 430 525.2	- 223 784.8	201 389.6	- 421 870.9	- 220 481.3
<i>PG 3: interne Leistungen</i>			227 582.3	273 895.8	- 51 412.5	222 483.4	270 819.5	- 54 410.2	216 409.4	235 993.4	- 24 620.4	211 373.0	264 272.0	- 51 263.4	213 008.6
<b>Total PG 3: Netzbetrieb</b>			<b>- 16 095.1</b>	<b>484 332.1</b>	<b>- 494 698.1</b>	<b>- 10 366.0</b>	<b>469 235.0</b>	<b>- 474 181.2</b>	<b>- 4 946.2</b>	<b>442 733.8</b>	<b>- 455 145.6</b>	<b>- 12 411.8</b>	<b>465 661.6</b>	<b>- 473 134.3</b>	<b>- 7 472.7</b>
<i>PG 4: Abgaben und Leistungen</i>			- 16 733.1	15 260.1	- 31 852.3	- 16 592.3	19 766.1	- 35 194.9	- 15 428.8	18 166.1	- 34 194.5	- 16 028.4	29 874.8	- 43 941.3	- 14 066.5
<i>PG 4: interne Leistungen</i>			16 733.1	20 234.7	- 3 642.5	16 592.3	25 293.6	- 9 864.8	15 428.8	17 406.3	- 1 377.9	16 028.4	27 183.7	- 13 117.3	14 066.5
<b>Total PG 4: Abgaben und Leistungen</b>			<b>0.0</b>	<b>35 494.8</b>	<b>- 35 494.8</b>	<b>0.0</b>	<b>45 059.8</b>	<b>- 45 059.8</b>	<b>0.0</b>	<b>35 572.4</b>	<b>- 35 572.4</b>	<b>0.0</b>	<b>57 058.6</b>	<b>- 57 058.6</b>	<b>0.0</b>
<i>PG 5: Energiedienstleistungen</i>			- 27 425.4	38 424.4	- 71 565.4	- 33 141.0	40 098.5	- 72 200.7	- 32 102.2	39 565.7	- 72 872.2	- 33 306.5	42 016.7	- 76 869.2	- 34 852.5
<i>PG 5: interne Leistungen</i>			24 415.9	41 989.0	- 14 278.8	27 710.2	46 957.7	- 17 548.4	29 409.4	35 415.7	- 4 639.2	30 776.5	47 029.3	- 15 440.7	31 588.6
<b>Total PG 5: Energiedienstleistungen</b>			<b>- 3 009.5</b>	<b>80 413.4</b>	<b>- 85 844.2</b>	<b>- 5 430.8</b>	<b>87 056.2</b>	<b>- 89 749.0</b>	<b>- 2 692.8</b>	<b>74 981.4</b>	<b>- 77 511.4</b>	<b>- 2 530.1</b>	<b>89 046.1</b>	<b>- 92 310.0</b>	<b>- 3 263.9</b>

# Elektrizitätswerk

4530

Mit der Umstellung auf HRM2 stehen bis und mit Rechnung 2018 nur die Salden pro Produktgruppe, das Total der Sachgruppen und der Investitionsrechnung zur Verfügung.

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 6: Telecom			- 18 278.9	13 668.3	- 33 008.0	- 19 339.7	10 752.6	- 35 461.1	- 24 708.5	10 480.2	- 31 109.0	- 20 628.7	10 741.7	- 34 163.3	- 23 421.6
PG 6: interne Leistungen			12 417.9	54 595.1	- 37 919.1	16 676.0	46 116.7	- 28 556.7	17 560.0	19 640.0	- 1 975.4	17 664.6	45 356.5	- 27 368.1	17 988.5
<b>Total PG 6: Telecom</b>			<b>- 5 861.0</b>	<b>68 263.4</b>	<b>- 70 927.1</b>	<b>- 2 663.7</b>	<b>56 869.3</b>	<b>- 64 017.7</b>	<b>- 7 148.5</b>	<b>30 120.3</b>	<b>- 33 084.4</b>	<b>- 2 964.1</b>	<b>56 098.2</b>	<b>- 61 531.4</b>	<b>- 5 433.1</b>
PG 7: Management, Finanzen und Services			206 727.3	305 956.2	- 21 318.9	284 637.2	268 791.1	- 6 738.4	262 052.7	235 251.3	- 10 046.0	225 205.3	297 910.0	- 6 129.1	291 780.9
davon Gewinnablieferung			69 818.4	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0
PG 7: interne Leistungen			- 216 078.5	101 996.7	- 324 437.0	- 222 440.4	95 665.6	- 321 621.6	- 225 956.0	102 517.4	- 326 093.4	- 223 576.0	62 449.0	- 284 717.4	- 222 268.4
<b>Total PG 7: Management, Finanzen und Services</b>			<b>- 9 351.2</b>	<b>407 952.9</b>	<b>- 345 756.0</b>	<b>62 196.9</b>	<b>364 456.7</b>	<b>- 328 360.0</b>	<b>36 096.7</b>	<b>337 768.7</b>	<b>- 336 139.4</b>	<b>1 629.3</b>	<b>360 359.0</b>	<b>- 290 846.5</b>	<b>69 512.5</b>
<b>Total externe Leistungen</b>			<b>- 0.0</b>	<b>1 008 195.5</b>	<b>- 1 008 195.5</b>	<b>- 0.0</b>	<b>1 051 434.4</b>	<b>- 1 051 434.4</b>	<b>- 0.0</b>	<b>1 001 166.7</b>	<b>- 1 001 166.7</b>	<b>0.0</b>	<b>1 395 157.0</b>	<b>- 1 395 157.0</b>	<b>- 0.0</b>
davon Gewinnablieferung			69 818.4	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0
<b>Total interne Leistungen</b>			<b>0.0</b>	<b>594 321.8</b>	<b>- 594 321.8</b>	<b>0.0</b>	<b>581 463.2</b>	<b>- 581 463.2</b>	<b>0.0</b>	<b>475 601.0</b>	<b>- 475 601.0</b>	<b>0.0</b>	<b>514 319.6</b>	<b>- 514 319.6</b>	<b>0.0</b>
<b>Total Produktgruppen-Globalbudgets</b>			<b>- 0.0</b>	<b>1 602 517.4</b>	<b>- 1 602 517.4</b>	<b>- 0.0</b>	<b>1 632 897.6</b>	<b>- 1 632 897.6</b>	<b>- 0.0</b>	<b>1 476 767.7</b>	<b>- 1 476 767.7</b>	<b>0.0</b>	<b>1 909 476.6</b>	<b>- 1 909 476.6</b>	<b>- 0.0</b>

<b>Brutto-Zielabweichung I</b>	(Differenz zwischen Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	0.0
<b>Veränderungen Budget</b>		
PG 7	Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)	861.4
Alle Produktgruppen	Globalbudgetergänzungen 2021	
<b>Brutto-Zielabweichung II</b>	(inkl. Veränderungen Budget)	861.4

## Anträge auf Übertrag nicht beanspruchter Mittel

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Zweck	Betrag
Alle	keine	
<b>Total Anträge auf Übertragung nicht beanspruchter Mittel</b>		



Mit der Umstellung auf HRM2 stehen bis und mit Rechnung 2018 nur die Salden pro Produktgruppe, das Total der Sachgruppen und der Investitionsrechnung zur Verfügung.

**Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen**

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand				149 608.8		149 608.8	150 632.5		150 632.5	151 673.0		151 673.0	151 854.7		151 854.7
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand				588 301.5		588 301.5	661 193.9		661 193.9	643 553.6		643 553.6	957 119.8		957 119.8
33.. Abschreibungen VV				55 603.0		55 603.0	59 682.0		59 682.0	62 374.5		62 374.5	63 452.5		63 452.5
34.. Finanzaufwand				2 683.3		2 683.3	2 591.0		2 591.0	1 500.0		1 500.0	6 996.8		6 996.8
35.. Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen				113 420.7		113 420.7	78 527.4		78 527.4	44 209.8		44 209.8	107 473.4		107 473.4
36.. Transferaufwand				8 441.8		8 441.8	9 582.8		9 582.8	7 500.0		7 500.0	18 870.1		18 870.1
39.. Interne Verrechnungen				90 136.4		90 136.4	89 224.7		89 224.7	90 355.8		90 355.8	89 389.8		89 389.8
42.. Entgelte					- 953 640.8	- 953 640.8		- 994 620.0	- 994 620.0		- 945 909.3	- 945 909.3		- 1 340 192.9	- 1 340 192.9
43.. Verschiedene Erträge					- 30 444.3	- 30 444.3		- 32 106.8	- 32 106.8		- 32 487.7	- 32 487.7		- 28 785.5	- 28 785.5
44.. Finanzertrag					- 14 064.0	- 14 064.0		- 13 249.6	- 13 249.6		- 11 362.2	- 11 362.2		- 16 097.9	- 16 097.9
45.. Entnahmen aus Fonds u. Spezialfinanzierungen					- 3 816.5	- 3 816.5		- 4 929.0	- 4 929.0		- 5 587.5	- 5 587.5		- 3 349.4	- 3 349.4
46.. Transferertrag					- 245.4	- 245.4		- 444.4	- 444.4					- 52.5	- 52.5
49.. Interne Verrechnungen					- 5 984.5	- 5 984.5		- 6 084.6	- 6 084.6		- 5 820.0	- 5 820.0		- 6 678.8	- 6 678.8
<b>Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen (exkl. Interne Leistungen)</b>				1 008 195.5	- 1 008 195.5	0.0	1 051 434.4	- 1 051 434.4	0.0	1 001 166.7	- 1 001 166.7	0.0	1 395 157.0	- 1 395 157.0	0.0



# Elektrizitätswerk

4530

Mit der Umstellung auf HRM2 stehen bis und mit Rechnung 2018 nur die Salden pro Produktgruppe, das Total der Sachgruppen und der Investitionsrechnung zur Verfügung.

Konto (in Fr. 1'000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
<b>503701 Instandsetzung Areal Herdern</b>															
5040 00 000 Hochbauten							2 630.4		2 630.4	12 000.0		12 000.0	9 409.5		9 409.5
<b>506100 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge</b>															
5060 00 000 Mobilien				991.3		991.3	445.8		445.8	1 438.8		1 438.8	1 382.1		1 382.1
<b>520000 Anschaffung Software</b>															
5200 00 000 Software				986.5		986.5	565.1		565.1	1 595.0		1 595.0	1 163.4		1 163.4
<b>545000 Darlehen und Beteiligungen</b>															
5440 00 000 Darlehen an öffentlichen Unternehmungen				1 010.0		1 010.0									
5450 00 000 Darlehen an private Unternehmungen				700.0		700.0	650.0		650.0	5 000.0		5 000.0			
5540 00 000 Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen				839.6		839.6									
5550 00 000 Beteiligungen an privaten Unternehmungen				50.0		50.0									
6440 00 000 Rückzahlung von Darlehen an öffentliche Unternehmungen									- 300.0		- 300.0			- 1 235.9	- 1 235.9
6450 00 000 Rückzahlung von Darlehen an private Unternehmen									- 18 163.3		- 18 163.3		- 18 615.9	- 18 615.9	- 18 619.4
6550 00 000 Übertragung von Beteiligungen an privaten Unternehmungen ins FV									- 52.0		- 52.0				

# Elektrizitätswerk

4530

Mit der Umstellung auf HRM2 stehen bis und mit Rechnung 2018 nur die Salden pro Produktgruppe, das Total der Sachgruppen und der Investitionsrechnung zur Verfügung.

Konto (in Fr. 1'000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	
<b>554001 Darlehen und Beteiligungen (Rahmenkredite)</b>																
5480 00 000 Darlehen an das Ausland				7 401.6		7 401.6									9 529.9	9 529.9
5540 00 000 Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen																
5550 00 000 Beteiligungen an privaten Unternehmungen										10 000.0		10 000.0				
5580 00 000 Beteiligungen im Ausland				14 646.8		14 646.8	19 734.0		19 734.0	11 000.0		11 000.0				
<b>Total Investitionsrechnung</b>			123 176.5	129 838.0		129 838.0	152 233.4	-18 515.3	133 718.1	193 517.7	-18 615.9	174 901.8	125 975.5	-20 442.6	105 532.9	

**PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf****Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Das ewz erzeugt elektrische Energie in eigenen Kraftwerken im Bergell, in Mittelbünden und an der Limmat. Daneben ist das ewz an Partnerwerken beteiligt; die Energie und die Kosten müssen entsprechend der Beteiligungsquote übernommen werden. Die Produktionsanlagen werden sofern wirtschaftlich vertretbar nach anerkannten ökologischen Kriterien zertifiziert.
- Die in eigenen Kraftwerken produzierte Energie, die bei Partnerwerken und die am freien Markt beschaffte Energie werden an den Netzbetrieb des ewz für die Belieferung der vom ewz betriebenen Netzgebiete Zürich, Mittelbünden, Bergell geliefert.
- Das ewz verkauft Energie und ergänzende stromnahe Dienstleistungen an freie Kundinnen und Kunden und verwertet die Überschussmengen am freien Markt.
- Das ewz handelt an internationalen Energiebörsen mit Energie. Dem Riskmanagement ist gebührend Rechnung zu tragen.

**B Enthaltene Produkte****1.1 Energieerzeugung in eigenen Werken / Energiebezug von Partnerwerken**

Energieerzeugung in den Kraftwerken Bergell, Mittelbünden und an der Limmat; Bezug von Wasserkraft- und Kernkraftenergie von Partnerwerken.

*Kund/innen und Zielgruppe: Energieversorgung der Stadt Zürich, Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden, weitere Kunden*

**1.2 Energielieferungen und stromnahe ergänzende Dienstleistungen an freie Kundinnen und Kunden**

Das ewz liefert Energie zu Marktpreisen an Endverbraucherinnen und Endverbraucher und an Energieversorgungsunternehmen, welche gemäss StromVG ihren Energielieferanten selber bestimmen können und davon Gebrauch machen. Das ewz bietet seinen Kundinnen und Kunden ergänzende Dienstleistungen im Bereich Energie an.

*Kund/innen und Zielgruppe: Stromlieferungen nur an Endverbraucherinnen und Endverbraucher sowie andere Energieversorgungsunternehmen mit Jahresverbrauch von über 100 MWh bis zum 2. Schritt Marktöffnung (frühestens 2024); stromnahe ergänzende Dienstleistungen für alle Kundinnen und Kunden.*

**1.3 Verwertung von Energieüberschüssen, Handel mit Energie**

Verwertung der nicht für die Versorgung des eigenen Netzgebietes benötigten Energie sowie Energiehandel auf dem freien Markt für den Verkauf der Überschussmengen, für den Kauf von fehlenden Produktionsmengen und für Optimierungsgeschäfte.

*Kund/innen und Zielgruppe: Handelspartner, Strombörse*

**PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf**

**C Produktgruppen-Jahresrechnung**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf			86 993.5	402 126.0	-398 512.9	3 613.1	488 199.8	-473 163.7	15 036.1	474 299.4	-416 215.3	58 084.1	795 523.2	-806 531.8	-11 008.5
PG 1: interne Leistungen			-67 200.4	55 336.2	-119 833.2	-64 497.0	56 502.6	-107 006.4	-50 503.7	49 430.1	-103 947.0	-54 516.9	52 413.2	-107 228.5	-54 815.3
Total PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf			19 793.1	457 462.2	-518 346.1	-60 883.9	544 702.4	-580 170.0	-35 467.6	523 729.4	-520 162.3	3 567.1	847 936.5	-913 760.3	-65 823.8

<b>Brutto-Zielabweichung I</b> (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	69 390.9
<b>Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget</b>	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)	
Globalbudgetergänzungen 2021	
<b>Brutto-Zielabweichung II</b> (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	69 390.9
<b>Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung</b>	
Aus interner Leistungserbringung:	
▪ Energie	
tiefere Verrechnung Mehrwertlieferungen an (PG2)	- 13.3
höhere Verrechnung Energielieferungen an grundversorgte Kundinnen und Kunden an (PG3)	1 869.3
höhere Verrechnung Energielieferung an (PG4)	18.5
höhere Verrechnung Energielieferung an freie Kundinnen und Kunden an (PG5)	54.7
▪ Leistungen	
tiefere Leistungsverrechnung an (PG2)	-1 553.4
tiefere Leistungsverrechnung von (PG3)	201.7
tiefere Leistungsverrechnung von (PG4)	112.8
höhere Leistungsverrechnung von (PG5)	- 41.8
tiefere Leistungsverrechnung an (PG6)	- 10.8
tiefere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7)	458.3
höhere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7)	- 797.8

**PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf**

Aus externen Veränderungen:		
tiefere Kosten Partnerwerke		35 568.5
Veränderung Rückstellung für belastende Strombezugsverträge		34 545.0
höherer Erlös aus Energieverkauf an freie Kundinnen und Kunden		7 501.0
höherer Erlös aus Energieverkauf Handel		369 128.3
höhere Energiebezugskosten von Dritten		-391 046.5
tiefere Entnahme aus naturemade star Fonds		-2 238.1
höhere Betriebskosten		- 290.8
erhaltene Marktprämie		10 212.5
höhere übrige Erlöse		5 712.8

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
W Substanzerhaltung Anlagen (in Jahren)	78	67	75	51	67	
Z Gesamtverfügbarkeit Kraftwerke	88.8%	87.9%	87.7%	90.0%	87.1%	
U Energieproduktion naturemade basic (in GWh)	1 138.2	1 183.8	1 233.4	1 216.2	1 139.4	
U Energieproduktion naturemade star (in GWh)	453.6	465.6	458.1	488.8	430.1	

**Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:**

W Substanzerhaltung Anlagen (in Jahren)

Planwert war zu tief angesetzt.

Z Gesamtverfügbarkeit Kraftwerke

Jahreshauptrevision beim KKW Leibstadt wurde im 2021 statt wie vorgesehen im 2020 durchgeführt und dauerte länger als geplant.

U Energieproduktion naturemade basic (in GWh)

Tiefere Produktion der eigenen Kraftwerke aufgrund tieferer Zuflüsse.

U Energieproduktion naturemade star (in GWh)

Tiefere Produktion der eigenen Kraftwerke aufgrund tieferer Zuflüsse (hauptsächlich KW Castasegna).

**PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf****E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 11 der Globalbudgetverordnung**

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
- Kein Antrag	

**Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets****F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Das Rechnungsergebnis der Produktgruppe fällt um 69.4 Millionen Franken besser aus als geplant. Hauptgründe hierfür sind tiefere Partnerwerkkosten sowie die Veränderung der Bewertung der belastenden Verträge.

Die Partnerwerkkosten waren insbesondere aufgrund hohen Performance der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds tiefer. Die Bewertung zum Stichtag dieser Fonds beeinflusst die Partnerwerkkosten der Kernkraftwerke direkt.

**G Rechtsgrundlagen**

- Bundesgesetz über die Stromversorgung (StromVG) und Stromversorgungsverordnung (StromVV)
- Energiegesetz (EnG)
- Reglement über den Betrieb des Verteilnetzes und die Energielieferung der Stadt Zürich (ewz) (AS 732.210)
- Art. 2ter Gemeindeordnung (AS 101.100)



**PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf**

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>1.1 Energieerzeugung in eigenen Werken / Energiebezug von Partnerwerken</b>						
Produktion eigene Werke (in GWh)	1 321.5	1 340.5	1 436.9	1 458.6	1 297.7	KW Bergell, Mittelbünden und Limmat, solarzüri-PV-Anlagen
Produktion Partnerwerke, Wasserkraft (in GWh)	862.6	1 130.0	1 058.2	967.5	1 063.7	KW Blenio, Hinterrhein, Oberhasli, Wägital und Maggia
Produktion Partnerwerke, Kernenergie (in GWh)	2 232.7	2 156.2	1 877.6	2 226.8	2 026.4	KKW Gösgen, AKEB AG für Kernenergie-Beteiligungen Luzern
<b>1.2 Energielieferungen und stromnahe ergänzende Dienstleistungen an freie Kundinnen und Kunden</b>						
Absatz Energie an freie Kunden (in GWh)	2 251.8	2 088.4	1 873.3	2 005.4	2 096.6	
<b>1.3 Verwertung von Energieüberschüssen, Handel mit Energie</b>						
Handelsvolumen (Überschuss in GWh)	540.5	965.9	1 042.6	1 223.3	805.5	Tiefere Zuflüsse, höherer Energie-Absatz sowie längere Revision KKW Leibstadt

**I Bemerkungen**

- Keine Bemerkungen

**PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.****Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Das ewz baut, betreibt und beteiligt sich an erneuerbaren Energieanlagen wie Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw. Der Anteil der neuen erneuerbaren Energien am vom ewz produzierten Strom soll mittelfristig rund 10% betragen.
- Die in eigenen Kraftwerken produzierten Mehrwerte, die bei Partnerwerken und die am freien Markt beschafften Mehrwerte werden an den Netzbetrieb des ewz für die Belieferung der vom ewz betriebenen Netzgebiete Zürich, Mittelbünden und Bergell geliefert.
- Das ewz verkauft ökologische Mehrwerte aus zertifizierter Energie zu Marktpreisen an freie Kundinnen und Kunden.
- Die vom ewz gesamthaft abgegebene Menge an ökologischem Mehrwert entspricht mindestens 40% der in der Stadt Zürich vom ewz abgegebenen Energiemenge. Der angestrebte Anteil erhöht sich jährlich um drei Prozentpunkte, bis ein Deckungsgrad von 100% erreicht ist.
- Bei der Energieerzeugung aus Biomasse soll aus ökologischer und ökonomischer Sicht die gleichzeitige Nutzung der Wärme berücksichtigt werden.
- Das ewz verfolgt die Entwicklung anderer alternativer Produktionsformen von Elektrizität und prüft deren Einsatz für die Belieferung der Versorgungsgebiete (z. B. Solarthermie).
- Das ewz handelt mit zertifizierter Energie und mit ökologischen Mehrwerten aus zertifizierter Energie, um den Bedarf in den Absatzgebieten sicherzustellen und für den Verkauf von Überschussmengen.

**B Enthaltene Produkte****2.1 Energieerzeugung aus Kleinwasserkraftwerken bis 10 MW**

Bau, Kauf und Betrieb von und/oder Beteiligungen an Kleinwasserkraftwerken bis 10 MW. Der geografische Fokus richtet sich auf die bestehenden Versorgungs- und Konzessionsgebiete und den angrenzenden Raum. Die produzierte Energie soll in das ewz-Versorgungsgebiet übernommen werden.

*Kund/innen und Zielgruppe: Energieversorgung der Stadt Zürich, Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden, weitere Kunden*

**2.2 Energieerzeugung aus Windanlagen**

Bau, Kauf und Betrieb von und/oder Beteiligungen an Windanlagen im In- und Ausland.

*Kund/innen und Zielgruppe: Energieversorgung der Stadt Zürich, Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden, weitere Kunden*

**2.3 Energieerzeugung aus Biomasse**

Bau, Kauf und Betrieb von und/oder Beteiligungen an Biomasseanlagen im In- und Ausland.

*Kund/innen und Zielgruppe: Energieversorgung der Stadt Zürich, Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden, weitere Kunden*

**PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.**

**2.4 Energieerzeugung aus Photovoltaik**

Bau, Kauf und Betrieb von und/oder Beteiligungen an Photovoltaikanlagen im In- und Ausland.

*Kund/innen und Zielgruppe: Energieversorgung der Stadt Zürich, Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden, weitere Kunden*

**2.5 Verkauf von ökologischen Mehrwerten aus erneuerbarer Energie an freie Kundinnen und Kunden**

Belieferung von ökologischen Mehrwerten aus erneuerbarer Energie an freie Kundinnen und Kunden.

*Zielgruppe: Endverbraucherinnen und Endverbraucher mit Jahresverbrauch von über 100 MWh und andere Energieversorgungsunternehmen; ab 2. Schritt Marktöffnung, frühestens 2024, alle Endverbraucherinnen und Endverbraucher und Energieversorgungsunternehmen*

**2.6 Handel mit zertifizierter Energie und ökologischen Mehrwerten aus zertifizierter Energie**

Handel mit zertifizierter Energie und ökologischen Mehrwerten aus zertifizierter Energie, um den Bedarf in den Absatzgebieten sicherzustellen und für den Verkauf von Überschussmengen.

*Kund/innen und Zielgruppe: Energieversorgung der Stadt Zürich, Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden, weitere Kunden*

**C Produktgruppen-Jahresrechnung**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.			12 394.1	22 324.4	-8 652.3	13 672.1	25 410.8	-8 904.6	16 506.2	16 663.6	-6 204.4	10 459.2	17 700.9	-5 651.4	12 049.6
PG 2: interne Leistungen			2 129.7	46 274.2	-42 798.7	3 475.4	40 107.4	-42 455.2	-2 347.8	15 198.1	-12 947.6	2 250.5	15 615.7	-15 184.2	431.5
Total PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.			14 523.7	68 598.6	-51 451.1	17 147.5	65 518.2	-51 359.8	14 158.4	31 861.7	-19 152.1	12 709.6	33 316.6	-20 835.6	12 481.1

<b>Brutto-Zielabweichung I</b> (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	228.5
<b>Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget</b> Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396) Globalbudgetergänzungen 2021	
<b>Brutto-Zielabweichung II</b> (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	228.5

**PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.**

**Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung**

Aus interner Leistungserbringung:

▪ Energie	
tiefere Verrechnung Mehrwertlieferungen von (PG1)	13.3
höhere Verrechnung Mehrwertlieferungen an (PG3)	3 669.2
tiefere Verrechnung Mehrwertlieferungen für Zusatzökologisierung öffentliche Beleuchtung an (PG4)	-2 626.2
tiefere Verrechnung Mehrwertlieferungen an (PG5)	- 10.3
▪ Leistungen	
tiefere Leistungsverrechnung von (PG1)	1 553.4
höhere Leistungsverrechnung von (PG3)	- 141.7
höhere Leistungsverrechnung von (PG5)	- 143.4
höhere Leistungsverrechnungen für Querschnittsfunktionen von (PG7)	- 291.5
höhere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7)	- 203.8
Aus externen Veränderungen:	
höhere Einlage in naturemade star Fonds	- 911.8
höhere übrige Betriebskosten	- 475.1
tiefere Beschaffungskosten für Mehrwert	349.6
tiefere Erlöse aus Mehrwertverkauf	- 459.3
tiefere übrige Erträge	- 93.8

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
W Abweichung zu Kostenplan (in % zu Plan)	-5.8%	15.7%	30.3%	+/-5%	-0.4%	
Z Abweichung zu geplanter Produktion (in % zu Plan)	-15.8%	-3.0%	-12.4%	+/-10%	-14.7%	
U Anteil aus neuen erneuerbaren Energiequellen an der Gesamtproduktion	7.6%	9.5%	14.1%	18.8%	17.3%	
U Menge der produzierten Energie aus neuen erneuerbaren Energiequellen (in GWh)	377	497	745	1 108	945	
U Ökologisierung gemäss Energieabgabereglement	156.4%	157.5%	156.5%	157.2%	157.8%	
U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz (in kWp)			1 440	1 400	3 077	

**PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.**

**Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:**

W Abweichung zu Kostenplan (in % zu Plan)

Planwert erreicht.

Z Abweichung zu geplanter Produktion (in % zu Plan)

Unterdurchschnittliches Windaufkommen in Deutschland (-19%), Frankreich (-15%) sowie bei den Offshore-Beteiligungen (-36%).

U Anteil aus neuen erneuerbaren Energiequellen an der Gesamtproduktion

Unterdurchschnittliches Windaufkommen in Deutschland (-19%), Frankreich (-15%) sowie bei den Offshore-Beteiligungen (-36%).

U Menge der produzierten Energie aus neuen erneuerbaren Energiequellen (in GWh)

Unterdurchschnittliches Windaufkommen in Deutschland (-19%), Frankreich (-15%) sowie bei den Offshore-Beteiligungen (-36%).

U Ökologisierung gemäss Energieabgabereglement

Planwert erreicht. Das Ziel für 2020 gem. EAR, Ziffer 1.2.3 entspricht 61%.

U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz (in kWp)

Zubauziel wurde übertroffen. Es konnten mehrere grosse Anlagen umgesetzt werden auf Gebäuden der Stadtverwaltung aber auch auf Drittgebäuden.

**E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 11 der Globalbudgetverordnung**

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
- Kein Antrag	

**Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets**

**F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Das Rechnungsergebnis entspricht dem Budget.

**G Rechtsgrundlagen**

- Bundesgesetz über die Stromversorgung (StromVG) und Stromversorgungsverordnung (StromVV)
- Energiegesetz (EnG)
- Reglement über den Betrieb des Verteilnetzes und die Energielieferung der Stadt Zürich (ewz) (AS 732.210)
- Art. 2ter Gemeindeordnung (AS 101.100)

**PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.**

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>2.1 Energieerzeugung aus Kleinwasserkraftwerken bis 10 MW</b>						
Eigene Anlagen und Beteiligungen Inland (in GWh)	0.0	0.0	0.0	1.6	1.8	
Langfristige Bezugsverträge Inland (in GWh)	4.2	4.7	1.2	2.9	1.1	
<b>2.2 Energieerzeugung aus Windanlagen</b>						
Eigene Anlagen und Beteiligungen Inland (in GWh)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
Eigene Anlagen und Beteiligungen Ausland Onshore (in GWh)	267.9	381.0	590.2	882.7	760.7	vgl. Bemerkungen I
Eigene Anlagen und Beteiligungen Ausland Offshore (in GWh)	56.1	58.5	113.5	182.1	116.1	vgl. Bemerkungen I
Langfristige Bezugsverträge Inland (in GWh)	7.2	9.1	8.0	7.0	7.9	
<b>2.3 Energieerzeugung aus Biomasse</b>						
Eigene Anlagen und Beteiligungen Inland (in GWh)	1.3	14.2	18.1	18.6	17.6	
Langfristige Bezugsverträge Inland (in GWh)	15.5	15.3	15.5	14.3	14.0	
<b>2.4 Energieerzeugung aus Photovoltaik</b>						
Eigene Anlagen und Beteiligungen Inland (in GWh)	1.0	1.2	1.8	1.6	9.7	vgl. Bemerkungen I
Eigene Anlagen und Beteiligungen Solarthermie Ausland (in GWh)	3.8	4.3	4.0	4.0	3.5	
Langfristige Bezugsverträge Photovoltaik Inland (in GWh)	12.4	12.3	11.5	10.5	12.6	
<b>2.5 Verkauf von ökologischen Mehrwerten aus erneuerbarer Energie an freie Kundinnen und Kunden</b>						
Abgesetzte Menge (Umsatz in GWh)	721.3	710.4	594.3	600.0	562.1	
<b>2.6 Handel mit zertifizierter Energie und ökologischen Mehrwerten aus zertifizierter Energie</b>						
Abgesetzte Menge (Umsatz in GWh)	1 672.5	1 730.6	1 788.8	1 785.3	1 771.1	

**PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.****I Bemerkungen**

- Zu den Kennzahlen 2.2 (Eigene Anlagen und Beteiligungen Ausland Onshore in GWh):  
Unterdurchschnittliches Windaufkommen in Deutschland (-19%), Frankreich (-15%).
- Zu den Kennzahlen 2.2 (Eigene Anlagen und Beteiligungen Ausland Offshore in GWh):  
Unterdurchschnittliches Windaufkommen bei den Offshore-Beteiligungen (-36%).
- Zu den Kennzahlen 2.4: (Eigene Anlagen und Beteiligungen Inland in GWh):  
Neben den Einspeisemengen aus Solarzüri, SolarGrischun, PV-Contracting- und den ewz-Solaranlagen werden hier auch die Einspeisemengen der Solaranlagen der Aldi-Filialen, die im 2021 in Betrieb genommen wurden, angezeigt.

## Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets

### A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz unterhält, betreibt und erweitert die ihr zugeteilten Verteilnetze als Netzbetreiber (Stadt Zürich, Gebiete und Konzessionsgemeinden in Graubünden) und stellt den Netznutzern die Netznutzungsentschädigung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben in Rechnung.
- Das ewz beliefert alle nicht marktberechtigten Kundinnen und Kunden im ihr zugeteilten Netzgebiet mit Energie.
- Das ewz beliefert alle marktberechtigten Kundinnen und Kunden im ihr zugeteilten Netzgebiet mit Energie, die auf einen Netzzugang verzichten.
- Das ewz bietet den Kundinnen und Kunden eine Wahlmöglichkeit bei den Stromprodukten.
- Das ewz erbringt Dienstleistungen an Dritte für die Netzebenen des Übertragungsnetzes (220 kV und 380 kV).
- Das ewz erbringt übrige Dienstleistungen an Dritte (z. B. Netzdienstleistungen).
- Das ewz liefert Kundinnen und Kunden, die vom Netzzugang Gebrauch machen, Ergänzungs- und Ersatzenergie.

### B Enthaltene Produkte

#### 3.1 Betrieb, Bau und Unterhalt Verteilnetze

Störungsfreier, sicherer und kostenbewusster Betrieb, Unterhalt und Ausbau der Verteilnetze. Erstellen von Anschlüssen für öffentliche Veranstaltungen und Erbringen von spezifischen Leistungen nach Bedarf.

*Kund/innen und Zielgruppe: Bevölkerung der Stadt Zürich und Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden*

#### 3.2 Lieferung von Energie im Netzgebiet

Lieferung von Energie an nicht marktberechtigten Kundinnen und Kunden und an marktberichtigte Kundinnen und Kunden mit dem ewz als Energielieferanten in ihren Netzgebieten; Lieferung von Ergänzungs- und Ersatzenergie.

*Kund/innen und Zielgruppe: Bevölkerung der Stadt Zürich und Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden*

#### 3.3 Netzdienstleistungen

Das ewz bietet Netzdienstleistungen für die Versorgungssicherheit im Mittelspannungsbereich an, wie zum Beispiel Zuverlässigkeitsanalysen, Netzkonzepte, Notstromanlagen, Netzüberwachung, redundante Netzanschlüsse, Projektierung und Bau von Anlagen.

*Kund/innen und Zielgruppe: Kunden mit eigenen Mittelspannungsanlagen, Kunden mit versorgungskritischen Prozessen, andere Netzbetreiber.*



**PG 3: Netzbetrieb**

**3.4 Dienstleistungen für andere Netzbetreiber**

Das ewz erbringt Dienstleistungen wie Unterhalt oder Abwicklung von Projekten für andere Netzbetreiber.

*Kund/innen und Zielgruppe: Swissgrid AG, ewz Übertragungsnetz AG, andere Netzbetreiber*

**C Produktgruppen-Jahresrechnung**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Netzbetrieb			-243 677.4	210 436.2	-443 285.6	-232 849.4	198 415.5	-419 771.1	-221 355.6	206 740.4	-430 525.2	-223 784.8	201 389.6	-421 870.9	-220 481.3
PG 3: interne Leistungen			227 582.3	273 895.8	-51 412.5	222 483.4	270 819.5	-54 410.2	216 409.4	235 993.4	-24 620.4	211 373.0	264 272.0	-51 263.4	213 008.6
Total PG 3: Netzbetrieb			-16 095.1	484 332.1	-494 698.1	-10 366.0	469 235.0	-474 181.2	-4 946.2	442 733.8	-455 145.6	-12 411.8	465 661.6	-473 134.3	-7 472.7

**Brutto-Zielabweichung I** (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)

-4 939.1

**Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget**

Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)

Globalbudgetergänzungen 2021

**Brutto-Zielabweichung II** (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)

-4 939.1

**PG 3: Netzbetrieb**

**Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung**

Aus interner Leistungserbringung:

▪ Energie	
höhere Verrechnung Energielieferungen an grundversorgte Kundinnen und Kunden von (PG1)	-1 869.3
höhere Verrechnung Mehrwertlieferungen von (PG2)	-3 669.2
tiefere Verrechnung Abgaben und Leistungen an (PG4)	- 48.3
höhere Verrechnung Energielieferung an grundversorgte Kundinnen und Kunden EDL an (PG5)	57.6
höhere Verrechnung Energielieferung an (PG6)	8.5
tiefere Verrechnung Energielieferung an (PG7)	-41.7
▪ Leistungen	
tiefere Leistungsverrechnung an (PG1)	-201.7
höhere Leistungsverrechnung an (PG2)	141.7
tiefere Leistungsverrechnung an (PG4)	-99.1
höhere Leistungsverrechnung an (PG5)	811.9
höhere Leistungsverrechnung an (PG6)	1 085.7
höhere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7)	-318.0
tiefere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7)	2 506.2
Aus externen Veränderungen:	
tiefere Kosten für Betrieb und Instandhaltung	1 150.9
tiefere Kosten für Steuern und Abgaben	735.1
tiefere Erlöse Netznutzung infolge tieferem Verbrauch	-3 197.5
tiefere Kosten Vorliegernetze und nationale Abgaben	3 464.8
höhere Erlöse Energie Grundversorgung	4 682.0
Abgrenzung Überdeckung Energie Grundversorgung	-6 243.9
Verrechnung Überdeckung der anrechenbaren Kosten für Netznutzung an Spezialfinanzierung ewz	-3 937.9
höhere Erlöse aus Installationen, Kostenrückerstattungen, Verkäufen und Dienstleistungen an Dritte	2 257.5
tiefere aktivierte Eigenleistungen	-2 214.4

**PG 3: Netzbetrieb**

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
W Substanzerhaltung Anlagen (in Jahren)	45.1	47.2	44.9	39.9	60.4	
Z mittlere Unterbrechungsdauer in der Stadt Zürich pro Kunde/Kundin in Minuten pro Kalenderjahr (SAIDI)	9.7	9.5	7.6	< 10	6.8	
U Anteil gelieferte Energiemenge mit Effizienzbonus	35.9%	35.9%	34.8%	36.5%	34.6%	

**Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:**

W Substanzerhaltung Anlagen (in Jahren)

Abweichung aufgrund tieferer Investitionen durch Projektverschiebungen.

Z mittlere Unterbrechungsdauer in der Stadt Zürich pro Kunde/Kundin in Minuten pro Kalenderjahr (SAIDI)

Planwert erreicht.

U Anteil gelieferte Energiemenge mit Effizienzbonus

Planwert konnte nicht ganz erreicht werden.

**E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 11 der Globalbudgetverordnung**

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
- Kein Antrag	

**Informationsteil des Produktegruppen-Globalbudgets**

**F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Die Unterdeckung bei der Netznutzung wurde im 2021 um 5.5 Millionen Franken abgebaut und beträgt per Ende 2021 kumuliert 3.7 Millionen Franken.

**PG 3: Netzbetrieb**

**G Rechtsgrundlagen**

- Gemeinderatsbeschluss vom 28. Januar 2009, Art. 1 Reglement über den Betrieb des Verteilnetzes und die Energielieferung des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich (AS 732.210)
- Bundesgesetz über die Stromversorgung (StromVG) und Stromversorgungsverordnung (StromVV)
- Gemeinderatsbeschluss vom 25. Mai 2019, Tarif «ewz.econatur» (AS 732.314); Tarif «ewz.natur» (AS 732.315); Tarif «ewz.pronatur» (AS 732.316); Rückvergütung EB, Effizienzbonus für das Elektrizitätswerk (AS 732.319)
- Gemeinderatsbeschluss vom 10. April 2019, Tarif NNA (AS 732.325); Tarif NNB (AS 732.326); Tarif NNC (AS 732.327); Förderbeiträge für energieeffiziente Kundinnen und Kunden der Tarife NNB und NNC (AS 732.328)
- Reglement über den Betrieb des Verteilnetzes und die Energielieferung der Stadt Zürich (ewz) (AS 732.210)

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>3.1 Betrieb, Bau und Unterhalt Verteilnetze</b>						
Freileitungen, Länge in km	408.0	426.3	424.8	426.3	422.1	
Anzahl Zähler für Energiemessungen	295 632	297 810	299 047	298 000	299 759	
<b>3.2 Lieferung von Energie im Netzgebiet</b>						
Energieabsatz, naturemade star zertifiziert (in GWh)	273.4	267.9	389.3	308.3	499.1	Per 1.1.2020 neue Tarifprodukte eingeführt.
Energieabsatz, naturemade basic zertifiziert (in GWh)	88.8	88.2	0.0	0.0	0.0	
Energieabsatz, nicht zertifizierte (in GWh)	1 157.4	1 121.5	998.3	1 045.3	993.9	
Energieabsatz, Solarenergie in Tarifprodukten (in GWh)			11.3	12.6	12.4	
<b>3.3 Netzdienstleistungen</b>						
Anzahl beschäftigte Mitarbeitende	11	11	11	11	11	
Investitionsvolumen (in 1000 Franken)	7 853.0	5 080.0	9 597.0	5 247.0	6 497.0	
<b>3.4 Dienstleistungen für andere Netzbetreiber</b>						
Anzahl Verträge	23	20	17	20	16.0	

**I Bemerkungen**

- Keine Bemerkungen

**PG 4: Abgaben und Leistungen****Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Das ewz erbringt gemeinwirtschaftliche Leistungen im Versorgungsgebiet der Stadt Zürich, in den Netzgebieten im Kanton Graubünden und in den Konzessionsgemeinden.
- Das ewz baut und betreibt die öffentliche Beleuchtung und die öffentlichen Uhren der Stadt Zürich. Die öffentliche Beleuchtung ist umwelt- und energiefreundlich, auf dem neuesten Stand der Technik und entspricht den Leitsätzen der Schweizer Licht Gesellschaft.
- Das ewz fördert die Energieeffizienz, ökologisch hochwertige Tarifprodukte und Anlagen, die Strom aus erneuerbaren Energiequellen erzeugen im Rahmen der Verordnung über die gemeinwirtschaftlichen Leistungen (ewzVGL).
- Das ewz betreibt ein Kundenzentrum und berät Kundinnen und Kunden in allen Fragen im Zusammenhang mit Elektrizität und ihrer Verwendung.
- Das ewz leistet einen Beitrag für Stromeffizienz und erneuerbare Energiequellen der Stadt Zürich.

**B Enthaltene Produkte****4.1 Öffentliche Beleuchtung, öffentliche Uhren**

Bau, Betrieb und Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung und Uhren an kommunalen Strassen, Plätzen, Parkanlagen, Gebäude- und Schmuckanleuchtungen.

*Kund/innen und Zielgruppe: Stadt Zürich bzw. Bevölkerung*

**4.2 Betrieb eines Kundenzentrums ewz**

Beratung der Kundschaft in allen Fragen im Zusammenhang mit Elektrizität und ihrer Verwendung.

*Kund/innen und Zielgruppe: Stadt Zürich bzw. Bevölkerung*

**4.3 Förderung von Energieeffizienz und Förderung von erneuerbaren Energieprodukten**

Förderung eines effizienten Einsatzes der Energie und von erneuerbaren Energieprodukten.

*Kund/innen und Zielgruppe: Alle ewz-Kund/innen*

**PG 4: Abgaben und Leistungen**

**C Produktgruppen-Jahresrechnung**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 4: Abgaben und Leistungen			-16 733.1	15 260.1	-31 852.3	-16 592.3	19 766.1	-35 194.9	-15 428.8	18 166.1	-34 194.5	-16 028.4	29 874.8	-43 941.3	-14 066.5
PG 4: interne Leistungen			16 733.1	20 234.7	-3 642.5	16 592.3	25 293.6	-9 864.8	15 428.8	17 406.3	-1 377.9	16 028.4	27 183.7	-13 117.3	14 066.5
Total PG 4: Abgaben und Leistungen			0.0	35 494.8	-35 494.8	0.0	45 059.8	-45 059.8	0.0	35 572.4	-35 572.4	0.0	57 058.6	-57 058.6	0.0

**Brutto-Zielabweichung I** (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)

**Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget**

Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)

Globalbudgetergänzungen 2021

**Brutto-Zielabweichung II** (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)

**Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung**

Aus interner Leistungserbringung:

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Energie                             <ul style="list-style-type: none"> <li>höhere Verrechnung Energielieferung von (PG1) -18.5</li> <li>tieferer Verrechnung Mehrwertlieferungen für Zusatzökologisierung öffentliche Beleuchtung von (PG2) 2 626.2</li> <li>tieferer Verrechnung Abgaben und Leistungen von (PG3) 48.3</li> <li>höhere Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferung an (PG5) 333.6</li> <li>tieferer Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferung an (PG6) -7.0</li> <li>tieferer Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferung an (PG7) -67.2</li> </ul> </li> <li>▪ Leistungen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>tieferer Leistungsverrechnung an (PG1) -112.8</li> <li>tieferer Leistungsverrechnung von (PG3) 99.1</li> <li>höhere Leistungsverrechnung an (PG5) 29.6</li> <li>höhere Leistungsverrechnung an (PG6) 148.5</li> <li>höhere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7) -32.4</li> <li>höhere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7) -1 085.4</li> </ul> </li> </ul>	
--	--

**PG 4: Abgaben und Leistungen**

Aus externen Veränderungen:	
höhere Kosten für den Betrieb und die Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung	- 917.2
Kostenübernahme aus Solarstrombörse	-1 511.1
höherer Staatsstrassenbeitrag für Betrieb und Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung	71.2
tiefere Erlösminderungen für Förderungen Energieeffizienz und erneuerbare Energien	872.2
höhere Kosten für 2000-Watt-Beiträge	-9 043.8
höhere aktivierte Eigenleistungen	103.6
tiefere Erlöse Abgaben und Leistungen infolge Mengenrückgang	-1 027.1
tieferer Abbau Überdeckung aus Abgaben und Leistungen	- 918.0
Verrechnung Unterdeckung der anrechenbaren Kosten für Abgaben und Leistungen an Spezialfinanzierung ewz	10 408.2

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
W Kostendeckungsgrad	110.4%	107.6%	101.3%	94.6%	78.6%	
Z Auswechselquote öffentliche Beleuchtung	0.178	0.157	0.151	0.150	0.087	
U Stromverbrauch öffentliche Beleuchtung (in GWh)	18.25	16.99	16.17	15.80	15.05	

**Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:**

W Kostendeckungsgrad  
 Höhere Beiträge an private Haushalte und private Unternehmen für Fördermassnahmen wie Ladestationen und PV-Anlagen als erwartet, sowie Beiträge an VBZ für Elektrobusse, die zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht bekannt waren.

Z Auswechselquote öffentliche Beleuchtung  
 Auswechselquote verringert sich aufgrund steigendem Anteil an LED-Leuchten im Stadtgebiet.

U Stromverbrauch öffentliche Beleuchtung (in GWh)  
 Reduktionsziel leicht übertroffen.

**E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 11 der Globalbudgetverordnung**

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
- Kein Antrag	

**PG 4: Abgaben und Leistungen**

**Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets**

**F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Durch die unerwartet hohe Nachfrage nach 2000-Watt-Förderbeiträgen wurde im Rechnungsjahr die bestehende Überdeckung komplett abgebaut und neu eine Unterdeckung gebildet von 10.6 Millionen Franken.

**G Rechtsgrundlagen**

- Verordnung über die gemeinwirtschaftlichen Leistungen des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich (ewz) im Rahmen der 2000-Watt-Ziele (VGL ewz; AS 732.360), Art. 1, Art. 2 und Art. 3 und dazugehörige Ausführungsbestimmungen (AB VGL ewz; AS 732.361)
- Tarif Rückvergütung Effizienzbonus für die Stadt Zürich (Rückvergütung EB) vom 2. März 2016 (AS 732.319) sowie Art. 5 VGL ewz (AS 732.360)
- Stadtratsbeschluss Nr. 423/1890 betreffend der öffentlichen Beleuchtung und den öffentlichen Uhren
- Reglement über den Betrieb des Verteilnetzes und die Energielieferung der Stadt Zürich (ewz) (AS 732.210) Ziff. 6

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>4.1 Öffentliche Beleuchtung, öffentliche Uhren</b>						
Anzahl Brennstellen	49 972	49 979	49 400	50 500	49 363	
<b>4.2 Betrieb eines Kundenzentrums ewz</b>						
Anzahl Beratungsgespräche i.e.S. (Energieberatungen)	9 779	11 199	7 227	10 000	10 288	
Anzahl Beratungsgespräche (Auskünfte)	130 036	151 004	180 083	160 000	192 591	vgl. Bemerkungen I
<b>4.3 Förderung von Energieeffizienz und Förderung von erneuerbaren Energieprodukten</b>						
Anzahl Kategorien Fördermassnahmen	9	9	8	10	10	

**I Bemerkungen**

- Zu den Kennzahlen 4.2 (Betrieb eines Kundenzentrums ewz):  
Der Bedarf an Auskünften stieg wie auch bereits in den Vorjahren weiter an.



**PG 5: Energiedienstleistungen****Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Das ewz erbringt Energiedienstleistungen (Energie-Contracting und Facility Management). Darunter fallen insbesondere die Lieferung von Wärme, Kälte, Frischluft und Licht sowie der Betrieb der zu ihrer Erzeugung und Aufbereitung erforderlichen Anlagen und alle damit zusammenhängenden Dienstleistungen.
- Das ewz bietet Energiedienstleistungen primär auf dem Gebiet der Stadt Zürich an, ist jedoch - soweit zum wirtschaftlichen Gedeihen des Geschäftsfelds tunlich und sinnvoll - berechtigt, auch in der übrigen Schweiz Energiedienstleistungen anzubieten.
- Auf dem Gebiet der Stadt Zürich sind die Bestimmungen der Zielsetzungen für die Energiepolitik und das Wärmeversorgungskonzept der Stadt Zürich einzuhalten. Das ewz unterstützt den rationellen Einsatz von Energie durch intelligente Konzepte in der Planung und den effizienten Betrieb der Anlagen, deren Energieverbrauch dem Stand der Technik entspricht. Die Anwendung von erneuerbaren Energieträgern ist zu fördern.

**B Enthaltene Produkte****5.1 Energiecontracting**

Energiecontracting beinhaltet die Planung, die Finanzierung, den Bau, den Betrieb, den Unterhalt und den Rückbau von Energieversorgungsanlagen. Die Anlagen liefern den Kund/-innen die gewünschte Energie (z. B. Wärme) oder das benötigte Medium (z. B. konditionierte Luft) zu vertraglich festgelegten Preisen.

*Kund/innen und Zielgruppe: Prioritär Kund/innen der Stadt Zürich, alle Kund/innen der Schweiz*

**5.2 Facility Management**

Im Facility Management übernimmt das ewz die Instandhaltung technischer Anlagen sowie infrastrukturelle Dienstleistungen für Immobilien.

*Kund/innen und Zielgruppe: Prioritär Kund/innen der Stadt Zürich, alle Kund/innen der Schweiz*

**PG 5: Energiedienstleistungen**

**C Produktgruppen-Jahresrechnung**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 5: Energiedienstleistungen			-27 425.4	38 424.4	-71 565.4	-33 141.0	40 098.5	-72 200.7	-32 102.2	39 565.7	-72 872.2	-33 306.5	42 016.7	-76 869.2	-34 852.5
PG 5: interne Leistungen			24 415.9	41 989.0	-14 278.8	27 710.2	46 957.7	-17 548.4	29 409.4	35 415.7	-4 639.2	30 776.5	47 029.3	-15 440.7	31 588.6
Total PG 5: Energiedienstleistungen			-3 009.5	80 413.4	-85 844.2	-5 430.8	87 056.2	-89 749.0	-2 692.8	74 981.4	-77 511.4	-2 530.1	89 046.1	-92 310.0	-3 263.9

<b>Brutto-Zielabweichung I</b> (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	733.8
<b>Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget</b> Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396) Globalbudgetergänzungen 2021	
<b>Brutto-Zielabweichung II</b> (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	733.8
<b>Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung</b> Aus interner Leistungserbringung:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Energie                             <ul style="list-style-type: none"> <li>höhere Verrechnung Energielieferung an freie Kundinnen und Kunden von (PG1) - 54.7</li> <li>tieferer Verrechnung Mehrwertlieferungen von (PG2) 10.3</li> <li>höhere Verrechnung Energielieferung an grundversorgte Kundinnen und Kunden EDL von (PG3) - 57.6</li> <li>höhere Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferung von (PG4) - 333.6</li> </ul> </li> <li>▪ Leistungen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>tieferer Leistungsverrechnung von (PG1) 41.8</li> <li>höhere Leistungsverrechnung an (PG2) 143.4</li> <li>höhere Leistungsverrechnung von (PG3) - 811.9</li> <li>höhere Leistungsverrechnung von (PG4) - 29.6</li> <li>tieferer Leistungsverrechnung an (PG6) - 115.0</li> <li>höhere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7) - 20.2</li> <li>tieferer Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7) 415.1</li> </ul> </li> </ul>	

**PG 5: Energiedienstleistungen**

Aus externen Veränderungen:

höhere übrige Sach- und Dienstleistungsaufwände	- 259.7
höhere Kosten für Betrieb und Instandhaltung der Anlagen	- 342.9
höhere Energiebeschaffungskosten	-1 848.5
höhere Erlöse aus Energie- und übrigen Dienstleistungen	3 997.0

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
W Anzahl Anlagen	294	303	318	334	328	
Z Anzahl Störungen pro Anlage und Monat	0.16	0.14	0.13	<0.2	0.15	
U produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. -frei in %	75.8	76.8	78.5	>70	74.5	

**Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:**

W Anzahl Anlagen  
Weniger Anlagen in Betrieb genommen als erwartet.  
Z Anzahl Störungen pro Anlage und Monat  
Planwert erreicht.  
U produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. -frei in %  
Planwert erreicht.

**E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 11 der Globalbudgetverordnung**

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
- Kein Antrag	

**Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets**

**F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Höhere Erlöse führen zu einem besseren Ergebnis als budgetiert.

**PG 5: Energiedienstleistungen**

**G Rechtsgrundlagen**

- Art. 2ter Gemeindeordnung (AS 101.100)
- Gemeinderatsbeschluss vom 13. November 2002, Leistungsauftrag an das Elektrizitätswerk für das Erbringen von Energiedienstleistungen (AS 732.100)

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>5.1 Energiecontracting</b>						
CO2-Emissionsverminderung absolut (in t)	48 400	54 900	56 900	63 600	66 200	
Anteil natürlicher Kältemittel	57%	58%	57%	>50%	55%	
Stromqualität mind. erneuerbare Energie	100%	100%	100%	100%	100%	
Eingesetzte Strommenge (in GWh)	66.1	72.5	76.1	79.0	84.1	
Generiertes Auftragsvolumen für Privatwirtschaft (in Mio. Franken)	31.1	44.1	52.6	54.1	57.4	
Projektdeckungsbeitrag aller Projekte gesamthaft mind. 10%	erreicht	erreicht	erreicht	erreicht	erreicht	

**I Bemerkungen**

- Keine Bemerkungen

**Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Das ewz errichtet und betreibt ein Breitbandtransportnetz auf dem Gebiet der Stadt Zürich und erbringt auf dieser Basis Transportdienste.
- Das ewz versorgt mit dem Breitbandnetz öffentliche Institutionen, Unternehmen und die Bevölkerung mit breitbandigen, glasfaserbasierten Kommunikationsanschlüssen. Zu den Transportdiensten zählen auch überregionale Transportverbindungen für Unternehmen, z. B. zur Vernetzung von Firmenstandorten.
- Das Breitbandnetz des ewz soll langfristig weite Teile der Stadt Zürich unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Kriterien abdecken. Bau und Betrieb des Netzes müssen eigenwirtschaftlich sein.
- Das ewz bietet seine Leistungen zu marktüblichen Preisen an und hält sich an den Grundsatz der Nichtdiskriminierung von Marktteilnehmern. Das ewz hat dafür zu sorgen, dass Quersubventionierungen zwischen dem Strommarkt und dem Telekom-Markt ausgeschlossen sind.

**B Enthaltene Produkte****6.1 Transportdienste**

Aufbauen und Betreiben von Transportdiensten für Telekommunikationsunternehmen und für Dienstleister auf dem Breitbandnetz.

*Kund/innen und Zielgruppen: Anbieter von Telekommunikationsdienstleistungen*

**6.2 Transportverbindungen**

Aufbauen und Betreiben von Transportverbindungen.

*Kund/innen und Zielgruppen: Telekommunikationsunternehmen (TKU) und Unternehmen*

**6.3 Vermietung von Telekominfrastruktur**

Vermieten von Trassees und Standorten für Telekomausrüstung und Mobilfunkantennen sowie von Glasfaserverbindungen.

*Kund/innen und Zielgruppen: Telekommunikationsunternehmen, Kund/innen mit hohem Datentransferbedarf und Anbieter von Mobile-Kommunikation*

**PG 6: Telecom**

**C Produktgruppen-Jahresrechnung**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 6: Telecom			-18 278.9	13 668.3	-33 008.0	-19 339.7	10 752.6	-35 461.1	-24 708.5	10 480.2	-31 109.0	-20 628.7	10 741.7	-34 163.3	-23 421.6
PG 6: interne Leistungen			12 417.9	54 595.1	-37 919.1	16 676.0	46 116.7	-28 556.7	17 560.0	19 640.0	-1 975.4	17 664.6	45 356.5	-27 368.1	17 988.5
Total PG 6: Telecom			-5 861.0	68 263.4	-70 927.1	-2 663.7	56 869.3	-64 017.7	-7 148.5	30 120.3	-33 084.4	-2 964.1	56 098.2	-61 531.4	-5 433.1

<b>Brutto-Zielabweichung I</b> (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	2 469.0
<b>Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget</b>	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)	
Globalbudgetergänzungen 2021	
<b>Brutto-Zielabweichung II</b> (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	2 469.0
<b>Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung</b>	
Aus interner Leistungserbringung:	
▪ Energie	
höhere Verrechnung Energielieferung von (PG3)	- 8.5
tiefere Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferung von (PG4)	7.0
▪ Leistungen	
tiefere Leistungsverrechnung von (PG1)	10.8
höhere Leistungsverrechnung von (PG3)	-1 085.7
höhere Leistungsverrechnung von (PG4)	- 148.5
tiefere Leistungsverrechnung von (PG5)	115.0
höhere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7)	- 142.3
tiefere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7)	928.5
Aus externen Veränderungen:	
höhere übrige Betriebskosten	- 261.4
höhere Erlöse	3 178.3
tiefere aktivierte Eigenleistung	- 123.9

**PG 6: Telecom**

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
W Anzahl anschlussbereite Haushalte	246 997	272 804	277 043	282 500	280 347	
W Anzahl angeschlossene Haushalte	214 902	241 070	245 205	254 250	249 017	
Z Anzahl Störungseinsätze pro Jahr	808	909	970	1 700	930	
W Anzahl unterzeichnete Leitungsanschlussverträge (LAV)	30 109	30 072	30 251	31 500	30 364	

**Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:**

W Anzahl anschlussbereite Haushalte  
Weniger Kundenbestellungen als budgetiert.

W Anzahl angeschlossene Haushalte  
Weniger Kundenbestellungen als budgetiert.

Z Anzahl Störungseinsätze pro Jahr  
Stabiles Netz, tiefere Anzahl Störungseinsätze. Budget war zu hoch angesetzt.

W Anzahl unterzeichnete Leitungsanschlussverträge (LAV)  
Planwert zu hoch angesetzt.

**E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 11 der Globalbudgetverordnung**

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
- Kein Antrag	

**Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets**

**F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Aufgrund der höheren Erlöse bei ewz.zürinet konnte das geplante Rechnungsergebnis um 2.5 Millionen Franken übertroffen werden.

**PG 6: Telecom**

**G Rechtsgrundlagen**

- Art. 73 lit. g) Gemeindeordnung (AS 101.100)
- Gemeinderatsbeschluss vom 24. Mai 2006, Leistungsauftrag für das Elektrizitätswerk zum Erbringen von Telekommunikationsdienstleistungen
- Fernmeldegesetz (FMG)

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>6.1 Transportdienste</b>						
Abdeckungsgrad der Erschliessung	85%	93%	96%	97%	97%	
<b>6.2 Transportverbindungen</b>						
Anzahl Verträge	1 319	1 328	1 379	1 409	1 418	
<b>6.3 Vermietung von Telekominfrastruktur</b>						
Anzahl Verträge	418	419	384	381	383	

**I Bemerkungen**

- Keine Bemerkungen



## Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets

### A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz fördert und unterstützt Bestrebungen zum Thema intelligenter und effizienter Einsatz von Energie und beteiligt sich an Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit nachhaltigem Entwicklungspotenzial (ETH-Professuren, Öko-Auto usw.).
- Das ewz führt im Auftrag der zuständigen Behörde der Stadt Zürich Projekte durch zur Förderung junger Technologien mit Entwicklungspotential, zur Förderung der nachhaltigen Energiegewinnung (z. B. Geothermie, Brennstoffzellen etc).
- Das ewz betreibt weitere Geschäftsfelder in einer Pilotphase und stellt zur gegebenen Zeit Antrag an die politischen Behörden zur Erteilung eines Leistungsauftrages. Temporär werden Pilotgeschäftsfelder in dieser Produktgruppe abgebildet.
- Die internen Querschnittsfunktionen (z. B. Telematik, Beschaffung, Personaldienst, Rechnungswesen, Rechtsdienst, allgemeine Dienste) und die zentralen Managementaufgaben (z. B. Direktion, Managementsysteme, Corp. Communications) werden in dieser Produktgruppe abgebildet und mittels interner Verrechnung den entsprechenden Produktgruppen weiterbelastet. Somit werden Doppelspurigkeiten vermieden und Synergien zwischen den Produktgruppen optimal genutzt.
- In dieser Produktgruppe wird die Überleitung zur Rechnung der Stadt Zürich sichergestellt. Die Produktgruppen werden nach betriebswirtschaftlichen Überlegungen mit kalkulatorischen Zinsen und Abschreibungen belastet. In der vorliegenden Produktgruppe werden diese Belastungen ausgeglichen und durch die effektiven Zinsaufwände und Abschreibungen ersetzt. Zudem wird die geplante Gewinnablieferung an die Stadt Zürich abgebildet.

### B Enthaltene Produkte

#### 7.1 Forschungs- und Entwicklungsprojekte

Unterstützung von oder Beteiligung an Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit dem Ziel der nachhaltigen Energiegewinnung oder einer dauernden Reduktion des Energieverbrauchs. Dazu werden neue Technologien als Pilotprojekte mitfinanziert und/oder miterprobt. Die Forschungs- und Entwicklungsarbeit an Universitäten und Hochschulen wird unterstützt.

*Kund/-innen und Zielgruppe: Hochschulen, Forschungsanstalten, Universitäten*

#### 7.2 Interne Dienstleistungen und Management

Management, Finanzen und übrige Services übernehmen sämtliche Positionen, die nicht eindeutig einer anderen Produktgruppe zugeschlagen werden können. Mittels interner Leistungsverrechnung und/oder vordefinierten Umlageschlüsseln werden diese Kosten und Erträge den übrigen Produktgruppen weitergegeben.

*Kund/-innen und Zielgruppe: Andere Produktgruppen innerhalb ewz*

#### 7.3 Externe Dienstleistungen und Management

Die Querschnittsfunktionen erbringen vereinzelt, sofern damit Synergien genutzt werden, analoge Dienstleistungen wie unter 7.2 auch für andere Dienstabteilungen der Stadt Zürich, Tochtergesellschaften von ewz und andere Kundinnen und Kunden. Die Leistungen werden zu kostendeckenden Preisen verrechnet.

*Kund/-innen und Zielgruppe: Andere Dienstabteilungen der Stadt Zürich, Tochtergesellschaften, weitere Kunden*

**PG 7: Management, Finanzen und Services**

**C Produktgruppen-Jahresrechnung**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 7: Management, Finanzen und Services			206 727.3	305 956.2	-21 318.9	284 637.2	268 791.1	-6 738.4	262 052.7	235 251.3	-10 046.0	225 205.3	297 910.0	-6 129.1	291 780.9
davon Gewinnablieferung			69 818.4	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0
PG 7: interne Leistungen			-216 078.5	101 996.7	-324 437.0	-222 440.4	95 665.6	-321 621.6	-225 956.0	102 517.4	-326 093.4	-223 576.0	62 449.0	-284 717.4	-222 268.4
Total PG 7: Management, Finanzen und Services			-9 351.2	407 952.9	-345 756.0	62 196.9	364 456.7	-328 360.0	36 096.7	337 768.7	-336 139.4	1 629.3	360 359.0	-290 846.5	69 512.5

<b>Brutto-Zielabweichung I</b> (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	-67 883.2
<b>Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget</b>	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)	861.4
Globalbudgetergänzungen 2021	
<b>Brutto-Zielabweichung II</b> (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	-67 021.8
<b>Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung</b>	
Aus interner Leistungserbringung:	
▪ Energie	
tiefere Verrechnung Energielieferung von (PG3)	41.7
tiefere Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferung von (PG4)	67.2
▪ Leistungen	
höhere Leistungsverrechnungen für Querschnittsfunktionen an (PG1 - PG6)	346.1
tiefere Erlöse aus kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen an (PG1 - PG6)	-1 762.7
Aus externen Veränderungen:	
höhere Betriebs- und Dienstleistungskosten	- 506.0
höhere Zinsen und Vermögenserträge	374.1
Saldo Veränderung Ausgleichskonto Spezialfinanzierung	-62 402.2
Ausgleich Unterdeckungen für Netznutzung sowie Abgaben und Leistungen als Teil der Spezialfinanzierung ewz	-6 470.3
höhere übrige Erlöse	3 290.2

**PG 7: Management, Finanzen und Services**

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
W Umlage pro Mitarbeitender (in Franken)	51 900	55 000	51 600	51 700	48 400	
Z bereinigte Fluktuationsrate der Mitarbeitenden	5.2%	5.7%	3.0%	5.0%	4.3%	
U Anteil Fahrzeuge mit Energieklasse A	60.3%	62.5%	65.3%	68.0%	70.0%	

**Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:**

W Umlage pro Mitarbeitender (in Franken)

Tiefere Kosten der Bereiche, die umgelegt werden.

Z bereinigte Fluktuationsrate der Mitarbeitenden

Planwert leicht unterschritten.

U Anteil Fahrzeuge mit Energieklasse A

Verbesserung der Quote resultiert aus Optimierung des Fuhrparks.

**E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 11 der Globalbudgetverordnung**

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
- Kein Antrag	

**Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets**

**F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Die Gewinnablieferung an die Stadtkasse beträgt 80 Millionen Franken. Der Differenzbetrag zum Jahresergebnis wird durch Einlage oder Entnahme aus der Spezialfinanzierung in dieser Produktgruppe abgebildet, um den Rechnungskreis auf Null auszugleichen. Deshalb führt eine Verbesserung des Ergebnisses in den Produktgruppen 1 bis 6 per Saldo zu einer Verschlechterung des Ergebnisses in der Produktgruppe 7 in der gleichen Höhe.

**G Rechtsgrundlagen**

- Verordnung über die Gewinnablieferung des ewz (AS 732.150)

**PG 7: Management, Finanzen und Services**

**H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten**

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>7.0 Kennzahlen zur Gewinnablieferung</b>						
Spezialfinanzierungsquote (Eigenkapitalquote) in %	72.5	76.1	75.5	75.9	75.9	
Ablieferung an Stadtkasse (in Mio. Franken)	69.8	80.0	80.0	80.0	80.0	
<b>7.1 Forschungs- und Entwicklungsprojekte</b>						
Anzahl unterstützte Projekte	6	4	3	2	2	
<b>7.2 Interne Dienstleistungen und Management</b>						
Anzahl beschäftigte Mitarbeitende	183	177	192	189	188	

**I Bemerkungen**

- Zu den Kennzahlen 7.1 (Forschungs- und Entwicklungsprojekte):  
Die unterstützten Projekte sind: Brennstoffzelle, Innovationstopf (diverse Kleinprojekte).

## **3.6 Schul- und Sportdepartement**



Mit der Umstellung auf HRM2 stehen bis und mit Rechnung 2018 nur die Salden pro Produktgruppe, das Total der Sachgruppen und der Investitionsrechnung zur Verfügung.

### Erfolgsrechnung: Produktgruppen-Jahresrechnungen

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen			52 204.1	59 517.9	-9 889.1	49 628.8	48 375.2	-3 984.3	44 390.9	54 075.1	-9 353.5	44 721.5	51 123.5	-4 622.4	46 501.2
PG 2: Sportförderung und Beratung			4 501.2	8 459.3	-2 957.0	5 502.4	8 170.7	-3 721.5	4 449.2	11 311.6	-3 062.9	8 248.7	10 531.2	-3 413.8	7 117.4
PG 3: Total Leistungen für die Volksschule				17 596.4	-17 596.4	0.0	18 032.9	-18 032.9		19 171.9	-19 171.9	0.0	18 496.3	-18 496.3	0.0
PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern			25 299.5	38 831.2	-13 226.5	25 604.7	34 851.8	-9 740.8	25 111.0	36 098.0	-11 962.5	24 135.6	35 113.2	-8 268.6	26 844.7
<b>Total Produktgruppen-Globalbudgets</b>			82 004.8	124 404.9	-43 669.1	80 735.8	109 430.5	-35 479.4	73 951.1	120 656.5	-43 550.8	77 105.7	115 264.2	-34 801.0	80 463.2

<b>Brutto-Zielabweichung I</b>	(Differenz zwischen Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	-3 357.5
<b>Veränderungen Budget</b>		
Alle Produktgruppen	Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)	227.1
Alle Produktgruppen	Globalbudgetergänzungen 2021	4 500.0
<b>Brutto-Zielabweichung II</b>	(inkl. Veränderungen Budget)	1 369.6

### Anträge auf Übertrag nicht beanspruchter Mittel

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Zweck	Betrag
Alle	keine	
<b>Total Anträge auf Übertragung nicht beanspruchter Mittel</b>		

Mit der Umstellung auf HRM2 stehen bis und mit Rechnung 2018 nur die Salden pro Produktgruppe, das Total der Sachgruppen und der Investitionsrechnung zur Verfügung.

### Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand				30 853.6		30 853.6	32 333.9		32 333.9	34 112.7		34 112.7	34 597.9		34 597.9
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand				23 511.7		23 511.7	19 012.5		19 012.5	24 506.4		24 506.4	19 821.5		19 821.5
33.. Abschreibungen VV				8.8		8.8	44.3		44.3	45.5		45.5	97.2		97.2
34.. Finanzaufwand				11.4		11.4	6.2		6.2	0.5		0.5	3.6		3.6
36.. Transferaufwand				8 158.4		8 158.4	7 721.2		7 721.2	10 429.8		10 429.8	9 463.0		9 463.0
39.. Interne Verrechnungen				61 861.0		61 861.0	50 312.4		50 312.4	51 561.6		51 561.6	51 280.9		51 280.9
42.. Entgelte					-18 027.3	-18 027.3		-13 981.9	-13 981.9		-17 072.9	-17 072.9		-12 109.4	-12 109.4
44.. Finanzertrag					-8 992.9	-8 992.9		-4 089.3	-4 089.3		-8 305.2	-8 305.2		-4 652.0	-4 652.0
45.. Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen					-10.0	-10.0								-10.0	-10.0
46.. Transferertrag					-940.8	-940.8		-854.1	-854.1		-835.0	-835.0		-808.0	-808.0
49.. Interne Verrechnungen					-15 698.1	-15 698.1		-16 554.1	-16 554.1		-17 337.7	-17 337.7		-17 221.5	-17 221.5
<b>Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen</b>			82 004.8	124 404.9	-43 669.1	80 735.8	109 430.5	-35 479.4	73 951.1	120 656.5	-43 550.8	77 105.7	115 264.2	-34 801.0	80 463.2



Mit der Umstellung auf HRM2 stehen bis und mit Rechnung 2018 nur die Salden pro Produktgruppe, das Total der Sachgruppen und der Investitionsrechnung zur Verfügung.

### Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018		Rechnung 2019		Rechnung 2020		Budget 2021		Rechnung 2021					
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo		
<b>500502 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge</b>														
5060 00 000 Mobilien			175.4		175.4	197.9		197.9	165.0		165.0	102.5		102.5
<b>554500 Darlehen an FCZ Trainingszentrum AG für «FCZ-Trainingszentrum» auf der Sportanlage Heerenschürli</b>														
5450 00 000 Darlehen an private Unternehmungen								1 800.0		1 800.0		1 602.0		1 602.0
<b>554501 Darlehen an Verein Traglufthallen Frauental für Tennis-Traglufthallen auf der Tennisanlage Frauental</b>														
5450 00 000 Darlehen an private Unternehmungen								1 600.0		1 600.0				
<b>556500 Investitionsbeitrag an FCZ Trainingszentrum AG für «FCZ-Trainingszentrum» auf der Sportanlage Heerenschürli</b>														
5650 00 000 Investitionsbeiträge an private Unternehmungen						720.0		720.0	480.0		480.0	882.0		882.0
<b>556600 Investitionsbeitrag an Verein Höckler-Trail für Bike-Trail</b>														
5660 00 000 Investitionsbeiträge an private Organisationseinheiten o. E.								300.0		300.0		300.0		300.0
<b>Total Investitionsrechnung</b>			175.4		175.4	917.9		917.9	4 345.0		4 345.0	2 886.5		2 886.5

**PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen****Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Bereitstellung eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen, für Sportlerinnen und Sportler gleichermaßen attraktiven Angebots an gut ausgelasteten Sportanlagen für den Breitensport und die Publikumssportarten, den Vereins- und Einzelsport. Die unter B aufgeführten städtischen Anlagen sind entweder durch das Sportamt zu betreiben oder durch geeignete Institutionen betreiben zu lassen.
- Förderung nationaler und internationaler Sportveranstaltungen auf dem Platz Zürich durch Bereitstellung von Sportanlagen.
- Anstreben sportpolitisch und betriebswirtschaftlich ausgewogener Kostendeckungsgrade und entsprechender Benützungsgebühren und -entgelte, wobei die Anlagen für Kinder- und Jugendgruppen städtischer Sportvereine unentgeltlich zur Verfügung zu stellen sind.

**B Enthaltene Produkte****1.1 Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen**

Betrieb von 33 Sportanlagen für den Breiten- und Leistungssport mit eigenem Personal. Vermietung bzw. Bereitstellung dieser Anlagen an Sportvereine, Veranstalter und Einzelpersonen.

Die Anlagen im Einzelnen:

- Kunsteisbahn Oerlikon
- Polysportive Anlagen (7): Sportanlagen Buchlern (Fussball, Landhockey, Tennis, Beachvolley, Laufsport), Eichrain (Fussball, Tennis), Fronwald (Sporthalle, Fussball, Leichtathletik, Tennis, Cricket), Hardhof (Fussball, Landhockey, Rollhockey, Tennis, Laufsport), Sihlhölzli (Sporthalle, Leichtathletik), Sportzentrum Heuried (Kunsteisbahn, Freibad, Fussball, Rollschuh), Utogrund (Sporthalle, Turnhalle, Leichtathletik, Fussball)
- Rasensportanlagen (9): Allmend Brunau, Forrenweid, Heerenschürli, Juchhof 1, Juchhof 2, Katzenbach, Liguster, Neudorf, Witikon
- Sporthallen (6): Blumenfeld, Hardau, Hofacker, Im Birch, Riesbach (Einfachsporthalle), Saalsporthalle
- Stadion Letzigrund
- Diverse Anlagen (9): Bike-Park Allmend, Freestyle-Park Allmend, Skateanlage Hohlstrasse, Skateanlage Kornhausbrücke, Skateanlage Leimbach, Laufsportgarderobe Fluntern, Laufsportgarderobe Waid, Sportzentrum Josef, Sportanlage Neunbrunnenstrasse

*Kund/-innen und Zielgruppen: Bevölkerung, Sportvereine, Veranstalter von Sportanlässen*

**PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen****1.2 Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen**

Überlassung von 71 städtischen Sportanlagen an geeignete Drittinstitutionen. Abschluss entsprechender Verträge oder Nutzungsbewilligungen.

- Durch Fussballklubs geführte Rasensportanlagen (9): Buchwiesen (SV Seebach), GC Campus Niederhasli (GC Campus AG, 3 Rasenfelder), FCZ Trainingszentrum Heerenschürli (FCZ Trainingszentrum AG, Gebäude), Höggerberg (SV Höngg), Höggerberg (TV Höngg), Lengg (FC Seefeld), Letzi (BC Albisrieden), Sunnau (FC Wollishofen), Steinkluppe (FC Unterstrass).
- Ausserschulischer Betrieb in Schulsportanlagen (17): Belegungs-Management durch das Sportamt für den Abend- und Wochenendbetrieb in den Doppelhallen Apfelbaum, Buchwiesen, Döltzchi, Falletsche (inkl. Leimbach), Freilager, Hirzenbach, Leutschenbach, Schauenberg und Stettbach. Übernahme der Zusatzkosten für den zusätzlichen Unterhalt der Schulspielwiesen in den Schulhäusern Allenmoos, Altweg, Döltzchi, In der Ey/Triemli, Küngenmatt, Letzi, Loogarten, Milchbuck, damit diese als Sportflächen genutzt werden können.
- Durch Tennisklubs/Private geführte städtische Tennisanlagen (12): Allmend Fluntern (ASVZ), Frauental (A. Khamel), Frohalp (Freie Sportler Wollishofen), Hegianwandweg (TC Hakoah), Hoch-/Siriusstrasse (Akademischer TC), Lachenzelg (TC Höngg), Lengg (Hallen-TC Lengg), Mythenquai 1 (TC Belvoir), Mythenquai 2 (I. Dugonjic), Rieterpark (TC Red Star), Überlandstrasse (TC Buchegg), Furttalstrasse (TC Valsana).
- Überlassung von städtischen Grundstücken zur Erstellung bzw. zum Betrieb klubeigener Tennisanlagen (10): Bachtobel (TC Bachtobel), Engematt (TC Engematt), Fluntern (TC Fluntern), Im Hau Witikon (TC Im Hau Witikon), Lerchenberg (TC Lerchenberg), Riedgraben (TC Sulzer Escher Wyss), Seeblick (TC Seeblick), Uetliberg (TC Uetliberg), Waidberg (TC Waidberg), Witikon (TC Witikon).
- Diverse durch Dritte geführte Anlagen (23): Bootshäuser/Wassersportanlagen (13): Am Wasser (Nautischer Club Zürich), Blatterwiese (Segel Club Zürich), Wollishofen (Damen Ruderclub Zürich), Landiwiese (Segel Club Enge), Letten (Wasserfahrverein Zürich), Mythenquai RCZ (Ruderclub Zürich), Mythenquai Seepfadi (Seepfadi Zürich), Schanzengraben (Wasserfahrverein Zürich), Schipfe 10 (Limmat Club Zürich), Schipfe 33 (Limmat Club Zürich), Werdinsel (Wasserfahrverein Zürich), Wassersportzentrum Tiefenbrunnen (ASVZ), Wasserturm Schanzengraben (Wasserfahrverein Zürich); Eisanlagen (2): Curlinganlage Dolder (Verein Dolder Curling Bahnen), Kunsteisbahn Dolder (Dolder Betriebs AG); übrige Anlagen (8): Einfachsporthalle Riedenhalden (Tischtennisverband Stadt Zürich), Freestyle Halle Zürich (Verein Pro Freestyle Halle), Indoorbogensportanlage (Bogensportzentrum Zürich), offene Radrennbahn Oerlikon (IG offene Rennbahn Oerlikon), Pétanque-Anlage Josefweise (Pétanque Club Zürich), Rollschuhanlage Steinkluppe (Zürcher Rollschuh Club), Schützenhaus Höngg (Armbrustschützen Höngg), Sportzentrum Probstei (Schiessplatz-Verband Probstei).

*Kund/-innen und Zielgruppen: Sportvereine, Betriebsgesellschaften, Nutzer/-innen der Sportanlagen*

## PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

### C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen			52 204.1	59 517.9	-9 889.1	49 628.8	48 375.2	-3 984.3	44 390.9	54 075.1	-9 353.5	44 721.5	51 123.5	-4 622.4	46 501.2

<b>Brutto-Zielabweichung I</b> (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	-1 779.6
<b>Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget</b>	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)	71.2
Globalbudgetergänzungen 2021	2 200.0
<b>Brutto-Zielabweichung II</b> (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	491.6

<b>Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ höherer Personalaufwand: v.a. durch Sportamt betriebene polysportive Anlagen und Rasensportanlagen -345.2 (v.a. vorübergehende Doppelbesetzungen bei Personalausfällen und Pensionierungen -175.0, Auswirkungen von Betriebseinschränkungen bedingt durch Corona-Pandemie grösser als bei Beantragung Globalbudgetergänzungen erwartet -80.0 und präzisere Kostenzuteilung abteilungsübergreifende Sportinfrastrukturplanung -30.0)</li> <li>▪ tieferer Sach- und übriger Betriebsaufwand: Stadion Letzigrund +336.2 (Auswirkungen von Betriebseinschränkungen sowie Verschiebung von Grossanlässen [keine Openair-Konzerte] ins Jahr 2022 beides bedingt durch Corona-Pandemie grösser als bei Beantragung Globalbudgetergänzungen im Tertialbericht II/2021 erwartet), durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen +348.4 (v.a. Sportanlage Höggerberg aufgrund Verzögerung Inbetriebnahme Garderobengebäude +238.5 und Verschiebung Pilot Schulspielwiesen bedingt durch Corona-Pandemie +50.0) und durch Sportamt betriebene Sportanlagen ohne Stadion Letzigrund +179.3 (v.a. Verzögerung Inbetriebnahme Dreifachsporthalle Hofacker +151.3)</li> <li>▪ höhere Abschreibungen von Verwaltungsvermögen: keine relevante Abweichung</li> <li>▪ höherer Finanzaufwand: keine relevante Abweichung</li> <li>▪ tieferer Transferaufwand: durch Fussballklubs geführte Rasensportanlagen +50.0 (keine Abschreibung Investitionsbeitrag an FCZ Trainingszentrum AG für «FCZ-Trainingszentrum» auf Sportanlage Heerenschürli aufgrund Bauverzögerung)</li> </ul>	<p>- 286.1</p> <p>863.9</p> <p>- 1.4</p> <p>- 0.7</p> <p>50.0</p>

**PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen**

- tieferer Aufwand aus internen Verrechnungen: v.a. für Grün Stadt Zürich +320.0 (v.a. Stadion Letzigrund +296.4 [Auswirkungen von Betriebseinschränkungen sowie Verschiebung von Grossanlässen ins Jahr 2022 beides bedingt durch Corona-Pandemie grösser als bei Beantragung Globalbudgetergänzungen erwartet] und durch Sportamt betriebene Sportanlagen ohne Stadion Letzigrund +35.8 (Auswirkungen von Betriebseinschränkungen bedingt durch Corona-Pandemie grösser als bei Beantragung Globalbudgetergänzungen erwartet), dafür höhere Belastung für Immobilien Stadt Zürich -94.5 (durch Sportamt betriebene Sportanlagen -432.0 [v.a. Neuberechnung Dreifachsporthalle Hofacker durch Immobilien Stadt Zürich aufgrund Vollbetrieb ab Frühling 2021 -248.8 und Verschiebung Verrechnung Garderobengebäude «Katzenbach» von Produktgruppe 4 (Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern) zu Produktgruppe 1 (Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen) -185.0], dafür tiefer bei durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen +337.5 [v.a. bei Sportanlage Hönningerberg aufgrund Verzögerungen Inbetriebnahme Garderobengebäude +341.3])

245.4
- tiefere Erlöse: durch Sportamt betriebene Sportanlagen ohne Stadion Letzigrund -342.1 (Auswirkungen von Betriebseinschränkungen bedingt durch Corona-Pandemie grösser als bei Beantragung Globalbudgetergänzungen erwartet) und durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen -169.5 (weniger Gebühren während Betriebseinschränkungen bedingt durch Corona-Pandemie), dafür höhere Erlöse bei Stadion Letzigrund +132.2 (Auswirkungen von Betriebseinschränkungen sowie Verschiebung von Grossanlässen ins Jahr 2022 beides bedingt durch Corona-Pandemie grösser als bei Beantragung Globalbudgetergänzungen erwartet)

- 379.5

**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>1.1 Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen</b>						
Anzahl vom Sportamt betriebene Sportanlagen	31	30	32	33	33	
Anzahl Betriebstage auf diesen Anlagen pro Jahr	6 975.0	6 929.0	5 642.0	7 800.0	7 765.0	
Subventionierungsgrad dieser Anlagen im Durchschnitt		81.86%	91.45%	80.62%	90.41%	exklusiv interne Verrechnungen: 77.74%; BU 2021 mit Globalbudgetergänzungen: 89.91% (exklusiv interne Verrechnungen: 76.68%)
Nettoaufwand Produkt 1.1, d.h. der durch das Sportamt betriebenen Sportanlagen (in Fr. 1 000)						
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	43 526.0	41 479.7	36 730.3	35 875.7	38 295.2	BU 2021 mit Globalbudgetergänzungen: 38 075.8
<i>exklusiv interne Verrechnungen</i>	9 570.0	10 612.3	13 314.1	11 970.3	14 184.3	BU 2021 mit Globalbudgetergänzungen: 14 049.9
<b>1.2 Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen</b>						
Nettoaufwand Produkt 1.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Sportanlagen (in Fr. 1 000)						
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	8 678.1	8 149.1	7 660.6	8 845.8	8 206.0	
<i>exklusiv interne Verrechnungen</i>	1 057.8	1 237.2	1 316.3	1 811.1	1 501.5	

**PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen****Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:****1.1 Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen**

Anzahl vom Sportamt betriebene Sportanlagen

Die Anzahl vom Sportamt betriebenen Sportanlagen bleibt gleich.

Anzahl Betriebstage auf diesen Anlagen pro Jahr

Die Anzahl Betriebstage auf diesen Anlagen weist keine relevante Abweichung auf.

Subventionierungsgrad dieser Anlagen im Durchschnitt

Der Subventionierungsgrad steigt nach Berücksichtigung der Globalbudgetergänzungen trotz tieferem Sach- und übrigem Betriebsaufwand, tieferem Aufwand aus internen Verrechnungen sowie tieferem Transferaufwand vor allem wegen tieferen Erlösen (v.a. aufgrund grösserer Auswirkungen von Betriebseinschränkungen sowie Verschiebung von Grossanlässen im Stadion Letzigrund ins Jahr 2022 [beides bedingt durch Corona-Pandemie] als bei Beantragung der Globalbudgetergänzungen erwartet) und wegen höherem Personalaufwand bei den durch das Sportamt betriebenen polysportiven Anlagen und Rasensportanlagen (v.a. aufgrund vorübergehender Doppelbesetzungen bei Personalausfällen und Pensionierungen, grösseren Auswirkungen von Betriebseinschränkungen bedingt durch Corona-Pandemie als bei Beantragung der Globalbudgetergänzungen erwartet und präziserer Kostenzuteilung der abteilungsübergreifenden Sportinfrastrukturplanung).

Nettoaufwand Produkt 1.1, d.h. der durch das Sportamt betriebenen Sportanlagen (in Fr. 1 000)

inklusive interne Verrechnungen

Der Nettoaufwand inklusive internen Verrechnungen steigt nach Berücksichtigung der Globalbudgetergänzungen aus den gleichen Gründen wie der Subventionierungsgrad.

exklusiv interne Verrechnungen

Der Nettoaufwand exklusiv internen Verrechnungen steigt nach Berücksichtigung der Globalbudgetergänzungen aus den gleichen Gründen wie der Nettoaufwand inklusive internen Verrechnungen, jedoch ohne Berücksichtigung der internen Verrechnungen.

**1.2 Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen**

Nettoaufwand Produkt 1.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Sportanlagen (in Fr. 1 000)

inklusive interne Verrechnungen

Der Nettoaufwand sinkt trotz tieferen Erlösen (aufgrund weniger Gebühren während Betriebseinschränkungen bedingt durch Corona-Pandemie) vor allem wegen tieferem Sach- und übrigem Betriebsaufwand, tieferem Aufwand aus internen Verrechnungen für Immobilien Stadt Zürich (beides vor allem bei Sportanlage Höggerberg aufgrund Verzögerung Inbetriebnahme Garderobengebäude) und tieferem Transferaufwand (keine Abschreibung des Investitionsbeitrags an FCZ Trainingszentrum AG für «FCZ-Trainingszentrum» auf Sportanlage Heerenschürli aufgrund Bauverzögerung).

exklusiv interne Verrechnungen

Der Nettoaufwand exklusiv internen Verrechnungen sinkt aus den gleichen Gründen wie der Nettoaufwand inklusive internen Verrechnungen, jedoch ohne Berücksichtigung der internen Verrechnungen.

**E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 11 der Globalbudgetverordnung**

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

## PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

### Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets

#### F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Keine zusätzlichen Bemerkungen.

#### G Rechtsgrundlagen

- Bundesverfassung, Art. 68
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung vom 17. Juni 2011 inkl. Ausführungsbestimmungen
- Verfassung des Kantons Zürich, Art. 121
- Gemeindeordnung der Stadt Zürich, Art. 74 lit d (Förderung des Sports und Betrieb der Sportanlagen)
- Stadtratsbeschluss Nr. 543 vom 26. März 1997 über die Departementgliederung und Aufgaben inkl. seitherige Anpassungen, Art. 63 (Aufgaben Sportamt)
- Sportpolitisches Konzept der Stadt Zürich, Stadtratsbeschluss Nr. 18 vom 11. Januar 2017
- Raumbedarfsstrategie Sport (RBS Sport) vom November 2016, vom Stadtrat am 18. Januar 2017 zur Kenntnis genommen
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 3259 vom 13. September 2017 betreffend Dolder Kunsteisbahn AG, Betriebsbeitrag 2018–2021 (GR-Nr. 2017/119)
- Gemeinde-, Gemeinderats- und Stadtratsbeschlüsse über die Erstellung und den Betrieb von Sportanlagen.

#### H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>1.0 Gesamte Produktgruppe</b>						Begründungen siehe unter C Produktgruppen-Jahresabschluss und D Steuerungsvorgaben
<i>Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	10 627.8	11 849.5	14 630.3	13 781.3	15 685.9	
<i>Interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	41 576.3	37 779.3	29 760.6	30 940.2	30 815.3	Anteil der internen Verrechnungen am Gesamtaufwand der PG: 60.28% (VJ 61.52%)
Nettoaufwand insgesamt (gemäss C, Globalbudget) (in Fr. 1 000)	52 204.1	49 628.8	44 390.9	44 721.5	46 501.2	

## PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>1.1 Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen</b>						Betriebseinschränkungen bedingt durch Corona-Pandemie
<i>Kunsteisbahnen:</i>						
Anzahl Eintritte Kunsteisbahnen Heuried u. Oerlikon	147 548	211 166	134 165	210 000	133 615	schlechter Wetterverlauf bezüglich Eislaufsaison
Subventionierungsgrad Kunsteisbahn Oerlikon		80.39%	82.37%	76.65%	85.80%	
<i>Polysportive Anlagen und Rasensportanlagen:</i>						
Fussball-Meisterschaftsspiele Erwachsene	1 944	1 877	862	1 900	1 374	pro Spiel ca. 29 Teilnehmende
Fussball-Meisterschaftsspiele Junioren	2 966	2 981	1 144	3 100	2 818	je nach Kategorie 20-30 Teilnehmende
Anzahl Fussball-Freundschaftsspiele	978	1 035	595	1 000	494	je nach Kategorie 20-30 Teilnehmende
Anzahl übrige Veranstaltungen	450	395	181	440	389	je nach Anlass 20-500 Teilnehmende
Anzahl Teilnehmende an Wettkämpfen	239 763	228 689	83 180	230 000	168 508	
Anzahl Trainierende pro Jahr	551 132	544 107	423 328	560 000	558 373	Saison März-Juni, August-November
Subventionierungsgrad		93.16%	93.88%	91.99%	94.15%	
<i>Sporthallen (inkl. Hallen in polysportiven Anlagen):</i>						
Betriebstage selbst betriebene Sporthallen	2 093	2 078	1 774	2 400	2 595	ab Frühling 2021 Inbetriebnahme Dreifachsporthalle Hofacker; 2021: ohne Messehalle 9 (Verschiebung Inbetriebnahme von Sommer 2020 auf 2023)
Anzahl Teilnehmende an Wettkämpfen u. Trainings	476 867	467 567	357 931	520 000	518 267	ab Frühling 2021 Inbetriebnahme Dreifachsporthalle Hofacker; 2021: ohne Messehalle 9 (Verschiebung Inbetriebnahme von Sommer 2020 auf 2023)
Subventionierungsgrad		89.76%	91.50%	87.63%	92.37%	
<i>Stadion Letzigrund:</i>						
Anzahl Veranstaltungstage Stadion Letzigrund	57	54	37	48	54	Anlässe mit Publikum, auch Fussballspiele ohne oder mit beschränkter Anzahl Zuschauenden; 10 Frauen-Fussballspiele, keine Openair-Konzerte
Zuschauerzahl	512 325	493 575	51 545	550 000	182 632	2018: 7 internationale Fussballspiele (3 Länderspiele, 3 Europa League-Spiele FC Zürich, 1 Clubspiel), dafür nur 2 Openair-Konzerte; 2019: 2 internationale Fussballspiele (Europa League-Spiel FC Zürich, UEFA Women's Champions League FC Zürich Frauen), 4 Openair-Konzerte; 2020: keine Openair-Konzerte, keine «Weltklasse Zürich» und Fussballspiele ohne oder mit beschränkter Anzahl Zuschauenden bedingt durch Corona-Pandemie; 2021: 6 internationale Fussballspiele (2 Länderspiele Frauen, 4 UEFA Women's Champions League FC Zürich Frauen), 2 Cup-Final Fussballspiele FC Zürich Frauen, 2 Meisterschaft Fussballspiele FC Zürich Frauen, keine Openair-Konzerte, Fussballspiele FC Zürich und Grasshopper Club Zürich Herren ohne oder mit beschränkter Anzahl Zuschauenden bedingt durch Corona-Pandemie



## PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
Nettoaufwand inklusiv interne Verrechnungen	9 930 500	9 643 900	7 386 800	6 548 400	7 538 500	ab 2020: v.a. tiefere interne Verrechnungen für Immobilien Stadt Zürich basierend auf STRB Nr. 1058/2018
Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen	1 080 000	1 537 600	3 091 800	1 757 100	3 180 100	
Nettoaufwand pro Zuschauer inklusiv interne Verrechnungen	19.38	19.54	143.31	11.91	41.28	v.a. weniger Zuschauende vgl. Kennzahl «Zuschauerzahl»
Subventionierungsgrad		60.63%	86.57%	54.53%	80.37%	
<b>1.2 Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen</b>						Nettoaufwand siehe unter D Steuerungsvorgaben
<i>Tennisanlagen (inklusive Plätze auf polysportiven Anlagen):</i>						
Anzahl Stundenausmietungen (je 2-4 Spielende)	33 626	30 299	35 597	28 000	44 006	höhere Nachfrage aufgrund keiner Einschränkungen bedingt durch Corona-Pandemie
Auslastungsgrad	45.6%	48.3%	63.4%	45.0%	62.0%	in % der effektiv benutzbaren Stunden
Subventionierungsgrad (exklusiv Plätze auf polysportiven Anlagen):		72.88%	79.36%	73.78%	80.22%	kein Winterbetrieb 2020/21 auf Tennisanlage Lengg bedingt durch Corona-Pandemie und Tennisanlage Mythenquai 2 ohne zwei Plätze aufgrund Sanierung
Anzahl Eintritte Kunsteisbahn Dolder	161 672	177 073	161 213	155 000	98 112	Betriebseinschränkungen bedingt durch Corona-Pandemie und schlechter Wetterverlauf bezüglich Eislaufsaison
Nettoaufwand Kunsteisbahn Dolder	1 441 500	1 503 400	1 044 200	1 045 000	1 042 400	inklusive interne Verrechnungen; ab 2020: v.a. tiefere interne Verrechnungen für Immobilien Stadt Zürich basierend auf STRB Nr. 1058/2018
Nettoaufw. ausserschul. Betrieb in Schulsportanlagen	2 200 900	2 206 100	2 328 200	2 392 400	2 366 800	inklusive interne Verrechnungen
Nettoaufwand privat betriebene Fussballanlagen	2 548 400	2 376 800	1 886 600	2 743 900	1 760 500	inklusive interne Verrechnungen; ab 2020: v.a. tiefere interne Verrechnungen für Immobilien Stadt Zürich basierend auf STRB Nr. 1058/2018
Nettoaufw. diverse durch Dritte betriebene Anlagen	2 487 300	2 062 800	2 401 600	2 664 500	3 036 300	inklusive interne Verrechnungen; ab 2020: v.a. tiefere interne Verrechnungen für Immobilien Stadt Zürich basierend auf STRB Nr. 1058/2018

## I Bemerkungen

- Keine.

**PG 2: Sportförderung und Beratung****Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Gute Information und Beratung der Bevölkerung über die Sportmöglichkeiten.
- Unterstützung der im Interesse der Öffentlichkeit tätigen Sportorganisationen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten, insbesondere für den Einsatz auf dem Gebiete des Kinder-, Jugend- und Freizeitsports.
- Förderung nationaler und internationaler Sportveranstaltungen auf dem Platz Zürich durch Beratung und Leisten von Beiträgen.
- Schaffung eines nachfragegerechten Sportangebots für Kinder im Volksschulalter mit dem Ziel, den Schülerinnen und Schülern den Einstieg in die ihnen zusagenden Sportarten zu ermöglichen. Mädchen und Knaben werden unabhängig vom Geschlecht in den ihnen zusagenden Sportarten gefördert. Ihre Interessen werden gleichwertig berücksichtigt.

**B Enthaltene Produkte****2.1 Information und Beratung der Bevölkerung**

Information über Sportmöglichkeiten, Sportangebote und Sportanlagen in Printpublikationen, in Newslettern, auf der Internetseite des Sportamts, über Social-Media-Kanäle und via Medien. Publikation aktueller Breitensport-Angebote in der Inseraterubrik «Sport-Tipp». Beratung am Telefon, per E-Mail und am Schalter.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Bevölkerung*

**2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten**

Unterstützung der im Jugendsport tätigen Organisationen gemäss Gemeinderatsbeschluss zur Förderung des ausserschulischen Jugendsports, wobei auf eine gleichwertige Sportförderung von Mädchen und Knaben geachtet wird.

Unterstützung von Sportveranstaltungen sowie von Aktivitäten zur Sportförderung. Unterstützung von Sportorganisationen, die auf eigene Kosten Sportanlagen betreiben und auf diesen Anlagen Sportangebote für die Bevölkerung schaffen. Vermietung und Vermittlung von Sportgeräten und -material. Würdigung von besonderen Leistungen, namentlich durch Verleihung der Sportpreise der Stadt Zürich.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Sportvereine, andere im Sport engagierte Organisationen, sportinteressierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene*

## PG 2: Sportförderung und Beratung

### 2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts

Durchführung öffentlich und an den Schulen ausgeschriebener Sportkurse für Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Sportarten. Die Kurse dauern in der Regel ein Semester und beinhalten eine Kurslektion von 45 bis 90 Minuten pro Woche.

Durchführung von Sportkursen für bewegungsbegabte Erst- bis Viertklässler/innen: Programm «TalentEye» für 1.- und 2.-Klässler/innen (je 3 Std. pro Woche während 3 Semestern) / Anschlussprogramm «Talent Zürich» für 3.- und 4.-Klässler/innen (je nach Bedarf 3 bis 4 1/2 Std. pro Woche während 4 Semestern).

Durchführung von Sportkursen für Kinder mit besonderem Förderungsbedarf im Primarschulalter: Programm «Movimiento» (je 1 Std. pro Woche).

*Kund/-innen und Zielgruppen: Schülerinnen und Schüler im Volksschulalter*

### 2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager

Durchführung von Feriensportkursen in verschiedenen Sportarten und z.T. Kursen aus dem Bereich Schulkultur in den Sport-, Frühlings-, Sommer- und Herbstferien sowie des Zürcher Sport-Ferienlagers Fiesch in den Herbstferien, bzw. Einkauf entsprechender Leistungen Dritter.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Schülerinnen und Schüler im Volksschulalter*

## C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Sportförderung und Beratung			4 501.2	8 459.3	-2 957.0	5 502.4	8 170.7	-3 721.5	4 449.2	11 311.6	-3 062.9	8 248.7	10 531.2	-3 413.8	7 117.4

<b>Brutto-Zielabweichung I</b> (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	1 131.2
<b>Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget</b>	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)	16.6
Globalbudgetergänzungen 2021	
<b>Brutto-Zielabweichung II</b> (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	1 147.8

## PG 2: Sportförderung und Beratung

## Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ tieferer Personalaufwand: v.a. Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten sowie Information und Beratung der Bevölkerung +230.0 (v.a. präzisere Kostenzuteilung abteilungsübergreifende Sportinfrastrukturplanung und nicht sofort besetzte Stellen +233.6) und Feriensportkurse und Feriensportlager +62.9 (v.a. weniger Leiterentschädigungen infolge Ausfall Feriensportkurse in Sportferien bedingt durch Corona-Pandemie +73.6), dafür höher bei freiwilligen Sportkursen des Sportamts -66.5 (v.a. mehr Leiterentschädigungen an Kursleitende anstelle an Vereine -65.3)</li> </ul>	226.5
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ höherer Sach- und übriger Betriebsaufwand: v.a. Feriensportkurse und Feriensportlager -440.7 (v.a. mehr Leiterentschädigungen an Vereine infolge Erhöhung durchschnittliche Kursdauer bedingt durch höheren Anteil an ganztägigen Wochenkursangeboten -492.9), dafür tiefer bei Information und Beratung der Bevölkerung +99.1 (v.a. tiefere Kosten für einzelne Informationsmassnahmen aufgrund Ausfall einzelner Angebote/Veranstaltungen bedingt durch Corona-Pandemie) und freiwillige Sportkurse des Sportamts +80.6 (v.a. weniger Leiterentschädigungen an Vereine anstelle an Kursleitende +64.4)</li> </ul>	- 257.8
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ tieferer Transferaufwand: Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten +724.2 (v.a. weniger und tiefere Beiträge an Veranstalter infolge Absagen Events/Veranstaltungen bedingt durch Corona-Pandemie sowie Entlastung durch Beiträge Covid 19-Stabilisierungspaket Bund sowie Covid 19-Soforthilfe Kanton +429.7, Reduzierung Beitrag zur Umsetzung Eventportfolio Sport basierend auf STRB Nr. 91/2020 +200.0 und nicht vollständig beanspruchter Beitrag für Diamond League Final 2021 +100.0) und Feriensportkurse und Feriensportlager +100.0 (tieferer Beitrag an Interessengemeinschaft Zürcher Sport-Ferienlager Fiesch wegen Durchführung Sport-Ferienlager Fiesch in reduzierter Form in Stadt Zürich [u.a. ohne Übernachtung] bedingt durch Corona-Pandemie +100.0)</li> </ul>	824.2
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ tieferer Aufwand aus internen Verrechnungen: Keine relevante Abweichung</li> </ul>	4.0
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ höhere Erlöse: v.a. Feriensportkurse und Feriensportlager +439.2 (v.a. mehr Kursgelder bei Feriensportkursen aufgrund höherem Anteil an ganztägigen Wochenkursangeboten +371.0), dafür tiefer bei freiwilligen Sportkursen des Sportamts -78.5 (v.a. teilweise Rückzahlung von Kursgeldern infolge Ausfall freiwilliger Sportkurse während 8 Wochen bedingt durch Corona-Pandemie -74.5)</li> </ul>	350.9

## D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>2.1 Information und Beratung der Bevölkerung</b>						
Eingesetzte Sachmittel zur Information der Bevölkerung (in Fr.)	160 600	203 400	215 400	265 200	173 800	
<b>2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten</b>						
An Sportorganisationen ausbezahlte Förderungsbeiträge (in Fr.)	2 539 000	3 450 000	2 823 200	5 295 000	4 450 800	
<b>2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts</b>						
Nettoaufwand Produkt 2.3 (freiwillige Sportkurse des Sportamts; in Fr. 1 000)	486.8	574.1	799.1	804.3	873.2	

## PG 2: Sportförderung und Beratung

Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager</b>						
Nettoaufwand Produkt 2.4 (Feriensportkurse und Feriensportlager; in Fr. 1 000)	712.7	686.2	714.0	774.8	615.9	
<b>2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts &amp; 2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager</b>						
Erteilte Stunden im Rahmen der freiwilligen Sportkurse des Sportamts und der Feriensportkurse	14 662	15 349	13 968	17 235	16 660	

**Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:**

## 2.1 Information und Beratung der Bevölkerung

Die eingesetzten Sachmittel zur Information der Bevölkerung sinken vor allem wegen tieferen Kosten für einzelne Informationsmassnahmen aufgrund Ausfall einzelner Angebote/Veranstaltungen bedingt durch Corona-Pandemie.

## 2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten

Die an Sportorganisationen ausbezahlten Förderungsbeiträge sinken vor allem aufgrund Absagen von Events/Veranstaltungen bedingt durch Corona-Pandemie sowie Entlastung durch Beiträge aus dem Covid 19-Stabilisierungspaket des Bundes sowie der Covid 19-Soforthilfe des Kantons, Reduzierung des Beitrags zur Umsetzung des Eventportfolio Sport basierend auf STRB Nr. 91/2020 und nicht vollständig beanspruchter Beitrag für Diamond League Final 2021.

## 2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts

Der Nettoaufwand steigt trotz tieferem Sach- und übrigem Betriebsaufwand vor allem wegen tieferen Erlösen (v.a. aufgrund teilweisen Rückzahlungen von Kursgeldern infolge Ausfall freiwilliger Sportkurse während 8 Wochen bedingt durch Corona-Pandemie) und höherem Personalaufwand (v.a. aufgrund mehr Leiterentschädigungen an Kursleitende anstelle an Vereine).

## 2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager

Der Nettoaufwand sinkt trotz höherem Sach- und übrigem Betriebsaufwand vor allem wegen höheren Erlösen (v.a. aufgrund mehr Kursgeldern bei Feriensportkursen aufgrund höherem Anteil an ganztägigen Wochenkursangeboten), wegen tieferem Transferaufwand (tieferer Beitrag an Interessengemeinschaft Zürcher Sport-Ferienlage Fiesch wegen Durchführung des Lagers in reduzierter Form in der Stadt Zürich [u.a. ohne Übernachtung] bedingt durch Corona-Pandemie) und wegen tieferem Personalaufwand (v.a. aufgrund weniger Leiterentschädigungen infolge Ausfall Feriensportkurse in Sportferien bedingt durch Corona-Pandemie).

## 2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts &amp; 2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager

Die erteilten Stunden sinken trotz Erhöhung der durchschnittlichen Kursdauer der Feriensportkurse aufgrund höherem Anteil an ganztägigen Wochenkursangeboten wegen der Unterbrechung der freiwilligen Sportkurse bedingt durch Corona-Pandemie.

**PG 2: Sportförderung und Beratung****E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 11 der Globalbudgetverordnung**

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

**Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets****F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Keine zusätzlichen Bemerkungen.
---------------------------------

**G Rechtsgrundlagen**

- Bundesverfassung, Art. 68
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung vom 17. Juni 2011 inkl. Ausführungsbestimmungen
- Verfassung des Kantons Zürich, Art. 121
- Gemeindeordnung der Stadt Zürich, Art. 74 lit d (Förderung des Sports und Betrieb der Sportanlagen)
- Stadtratsbeschluss Nr. 543 über die Departementsgliederung und Aufgaben vom 26. März 1997 inkl. seitherige Anpassungen, Art. 63 (Aufgaben Sportamt)
- Sportpolitisches Konzept der Stadt Zürich, Stadtratsbeschluss Nr. 18 vom 11. Januar 2017
- Gemeindebeschluss vom 1. September 1991 betreffend Beitrag zur Förderung des ausserschulischen Jugendsports inkl. seitherige Anpassungen, letztmals (GR-Nr. 2019/349)
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 4281 vom 13. Dezember 1989 betreffend Sportpreise der Stadt Zürich, definitive Schaffung (Weisung Nr. 3461 vom 25. Oktober 1989)
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 2794 vom 19. August 2020 betreffend Zürcher Stadtverband für Sport, jährlich wiederkehrender Beitrag (GR-Nr. 2019/506)
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 4598 17. November 2021 betreffend Zürcher Sport-Ferienlager Fiesch, Beiträge und Erbringung unentgeltlicher Leistungen 2021–2024 (GR Nr. 2021/365)
- Stadtratsbeschluss Nr. 91 «Sicherheitsdepartement, Aufhebung der Eventstrategie (STRB Nr. 606/2008); Einsetzung eines beratenden Veranstaltungsorgans, finanzielle Beteiligung an Veranstaltungen» vom 5. Februar 2020

## PG 2: Sportförderung und Beratung

## H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>2.0 Gesamte Produktgruppe</b>						Begründungen siehe unter C Produktgruppen-Jahresabschluss und D Steuerungsvorgaben
<i>Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	4 406.2	5 422.8	4 366.1	8 158.2	7 031.0	
<i>Interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	95.0	79.6	83.1	90.4	86.4	Anteil der internen Verrechnungen am Gesamtaufwand der PG: 0.82% (VJ 1.02%)
Nettoaufwand insgesamt (gemäss C, Globalbudget) (in Fr. 1 000)	4 501.2	5 502.4	4 449.2	8 248.7	7 117.4	
<b>2.1 Information und Beratung der Bevölkerung</b>						
Anzahl Medienmitteilungen	39	39	35	40	24	Ausfall einzelner Angebote bedingt durch Corona-Pandemie und weniger Medienmitteilungen zu angepassten Corona-Schutzmassnahmen in den Sport- und Badeanlagen
Anzahl Publikationen in Medien aufgrund städtischer Medienmitteilungen	380	395	480	350	274	Berichte in Print- und Onlinemedien sowie Radio und Fernsehen; weniger Berichte aufgrund weniger Medienmitteilungen
Anzahl publizierte Angebote im Sport-Tipp	359	301	238	294	294	42 Ausgaben Sport-Tipp mit je 7 Inseraten
Anzahl elektronische Ansichten Publikationen (PDF und E-Paper)	1 923	1 048	708	2 000	511	PDF-Downloads 499; E-Paper-Ansichten 11; Wegfall Publikation «Kurskompass» aufgrund Wegfall der entsprechenden Printbroschüre
Druckauflage Broschüren	56 000	139 939	115 850	145 000	29 300	4 Ausgaben Publikation «Kurskompass» und Publikation «Sport in Zürich»; Wegfall 3 von 4 Ausgaben Publikation «Kurskompass» v.a. aufgrund Unsicherheit von Kursdurchführungen bedingt durch Corona-Pandemie
Anzahl Klicks auf Sportamt-Webseite pro Tag	6 406	5 980	8 294	6 000	8 306	Fokus auf Onlinekommunikation während Corona-Pandemie
Anzahl Newsletter-Abos	18 915	22 402	23 595	28 000	29 371	
Anzahl Social-Media-Follower	1 806	2 053	2 514	2 700	2 531	ab 2020 höheres Engagement im Social-Media-Bereich

## PG 2: Sportförderung und Beratung

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten</b>						entspricht Steuerungsvorgabe zu Produkt 2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten
An Sportorganisationen ausbezahlte Förderungsbeiträge (in Fr.)	2 539 000	3 450 000	2 823 200	5 295 000	4 450 800	
<i>davon Beitrag Jugendsportförderung (in Fr.)</i>	2 046 500	2 027 800	2 347 800	2 600 000	2 599 600	Erhöhung ab 2020 gemäss GR-Nr. 2019/349
Anzahl unterstützte Vereine	206	209	207	210	205	
Anzahl jugendliche Mitglieder dieser Vereine	16 072	16 545	17 225	17 700	16 914	
<i>Mädchenanteil</i>	35.2%	35.6%	36.4%	37.0%	37.7%	
<i>davon Beitrag Zürcher Stadtverband für Sport (in Fr.)</i>	115 000	115 000	160 000	160 000	160 000	Erhöhung ab 2020 gemäss GR-Nr. 2019/506
<i>davon Beitrag Zürcher Sport-Ferienlager Fiesch (in Fr.)</i>	150 000	150 000	82 200	150 000	50 000	Durchführung Sport-Ferienlager Fiesch in reduzierter Form in Stadt Zürich (u.a. ohne Übernachtung) bedingt durch Corona-Pandemie
<i>davon Beitrag übrige Sportförderung (in Fr.)</i>	227 500	1 157 200	233 200	2 385 000	1 641 200	v.a. Absagen Events/Veranstaltungen bedingt durch Corona-Pandemie sowie Entlastung durch Beiträge Covid 19-Stabilisierungspaket Bund sowie Covid 19-Soforthilfe Kanton, Reduzierung Beitrag zur Umsetzung Eventportfolio Sport basierend auf STRB Nr. 91/2020 und nicht vollständig beanspruchter Beitrag für Diamond League Final 2021
<b>2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts</b>						
Anzahl durchgeführte Kurse pro Schulwoche (Ø)	138	135	135	140	143	gleichzeitig laufende Kurse
Durchschnittliche Anzahl Teilnehmende pro Woche	1 987	1 750	1 927	1 815	2 012	Wochendurchschnitt; ab 2019 neue Datenbank mit präziserer Berechnungsweise des 39-Schulwochen-Durchschnitts; Erhöhung Kursgrösse (durchschnittlich 14 statt 13 Teilnehmende)
<i>Mädchenanteil</i>	48.0%	47.1%	45.4%	48.0%	44.2%	
Anzahl erteilte Stunden (umgerechnet auf 60 Min.)	6 271	5 705	4 246	6 100	4 846	im Kalenderjahr; ab 2019 neue Datenbank mit präziserer Berechnungsweise; Kursausfall während 8 von 39 Wochen bedingt durch Corona-Pandemie
Kosten pro TeilnehmerIn und Kursstunde (in Fr.)	2.80	4.19	7.39	4.69	6.21	teilweise Rückzahlung von Kursgeldern infolge Kursausfall bedingt durch Corona-Pandemie
Erteilte Std. an Teiln. «Talent Eye/Talent Zürich»	415	419	263	415	324	Kursangebot für bewegungsbegabte 1-4. Klässler/innen; Kursausfälle während 8 von 39 Wochen bedingt durch Corona-Pandemie
Nettoaufwand pro Kind und Stunde (in Fr.)	9.33	9.59	15.63	9.58	13.16	Ausfall von rund 90 Stunden bedingt durch Corona-Pandemie
Erteilte Std. an Teiln. «Movimiento»			563	720	759	Kursangebot für Primarschüler/innen mit besonderem Förderungsbedarf; Kennzahl neu ab 2020; 6 statt 3 neue Standorte ab 2021
Nettoaufwand pro Kind und Stunde (in Fr.)			13.64	20.97	19.37	Kennzahl neu ab 2020, davor keine Erfassung der Kennzahl



## PG 2: Sportförderung und Beratung

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager</b>						
Anzahl durchgeführte Feriensportkurse	544	585	530	640	617	Ausfall Feriensportkurse während Sportferien bedingt durch Corona-Pandemie
Anzahl erteilte Kursstunden à 60 Minuten	7 976	9 225	8 896	10 000	10 731	Erhöhung durchschnittliche Kursdauer aufgrund höherem Anteil an ganztägigen Wochenkursangeboten
Anzahl Kursteilnehmende insgesamt	9 645	10 311	9 803	11 000	10 950	
<i>Mädchenanteil</i>	46.4%	46.6%	47.0%	46.0%	45.2%	
Kurse: Kosten pro TeilnehmerIn und Stunde (in Fr.)	1.96	1.46	1.82	1.65	1.11	v.a. mehr Kursgelder bei Feriensportkursen aufgrund höherem Anteil an ganztägigen Wochenkursangeboten
Anzahl Teilnehmende Zürcher Sport-Ferienlager Fiesch	692	676	0	670	275	ab 2019 20 Schlafplätze weniger im Sport Resort Fiesch; 2020 keine Durchführung bedingt durch Corona-Pandemie, 2021 Durchführung in reduzierter Form in Stadt Zürich (u.a. ohne Übernachtung) bedingt durch Corona-Pandemie
<i>Mädchenanteil</i>	54.0%	57.0%	0	53.0%	52.0%	
Lager: Kosten pro TeilnehmerIn und Tag (in Fr.)	79.06	86.04	0	91.68	49.63	dito

## I Bemerkungen

- Keine.

**PG 3: Leistungen für die Volksschule****Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Gewährleistung eines qualitativ guten Schwimmunterrichts an der Volksschule.
- Qualitätsentwicklung und -sicherung des obligatorischen Sportunterrichts an der Volksschule. Unterstützung der Schulen durch das Kompetenzzentrum Sportunterricht des Sportamts.
- Bereitstellung und Wartung der für den Sportunterricht erforderlichen Sportgeräte. Bereitstellung der vom Sportamt betriebenen Sporthallen für den obligatorischen Sportunterricht der Volksschule.
- Wahrnehmung der Interessen der Schulbehörden in Fragen der Planung, Erstellung, Instandhaltung und Erneuerung der Schulsportanlagen.
- Förderung und Unterstützung der im Rahmen der Volksschule angebotenen freiwilligen Sportkurse und -lager.

**B Enthaltene Produkte****3.1 Obligatorischer Schwimmunterricht**

Durchführung des Schwimmunterrichts (1 x pro Woche) für die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klasse. Bereitstellung der erforderlichen Infrastruktur, derzeit 17 Schulschwimmanlagen und 6 Hallenbäder. Vermietung der Schulschwimmanlagen an Dritte (Vereine, Aqua-Fit-Gruppen, Rheumaliga usw.) und öffentlicher Badebetrieb.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Schulbehörden (Schülerinnen und Schüler im Volksschulalter) und Nutzende der Schulschwimmanlagen*

**3.2 Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht**

Führung des «Kompetenzzentrums Sportunterricht» (KOS). Das KOS unterstützt die Schulen und Behörden bei der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Sportunterrichts. Es definiert Minimalstandards und entwickelt zu deren Erreichung Praxisinhalte, bietet Weiterbildungskurse und Coaching an und stellt Instrumente zur Evaluation bereit.

Bereitstellung der vom Sportamt betriebenen Sporthallen für den Sportunterricht der Volksschule.

Bereitstellung und Wartung der Sportgeräte und des Sportmaterials für die Sporthallen und Aussenanlagen der Schulen. Vermietung und Vermittlung von Sportgeräten und -material. Wahrnehmung der Interessen der Schulbehörden in Fragen der Planung, Erstellung, Instandhaltung und Erneuerung der Schulsportanlagen.

Unterstützung der in den Schulkreisen bzw. Schulhäusern durchgeführten Schulsporttage.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Schulbehörden, Lehrerschaft, Schülerinnen und Schüler im Volksschulalter, Nutzende der Schulsportanlagen*

**3.3 Freiwillige Sportangebote der Schulen**

Administrative Betreuung und Bereitstellung der finanziellen Mittel für die in der schulfreien Zeit angebotenen freiwilligen Sportkurse und Schulsportanlässe der Schulen. Bereitstellung der finanziellen Mittel für die durch das Organisationskomitee «Schneezüri» oder durch Schulen organisierten Schneesportlager, inkl. Überwachung der reglementsconformen Mittelverwendung.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Schulbehörden, Schülerinnen und Schüler im Volksschulalter*

### PG 3: Leistungen für die Volksschule

#### C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Leistungen für die Volksschule			15 606.0	17 596.4	-1 898.3	15 698.1	18 032.9	-1 478.8	16 554.1	19 171.9	-1 834.2	17 337.7	18 496.3	-1 274.8	17 221.5
Abgeltung durch Schulamt			-15 606.0		-15 698.1	-15 698.1		-16 554.1	-16 554.1		-17 337.7	-17 337.7		-17 221.5	-17 221.5
PG 3: Total Leistungen für die Volksschule			0.0	17 596.4	-17 596.4	-0.0	18 032.9	-18 032.9	0.0	19 171.9	-19 171.9	-0.0	18 496.3	-18 496.3	0.0

<b>Brutto-Zielabweichung I</b> (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	-0.0
<b>Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget</b>	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)	35.1
Globalbudgetergänzungen 2021	
<b>Brutto-Zielabweichung II</b> (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	35.1

### PG 3: Leistungen für die Volksschule

#### Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ höherer Personalaufwand: obligatorischer Schwimmunterricht -265.4 (v.a. organisatorische Anpassung in Verwaltung Schwimmunterricht -260.3) und Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht -29.4 (v.a. zu tief budgetiert bei Kompetenzzentrum für Sportunterricht -91.4 und präzisere Kostenzuteilung abteilungsübergreifende Sportinfrastrukturplanung -6.8, dafür bei Bereitstellung und Wartung der Sportgeräte temporär nicht besetzte Stelle +80.3), dafür tiefer bei freiwilligen Sportangeboten der Schulen +227.7 (v.a. tiefere Leiterentschädigungen aufgrund weniger durchgeführten Kursen +259.9)</li> </ul>	- 67.1
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ tieferer Sach- und übriger Betriebsaufwand: v.a. freiwillige Sportangebote der Schulen +573.9 (v.a. Absage aller Schneesportlager in Sportferien +466.1 und weniger Schulsportanlässe +83.3, beides bedingt durch Corona-Pandemie), obligatorischer Schwimmunterricht +79.4 (v.a. tiefere Strom-, Wasser- und Abwasserkosten u.a. infolge Ausfalls obligatorischer Schwimmunterricht während 15 Wochen bedingt durch Corona-Pandemie und Ausfall Schulschwimmanlage Grünau infolge technischer Probleme +138.6, dafür mehr Hygienematerial -37.0) und Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht +64.2 (zu hoch budgetiert)</li> </ul>	717.4
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ höherer Aufwand aus Abschreibungen vom Verwaltungsvermögen: keine relevante Abweichung</li> </ul>	- 10.3
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ tieferer Finanzaufwand: keine relevante Abweichung</li> </ul>	0.1
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ tieferer Transferaufwand: obligatorischer Schwimmunterricht +92.6 (v.a. weniger Vikariatseinsätze infolge Ausfalls obligatorischer Schwimmunterricht während 15 Wochen bedingt durch Corona-Pandemie)</li> </ul>	92.6
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ tieferer Aufwand aus internen Verrechnungen: keine relevante Abweichung</li> </ul>	- 22.0
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ tiefere Erlöse: freiwillige Sportangebote der Schulen -372.2 (v.a. weniger Kursgelder und tiefere Unterstützungsbeiträge Bund bei Schneesportlagern infolge Absage aller Schneesportlager in Sportferien -282.0 und tiefere Unterstützungsbeiträge Kanton infolge Ausfalls aller freiwilligen Sportkurse der Schulen während total 8 Wochen sowie infolge Ausfalls oder Reduktion der Kursgrösse einzelner Kurse aufgrund unzulässiger Durchmischung von Teilnehmenden -85.9, alles bedingt durch Corona-Pandemie) und obligatorischer Schwimmunterricht -297.6 (v.a. keine Gebühren von Organisationen während Schliessungen und Betriebseinschränkungen von Schulschwimmanlagen bedingt durch Corona-Pandemie -225.2 und tiefere MWST-Rückerstattung -55.1), dafür höhere Erlöse bei Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht +110.4 (v.a. Umstellung Abrechnungspraxis an Immobilien Stadt Zürich bei Instandsetzung und Neubau von Sportbauten auf Schulanlagen bei Bereitstellung und Wartung von Sportgeräten +141.8)</li> </ul>	- 559.4
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ tiefere Abgeltung durch Schulamt</li> </ul>	- 116.2

### PG 3: Leistungen für die Volksschule

#### D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>3.1 Obligatorischer Schwimmunterricht</b> Nettoaufwand für den obligatorischen Schwimmunterricht der 1. bis 4. Klasse (Produkt 3.1; in Fr.)	8 311 800	8 483 500	9 378 800	9 581 200	9 962 900	inkl. Kosten der Schulschwimmanlage
<b>3.2 Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht</b> Nettoaufwand für die Erfüllung des im Produkt 3.2 beschriebenen Auftrags (Leistungen für Sportunterricht; in Fr.)	5 880 500	5 558 500	5 407 000	5 499 600	5 421 600	
<b>3.3 Freiwillige Sportangebote der Schulen</b> Nettoaufwand für freiwillige Sportangebote der Schulen (Produkt 3.3; in Fr.)	1 413 700	1 656 100	1 768 300	2 256 900	1 837 000	

#### Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:

##### 3.1 Obligatorischer Schwimmunterricht

Nettoaufwand für den obligatorischen Schwimmunterricht der 1. bis 4. Klasse (Produkt 3.1; in Fr.)

Der Nettoaufwand steigt trotz tieferem Transferaufwand und tieferem Sach- und übrigem Betriebsaufwand vor allem wegen tieferen Erlösen (v.a. aufgrund keiner oder tieferen Gebühren während Schliessungen und Betriebseinschränkungen von Schulschwimmanlagen bedingt durch Corona-Pandemie) und wegen höherem Personalaufwand (v.a. aufgrund organisatorischer Anpassung in Verwaltung Schwimmunterricht).

##### 3.2 Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht

Nettoaufwand für die Erfüllung des im Produkt 3.2 beschriebenen Auftrags (Leistungen für Sportunterricht; in Fr.)

Der Nettoaufwand sinkt trotz höherem Personalaufwand vor allem wegen höheren Erlösen (v.a. aufgrund Umstellung Abrechnungspraxis an Immobilien Stadt Zürich bei Instandsetzung und Neubau von Sportbauten auf Schulanlagen) und wegen zu hoch budgetiertem Sach- und übrigem Betriebsaufwand.

##### 3.3 Freiwillige Sportangebote der Schulen

Nettoaufwand für freiwillige Sportangebote der Schulen (Produkt 3.3; in Fr.)

Der Nettoaufwand sinkt trotz tieferen Erlösen vor allem wegen tieferem Sach- und übrigem Betriebsaufwand (v.a. aufgrund Absage aller Schneesporthlager in Sportferien und weniger Schulsportanlässe, beides bedingt durch Corona-Pandemie) und wegen tieferem Personalaufwand (v.a. aufgrund tieferen Leiterentschädigungen infolge weniger durchgeführter Kurse).

#### E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 11 der Globalbudgetverordnung

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

## PG 3: Leistungen für die Volksschule

### Informationsteil des Produktegruppen-Globalbudgets

#### F Kommentar zum Rechnungsergebnis

Keine zusätzlichen Bemerkungen.

#### G Rechtsgrundlagen

- Bundesverfassung, Art. 68
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung vom 17. Juni 2011 inkl. Ausführungsbestimmungen
- Verfassung des Kantons Zürich, Art. 121
- Volksschulgesetz und Volksschulverordnung des Kantons Zürich sowie diverse Ausführungsbestimmungen
- Gemeindeordnung der Stadt Zürich, Art. 74 lit d (Förderung des Sports und Betrieb der Sportanlagen)
- Stadtratsbeschluss Nr. 543 vom 26. März 1997 über die Departementsgliederung und Aufgaben inkl. seitherige Anpassungen, Art. 63 (Aufgaben Sportamt)
- Sportpolitisches Konzept der Stadt Zürich, Stadtratsbeschluss Nr. 18 vom 11. Januar 2017
- Verordnung über Turnen und Sport an der Volksschule (Beschluss der Zentralschulpflege vom 5. Juli 1994)
- Reglement über den Schwimmunterricht an der Volksschule (Beschluss der Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz vom 14. Juni 1994)
- Reglement über den freiwilligen Schulsport und die schulsportlichen Veranstaltungen der Volksschule (Beschluss der Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz vom 14. Juni 1994)
- Regierungsratsbeschluss Nr. 600 vom 28. Juni 2017 über die abweichende Regelung für die Stadt Zürich bezüglich Zuständigkeit im Personalbereich für die Schwimmlehrpersonen.

#### H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>3.0 Gesamte Produktegruppe</b>						Begründungen siehe unter C Produktegruppen-Jahresabschluss und D Steuerungsvorgaben
<i>Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	10 666.0	10 992.3	11 719.6	12 418.5	12 280.4	
<i>Interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	4 940.0	4 705.8	4 834.5	4 919.1	4 941.1	Anteil der internen Verrechnungen am Gesamtaufwand der PG: 26.71% (VJ 26.81%)
Nettoaufwand insgesamt (gemäss C, Globalbudget) (in Fr. 1 000)	15 606.0	15 698.1	16 554.1	17 337.7	17 221.5	Saldo, der vom Schulamt abgegolten wird
<b>3.1 Obligatorischer Schwimmunterricht</b>						
Anzahl erteilte Schwimmlektionen	26 085	27 021	23 635	28 522	25 975	obligatorischer Unterricht 1.-4. Klasse; Ausfall oblig. Schwimmunterricht der 4. Klassen während 15 Wochen bedingt durch Corona-Pandemie
Anzahl unterrichtete Klassen pro Schuljahr	659/683	683/707	707/726	726/739	726/745	Schuljahr (August - Juli)

## PG 3: Leistungen für die Volksschule

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
Kosten (inkl. Infrastruktur) pro Kind/Lektion (in Fr.)	15.17	14.95	18.90	16.00	18.26	Annahme: 21 Kinder pro Klasse; Ausfall oblig. Schwimmunterricht der 4. Klassen während 15 Wochen bedingt durch Corona-Pandemie
Anzahl Eintritte in Schulschwimmunterricht	321 850	324 944	245 811	300 000	275 213	zusätzliches Schulschwimmen in öffentlichen Hallenbädern wegen Sanierung Schulschwimmanlagen: 2018: Looren, teilw. Ausfall Riedtli und Grünau wegen technischen Problemen; 2019: teilw. Looren, Altweg und Staudenbühl; 2020: Altweg, Staudenbühl, Tannenrauch und teilw. Grünau; 2021: teilw. Grünau, Tannenrauch sowie Buhn und Ausfall oblig. Schwimmunterricht der 4. Klassen während 15 Wochen bedingt durch Corona-Pandemie
Anzahl Eintritte öffentlicher Badebetrieb	7 012	8 467	4 085	5 900	1 949	dito (Sanierungen Schulschwimmanlagen), zudem Schliessungen und Betriebseinschränkungen ausserschulischer Badebetrieb bedingt durch Corona-Pandemie
Anzahl Eintritte von Gruppen und Vereinen	119 258	132 022	84 760	112 000	78 244	dito (Sanierungen Schulschwimmanlagen), zudem Schliessungen und Betriebseinschränkungen ausserschulischer Badebetrieb bedingt durch Corona-Pandemie
<b>3.2 Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht</b>						*KOS = Kompetenzzentrum Sportunterricht
Durch KOS* erreichte Schulen	115	117	117	117	118	ab 2019/20: zusätzlich Schulen Schütze und Pfingstweid; ab 2021/22: zusätzlich Schule Mürtschenpark, Schulkreis Letzi
Durch KOS* betreute Lehrpersonen	1 825	1 639	1 698	1 700	1 663	ab 2019/20: zusätzlich Lehrpersonen in Schulen Schütze und Pfingstweid; ab 2021/22: zusätzlich Lehrpersonen in Schule Mürtschenpark, Schulkreis Letzi
Eingesetzte Mittel für Sportgeräte/Schulsportanlagen (in Fr. 1 000)	1 869.5	1 902.3	1 952.3	2 215.8	1 962.4	v.a. Umstellung Abrechnungspraxis an Immobilien Stadt Zürich bei Instandsetzung und Neubau von Sportbauten auf Schulanlagen
Verrechnung aus PG 1: Sporthallennutzung Schule (in Fr. 1 000)	2 693.8	2 502.9	2 127.6	2 129.2	2 204.2	ab 2020 tiefere interne Verrechnungen für Immobilien Stadt Zürich basierend auf STRB Nr. 1058/2018
Anzahl durchgeführte Schulsporttage	406	484	99	480	310	Halbtage; Absage Sporttage bedingt durch Corona-Pandemie
Anzahl Teilnehmende an den Schulsporttagen	67 321	71 699	15 676	70 000	50 505	inkl. Mehrfachteilnahmen; dito

## PG 3: Leistungen für die Volksschule

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>3.3 Freiwillige Sportangebote der Schulen</b>						Ausfall aller freiwilligen Sportkurse der Schulen während total 8 Wochen sowie Ausfall oder Reduktion der Kursgrösse einzelner Kurse aufgrund unzulässiger Durchmischung von Teilnehmenden, alles bedingt durch Corona-Pandemie
Freiwillige Sportkurse der Schulen:						
Anzahl Kurse pro Schulwoche (Ø)	399	435	477	480	492	gleichzeitig laufende Kurse
Anzahl Teilnehmende pro Woche	6 024	5 814	5 530	7 000	5 427	Wochendurchschnitt; kleinere Kursgrössen bedingt durch Corona-Pandemie
<i>Mädchenanteil</i>	49.0%	49.0%	51.0%	50.0%	50.5%	
Anz. erteilte Stunden (umgerechnet auf 60 Min.)	13 115	14 152	10 503	15 616	15 930	erteilte Stunden im Kalenderjahr
Kurse: Kosten pro TeilnehmerIn u. Stunde (in Fr.)	4.90	6.22	9.33	7.93	7.66	ab 2019 neue Datenbank mit präziserer Berechnungsweise des 39-Schulwochen-Durchschnitts
Anzahl durchgeführte Schneesportlager	29	25	23	30	2	Absage aller Schneesportlager in Sportferien bedingt durch Corona-Pandemie
Anzahl Teilnehmende in Schneesportlagern	1 173	1 008	998	1 200	62	dito
<i>Mädchenanteil</i>	40.0%	42.0%	46.0%	40.0%	43.0%	
Lager: Kosten pro TeilnehmerIn und Tag (in Fr.)	45.43	55.10	54.09	53.43	52.39	Nettoaufwand der zwei durchgeführten Lager ohne Administrationskosten

## I Bemerkungen

- Keine.



**PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern****Beschlussteil des Produktgruppen-Globalbudgets****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Bereitstellung eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Hallen- und Freibädern. Die unter B aufgeführten Anlagen sind entweder durch das Sportamt zu betreiben oder durch geeignete Institutionen betreiben zu lassen.
- Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden der Bevölkerung.
- Positionierung der städtischen Hallen- und Freibäder als attraktive, für Erwachsene, Kinder und Jugendliche zu günstigen Bedingungen zugängliche Sport- und Freizeiteinrichtungen. Attraktivierung einzelner Bäder durch die Erweiterung des Plausch- oder des Wellnessbereichs. Behauptung dieser Bäder im Freizeitmarkt.
- Förderung des Schwimmsports durch Bereitstellung geeigneter Trainings- und Wettkampfanlagen. Ermöglichung nationaler und internationaler Schwimmsportveranstaltungen auf dem Platz Zürich durch Bereitstellung von Bädern.
- Anstreben sportpolitisch und betriebswirtschaftlich ausgewogener Kostendeckungsgrade und entsprechender Benützungsgebühren und -entgelte, wobei die Anlagen für Kinder- und Jugendgruppen städtischer Sportvereine unentgeltlich zur Verfügung zu stellen sind.

**B Enthaltene Produkte****4.1 Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen**

Betrieb von 21 Badeanlagen für den Breiten- und Leistungssport mit eigenem Personal. Vermietung bzw. Bereitstellung dieser Anlagen an Sportvereine, Veranstalter und Einzelpersonen:

- Hallenbäder (6)  
Betrieb der Hallenbäder Bläsi, Bungertwies, City, Käferberg, Leimbach und Oerlikon.
- Freibäder (15):  
Betrieb der Beckenbäder Allenmoos, Auhof, Heuried, Letzigraben, Seebach und «Zwischen den Hölzern» (Oberengstringen), der Seebäder Katzensee, Mythenquai, Tiefenbrunnen, Utoquai und Wollishofen, der Flussbäder Au-Höngg, Oberer Letten, Stadthausquai und Unterer Letten.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Bevölkerung, Vereine und weitere Organisationen*

## PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

### 4.2 Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen

Überlassung von 3 städtischen Badeanlagen an geeignete Drittinstitutionen und Unterstützung 1 privaten Badeanlage, sofern diese der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Abschluss entsprechender Miet- bzw. Betriebsverträge oder Nutzungsbewilligungen.

- Hallenbäder (1):  
Vermietung des Hallenbades Altstetten an private Betriebsgesellschaft.
- Freibäder (3):  
Vermietung des Seebades Enge und des Flussbades Schanzengraben an private Betriebsgesellschaften. Unterstützung des privaten Bades Dolder im Rahmen des vom Gemeinderat bewilligten Beitrages.

*Kund/-innen und Zielgruppen: Private Betreiber der Anlagen, Bevölkerung, Vereine und weitere Organisationen*

### C Produktgruppen-Jahresrechnung

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2018			Rechnung 2019			Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern			25 299.5	38 831.2	-13 226.5	25 604.7	34 851.8	-9 740.8	25 111.0	36 098.0	-11 962.5	24 135.6	35 113.2	-8 268.6	26 844.7

<b>Brutto-Zielabweichung I</b> (Differenz zwischen Saldo Budget und Rechnung, + besser als Budget / - schlechter als Budget)	-2 709.1
<b>Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget</b>	
Übertrag zentral budgetierte Lohnmassnahmen gemäss GRB Nr. 3330 vom 11. Dezember 2020 (GR 2020/396)	104.2
Globalbudgetergänzungen 2021	2 300.0
<b>Brutto-Zielabweichung II</b> (inkl. Veränderungen Produktgruppen-Globalbudget)	- 304.8

## PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

### Begründung Brutto-Zielabweichung II Produktgruppen-Jahresrechnung

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ tieferer Personalaufwand: v.a. durch Sportamt betriebene Freibäder +131.6 (Auswirkungen von Betriebseinschränkungen bedingt durch Corona-Pandemie und schlechtem Wetterverlauf während Badesaison grösser als bei Beantragung Globalbudgetergänzungen erwartet) und durch Sportamt betriebene Hallenbäder +102.3 (Auswirkungen von Schliessungen und Betriebseinschränkungen bedingt durch Corona-Pandemie grösser als bei Beantragung Globalbudgetergänzungen erwartet)</li> </ul>	239.1
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ tieferer Sach- und übriger Betriebsaufwand: v.a. durch Sportamt betriebene Hallenbäder +536.0 (Auswirkungen von Schliessungen und Betriebseinschränkungen bedingt durch Corona-Pandemie grösser als bei Beantragung Globalbudgetergänzungen erwartet +457.2 und tieferer baulicher und betrieblicher Unterhalt aufgrund Schliessung Hallenbad City während rund 10 Wochen nach Brand Sauna +78.8) und durch Sportamt betriebene Freibäder +167.5 (Auswirkungen von Betriebseinschränkungen bedingt durch Corona-Pandemie und schlechtem Wetterverlauf während Badesaison grösser als bei Beantragung Globalbudgetergänzungen erwartet)</li> </ul>	718.7
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ höhere Abschreibung von Verwaltungsvermögen: v.a. durch Sportamt betriebene Freibäder -39.4 (v.a. Abschreibung Kassenserver bestehendes Kasseneintrittssystem aufgrund Einführung neues Kasseneintrittssystem im 2022 -34.2)</li> </ul>	- 40.0
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ höherer Finanzaufwand: keine relevante Abweichung</li> </ul>	- 2.5
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ tieferer Aufwand aus internen Verrechnungen: v.a. tiefer für Grün Stadt Zürich +229.8 (v.a. durch Sportamt betriebene Freibäder +227.2 [Auswirkungen von Betriebseinschränkungen bedingt durch Corona-Pandemie und schlechtem Wetterverlauf während Badesaison grösser als bei Beantragung Globalbudgetergänzungen erwartet und aufgrund Hochwasser und Sturm im Sommer]) und für Immobilien Stadt Zürich +165.7 (v.a. durch Sportamt betriebene Freibäder +182.0 [v.a. Verschiebung Verrechnung Garderobengebäude «Katzenbach» von Produktgruppe 4 (Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern) zu Produktgruppe 1 (Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen) +180.4])</li> </ul>	408.8
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ tiefere Erlöse: v.a. durch Sportamt betriebene Hallenbäder -1370.2 (Auswirkungen von Schliessungen und Betriebseinschränkungen bedingt durch Corona-Pandemie grösser als bei Beantragung Globalbudgetergänzungen erwartet -1029.6 und weniger Eintritte aufgrund Schliessung Hallenbad City während rund 10 Wochen infolge Brand Sauna -340.6), durch Sportamt betriebene Freibäder -205.2 (Auswirkungen von Betriebseinschränkungen bedingt durch Corona-Pandemie und schlechtem Wetterverlauf während Badesaison grösser als bei Beantragung Globalbudgetergänzungen erwartet) und durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen -53.4 (v.a. tiefere Mieteinnahmen bei Seebad Enge infolge Betriebseinschränkungen bedingt durch Corona-Pandemie -37.0)</li> </ul>	- 1 628.9

## PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

## D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>4.1 Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen</b>						
Anzahl vom Sportamt betriebene Hallen- und Freibäder	21	21	21	21	21	
Subventionierungsgrad der vom Sportamt betriebenen Hallen- und Freibäder		64.38%	70.78%	65.42%	75.48%	exklusiv interne Verrechnungen: 57.41%; BU 2021 mit Globalbudgetergänzungen: 71.72% (exklusiv interne Verrechnungen 51.13%)
Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Hallenbäder (in Fr. 1 000)						
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	10 444.4	10 479.1	11 910.9	10 987.7	13 534.7	BU 2021 mit Globalbudgetergänzungen: 12 747.7
<i>exklusiv interne Verrechnungen</i>	3 174.2	3 354.6	4 957.2	3 969.4	6 487.0	BU 2021 mit Globalbudgetergänzungen: 5 709.3
Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Freibäder (in Fr. 1 000)						
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	12 652.8	12 941.6	11 173.1	11 150.6	11 280.2	BU 2021 mit Globalbudgetergänzungen: 11 690.7
<i>exklusiv interne Verrechnungen</i>	1 927.2	2 482.6	3 976.4	4 048.9	4 380.4	BU 2021 mit Globalbudgetergänzungen: 4 373.9
<b>4.2 Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen</b>						
Anzahl durch Dritte betriebene städtische Hallen- und Freibäder	3	3	3	3	3	
Nettoaufwand Produkt 4.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Badeanlagen (in Fr. 1 000)						
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	2 202.3	2 184.0	2 027.0	1 997.3	2 029.7	
<i>exklusiv interne Verrechnungen</i>	478.2	471.2	543.1	505.4	539.2	

**PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern****Begründung Soll-Ist-Abweichungen Steuerungsvorgaben:**

4.1 Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen

Anzahl vom Sportamt betriebene Hallen- und Freibäder

Keine Abweichung.

Subventionierungsgrad der vom Sportamt betriebenen Hallen- und Freibäder

Der Subventionierungsgrad steigt nach Berücksichtigung der Globalbudgetergänzungen trotz tieferem Aufwand aus internen Verrechnungen für Grün Stadt Zürich und Immobilien Stadt Zürich, tieferem Personal-, Sach- und übrigem Betriebsaufwand vor allem wegen tieferen Erlösen aufgrund Schliessungen und Betriebseinschränkungen bedingt durch Corona-Pandemie, weniger Eintritten aufgrund Schliessung Hallenbad City während rund 10 Wochen infolge Brand Sauna und schlechtem Wetterverlauf während Badesaison.

Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Hallenbäder

(in Fr. 1 000)

inklusive interne Verrechnungen

Der Nettoaufwand steigt nach Berücksichtigung der Globalbudgetergänzungen trotz tieferem Sach- und übrigem Betriebsaufwand und tieferem Personalaufwand (beides wegen Schliessungen und Betriebseinschränkungen bedingt durch Corona-Pandemie) vor allem wegen tieferen Erlösen (wegen Schliessungen und Betriebseinschränkungen bedingt durch Corona-Pandemie und weniger Eintritten aufgrund Schliessung Hallenbad City während rund 10 Wochen infolge Brand Sauna).

exklusiv interne Verrechnungen

Der Nettoaufwand exklusiv internen Verrechnungen steigt nach Berücksichtigung der Globalbudgetergänzungen aus den gleichen Gründen wie der Nettoaufwand inklusiv internen Verrechnungen, jedoch ohne Berücksichtigung der internen Verrechnungen.

Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Freibäder

(in Fr. 1 000)

inklusive interne Verrechnungen

Der Nettoaufwand steigt nach Berücksichtigung der Globalbudgetergänzungen trotz tieferem Sach- und übrigem Betriebsaufwand, tieferem Personalaufwand und tieferem Aufwand aus internen Verrechnungen vor allem wegen tieferen Erlösen (aufgrund Betriebseinschränkungen bedingt durch Corona-Pandemie und schlechtem Wetterverlauf während Badesaison).

exklusiv interne Verrechnungen

Der Nettoaufwand exklusiv internen Verrechnungen steigt nach Berücksichtigung der Globalbudgetergänzungen aus den gleichen Gründen wie der Nettoaufwand inklusiv internen Verrechnungen, jedoch ohne Berücksichtigung der internen Verrechnungen.

**4.2 Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen**

Anzahl durch Dritte betriebene städtische Hallen- und Freibäder

Keine Abweichung.

Nettoaufwand Produkt 4.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Badeanlagen (in Fr. 1 000)

inklusive interne Verrechnungen

Der Nettoaufwand steigt vor allem wegen tieferen Erlösen (v.a. tiefere Mieteinnahmen bei Seebad Enge infolge Betriebseinschränkungen bedingt durch Corona-Pandemie).

exklusiv interne Verrechnungen

Der Nettoaufwand exklusiv internen Verrechnungen steigt aus den gleichen Gründen wie der Nettoaufwand inklusiv internen Verrechnungen.

**PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern****E Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel nach Art. 11 der Globalbudgetverordnung**

Zweck	Betrag (in Fr. 1'000)
Kein Antrag.	

**Informationsteil des Produktgruppen-Globalbudgets****F Kommentar zum Rechnungsergebnis**

Keine zusätzlichen Bemerkungen.

**G Rechtsgrundlagen**

- Bundesverfassung, Art. 68
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung vom 17. Juni 2011 inkl. Ausführungsbestimmungen
- Verfassung des Kantons Zürich, Art. 121
- Gemeindeordnung der Stadt Zürich, Art. 74 lit d (Förderung des Sports und Betrieb der Sportanlagen)
- Stadtratsbeschluss Nr. 543 vom 26. März 1997 über die Departementsgliederung und Aufgaben inkl. seitherige Anpassungen, Art. 63 (Aufgaben Sportamt)
- Sportpolitisches Konzept der Stadt Zürich, Stadtratsbeschluss Nr. 18 vom 11. Januar 2017
- Gemeinde-, Gemeinderats- und Stadtratsbeschlüsse über die Erstellung und den Betrieb von Badeanlagen (pro oben aufgeführte Anlage mindestens je ein Beschluss)
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 3260 vom 13. September 2017 betreffend Dolder Bad, Betriebsbeitrag 2018-2021 (GR-Nr. 2017/120)
- Raumbedarfsstrategie Sport (RBS Sport) vom November 2016, vom Stadtrat am 18. Januar 2017 zur Kenntnis genommen.
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 995 vom 13. März 2019 betreffend Hallenbad Altstetten, Bewilligung eines jährlichen Betriebsbeitrags sowie eines Investitionsbeitrags 2019-2023 (GR-Nr. 2018/380)

## PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

## H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
<b>4.0 Gesamte Produktgruppe</b>						Begründungen siehe unter C Produktgruppen-Jahresabschluss und D Steuerungsvorgaben
<i>Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	5 579.7	6 308.3	9 476.7	8 523.7	11 406.6	
<i>Interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	19 719.8	19 296.3	15 634.3	15 611.9	15 438.0	Anteil der internen Verrechnungen am Gesamtaufwand der PG: 43.97% (VJ 44.86%)
Nettoaufwand insgesamt (gemäss C, Globalbudget; in Fr. 1 000)	25 299.5	25 604.7	25 111.0	24 135.6	26 844.7	
Eintritte in alle Badeanlagen im Eigentum Stadt ZH	3 692 814	3 407 194	2 600 336	3 115 000	2 138 276	weniger Eintritte durch Schliessungen Hallenbäder (Januar und Februar), Personenbeschränkungen und Zertifikatspflicht bedingt durch Corona-Pandemie, Schliessung Hallenbad City während rund 10 Wochen infolge Brand Sauna, schlechtem Wetterverlauf während Badesaison und Schliessungen Freibäder aufgrund Hochwasser und Sturm im Sommer
<b>4.1 Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen</b>						Total 6 Hallen- und 15 Freibäder
<i>Durch das Sportamt betriebene Hallenbäder:</i>						
Anzahl Eintritte insgesamt	1 030 670	1 063 931	707 370	1 045 000	481 387	weniger Eintritte durch Schliessungen (Januar und Februar), Personenbeschränkungen und Zertifikatspflicht bedingt durch Corona-Pandemie und Schliessung Hallenbad City während rund 10 Wochen infolge Brand Sauna
<i>davon Erwachsene</i>	819 657	841 510	529 019	830 000	307 105	dito
<i>davon Kinder (ohne Schulen)</i>	116 106	121 418	84 579	115 000	69 827	dito
<i>davon Schulen</i>	94 907	101 003	93 772	100 000	104 905	zusätzliches Schulschwimmen in öffentlichen Hallenbädern wegen Sanierung Schulschwimmanlagen: 2018: Looren, teilw. Ausfall Riedtli und Grünau wegen technischen Problemen; 2019: teilw. Looren, Altweg und Staudenbühl; 2020: Altweg, Staudenbühl, Tannenrauch und teilw. Grünau; 2021: teilweise Grünau, Tannenrauch sowie Buhn; Schulschwimmen konnte trotz Schliessungen und Personenbeschränkungen bedingt durch Corona-Pandemie ohne Einschränkungen stattfinden
Nettokosten pro Eintritt (in Fr.)	10.13	9.85	16.84	10.51	28.12	exklusiv interne Verrechnungen: 13.48; weniger Eintritte durch Schliessungen Hallenbäder (Januar und Februar), Personenbeschränkungen und Zertifikatspflicht bedingt durch Corona-Pandemie und Schliessung Hallenbad City während rund 10 Wochen infolge Brand Sauna
Subventionierungsgrad		64.13%	74.62%	66.55%	85.19%	dito
Anzahl Aufsichtsstunden	23 211	22 924	18 336	23 000	15 623	dito
Anzahl Hilfeleistungen (inkl. Rettungseinsätze)	407	412	372	430	248	dito
<i>davon lebensrettende Einsätze</i>	2	1	0	2	-	

## PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2018	RE 2019	RE 2020	BU 2021	RE 2021	Bemerkungen
Anzahl ermöglichter Bahn-Trainingsstunden für Vereine	49 703	49 298	38 637	50 000	21 875	Bahn pro Stunde pro Jahr; Schliessungen, Personenbeschränkungen und Zertifikatspflicht bedingt durch Corona-Pandemie (Trainings während rund 5 Monaten nur für Elite und Jugendliche U20 möglich)
<i>Durch das Sportamt betriebene Freibäder:</i>						
Anzahl «gute» Badetage	50	36	30	40	19	Luft>25° (gemäss MeteoSchweiz)
Anzahl Eintritte (ohne Gratisbäder)	1 615 455	1 400 368	1 174 552	1 210 000	1 029 718	Personenbeschränkung und Zertifikatspflicht bedingt durch Corona-Pandemie, schlechter Wetterverlauf während Badesaison und Schliessungen Freibäder aufgrund Hochwasser und Sturm im Sommer
<i>davon Erwachsene</i>	1 125 538	968 787	807 894	840 000	732 642	dito
<i>davon Kinder (ohne Schulen)</i>	439 037	376 674	335 730	320 000	267 591	dito
<i>davon Schulen</i>	50 880	54 907	30 928	50 000	29 485	Beschränkungen im Schulbetrieb bedingt durch Corona-Pandemie
Anzahl Eintritte in Gratisbäder	661 394	569 111	458 348	500 000	413 498	schlechter Wetterverlauf während Badesaison und Schliessungen aufgrund Hochwasser und Sturm im Sommer
Nettokosten pro Eintritt (inkl. Gratisbäder; in Fr.)	5.56	6.57	6.84	6.52	7.82	exklusiv interne Verrechnungen: 3.04
Subventionierungsgrad		64.59%	67.11%	64.34%	66.39%	
Anzahl Aufsichtsstunden	24 242	22 262	21 540	25 000	23 319	schlechter Wetterverlauf während Badesaison und Schliessungen aufgrund Hochwasser und Sturm im Sommer
Anzahl Hilfeleistungen (inkl. Rettungseinsätze)	16 921	13 106	8 323	13 000	6 501	tiefere Eintrittszahlen und damit weniger Hilfeleistungen
<i>davon lebensrettende Einsätze</i>	15	59	14	45	30	dito
<b>4.2 Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen</b>						
<i>Durch Dritte betriebene städtische Hallenbäder:</i>						
Anzahl Eintritte fremd betriebene Hallenbäder	296 469	292 605	202 069	295 000	162 012	Hallenbad Altstetten Schliessungen, Personenbeschränkungen und Zertifikatspflicht bedingt durch Corona-Pandemie
Kosten der Stadt für fremd betriebene Hallenbäder (in Fr.)	1 652 700	1 647 200	1 635 400	1 636 000	1 645 000	
<i>Durch Dritte betriebene städtische Freibäder:</i>						
Anzahl Eintritte fremd betriebene Freibäder	88 826	81 179	57 997	65 000	51 661	Seebad Enge und Flussbad Schanzengraben: tiefere Eintrittszahlen aufgrund Personenbeschränkungen und Zertifikatspflicht bedingt durch Corona-Pandemie, schlechtem Wetterverlauf während Badesaison und Schliessungen aufgrund Hochwasser und Sturm im Sommer
Kosten der Stadt für fremd betriebene Freibäder (in Fr.)	549 600	536 800	391 600	361 300	384 700	inkl. Beitrag an das private Dolder Bad

## I Bemerkungen

- Keine.